BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Genesis behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.

Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration möglicherweise nicht zutreffend sind.

Bitte beachten Sie, dass einige Modelle mit einem Rechtslenker (RHD) ausgestattet sind. Die Erläuterungen und Abbildungen für einige Bedienungen in RHD-Modellen sind seitenverkehrt zu denen in diesem Handbuch.

VORSICHT: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgerätherstellers sorgfältig zu befolgen oder Ihren Genesis-Vertragshändler zu Vorsichtsmaßnahmen oder besonderen Anweisungen zu befragen, wenn Sie eines dieser Geräte installieren wollen.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE ausgestattet, das Notrufe absetzt. Jegliches eigenmächtiges bzw. nicht autorisiertes Eingreifen in das paneuropäische eCall-System bzw. das eCall-System der VAE, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten und jeglicher Einbau von Anlagen, der nicht vom Fahrzeughersteller empfohlen bzw. nicht von einem Genesis-Vertragshändler durchgeführt wird, können Störungen im Betrieb (des Geräts) des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE verursachen. Dadurch können irrtümliche Anrufe getätigt und Versagen des Geräts (im Fahrzeug) bei einem Verkehrsunfall oder einem anderem Unfall verursacht werden, wenn Sie die Hilfe eines Notdienstes benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:

⚠ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Fahrzeuginformationen 2

Sicherheitssystem 3

Kombiinstrument 4

Komfortfunktionen 5

Fahrhinweise 6

Fahrerassistenzsystem 7

Notsituationen 8

Wartung 9

Inhalt I

1. Vorwort

Vorwort 1-2
Motorgesellschaft der Marke Genesis 1-2
Verwendung dieses Handbuchs 1-3
Sicherheitshinweise 1-4
Kraftstoffvorschriften 1-5
  Benzinmotor 1-5
  Dieselmotor 1-8
Fahrzeugmodifikationen 1-10
Einfahrverfahren für das Fahrzeug 1-11
Rückgabe von altfahrzeugen (europa) 1-11

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie es voll und ganz genießen können.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Diese Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Die Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

MOTORGESELLSCHAFT DER MARKE GENESIS

⚠ VORSICHT

Durch Verwendung von Kraftstoffen und Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den Spezifikationen für Fahrzeuge der Marke Genesis entsprechen, können schwere Verbrennungsmotor- und Getriebeschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraftstoffe und Schmiermittel, wie im Abschnitt Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen der Betriebsanleitung angegeben.

Copyright 2023 Genesis Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Genesis weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie sofort ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und das SICHERHEITSWARNSYMBOL verwendet.



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitswarnsymbol steht vor den Signalwörtern GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT.

⚠ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für eine optimale Fahrzeugleistung empfehlen wir die Verwendung von bleifreiem Benzin mit einer Oktanzahl von ROZ (Research Octane Number) 95/AKI (Anti Knock Index) 91 oder höher. Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94/AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird und gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

HINWEIS

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF.

Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals andere als die angegebenen Reinigungsmittel in das Kraftstofftank ein (wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.)

⚠ WARNUNG

- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder bleifreiem Benzin angeboten.

Verwenden Sie kein Gasohol mit mehr als 10% Ethanol und kein Benzin oder Gasohol, das Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

- Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10% Ethanol.
- Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff
- Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

HINWEIS

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung (Gasohol), die Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Verwendung von Kraftstoffzusätzen wie:

- Silikon-Kraftstoffzusatz
- MMT (Mangan, Mn) Kraftstoffzusatz
- Ferrocen (eisenhaltig) Kraftstoffzusatz
- Andere Kraftstoffzusätze auf Metallbasis

kann zu Fehlzündungen des Zylinders, zu schlechter Beschleunigung, zum Abwürgen des Motors, zur Beschädigung des Katalysators oder zu anormaler Korrosion führen, den Verbrennungsmotor beschädigen und die Lebensdauer des Antriebsstrangs insgesamt verkürzen.

HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Genesis empfiehlt, keine Kraftstoffe für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär- Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten.

Kraftstoff, der über 15 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

HINWEIS

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl- Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Genesis empfiehlt, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ / 91 AKI oder höher zu verwenden. Für Kunden, die keine Benzin guter Qualität verwenden und Probleme beim Starten haben oder deren Motor unrund läuft, wird gemäß Wartungsplan eine Flasche Additiv im Kraftstofftank empfohlen (siehe Kapitel 9, „Leistungen der planmäßigen Wartung“).

Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen zur Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Dieselmotor

Dieselkraftstoff

Der Dieselmotor darf nur mit kommerziell erhältlichem Dieselkraftstoff betrieben werden, der EN 590 oder einen vergleichbaren Standard erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Verwenden Sie kein Marinedieselöl, Heizöle oder ungenehmigte Kraftstoffadditive, da diese den Verschleiß erhöhen und Schäden am Motor und am Kraftstoffsystem verursachen.

Die Verwendung ungenehmigter Kraftstoffe bzw. Kraftstoffadditive führt zu einer Beschränkung Ihrer Gewährleistungsrechte.

Dieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von über 51 wird in Ihrem Fahrzeug verwendet. Wenn zwei Arten von Dieselkraftstoff erhältlich sind, verwenden Sie Sommer- bzw. Winterkraftstoff entsprechend den folgenden Temperaturbedingungen.

- Über -5 °C (23 °F)... Sommer-Dieselkraftstoff.
- Unter -5 °C ... Winter-Dieselkraftstoff.

Beobachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig: Wenn der Motor aufgrund Kraftstoffmangel stoppt, müssen die Kreise vollständig gespült werden, um einen Neustart zu ermöglichen.

HINWEIS

Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank eindringen. Bei Eindringen von Benzin oder Wasser müssten der Tank abgelassen und die Leitungen entleert werden, um Störungen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu vermeiden.

HINWEIS

Dieselkraftstoff (bei Ausstattung mit DPF)

Es wird empfohlen, regulierten Dieselautomobilkraftstoff für Dieselfahrzeuge zu verwenden, die mit dem DPF-System ausgestattet sind. Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven kann das DPF-System beschädigt werden und weißer Rauch kann austreten.

Biodiesel

Kommerziell verfügbare Dieselmischungen mit höchstens 7% Biodiesel, die als B7-Diesel bezeichnet werden, können in Ihrem Fahrzeug eingesetzt werden, wenn der Biodiesel die Norm EN 14214 oder gleichwertige Spezifikationen erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit mehr als 7% aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME), Pflanzenöl-Methylester (VME) usw. oder Mischen von Diesel mit mehr als 7% Biodiesel verursacht verstärkten Verschleiß und Schäden am Motor- und Kraftstoffsystem. Die Reparatur bzw. der Austausch von verschlissenen oder beschädigten Komponenten aufgrund der Verwendung von nicht genehmigten Kraftstoffen ist nicht von der Herstellergarantie abgedeckt.

HINWEIS

- Verwenden Sie niemals Kraftstoffe, die nicht die neueste Spezifikation der Petroleumbranche erfüllen.
- Versuchen Sie niemals, Kraftstoffadditive oder Behandlungen zu verwenden, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen bzw. anerkannt sind.

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

  Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

HINWEIS

Einige Warntöne (z. B. Begrüßungs- und Verabschiedungston) werden von den Lautsprechern oder Außenverstärkern erzeugt. Falls erforderlich, empfehlen wir Ihnen, Genesis Parts zu kaufen, um die Lautsprecher oder Außenverstärker zu ersetzen. Nicht autorisierte Produkte können eine Fehlfunktion der externen Verstärker verursachen.

EINFAHRVERFAHREN FÜR DAS FAHRZEUG

Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1 000 km (600 Meilen) können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Kraftstoffverbrauch und Motorleistung können je nach Einfahrvorgang des Fahrzeugs variieren und sich nach einer Fahrleistung von ca. 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren. Neue Motoren verbrauchen während der Einfahrphase des Fahrzeugs möglicherweise mehr Öl.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

2. Fahrzeuginformationen

Überblick von außen (Ansicht von vorne) 2-2
Überblick von außen (Ansicht von hinten) 2-4
Innenausstattung im Überblick (I) 2-6
Innenausstattung im Überblick (II) 2-7
Übersicht über die Mittelkonsole (I) 2-8
Übersicht über die Mittelkonsole (II) 2-10
Lenkradsteuerung-Überblick 2-12
Motorraum im Überblick 2-14
2.2 TCI 2-15
Abmessungen 2-16
Motor 2-17
Glühlampen-Wattzahl 2-18
Reifen und Räder 2-19
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-20
Klimaanlage 2-21
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-22
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-23
  Empfohlene SAE-Viskositäten 2-25
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN) 2-27
Aufkleber „Typengenehmigung“ 2-27
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation 2-28
Motornummer 2-28
Schild des Klimaanlagenkompressors 2-29
Konformitätserklärung 2-29
Kraftstoff-Etikett 2-30
  Benzinmotor 2-30
  Dieselmotor 2-31
Hinweis zu Open Source Software 2-32

Überblick von außen (Ansicht von vorne)

Vorderansicht (Limousine)



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Motorhaube 5-49
(2) Scheinwerfer.....5-73,9-78
(3) Seitenleuchten.....9-82
(4) Reifen und Räder 9-47
(5) Außenspiegel 5-36
(6) Schiebedach 5-45
(7) Wischerblätter Windschutzscheibenwischer 5-90,9-39
(8) Fenster 5-40
(9) Frontradar 7-5

Vorderansicht (Shooting Brake)

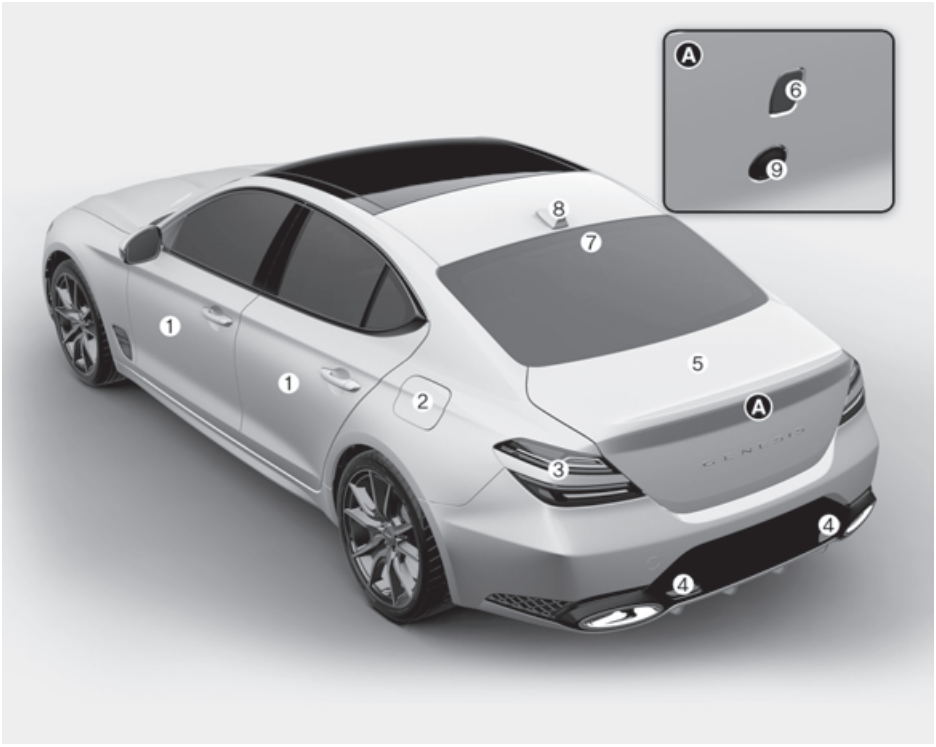


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Motorhaube 5-49
(2) Scheinwerfer 5-73,9-78
(3) Seitenleuchten 9-82
(4) Reifen und Räder 9-47
(5) Außenspiegel 5-36
(6) Schiebedach 5-45
(7) Wischerblätter Windschutzscheibenwischer 5-90,9-39
(8) Fenster 5-40
(9) Frontradar 7-5

Überblick von außen (Ansicht von hinten)

Rückansicht-Funktion (Limousine)



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Tür 5-13
(2) Tankklappe 5-68
(3) Hintere Kombileuchten 5-73, 9-83
(4) Rückfahrleuchte 5-73, 9-83
(5) Kofferraum 5-50
(6) Taste zum Öffnen der Kofferraumklappe 5-54
(7) Dritte Bremsleuchte 9-84
(8) Antenne 5-132
(9) Weitwinkel-Rückfahrkamera 7-111

Rückansicht-Funktion (Shooting Brake)

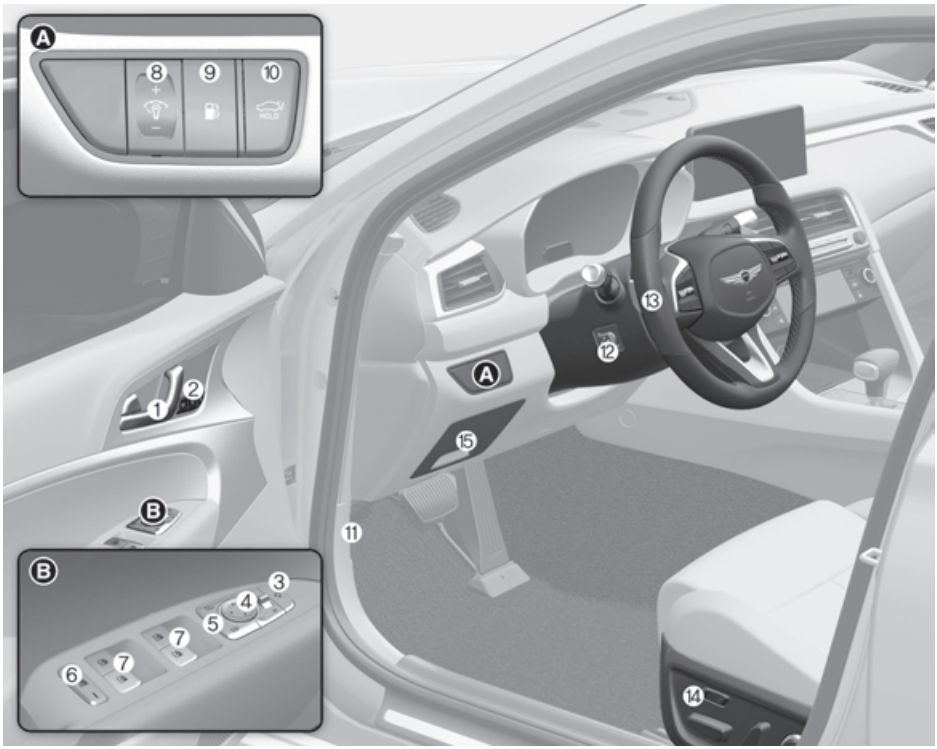


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Tür 5-13
(2) Tankklappe 5-68
(3) Hintere Kombileuchten 5-73, 9-83
(4) Rückfahrleuchte 5-73, 9-83
(5) Heckklappe 5-58
(6) Taste zum Öffnen der Heckklappe 5-60
(7) Wischerblätter für die Heckscheibe 5-94
(8) Dritte Bremsleuchte 9-84
(9) Antenne 5-132
(10) Weitwinkel-Rückfahrkamera 7-111

Innenausstattung im Überblick (I)

Linkslenker

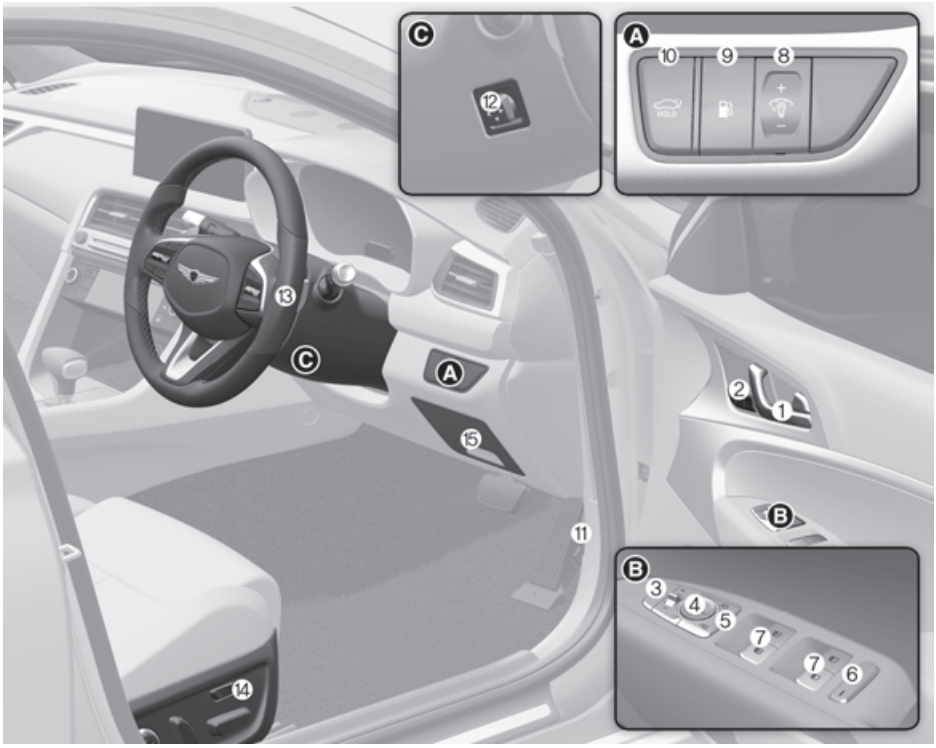


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Tür-Innengriff.....5-14
(2) Integriertes Memory-System.....5-20
(3) Taste Außenspiegel ein-/ausklappen.....5-37
(4) Außenspiegelsteuerung.....5-37
(5) Zentraler Türverriegelungsschalter.....5-15
(6) Fensterheber-Sperrschalter.....5-43
(7) Fensterheberschalter.....5-40
(8) Regler Instrumentenbeleuchtung.....4-3
(9) Entriegelungstaste der Tankklappe.....5-68
(10)Kofferraum (oder Heckklappe) Taste zum Öffnen/Schließen.....5-50, 5-54, 5-60
(11)Hebel für Motorhaube.....5-49
(12)Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter.....5-24
(13)Lenkrad.....5-23
(14)Sitzverstellschalter.....3-9
(15)Sicherungskasten.....9-57

Innenausstattung im Überblick (II)

Rechtslenker

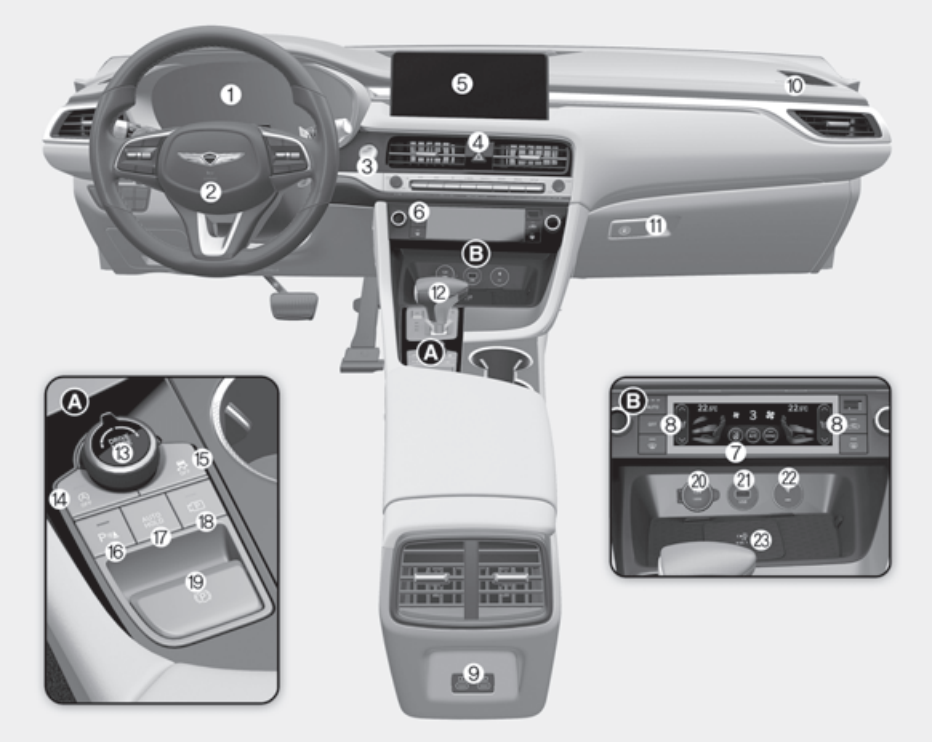


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Tür-Innengriff 5-14
(2) Integriertes Memory-System 5-20
(3) Taste Außenspiegel ein-/ausklappen 5-37
(4) Außenspiegelsteuerung 5-37
(5) Zentraler Türverriegelungsschalter 5-15
(6) Fensterheber-Sperrschalter 5-43
(7) Fensterheberschalter 5-40
(8) Regler Instrumentenbeleuchtung 4-3
(9) Entriegelungstaste der Tankklappe 5-68
(10) Kofferraum (oder Heckklappe) Taste zum Öffnen/Schließen 5-50, 5-54, 5-60
(11) Hebel für Motorhaube 5-49
(12) Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter 5-24
(13) Lenkrad 5-23
(14) Sitzverstellschalter 3-9
(15) Sicherungskasten 9-57

Übersicht über die Mittelkonsole (I)

Linkslenker



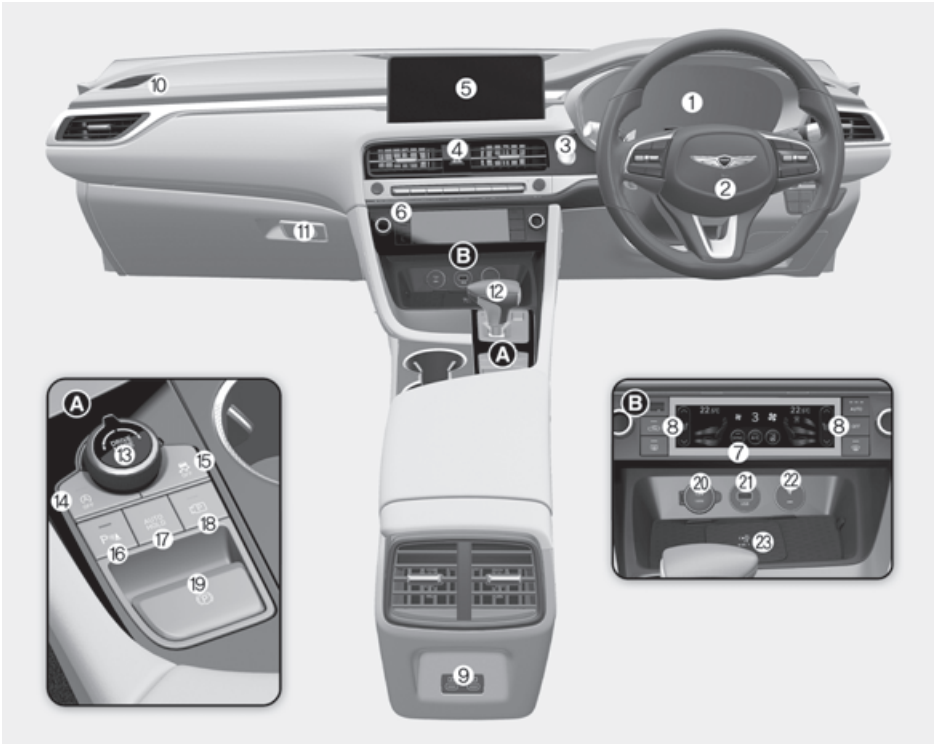
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Kombiinstrument....4-2
(2) Fahrer-Airbag....3-54
(3) Start/Stopp-Knopf....6-5
(4) Warnblinkanlagentaste....8-3
(5) Infotainmentsystem....5-131
(6) Automatische Klimaanlage....5-95
(7) Taste Lenkradheizung....5-26
(8) Taste Sitzheizung/Sitzbelüftung....3-20, 3-23
(9) USB-Ladegerät....5-125
(10)Beifahrer-Airbag vorne....3-54
(11)Handschuhfach....5-121
(12)Getriebeschalthebel....6-11
(13)Integrierte Kontrolle für den Fahrmodus....6-57
(14)Taste ISG (Start-/Stopp-Automatik) AUS....6-51
(15)ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle)....6-37
(16)Taste Sicherheit Parken....7-140
(17)Taste Auto Hold....6-32
(18)Taste Parken/Sicht....7-113, 7-118
(19)EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse)....6-26

(20)Steckdose.....5-124
(21)USB-Anschluss.....5-125
(22)Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems.....5-126
(23)Ladesockel des kabellosen Ladesystems.....5-126

Übersicht über die Mittelkonsole (II)

Rechtslenker



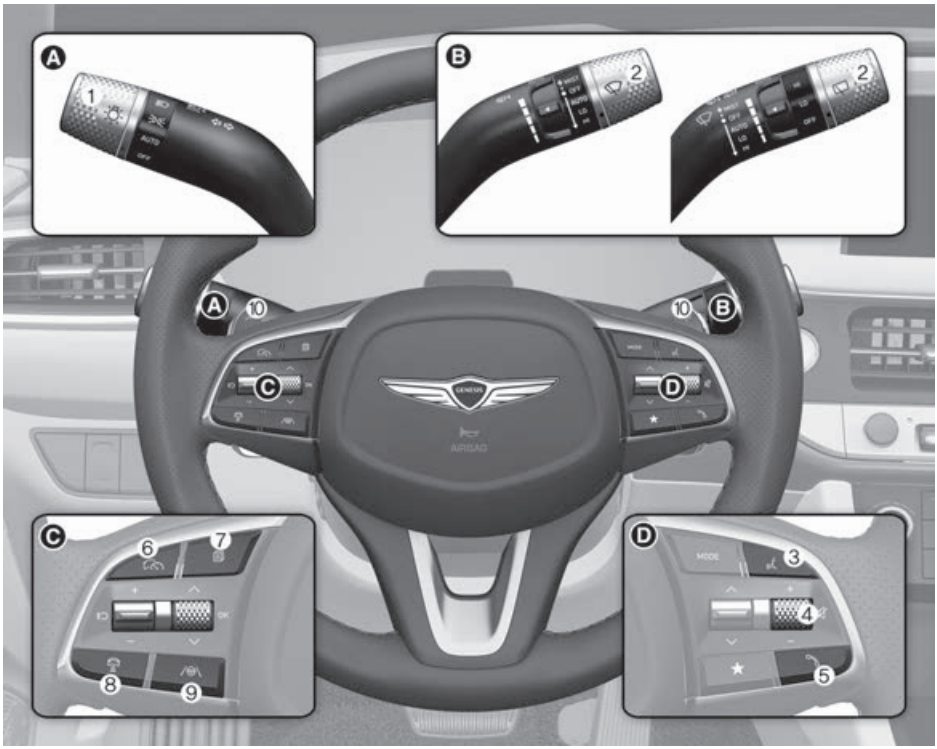
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Kombiinstrument....4-2
(2) Fahrer-Airbag....3-54
(3) Start/Stopp-Knopf....6-5
(4) Warnblinkanlagentaste....8-3
(5) Infotainmentsystem....5-131
(6) Automatische Klimaanlage....5-95
(7) Taste Lenkradheizung....5-26
(8) Taste Sitzheizung/Sitzbelüftung....3-20, 3-23
(9) USB-Ladegerät....5-125
(10)Beifahrer-Airbag vorne....3-54
(11)Handschuhfach....5-121
(12)Getriebeschalthebel....6-11
(13)Integrierte Kontrolle für den Fahrmodus....6-57
(14)Taste ISG (Start-/Stopp-Automatik) AUS....6-51
(15)ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle)....6-37
(16)Taste Sicherheit Parken....7-140
(17)Taste Auto Hold....6-32
(18)Taste Parken/Sicht....7-113, 7-118
(19)EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse)....6-26

(20)Steckdose.....5-124
(21)USB-Anschluss.....5-125
(22)Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems.....5-126
(23)Ladesockel des kabellosen Ladesystems.....5-126

Lenkradsteuerung-Überblick

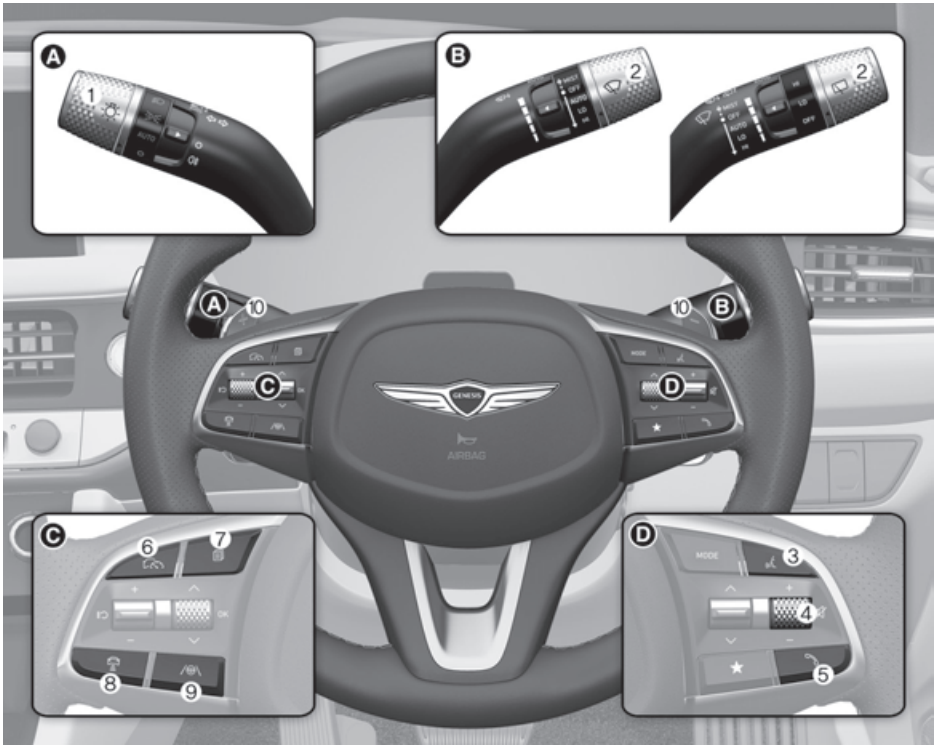
Linkslenker



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Lichtsteuerhebel.....5-73
(2) Steuerhebel Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....5-90
(3) Spracherkennungstaste.....5-133
(4) Audio-Fernsteuerungstaste.....5-132
(5) Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage.....5-134
(6) Fahrassistent-Tasten.....7-72
(7) Steuertasten des Kombiinstrument-Displays.....4-35, 4-43
(8) Taste für Fahrzeugabstand.....7-75
(9) Taste für den Spurhalteassistenten.....7-25
(10)Schaltwippe.....6-17

Rechtslenker

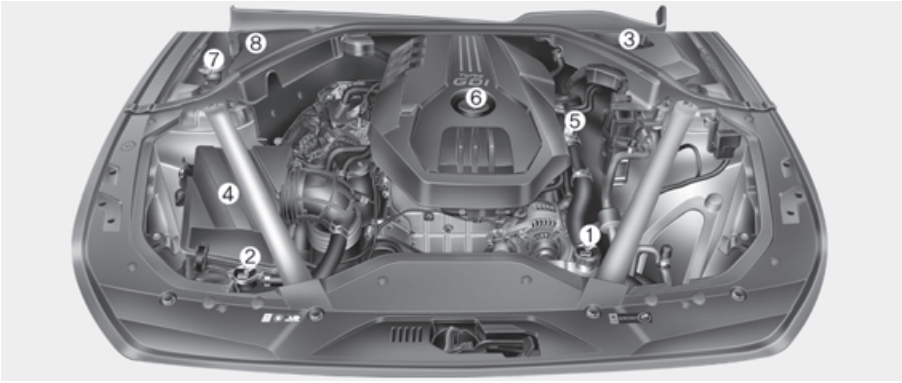


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

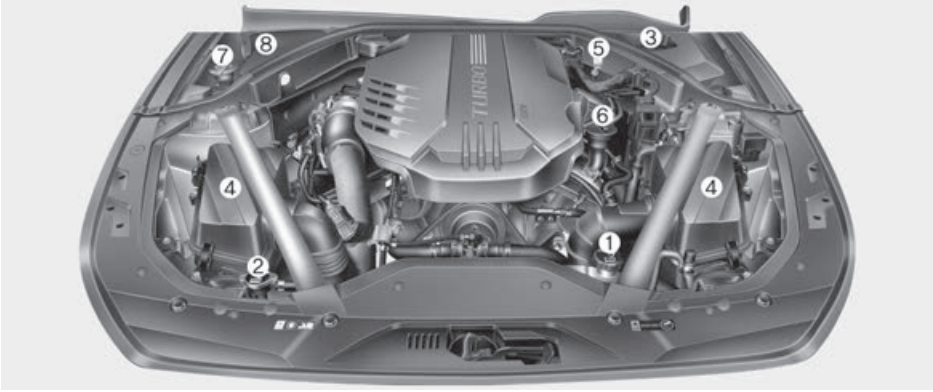
(1) Lichtsteuerhebel.....5-73
(2) Steuerhebel Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....5-90
(3) Spracherkennungstaste.....5-133
(4) Audio-Fernsteuerungstaste.....5-132
(5) Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage.....5-134
(6) Fahrassistent-Tasten.....7-72
(7) Steuertasten des Kombiinstrument-Displays.....4-35, 4-43
(8) Taste für Fahrzeugabstand.....7-75
(9) Taste für den Spurhalteassistenten.....7-25
(10)Schaltwippe.....6-17

Motorraum im Überblick

2.0L T-GDI



3.3L T-GDI

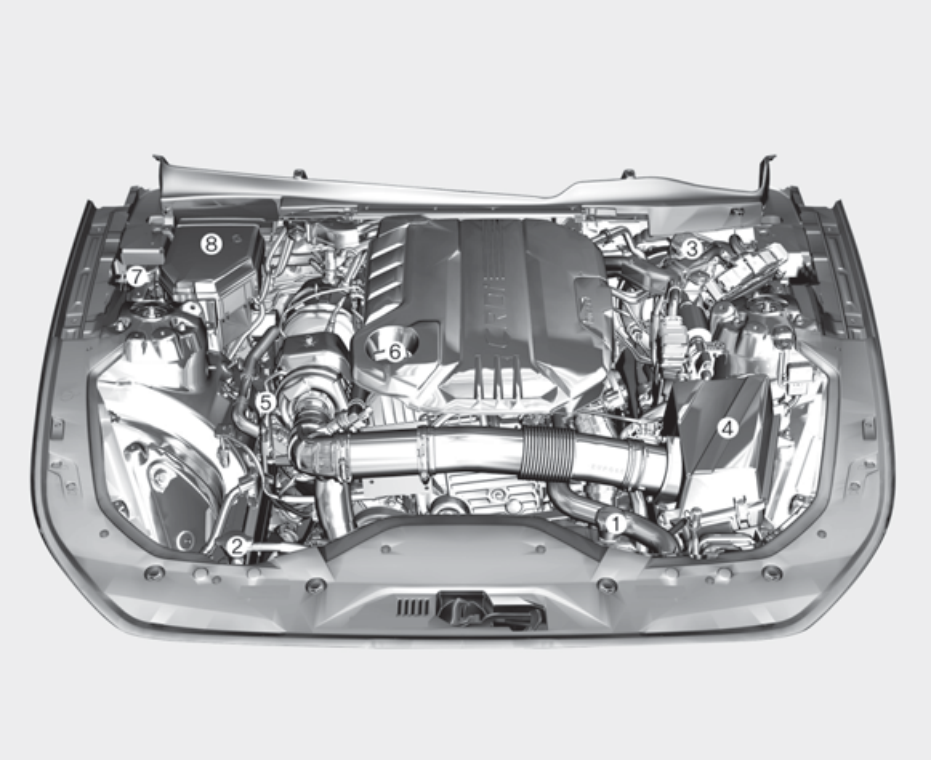


Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Behälter Motorkühlmittel 9-31
(2) Kühlerdeckel 9-33
(3) Flüssigkeitsbehälter Bremse 9-34
(4) Luftfilter 9-37
(5) Messstab Motoröl 9-28
(6) Motoröl-Einfüllöffnung 9-28
(7) Behälter Scheibenwaschanlage 9-35
(8) Sicherungskasten 9-56

*Die Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in der Heckklappe)

2.2 TCI



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Behälter Motorkühlmittel 9-31
(2) Kühlerdeckel 9-33
(3) Flüssigkeitsbehälter Bremse 9-34
(4) Luftfilter 9-37
(5) Messstab Motoröl 9-28
(6) Motoröl-Einfüllöffnung 9-28
(7) Behälter Scheibenwaschanlage 9-35
(8) Sicherungskasten 9-56

*Die Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in der Heckklappe)

Abmessungen

Limousine/Shooting Brake

Optionen		mm (Zoll)
Länge gesamt		4.685 (184,45)
Breite gesamt		1.850 (72,83)
Höhe gesamt	Außer Russland	1.400 (55,12)
	Nur Russland	1.400 (55,12)*1/1.420 (55,91)
Vorderes Reifenprofil	225/45 R18	1.596 (62,83)
	225/40 R19	1.596 (62,83)
Hinterreifenprofil	225/45 R18	1.632 (64,25)
	255/35 R19	1.604 (63,15)
Radstand		2.835 (111,61)

*1 Falls mit ECS (Elektronisch gesteuerte Aufhängung) ausgestattet.

Motor

Motor	Hubraum cc (cu. in)	Bohrung x Hub mm	Zündfolge	Anz. der Zylinder
2.0L T-GDI	1.998 (121,9)	86 x 86 (3,39 x 3,39)	1-3-4-2	4
3.3L T-GDI	3.342 (203,94)	92 x 83,8 (3,78 x 3,299)	1-2-3-4-5-6	6
2.2L TCI	2.199 (134,19)	85,4 x 96 (3,4 x 3,8)	1-3-4-2	4

Glühlampen-Wattzahl

Glühlampe			Lampentyp	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Niedrig	LED	LED
		Hoch	LED	LED
	Blinkerleuchte		LED	LED
	Positionsleuchte		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED	LED
	Einstiegsleuchte		LED	LED
Hinten	Bremsleuchte		LED	LED
	Rückleuchte		LED	LED
	Blinkerleuchte		LED	LED
	Rückfahrleuchte		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		LED	LED
	Nebelleuchte (ausstattungsabhängig)		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
Innen	Kartenleuchte		LED	LED
	Innenraumleuchte		LED	LED
	Schminkspiegelleuchte		LED	LED
	Handschuhfachleuchte		LED	LED
	Stimmungsleuchte/Fußleuchte		LED	LED
	Kofferraum- (oder Heckklappen-) Leuchte		LED	LED

Reifen und Räder

Optionen	Reifengröße	Felgengröße	Reifendruck kPa (psi)				Drehmoment für die Radmuttern [kgf·m (lbf·ft, N·m)]
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	225/45 R18	8.0J x 18	250 (36)	270 (39)	260 (38)	270 (39)	11-13 (79-94, 107-127)
	225/40 R19	8.0J x 19	250 (36)	-	260 (38)	-	
	255/35 R19	8.5J x 19	-	250 (36) 260 (38)*1	-	270 (39)	
Notrad*2	T135/80 R18	4.0T x 18	420 (60)	420 (60)	420 (60)	420 (60)	

*1 Nur für 2.2L TCI und Shooting Brake

*2 Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem kompakten Reserverad ausgestattet ist, wird ein Tire Mobility Kit mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert.

HINWEIS

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Reifendruck aus (etwa 7 kPa (1 psi) für jede Änderung um 7 °C (12 °F)). Wenn kältere Temperaturen erwartet werden, ist es zulässig, den Reifendruck des kalten Reifens um bis zu 20 kPa (3 psi) über die Spezifikation hinaus zu erhöhen. Werden extreme Temperaturschwankungen erwartet, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.
- In höheren Lagen verringert sich der Reifendruck und in niedrigeren Lagen steigt er (etwa 10 kPa (2,4 psi) für jeden Kilometer Höhenänderung). Wenn Sie unterschiedliche Höhenlagen durchfahren, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.
- Der maximale Reifendruck, der auf der Seitenwand der Reifen angegeben ist, darf nicht überschritten werden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen immer Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa)

Optionen	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			1LI	kg	2SS	km/h
Standardrad	225/45 R18	8.0J x 18	95	690	Y	300
	225/40 R19	8.0J x 19	93	650	Y	300
	255/35 R19	8.5J x 19	96	710	Y	300
Notrad	T135/80 R18	4.0T x 18	104	900	M	130

*1 LI : TRAGFÄHIGKEITSINDEX
*2 SS : GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

Klimaanlage

Pos.		Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	Typ A	570±25 g (20,12±0,88 oz.)	R-1234yf
	Typ B	600±25 g (20,16±0,88 oz.)	R-134a
Kompressoröl		100±10 g (3,52±0,35 oz.)	PAG

Wir empfehlen Ihnen, sich für weitere Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße

Limousine

Pos.	Außer Naher Osten, Europa, Russland		Für Nahost			
	3.3L T-GDI		2.0L T-GDI		3.3L T-GDI	
	2WD	Allradantrieb	2WD	Allradantrieb	2WD	Allradantrieb
Fahrzeug-Gesamtgewicht	2.180 kg (4.806 lbs.)	2.245 kg (4.949 lbs.)	2.110 kg (4.652 lbs.)	2.175 kg (4.795 lbs.)	2.180 kg (4.806 lbs.)	2.245 kg (4.949 lbs.)

Pos.	Für Europa				Nur Russland			
	2.0L T-GDI		2.2L TCI		2.0L T-GDI		3.3L T-GDI	
	2WD	Allradantrieb	2WD	Allradantrieb	2WD	Allradantrieb	2WD	Allradantrieb
Fahrzeug-Gesamtgewicht	2.140 kg (4.717 lbs.)	2.200 kg (4.850 lbs.)	2.240 kg (4.938 lbs.)	2.300 kg (5.070 lbs.)	2.140 kg (4.717 lbs.)	2.200 kg (4.850 lbs.)	2.180 kg (4.806 lbs.)	2.245 kg (4.949 lbs.)

Laderaumgröße
330 ℓ (11,7 Kubikfuß)

Shooting Brake

Pos.	Für Europa				Nur Russland	
	2.0L T-GDI		2.2L TCI		2.0L T-GDI	
	2WD	Allradantrieb	2WD	Allradantrieb	2WD	Allradantrieb
Fahrzeug-Gesamtgewicht	2.175 kg (4.795 lbs.)	2.235 kg (4.927 lbs.)	2.275 kg (4.949 lbs.)	2.335 kg (5.147 lbs.)	2.175 kg (4.795 lbs.)	2.235 kg (4.927 lbs.)

Laderaumgröße
465 ℓ (16,4 Kubikfuß)

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

<table>
<tr><th colspan="3">Schmiermittel</th><th>Menge</th><th>Klassifikation</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Motoröl *1*2
Empfehlung
  </td><td colspan="2">2.0L T-GDI</td><td>5,7 ℓ
(6,02 US-qt.)</td><td>API SN PLUS/SP oder
ILSAC GF-6*3
SAE: 0W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3L T-GDI</td><td>6,91 ℓ
(7,3 US-qt.)</td><td>ACEA A5/B5*4
SAE: 5W-30</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2.2L TCI</td><td>2WD</td><td>6,3 ℓ
(6,66 US-qt.)</td><td rowspan="2">ACEA C3 oder C2
SAE: 0W-30</td></tr>
<tr><td>Allradantrieb</td><td>Für Europa (außer Russland):
6,3 ℓ (6,66 US-qt.)
Außer Europa:
6,8 ℓ (7,19 US-qt.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Harnstofflösung (Dieselmotor)</td><td>18 ℓ
(19 US qt.)</td><td>ISO 22241 oder DIN 70070</td></tr>
<tr><td colspan="3">Automatikgetriebeflüssigkeit</td><td>9,2 ℓ
(9,7 US qt.)</td><td>GS ATF SP-IV-RR,
Genesis/HYUNDAI Original ATF SP-IV-RR</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Motorkühlmittel</td><td colspan="2">2.0L T-GDI</td><td>7,27 ℓ
(7,68 US qt.)</td><td rowspan="3">Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Phospatzusatz für Aluminiumkühler)</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3L T-GDI</td><td>10,5 ℓ
(11,1 US qt.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">2.2L TCI</td><td>9,82 ℓ
(10,37 US qt.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Bremsflüssigkeit*5</td><td>Nach Bedarf</td><td>SAE J1704 DOT-4 LV,
FMVSS 116 DOT-4,
ISO4925-KLASSE-6</td></tr>
</table>

Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Öl des Vorderachsdifferenzials (AWD) *6		0,7 ℓ (0,74 US-qt.)	HYPOID GEAR OIL API GL-5 SAE 75W85 (SK HK SYN GEAR OIL 75W85 ODER GLEICHWERTIGES PRODUKT)
Öl des Hinterachsdifferenzials *6 (ohne LSD)	2.0L T-GDI	1,2 ℓ (1,26 US-qt.)	HYPOID GEAR OIL API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK SYN GEAR OIL 75W85)
	3.3L T-GDI	1,3 ℓ (1,37 US-qt.)	
	2.2L TCI	1,2 ℓ (1,27 US-qt.)	
Öl des Hinterachsdifferenzials *6*7 (mit LSD)	2.0L T-GDI	1,3 ℓ (1,37 US-qt.)	HYPOID GEAR OIL API GL-5 SAE 75W85 (SK HK JL SYN LSD GEAR OIL 75W85 PLUS ODER SK HK SYN GEAR OIL 75W85 FM PLUS)
	3.3L T-GDI	1,4 ℓ (1,47 US-qt.)	
	2.2L TCI	1,3 ℓ (1,37 US-qt.)	
Öl des Verteilergetriebes (AWD)	Getriebe/Kupplung	0,57 ℓ (0,60 US-qt.)	SHELL TF 0870B
	Aktuator	0,25 ℓ (0,26 US-qt.)	
Kraftstoff		60 ℓ (15,8 US gal.)	Siehe den Abschnitt „Kraftstoffvorschriften “ in Kapitel 1.

*1 Siehe den Abschnitt „Empfohlene SAE-Viskositäten“.

*2 Wenn das oben genannte vorgegebene Öl nicht verfügbar ist, kann ein synthetisches Öl der Klasse SAE 0W-30 verwendet werden. Wenn Mineralöl oder halbsynthetisches Öl verwendet wird, kann dies den Motorölwechsel erheblich erschweren.

*3 Erfordert <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*4 Erfordert Motoröl <aktuellstes API (oder aktuellstes ILSAC) oder vollsynthetisches ACEA A5/B5> Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*5 Um die beste Bremsleistung und ABS/ESC-Leistung aufrechtzuerhalten, empfehlen wir die Verwendung von Originalbremsflüssigkeit, die den Spezifikationen entspricht.

*6 Wenn das Vorder-/Hinterachsdifferenzial eingetaucht ist, wird empfohlen, eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen, um das Differentialöl sofort zu ersetzen.

*7 Achten Sie darauf, dass Sie beim Austausch des Öls für das hintere Differential (wenn es mit einem Sperrdifferential [Limited Slip Differential] ausgestattet ist) Öl für die ausschließliche Verwendung des LSD einspritzen.

Empfohlene SAE-Viskositäten

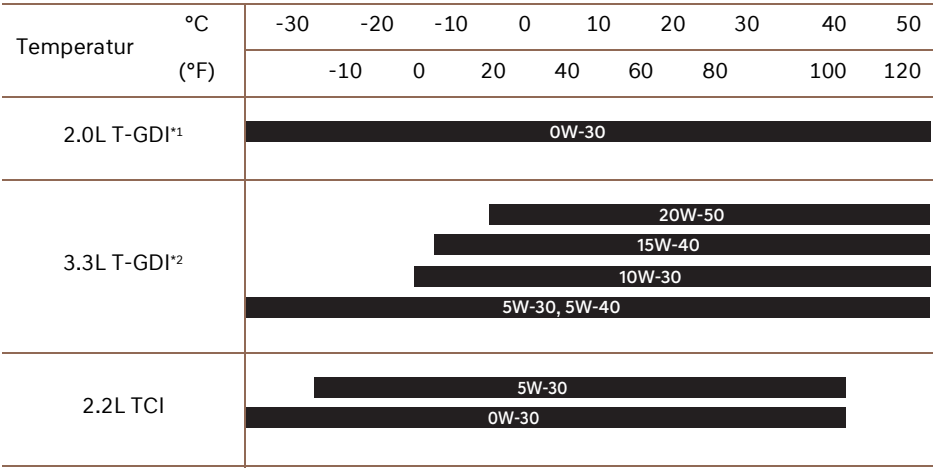
HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.
- Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen



*1 Erfordert <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

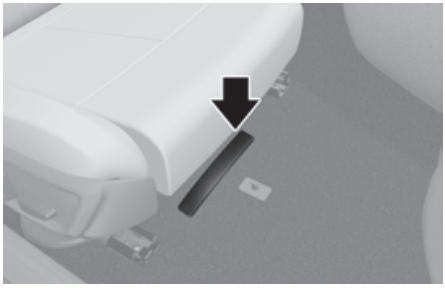
*2 Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 5W-30 empfohlen. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.



Ein Motoröl mit diesem Gütesiegel des American Petroleum Institute (API) erfüllt die Vorgaben des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC). Es wird empfohlen, nur Motoröle mit dem API-Gütesiegel zu verwenden.

Fahrzeug-Identifizierungs -Nummer (VIN)

Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer zu sehen, öffnen Sie die Abdeckung.

VIN (ausstattungsabhängig)



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

Aufkleber „Typengenehmigung“



Der Aufkleber „Typengenehmigung“ befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

Aufkleber Reifendruck/Spezifikation

Linkslenker



Rechtslenker

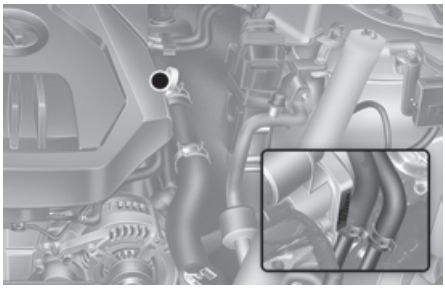


Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

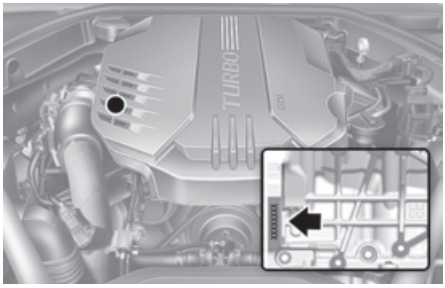
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

Motornummer

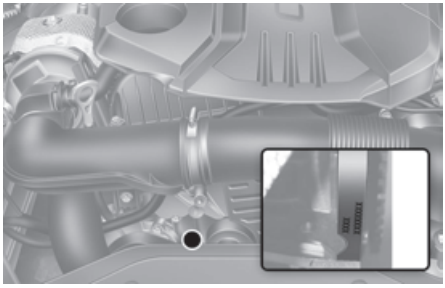
2.0L T-GDI



3.3L T-GDI



2.2L TCI



Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

Schild des Klimaanlagenkompressors



Ein Typschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

Konformitätserklärung

ausstattungsabhängig

Beispiel

CE CE 0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs erfüllen die Anforderungen und die übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Website von Genesis;

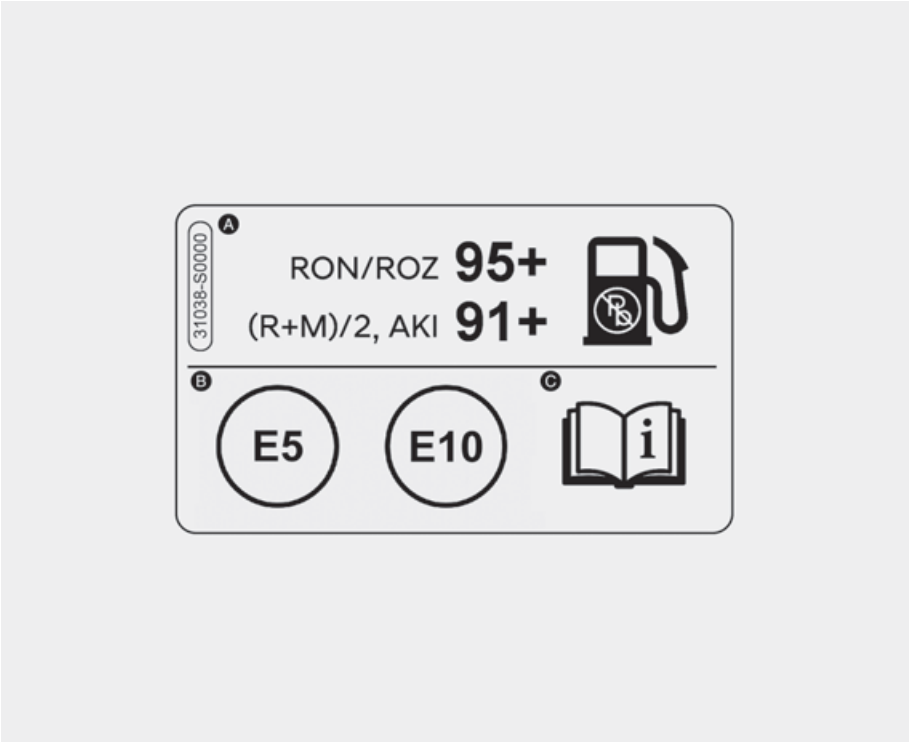
http://service.hyundai-motor.com

Kraftstoff-Etikett

ausstattungsabhängig

Benzinmotor

Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.



A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin

1. RON/ROZ : Oktanzahl (RON)
2. (R+M)/2, AKI : Antiklopf-Index

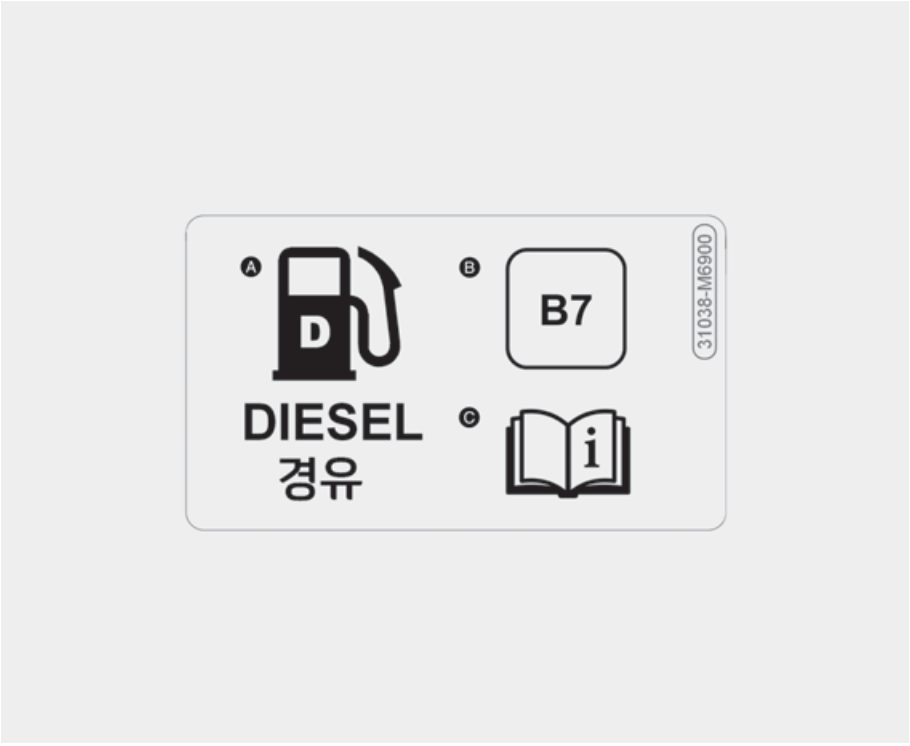
B. Kennzeichnungen für Benzinkraftstoffe

* Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Kraftstoffvorschriften“ in Kapitel 1.

Dieselmotor

Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.



A. Kraftstoff: Diesel

B. Identifikatoren für Dieselkraftstoffe mit FAME-Gehalt

* Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Dieselmotor“ in Kapitel 1.

Hinweis zu Open Source Software

Dieses Fahrzeug hat Software mit Open-Source-Lizenzen.

Informationen zu Open Source Software, einschließlich des Quellcodes, der Copyright-Hinweise und der genannten Lizenzbedingungen, können auf der Website abgerufen werden.

https://www.genesis.com/worldwide/en/opensource.html

Hyundai Motor Company stellt Ihnen den offenen Quellcode auf einem Speichermedium wie z. B. einer CD-ROM gegen eine Mindestgebühr zur Verfügung, die die Kosten für die Durchführung der Quellcodeverteilung deckt, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab dem Kaufdatum des Produkts eine E-Mail-Anfrage an opensource@genesis.com stellen.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise 3-3
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an. 3-3
- Kinderrückhaltesysteme 3-3
- Gefahren durch Airbags 3-3
- Ablenkung des Fahrers 3-3
- Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer. 3-4
- Kontrollierte Geschwindigkeit 3-4
- Fahrzeugsicherheit 3-4

Sitze 3-5

Linkslenker 3-5

Rechtslenker 3-6
- Sicherheitshinweise 3-8
- Vordersitze 3-9
- Rücksitze 3-14
- Kopfstütze 3-17
- Sitzheizungen 3-20
- Belüftete Sitze 3-23

Sicherheitsgurte 3-24
- Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-24
- Gurtwarnleuchte 3-25
- Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem 3-27
- Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-31
- Gurte sorgfältig behandeln 3-33

Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS) 3-34
- Unsere Empfehlung: Kinder immer auf dem Rücksitz 3-34
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-35
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-37

Airbags – ergänzendes Rückhaltesystem 3-51
- Einbaulage der Airbags 3-54
- Funktionsweise der Airbags 3-59
- Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist 3-62
- Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? 3-63
- Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System) 3-68
- Weitere Sicherheitshinweise 3-69
- Airbag-Warnschilder 3-69

Aktives Motorhauben-Hebesystem 3-70

Systemaktivierung 3-70
Systemeinschränkungen 3-71
Systemstörung 3-72

Wichtige Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte immer ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren müssen ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z. B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) nur bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt niemals mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich niemals durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Alkohol- oder Drogenkonsum kann Ihre Fähigkeit, auf veränderte Bedingungen und Notfälle zu reagieren, beeinträchtigen. Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss oder Drogeneinfluss, und lassen Sie Ihre Freunde nicht unter Alkoholeinfluss oder Drogeneinfluss fahren.

Kontrollierte Geschwindigkeit

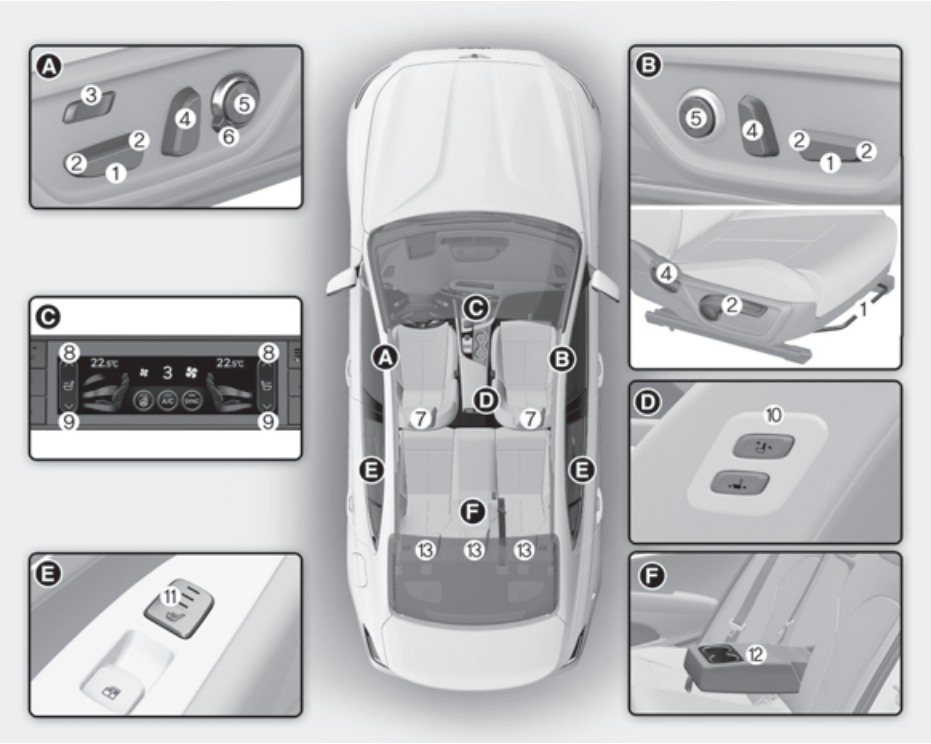
Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

Sitze

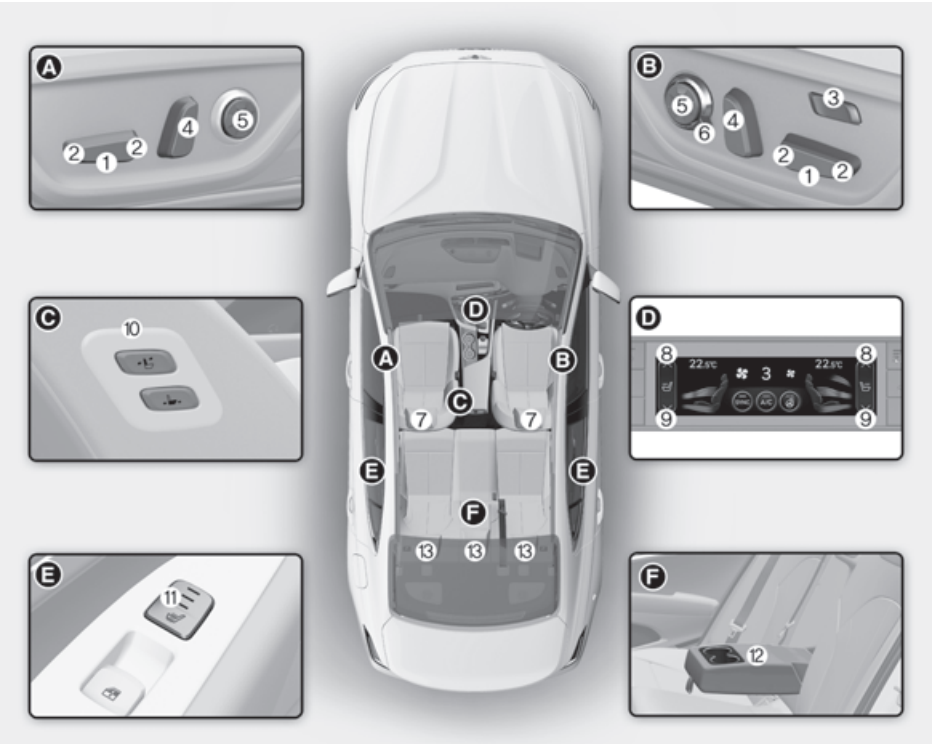
Linkslenker



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Sitzpolsterwinkel/-höhe
(3) Kissenverlängerung
(4) Neigung der Sitzlehne
(5) Lendenstütze
(6) Sitzlehnenpolster
(7) Kopfstütze vorne
(8) Sitzheizung der Vordersitze
(9) Belüftungssitz vorne
(10)Begehbarer Schalter (Beifahrerseite)
(11)Sitzheizung hinten
(12)Armlehne
(13)Kopfstütze hinten

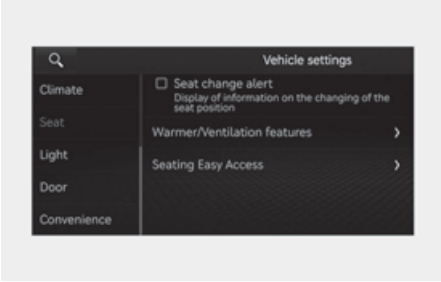
Rechtslenker



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Sitzpolsterwinkel/-höhe
(3) Kissenverlängerung
(4) Neigung der Sitzlehne
(5) Lendenstütze
(6) Sitzlehnenpolster
(7) Kopfstütze vorne
(8) Sitzheizung der Vordersitze
(9) Belüftungssitz vorne
(10)Begehbarer Schalter (Beifahrerseite)
(11)Sitzheizung hinten
(12)Armlehne
(13)Kopfstütze hinten

Infotainment-System



Um verschiedene Komfortfunktionen zu nutzen, wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems im Menü Einstellungen **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Sitz**.

- **Sitzwechsel-Warnung**: Detaillierte Informationen des Sitzschalters und Abbildung werden angezeigt, wenn sich die Fahrersitzposition ändert.
- **Heizung/Belüftungsfunktionen**
  - **Heizen/Belüften je nach Klimaeinstellung**: Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
- **Einfacher Zugang zum Sitz**
  - **Einfacher Zugang zur Lenkung**: Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
  - **Einfacher Zugang zum Sitz**: Der Abstand (Normal / Maximal / Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.

i Informationen

- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.
- Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sicherheitshinweise

Die korrekte Einstellung der Sitze, damit Sie bequem und sicher sitzen, spielt, ebenso wie Sicherheitsgurte und Airbags, bei einem Unfall eine wichtige Rolle für die Sicherheit des Fahrers und der Fahrgäste.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen.

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die einwandfreie Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können Maßnahmen ergreifen, um das Risiko zu verringern, durch einen sich aufblasenden Airbag verletzt zu werden. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

⚠ WARNUNG

Um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der Airbags zu verringern:

- Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.
- Legen Sie niemals irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.
- Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer haben zu jeder Zeit aufrecht zu sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt zu sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.

⚠ WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.
- Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.
- Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder niemals auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.
- Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.
- Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.

Vordersitze

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Achten Sie darauf, dass nichts die normale Position und die ordnungsgemäße Verriegelung der Sitzlehne beeinträchtigt.
- Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

Rückenlehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) bei zurückgeklappter Rücklehne deutlich geringer.

⚠ WARNUNG

- Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rückenlehne.

  Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.

  Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

- Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, damit sie ihre Wirkung entfalten können. Wenn die Rückenlehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall würden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

  Je weiter die Rückenlehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

Manuelle Sitze - Sitzverstellung (Beifahrersitz)

ausstattungsabhängig

Der Vordersitz kann mit den Hebeln unter dem Vorderteil des Sitzes oder an der Außenseite des Sitzes verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

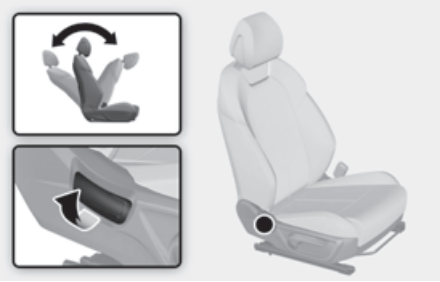
Einstellung vorwärts und rückwärts gerichtet



Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Ziehen Sie den Hebel für die horizontale Sitzverstellung und halten Sie ihn fest.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist. Bewegen Sie den Sitz nach vorn und hinten, ohne dabei den Hebel zu verwenden. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

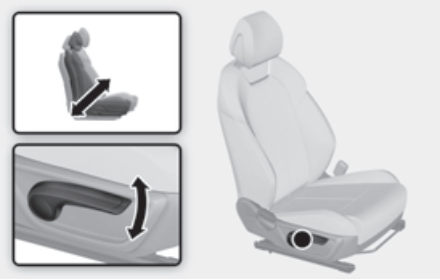
Neigung der Sitzlehne



Rückenlehne nach hinten neigen:

1. Lehnen Sie sich leicht nach vorne und heben Sie den Hebel der Rückenlehne an.
2. Lehnen Sie sich leicht gegen die Rückenlehne und bringen Sie sie in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in der Stellung eingerastet ist.

Sitzhöhe



Höhe des Sitzpolsters verstellen:

- Drücken Sie den Hebel mehrmals nach unten, um das Sitzpolster abzusenken.
- Ziehen Sie den Hebel mehrmals nach oben, um das Sitzpolster anzuheben.

Elektrische Sitze - Sitzverstellung

ausstattungsabhängig

⚠ WARNUNG

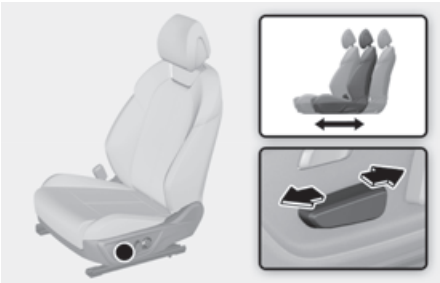
Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.
- Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.
- Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.

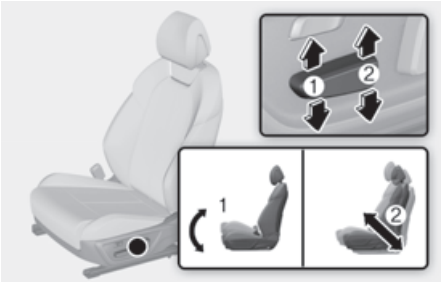
Einstellung vorwärts und rückwärts gerichtet



Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Neigung/Höhenverstellung des Sitzpolsters



Neigung des Sitzpolsters (1)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

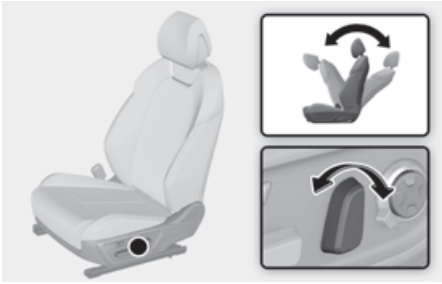
1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzhöhenverstellung (2)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

1. Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Einstellung des Rücklehnenwinkels

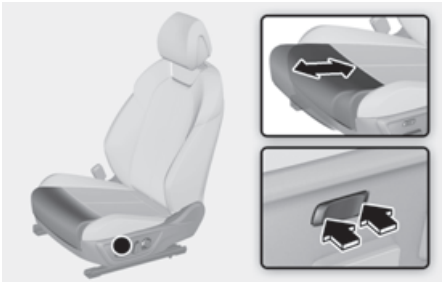


Rückenlehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rückenlehne die gewünschte Position erreicht hat.

Einstellung der Sitzpolsterverlängerung (für Fahrersitz)

ausstattungsabhängig

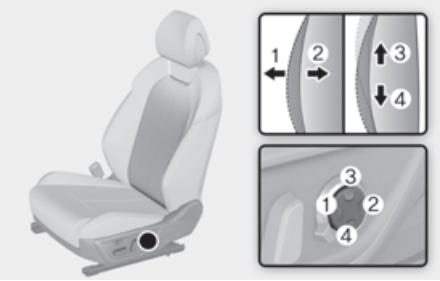


Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Länge des Sitzpolsters erreicht ist.

Lendenstütze

ausstattungsabhängig

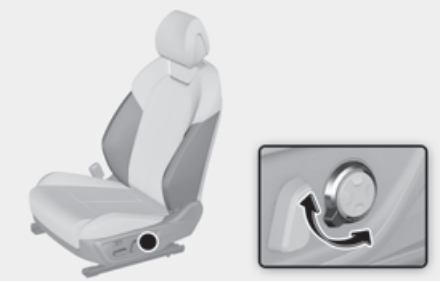


Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Einstellung der Sitzpolsterung (für Fahrersitz)

ausstattungsabhängig



Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach innen eingestellt. Drücken Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Begehbarer Schalter

ausstattungsabhängig



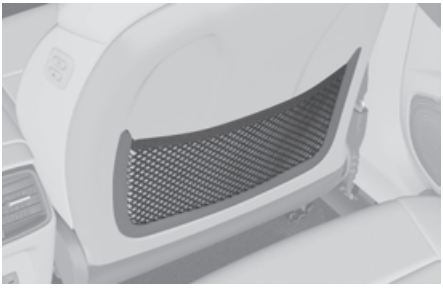
Der Beifahrer auf dem Rücksitz kann die Schalter zur Steuerung des Beifahrersitzes verwenden.

- Nach vorn oder hinten verschieben:

  Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um den Beifahrersitz nach vorne oder nach hinten zu bewegen.
- Neigung der Sitzlehne:

  Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Rückenlehne des Beifahrersitzes nach vorne oder hinten zu verstellen.

Tasche an der Rückenlehne



An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Taschen.

⚠ VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitze

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Einstellen der Sitze
  - Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz kann sich plötzlich bewegen und den Fahrgast verletzen.
  - Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.
- Umklappen der Sitze
  - Klappen Sie die Rückenlehne nicht um, wenn der Sitz belegt ist (z. B. Fahrgast, Haustier oder Gepäck). Dies kann den Fahrgast bzw. das Haustier verletzen oder das Gepäck beschädigen.
  - Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgeklappten Rücklehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
  - Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.
  - Halten Sie die Rücklehne beim Hochklappen des Rücksitzes fest, und bringen Sie diese langsam in die aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass die Rückrückenlehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp könnte die Ladung aufgrund der nicht eingerasteten Rücklehne mit großer Kraft nach vorn in den Fahrgastraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Frachtbeladung
  - Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, der Gang auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn die Schalttaste oder der Schaltregler versehentlich in eine andere Stellung gebracht oder gedreht wird.
  - Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung einwandfrei gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen ab. Andernfalls besteht die Gefahr, dass nicht ordnungsgemäß befestigte Gegenstände bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen treffen und schwer oder tödlich verletzen.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

Beschädigungen am Fahrzeug verhindern:

- Sicherheitsgurte der Rücksitze

  Vor dem Umklappen der Rücklehne stecken Sie das Gurtschloss in die Halterung zwischen der Rücklehne und dem Kissen. Führen Sie das Band des Sicherheitsgurts in die Führung ein, um eine Beschädigung des Sicherheitsgurts zu verhindern.

- Ladung

  Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

Ferngesteuertes Umklappen

Drücken Sie die Sitzlehne zum Verriegeln nicht stark zurück. Sie kann sich entriegeln und durch Abstoßungskraft zurückkehren.

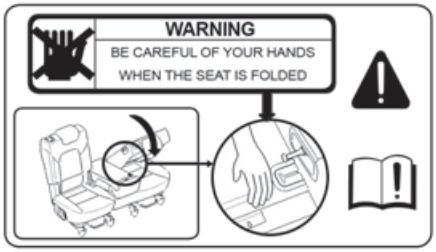
⚠ WARNUNG

Ferngesteuertes Umklappen

Klappen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Passagiere, Haustiere oder Gepäck auf den Rücksitzen oder auf den umgeklappten Sitzen befinden. Die Personen oder Tiere können verletzt bzw. das Gepäck kann beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Umklappen des rechten Sitzes in der 2. Reihe (Shooting Brake)

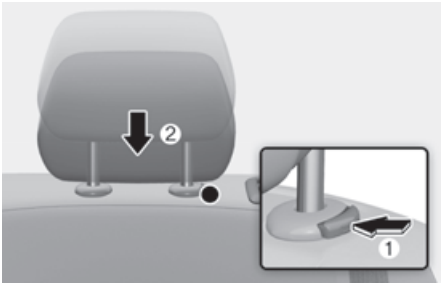


Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den rechten Sitz in der 2. Sie können sich dabei verletzen oder beschädigt werden.

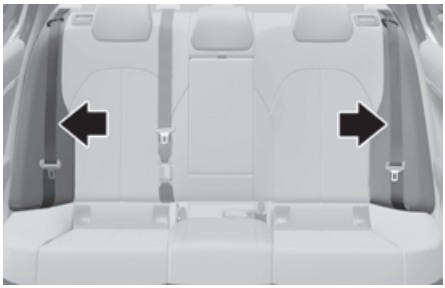
Rücksitz umklappen

Rücksitzlehne umklappen:

1. Stellen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes in die aufrechte Position und schieben Sie den Vordersitz bei Bedarf nach vorne.
2. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.



3. Platzieren Sie den Sicherheitsgurt in der Außenposition, bevor Sie die Rücklehne umklappen, damit das Sicherheitsgurtsystem das Umklappen der Rückenlehne nicht stört.



4. Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der Rückenlehne und klappen Sie den Sitz nach vorn.



So klappen Sie die Rücksitzlehne um:

1. Um die hintere Sitzbank wieder zu benutzen, müssen Sie diese anheben und nach hinten drücken.

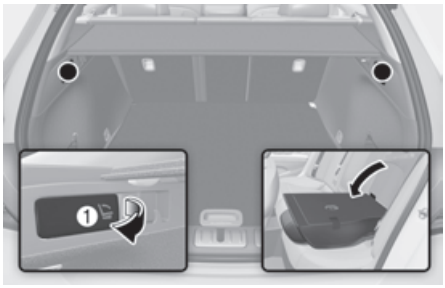


2. Drücken Sie kräftig auf die Rücklehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist.

3. Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.

Ferngesteuertes Umklappen der Sitzlehne (Shooting Brake)

ausstattungsabhängig



Ziehen Sie die Schalter zum Umklappen der hinteren Rückenlehne (1), die sich auf beiden Seiten des Kofferraums befinden.

Umklappen des mittleren Rücksitzes (Shooting Brake)

ausstattungsabhängig



Zusätzlicher Laderaum wird für die Unterbringung langer/schmaler Gepäckstücke (Skier, Stöcke usw.) bereitgestellt, die im geschlossenen Zustand nicht richtig in die Heckklappe passen.

1. Stellen Sie die mittlere hintere Kopfstütze in die niedrigste Position.
2. Ziehen Sie die Armlehne nach unten.

3. Ziehen Sie den Hebel (1) zum Entriegeln der mittleren Sitzlehne.
4. Ziehen Sie nach dem Entriegeln die mittlere Sitzlehne nach unten und klappen Sie sie um.

Armlehne



Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes.

Ziehen Sie die Armlehne von der Rückenlehne nach unten, um sie zu verwenden.

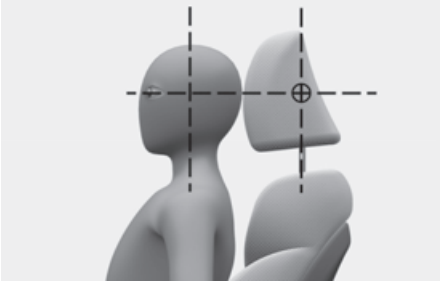
Kopfstütze

Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.

⚠ WARNUNG

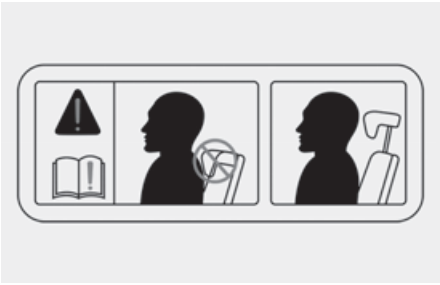
Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.
- Lassen Sie Kinder niemals auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.
- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.



- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.
- Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.

⚠ WARNUNG



Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.

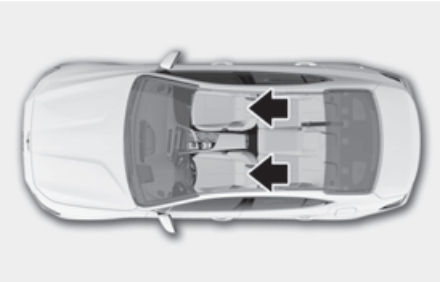
⚠ VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

HINWEIS

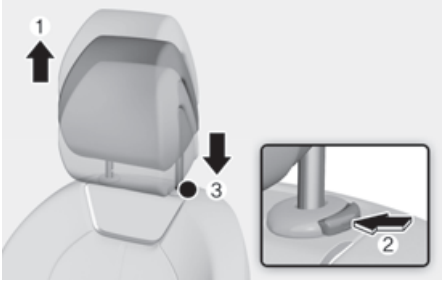
Um Schäden zu vermeiden, niemals gegen die Kopfstützen schlagen oder daran ziehen.

Kopfstützen der Vordersitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.

Einstellung der Höhe



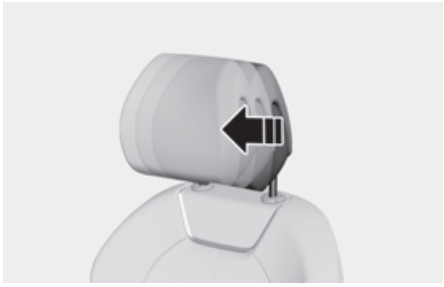
Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

Einstellung vorwärts und rückwärts gerichtet



Sie können die Kopfstütze nach vorn in 3 verschiedene Stellungen bringen, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS



Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.

Aus- und Einbau

Typ A



Typ B



Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (2) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (3) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (4) hoch.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemals zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.

Typ A



Typ B



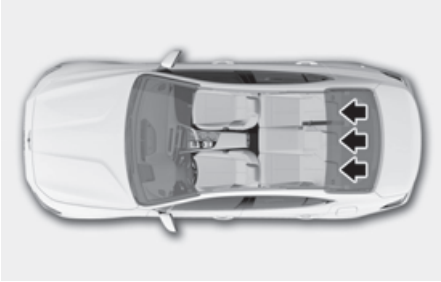
Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (2) in die Öffnungen.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.
4. Verstellen Sie die Rücklehne (4) mit dem Umklappschalter (3).

⚠ WARNUNG

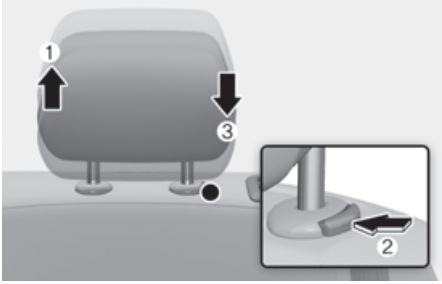
Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.

Einstellung der Höhe



Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

Sitzheizungen

ausstattungsabhängig

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung.

Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

⚠ WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten
- Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen
- Ermüdete Personen
- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die sedierende Medikamente einnehmen

⚠ WARNUNG

Legen Sie niemals etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster. Dies kann dazu führen, dass die Sitzheizung überhitzt, was zu Verbrennungen oder Beschädigungen des Sitzes führt.

HINWEIS

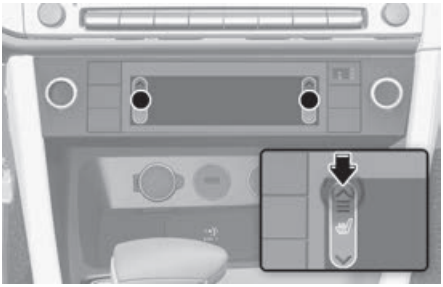
Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:

- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).
- Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.

Sitzheizungen der Vordersitze

ausstattungsabhängig

1. Drücken Sie bei laufendem Motor auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage auf ∧ neben dem Fahrersitz oder Beifahrersitz, der beheizt werden muss.



2. Wenn Sie die Taste ∧ im hohen Zustand drücken, ist sie hoch eingestellt und Sie können sie durch Drücken der Taste ∨ in der Reihenfolge mittel, niedrig und aus bewegen.
   - Um Verbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden, wird die Temperatur der Sitzheizung nach einer bestimmten Zeit automatisch gesenkt und die Sitzheizung dann abgestellt. Drücken Sie ∧ oder ∨, um die Temperatur erneut einzustellen. Wenn nach dem Ausschalten der Sitzheizung erneut hohe Temperatur gewählt wird, aktiviert die automatische Temperaturregelung wieder.
   - Um die Sitzheizung einzuschalten, wenn die Sitzbelüftung eingeschaltet ist, drücken Sie ∧, bis die Sitzheizung eingeschaltet ist.

- **Heizung/Belüftung je nach Klimaeinstellung** (für den Fahrersitz)

  Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur und der eingestellten Temperatur der Klimaanlage bei laufendem Motor. Wenn der Schalter oder das Symbol für die Sitzheizung gedrückt wird, wird die Sitzheizung manuell gesteuert.

  Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems aktiviert werden.

  Wählen Sie: **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Sitz** (oder **Klimaanlage**) > **Heizungs-/Lüftungsfunktionen** > **Heizung/Belüftung auf Basis der Klimaeinstellungen** > **Fahrersitzheizung/Belüftung**
- Beim Einschalten des Start-/Stopp-Knopfs ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Ist jedoch die Funktion „**Heizung/Belüftung auf Basis der Klimaeinstellungen**“ aktiviert, schaltet sich die Fahrersitzheizung in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur und der eingestellten Klimatisierungstemperatur ein und aus.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

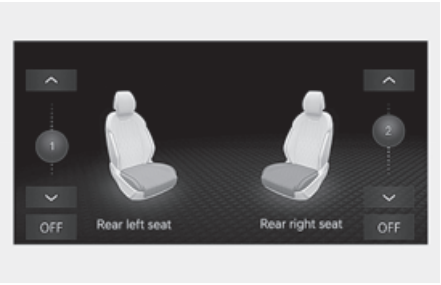
Sitzheizung hinten

ausstattungsabhängig



Drücken Sie bei laufendem Motor den Sitzheizungsschalter, um die Rücksitze zu erwärmen.

- Bei jedem Drücken des Schalters wird die Temperatur zwischen Hoch, Mittel, Niedrig und Aus verstellt.
- Um Verbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden, wird die Temperatur der Sitzheizung nach einer bestimmten Zeit automatisch gesenkt und die Sitzheizung dann abgestellt. Wenn nach dem Ausschalten der Sitzheizung erneut hohe Temperatur gewählt wird, aktiviert die automatische Temperaturregelung wieder.
- Beim Einschalten des Start-/Stopp-Knopfs ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet.
- Sie können die Sitzheizungen der Rücksitze auch von den Vordersitzen aus einstellen. Berühren Sie bei laufendem Motor das Symbol für die Sitzheizung auf der Klimatisierungssteuerung.



Belüftete Sitze

ausstattungsabhängig

Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

Lassen Sie die Sitzbelüftung ausgeschaltet, wenn keine belüfteten Sitze benötigt werden.

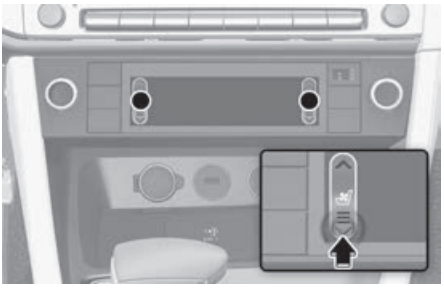
HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).
- Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Vordersitzen. Andernfalls verstopfen die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.
- Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie blockieren den Lufteinlass, so dass die Lüftungsöffnungen nicht richtig funktionieren.
- Wechseln Sie die Sitzbezüge nicht. Die Sitzbelüftung kann dabei beschädigt werden.
- Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Tritt keine Veränderung auf, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Belüftete Vordersitze

ausstattungsabhängig



1. Drücken Sie bei laufendem Motor auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage auf ∨ neben dem Sitz, der belüftet werden soll.
   - Die Sitzbelüftung wird als niedrig eingeschaltet.
2. Wenn Sie die Taste ∨ im hohen Zustand drücken, ist sie hoch eingestellt und Sie können sie durch Drücken der Taste ∧ in der Reihenfolge mittel, niedrig und aus bewegen.

- **Heizung/Belüftung je nach Klimaeinstellung** (für den Fahrersitz)

  Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur und der eingestellten Temperatur der Klimaanlage bei laufendem Motor.

  Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems aktiviert werden.

  Wählen Sie: **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Sitz** (oder **Klimaanlage**) > **Heizung/Lüftung** > **Heizung/Belüftung auf Basis der Klimaeinstellungen** > **Fahrersitzheizung/Belüftung**

- Beim Einschalten der Start/Stopp-Taste ist die Sitzbelüftung grundsätzlich ausgeschaltet. Ist jedoch die Funktion „**Wärmer/Belüftung je nach Klimaeinstellung**“ aktiviert, wird die Belüftung des Fahrersitzes in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur und der eingestellten Klimatisierungstemperatur ein- und ausgeschaltet.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Sicherheitsgurte

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Fahrgäste vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Fahrgästen während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Sicherheitshinweise:

- Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.
- Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten. Das Kind muss immer ordnungsgemäß im Sitz angeschnallt sein.
- Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.
- Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.

- Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.
- Legen Sie immer sowohl den Schultergurt als auch den Beckengurt des Becken-/Schultergurts an.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.
- Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/sind.
- Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt niemals während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Stellen Sie sicher, dass der Verschlussmechanismus des Gurtschlosses nicht durch Fremdkörper blockiert wird, die die sichere Befestigung des Sicherheitsgurtes verhindern.
- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.

⚠ WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht einwandfrei. Immer ersetzen:

- Ausgefranste, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.
- Beschädigte Befestigungsteile.
- Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.

Gurtwarnleuchte

Gurtwarnleuchte Fahrer

Kombiinstrument



Zur Erinnerung für den Fahrer leuchtet nach jedem Schalten des Motor-Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Sicherheitsgurte angelegt sind.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wenn der Start-Stopp-Knopf auf ON steht, oder wenn er gelöst wird, nachdem der Start-Stopp-Knopf auf ON steht, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt beim Fahren unter 20 km/h (12 mph) lösen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte so lange auf, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt weiterfahren oder den Sicherheitsgurt bei über 20 km/h (12 mph) lösen, ertönt der Sicherheitsgurtwarnton ca. 100 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

Gurtwarnleuchte Beifahrer

ausstattungsabhängig

Zur Erinnerung für den Beifahrer leuchtet nach jedem Schalten des Motor-Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte des Beifahrersitzes. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wenn der Start-Stopp-Knopf auf ON steht, oder wenn er gelöst wird, nachdem der Start-Stopp-Knopf auf ON steht, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt beim Fahren unter 20km/h (12 mph) lösen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte so lange auf, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt weiterfahren oder den Sicherheitsgurt bei über 20 km/h (12 mph) lösen, ertönt der Sicherheitsgurtwarnton ca. 100 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

⚠ WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

i Informationen

- Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.

Sicherheitsgurt-Warnung für mitfahrende Personen hinten

ausstattungsabhängig



Hinterer Außengurt

Zur Erinnerung für die Mitfahrer der äußeren Rücksitze leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfs auf EIN etwa 6 s lang die Gurtwarnleuchte der Rücksitze. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Und dann, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt immer noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, folgen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit die folgenden Warnungen.

- Unter 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt leuchtet auf, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

- Über 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt und der Warnton ertönt für ca. 35 Sekunden. Die Warnleuchte leuchtet weiterhin, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurt hinten in der Mitte

Wenn bei eingeschaltetem Motor der Sicherheitsgurt des Beifahrers in der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf.

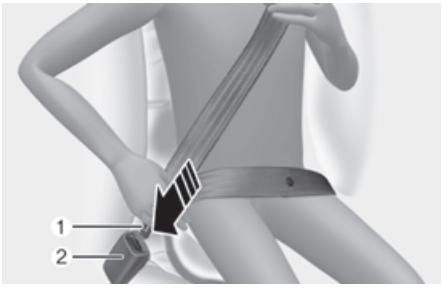
Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt etwa 35 Sekunden lang.

Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem

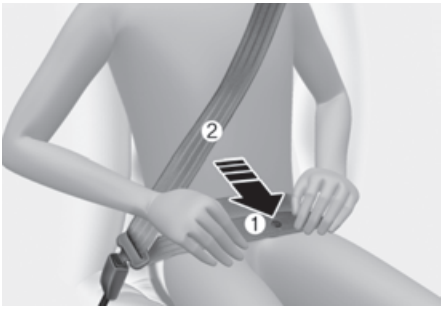
Becken-/Schultergurt

Sicherheitsgurt anlegen:

Um den Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.



Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

⚠ WARNUNG



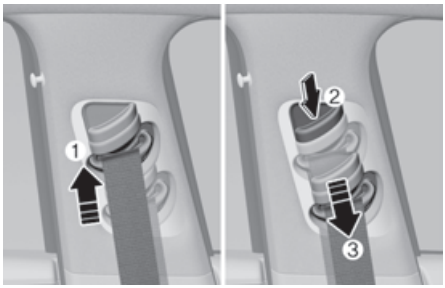
Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

- Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.
- Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.
- Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.
- Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.



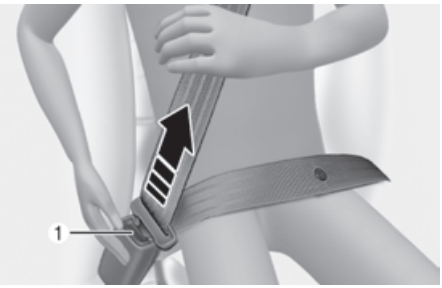
Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um zu prüfen, ob er eingerastet ist.

Sicherheitsgurt lösen:

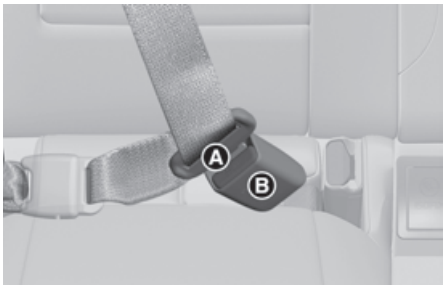
Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss.



Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Sicherheitsgurt für mittleren Rücksitz

ausstattungsabhängig



1. Nehmen Sie das Gurtschloss (B) heraus, die sich zwischen den Sitz-/Rücklehnenpolstern befindet.
2. Führen Sie die Metallplatte (A) in das Gurtschloss (B) ein, bis sie einrastet.

   Sie können den sicheren Sitz durch Ziehen am Sicherheitsgurt prüfen. Für den 3-Punkt-Gurt sollte die Schnalle mit der „CENTER“-Markierung verwendet werden.
3. Verstauen Sie die Gurtschnalle wieder zwischen dem Sitz-/Rücklehnenpolster, nachdem Sie den Sicherheitsgurt gelöst haben.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer



Ihr Fahrzeug ist mit Gurtstraffern für Fahrer, Beifahrer und Fondpassagiere ausgestattet (Gurtstraffer und Notbefestigungssystem). Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen. Das Notbefestigungssystem kann bei bestimmten Unfällen, bei denen die Frontal- oder Seitenkollision(en) schwer genug sind, zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten Frontal- oder Seitenaufprallen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Sicherheitsgurt fester an den Körper des Insassen heran.

(1) Gurtstraffer-Vorspanner

Der Gurtstraffer-Vorspanner soll sicherstellen, dass die Schultergurte bei bestimmten Frontal- oder Seitenaufprällen eng am Oberkörper des Insassen anliegen.

(2) Notbefestigungssystem

Das Notbefestigungssystem soll sicherstellen, dass die Beckengurte bei

bestimmten Frontal- oder Seitenaufprällen fest am Unterkörper des Insassen anliegen.

Wenn das System bei Aktivierung der Gurtstraffer eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise. (falls mit Lastbegrenzer ausgestattet).

⚠ WARNUNG

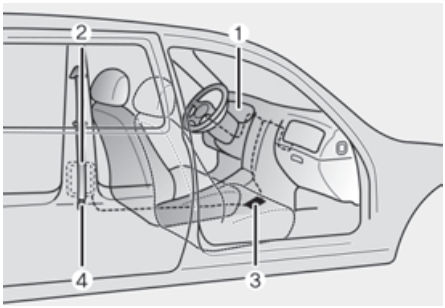
- Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.
- Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.
- Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.
- Prüfen Sie die Gurtstraffer niemals selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen Ihnen, die Vorspanner von einem Genesis-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.
- Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.

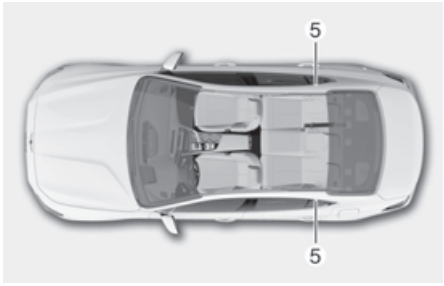
⚠ WARNUNG

Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung mehrere Minuten lang nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

⚠ VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Wir empfehlen daher, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten zu lassen.





Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:
(1) SRS-Airbagwarnleuchte
(2) Gurtstraffer-Vorspanner
(3) SRS-Steuergerät
(4) Notbefestigungsvorrichtung
(5) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit dem Gurtstraffer-Sicherheitsgurt verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa drei bis sechs Sekunden auf, nachdem die Start/Stop-Taste auf ON geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

- Die Gurtstraffer können bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei einem Überschlag aktiviert werden (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

Beladungsbegrenzer

Wenn ein Sicherheitsgurt bei einem Fahrzeugaufprall eine übermäßige Belastung auf den Brustkorb ausübt, verringert ein mit dem Sicherheitsgurt ausgestatteter Belastungsbegrenzer den Druck auf den Brustkorb.

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.

⚠ WARNUNG

- Bei schwangeren Frauen und Patienten besteht bei einem abrupten Halt oder einem Unfall eine erhöhte Gefahr bei Stoßeinwirkung in den Unterleib. Wenn Sie als Schwangere in einen Unfall verwickelt sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS)“ in diesem Kapitel.

⚠ WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie niemals ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Prüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe Abschnitt „Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS)“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platzt nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Prüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen

Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerhöhung gesetzt werden.

⚠ WARNUNG

- Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Lassen Sie niemals zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.

Beförderung einer verletzten Person

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inklusive Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rückenlehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, damit sie ihre Wirkung entfalten können.

Bei einem Unfall würden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.

⚠ WARNUNG

- Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rückenlehne.
- Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.
- Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Prüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder immer auf dem Rücksitz

⚠ WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

⚠ WARNUNG

- Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.
- Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.
- Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Rückenlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.
- Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

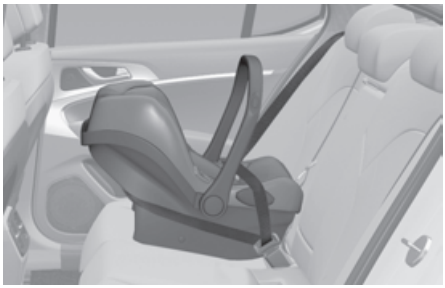
  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Kinderrückhaltesystem-Typen (Child Restraint System - CRS)

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerhöhungen.

Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.

Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

In Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder im Alter unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall,

plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

⚠ WARNUNG

Vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen kann SCHWERE VERLETZUNGEN und auch den TOD zur Folge haben.

⚠ WARNUNG

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Prüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem gut befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich fixiert werden. Es ist jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung zu rechnen.

  Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen, stellen Sie den Fahrzeugsitz und die Rückenlehne (nach oben und unten, nach vorne und hinten) so ein, dass Ihr Kind bequem in das Kinderrückhaltesystem passt.
- **Sichern Sie das Kind im Kinderrückhaltesystem.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.

⚠ VORSICHT

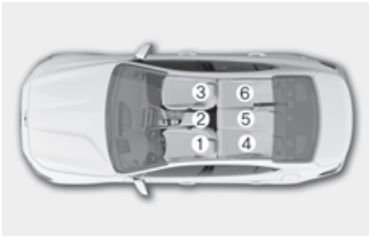
Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (für Limousine)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- -: Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Für den Beifahrer Nummer 1 des Fahrzeugs mit Rechtslenker verwenden Sie bitte die Informationen für Sitzplatz Nummer 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen							Anmerkungen
		1	2	3		4	5	6	
				Airbag EIN	Airbag AUS				
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsgruppen	-	-	Nein	Ja[*1] F, R	Ja F, R	Ja[*2] F, R	Ja F, R	F: Nach vorne gerichtet R: Rückwärts gerichtet
i-Size CRS	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
Babyschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder* (*: ISOFIX Baby-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[*3]	Nein	Ja F, R[*3]	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[*3]	Nein	Ja F, R[*3]	
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO Kinderrückhaltesystem: B2	-	-	Ja[*2]	Ja[*2]	Ja	Ja	Ja	
Sitzerhöhung – volle Breite	ISO Kinderrückhaltesystem: B3	-	-	Ja[*2]	Ja[*2]	Ja	Ja	Ja	

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

*1 Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Rückenlehne der 1. Sitzreihe ganz aufrecht stehen.

*2 Installieren Sie ein Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß niemals in der mittleren Rücksitzposition der 2. Sitzreihe.

*3 Zum Einbau von R2,R3 CRS auf den äußeren Sitzen der 2. Reihe sollte der Sitz der 1. Reihe in der höchsten Position für den Einbau der nach hinten gerichteten CRS sein.

* Setzen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf den Beifahrersitz, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert.

* Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen CRS (ISOFIX oder CRS mit Gurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.

* Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

i Informationen

F: Nach vorne gerichtet, R: Rückwärts gerichtet

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44/R129 Zulassung Nr.
Gruppe 0+	BABY-SAFE 2 i-SIZE und BABY-SAFE i-SIZE BASE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß, rückwärts gerichtet	R129/00 - E1 – 000008
Gruppe 1	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX-Halterung	R44/04 - E1 – 04301133
Gruppe 2	KidFix II R	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeuggurt, unter Verwendung der Kinderrückhaltesystem-Beckengurtführung	R44/04 - E1 – 04301304
Gruppe 3	Viaggio 2-3 Shuttle	PegPerego	ISOFIX und Fahrzeug-Sicherheitsgurt	ECE R44/04 - E24 - 0000256

CRS-Herstellerinformationen

Britax: http://www.britax.com

PegPerego: http://www.pegperego.com/

HINWEIS

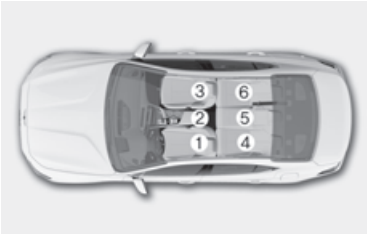
Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Verankerungen zu verwenden.

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (Shooting Brake)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- -: Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Für den Beifahrer Nummer 1 des Fahrzeugs mit Rechtslenker verwenden Sie bitte die Informationen für Sitzplatz Nummer 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen							Anmerkungen
		1	2	3		4	5	6	
				Airbag EIN	Airbag AUS				
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsgruppen	-	-	Nein	Ja*1 F, R	Ja F, R	Ja*2 F, R	Ja F, R	F: Nach vorne gerichtet R: Rückwärts gerichtet
i-Size CRS	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX Baby-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja F, R*3	Nein	Ja F, R*3	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja F, R*3	Nein	Ja F, R*3	
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO Kinderrückhaltesystem: B2	-	-	Ja*2	Ja*2	Ja	Ja	Ja	
Sitzerhöhung – volle Breite	ISO Kinderrückhaltesystem: B3	-	-	Ja*2	Ja*2	Ja	Ja	Ja	

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

*1 Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Rückenlehne der 1. Sitzreihe ganz aufrecht stehen.

*2 Installieren Sie ein Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß niemals in der mittleren Rücksitzposition der 2. Sitzreihe.

*3 Zum Einbau von R2,R3 CRS auf den äußeren Sitzen der 2. Reihe sollte der Sitz der 1. Reihe in der höchsten Position für den Einbau der nach hinten gerichteten CRS sein.

* Setzen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf den Beifahrersitz, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert.

* Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen CRS (ISOFIX oder CRS mit Gurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.

* Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

i Informationen

F: Nach vorne gerichtet, R: Rückwärts gerichtet

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44/R129 Zulassung Nr.
Gruppe 0+	BABY-SAFE 2 i-SIZE und BABY-SAFE i-SIZE BASE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß, rückwärts gerichtet	R129/00 - E1 – 000008
Gruppe 1	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX-Halterung	R44/04 - E1 – 04301133
Gruppe 2	KidFix II R	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeuggurt, unter Verwendung der Kinderrückhaltesystem-Beckengurtführung	R44/04 - E1 – 04301304
Gruppe 3	Viaggio 2-3 Shuttle	PegPerego	ISOFIX und Fahrzeug-Sicherheitsgurt	ECE R44/04 - E24 - 0000256

CRS-Herstellerinformationen

Britax: http://www.britax.com

PegPerego: http://www.pegperego.com/

HINWEIS

Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Verankerungen zu verwenden.

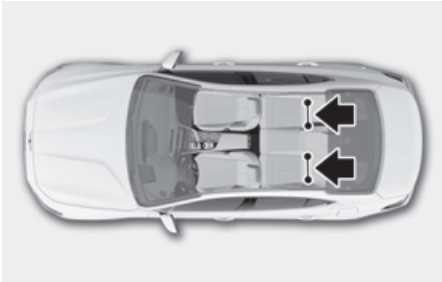
ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinder

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu nutzen, benötigen Sie ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungselementen.

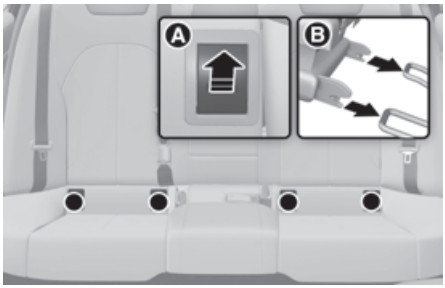
Der Kinderrückhaltesystem-Hersteller stellt Anweisungen dazu bereit, wie das Kinderrückhaltesystem mit den jeweiligen Befestigungselementen an den ISOFIX-Ankerpunkten zu befestigen ist.



Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



[A] ISOFIX Verankerungspositionsanzeige (Typ A-, Typ B-),
[B] ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

Zum Einbau eines i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kinderrückhaltesystems auf einem der hinteren Sitze außen:

1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.

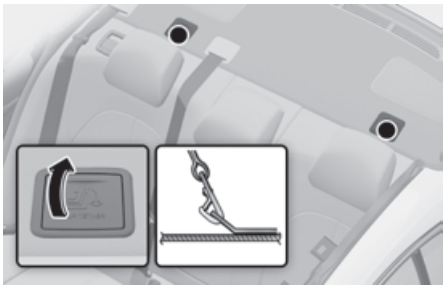
⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler prüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

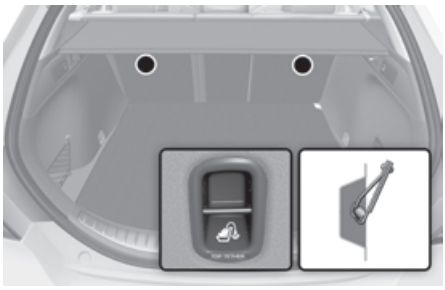
Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit „Top-Tether-Verankerungssystem“

Limousine



Die oberen Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme befinden sich auf der Gepäckablage.

Shooting Brake



Die Verankerungen für das Kinderrückhaltesystem befinden sich an der Rückseite der Rücksitzlehnen.

Limousine



Shooting Brake



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beim Befestigen des oberen Haltebands:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie niemals mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.

  Verwenden Sie sie nicht zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs.

Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit einem Becken-/Schultergurt

Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.

Kinderrückhaltesystems mit einem Becken-/Schultergurt installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Becken-/Schultergurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.



i Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.

3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.



4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt „Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit „Top-Tether-Verankerungssystem““.

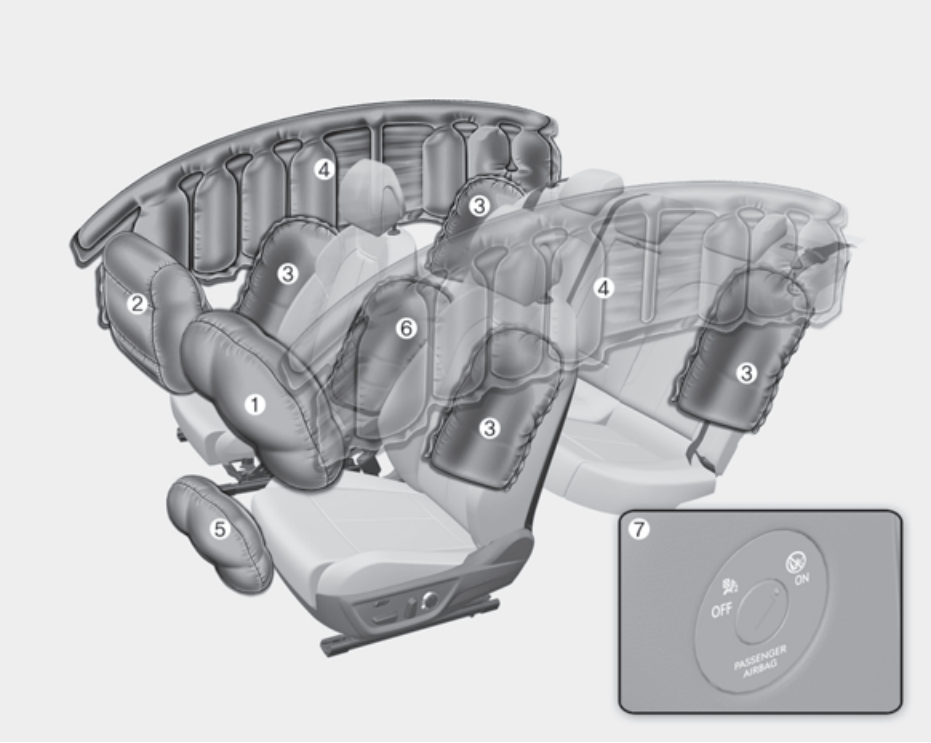
Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Kinderrückhaltevorrichtung am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenseitenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenseitenairbag der Vordersitze).

Airbags – ergänzendes Rückhaltesystem

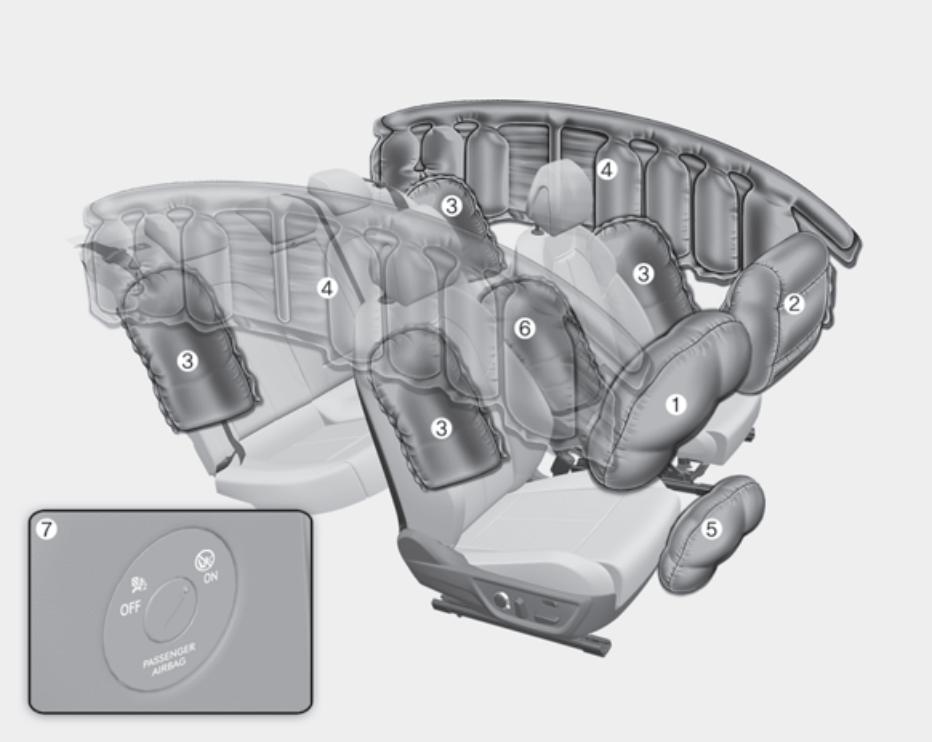
Linkslenker



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

(1) Fahrer-Airbag
(2) Beifahrer-Airbag
(3) Seitenairbag/ hinterer Seitenairbag (ausstattungsabhängig)
(4) Curtain-Airbag
(5) Fahrerknieairbag
(6) Mittleres Seitenairbag-Modul vorne (ausstattungsabhängig)
(7) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Rechtslenker



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

(1) Fahrer-Airbag
(2) Beifahrer-Airbag
(3) Seitenairbag/ hinterer Seitenairbag (ausstattungsabhängig)
(4) Curtain-Airbag
(5) Fahrerknieairbag
(6) Mittleres Seitenairbag-Modul vorne (ausstattungsabhängig)
(7) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Airbags vorne ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen, aber nicht ersetzen. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.

⚠ WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Verwenden Sie immer Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jede mitfahrende Person! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie niemals Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerhöhung auf den Beifahrersitz, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Während der Fahrt ist das der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein Kind, das 13 Jahre oder älter ist, auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen sollten gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und ausgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgesehenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

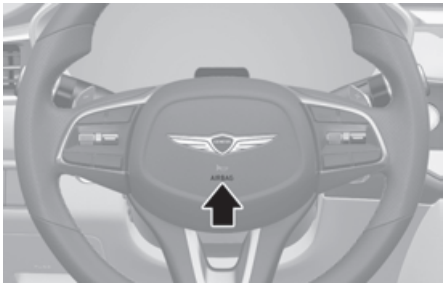
Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

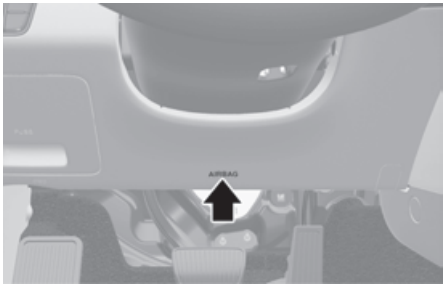
Einbaulage der Airbags

Airbags vorne für Fahrer und Beifahrer

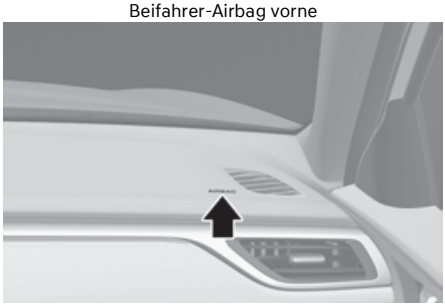
Fahrer-Airbags vorne



Fahrerknieairbag



Beifahrer-Airbag vorne



Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIRBAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingeprägt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.
- Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.
- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.

- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe oder am Innenspiegel.

Schalter Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS

ausstattungsabhängig



Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des vorderen Beifahrerairbags beim Transportieren von Insassen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres Gesundheitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.

Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:

ausstattungsabhängig



Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag (🚫) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:

ausstattungsabhängig



Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Die Anzeige für den aktivierten Beifahrerairbag (🚫) leuchtet auf und erlischt nach etwa 60 Sekunden.

i Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrerairbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang, wenn der Start/Stop-Knopf auf ON geschaltet wird. Wenn jedoch der Start/Stop-Knopf innerhalb von 3 Minuten nach dem Abstellen des Motors in die Stellung ON gedrückt wird, leuchtet die Anzeige nicht auf.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Wenn die Anzeige leuchtet, entfaltet sich der Airbag bei einer Kollision nicht. Schalten Sie den Beifahrer-Airbag ein oder sorgen Sie dafür, dass die mitfahrende Person auf einem hinteren Sitz Platz nimmt.

⚠ WARNUNG

Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- Die Airbag-Warnleuchte (🪑) am Kombiinstrument leuchtet auf.
- Die Beifahrer-Airbag-Anzeige (🪑) leuchtet nicht auf und die Anzeige ON (🚫) leuchtet auf. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.
- Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Seitenairbags und mittlerer Seitenairbag vorne

ausstattungsabhängig

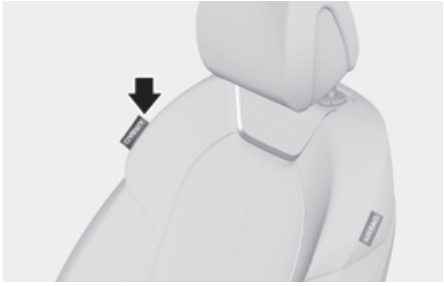
Seitenairbags (Vordersitze)

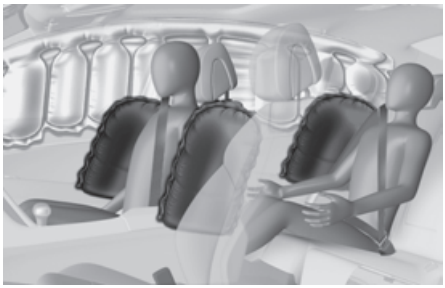


Seitenairbags (Rücksitz)



Mittenairbag vorn (Fahrersitz)





Ihr Fahrzeug ist für beide Vordersitze und die äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe mit Seitenairbags ausgestattet. Zusätzlich ist ein Mittenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rücklehne bereitgestellt. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können der Mittenseitenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags und der mittlerer Seitenairbag vorne sollten sich nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfalten.

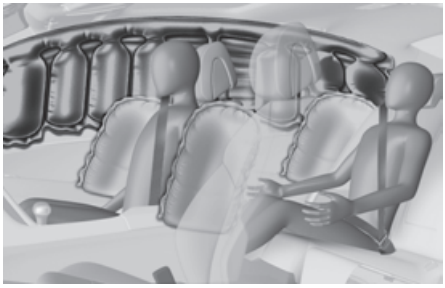
⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags bzw. des Mittenseitenairbags der Vordersitze zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.
- Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um Verletzungsgefahren für Hände und Arme zu verringern.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.
- Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- An den oder in der Nähe der Seitenairbags dürfen keine Zubehörteile befestigt werden.
- Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn der Start/Stop-Knopf auf EIN oder START steht. Diese können zur Entfaltung der Airbags führen.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandsetzen zu lassen.

Curtain-Airbags





Curtain-Airbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen oberhalb der Türen vorne und hinten.

Sie dienen dazu, die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen zu schützen.

Die Curtain-Airbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können die Seiten- bzw. Curtain-Airbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktiviert werden, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen des Fahrzeugs erkannt wird.

Die Seitenairbags sind nicht so konstruiert, dass sie bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst werden.

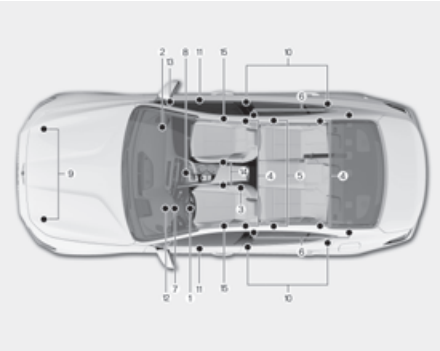
⚠ WARNUNG

Treffen Sie folgende Sicherheitsvorkehrungen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Curtain-Airbags zu verringern:

- Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.
- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.

  Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.
- Versuchen Sie nicht, die seitlichen Kopfairbags zu öffnen oder zu reparieren.

Funktionsweise der Airbags



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrer-Airbag-Modul

(2) Beifahrer-Airbag-Modul

(3) Mittenseitenairbagmodul vorn (ausstattungsabhängig)

(4) Seitenairbag-Module vorne/hinten (ausstattungsabhängig)

(5) Curtain-Airbag-Modul

(6) Sicherheitsgurtstraffer vorne / Sicherheitsgurtstraffer hinten (ausstattungsabhängig)

(7) Airbag-Warnleuchte

(8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)

(9) Aufprall-Sensoren vorne

(10) Seitenaufprall-Sensoren (Beschleunigung)

(11) Seitenaufprall-Sensoren (Druck)

(12) Fahrerknieairbagmodul

(13) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

(14) Gurtschloss-Sensor

(15) Notbefestigungsvorrichtung (ausstattungsabhängig)

* Die EIN/AUS-Leuchte des Beifahrer-Airbags befindet sich in der Dachkonsole.

Das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Start/Stopp-Knopf auf EIN steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.

SRS-Warnleuchte



Die SRS-Warnleuchte (für das ergänzende Rückhaltesystem) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen. Die Leuchte signalisiert, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/oder Curtain-Airbags für den Überrollschutz (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).

⚠ WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- Nach dem Einschalten des Start/Stopp-Knopfes leuchtet die Leuchte etwa sechs Sekunden lang nicht auf.
- Die Leuchte bleibt eingeschaltet, nachdem sie ungefähr drei bis sechs Sekunden geleuchtet hat.
- Die Leuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.

In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer

Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren das schnelle Geschwindigkeitsabnahme des Fahrzeugs. Wenn die Geschwindigkeitsabnahme stark genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zum richtigen Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Airbags vorne schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte alleine keinen ausreichenden Schutz bieten. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON oder START steht bzw. maximal 3 Minuten nach dem Ausschalten des Motors.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen dazu bei, Insassen vor schweren Verletzungen zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Die vorderen Airbags werden augenblicklich vollständig aufgeblasen und entleert. Bei einem Unfall ist es praktisch unmöglich zu sehen, wie sich der Airbags aufbläst. Viel wahrscheinlicher ist es, dass Sie nach dem Aufprall einfach nur die entleerten Airbags aus ihren Staufächern heraushängen sehen werden.
- Fahrzeuge, die mit einem Überschlagsensor, Seiten- und/oder Curtain-Airbags und einem mittleren Seitenairbag vorne ausgestattet sind, blasen sich nicht nur bei schweren Seitenkollisionen auf, sondern auch, wenn das Sensorsystem einen Überschlag erkennt.

  Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Curtain-Airbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (Bei Ausstattung mit einem Überschlagssensor)
- Um Schutz zu bieten, müssen sich die Airbags schnell aufblasen. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die schelle Aufblasgeschwindigkeit reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

  Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Es gibt sogar Umstände, unter denen der Kontakt mit dem Airbag zu tödlichen Verletzungen führen kann, insbesondere wenn sich der Insasse zu nahe am Airbag befindet.

Sie können Maßnahmen ergreifen, um das Risiko zu verringern, durch einen sich aufblasenden Airbag verletzt zu werden. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Es wird empfohlen, dass zwischen der Mitte des Lenkrads und der Brust des Fahrers ein möglichst großer Abstand ist, ohne dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Fahrer-Airbag (1)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Polsterabdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Fahrer-Airbag (2)



Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert damit die Gefahr von Kopf- und Brustverletzungen.

Fahrer-Airbag (3)



Beifahrer-Airbag



Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn, sodass er die Möglichkeit hat zu lenken und andere Einrichtungen zu bedienen.

⚠ WARNUNG

Um zu verhindern, dass Gegenstände beim Aufblasen des Beifahrer-Airbags zu gefährlichen Geschossen werden:

- Bringen Sie keine Gegenstände (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfachs an, wo sich der Beifahrer-Airbag befindet.
- Stellen Sie keinen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer in der Nähe des Kombiinstruments oder auf der Oberfläche der Instrumententafel auf.

Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist

Nachdem sich ein Airbag vorne oder ein Seitenairbag aufgeblasen hat, entleert er sich sehr schnell. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, durch die Windschutzscheibe zu blicken oder zu lenken. Curtain-Airbags können nach dem Auslösen noch einige Zeit teilweise aufgeblasen bleiben.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Entfaltung des Airbags freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.
- Berühren Sie direkt nach der Auslösung eines Airbags nicht die Bauteile in den Airbag-Staufächern. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.
- Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Wir empfehlen, dass eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach dem Aufblasen des Airbags können Sie erhebliche Atembeschwerden verspüren, da Ihr Brustkorb sowohl mit dem Sicherheitsgurt als auch mit dem Airbag in Berührung gekommen ist und Sie Rauch und Pulver einatmen. Bei manchen Menschen kann das Pulver Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

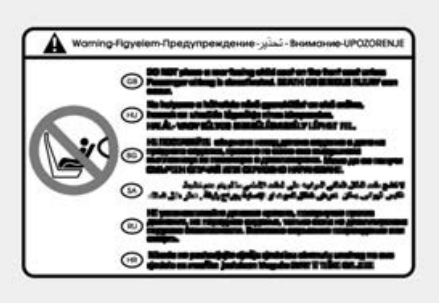
Obwohl Rauch und Pulver ungiftig sind, können sie Haut-, Augen-, Nasen- und Rachenreizungen hervorrufen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser die betroffenen Stellen und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

Installieren Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem

Typ A



Typ B



Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert ist.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, wenn dieser mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützt ist. TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES könnten die Folgen sein.

Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen und auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Schäden am Fahrzeug deuten auf eine Absorption der Aufprallenergie hin und sind kein Indikator dafür, ob ein Airbag hätte aufgeblasen werden müssen oder nicht.

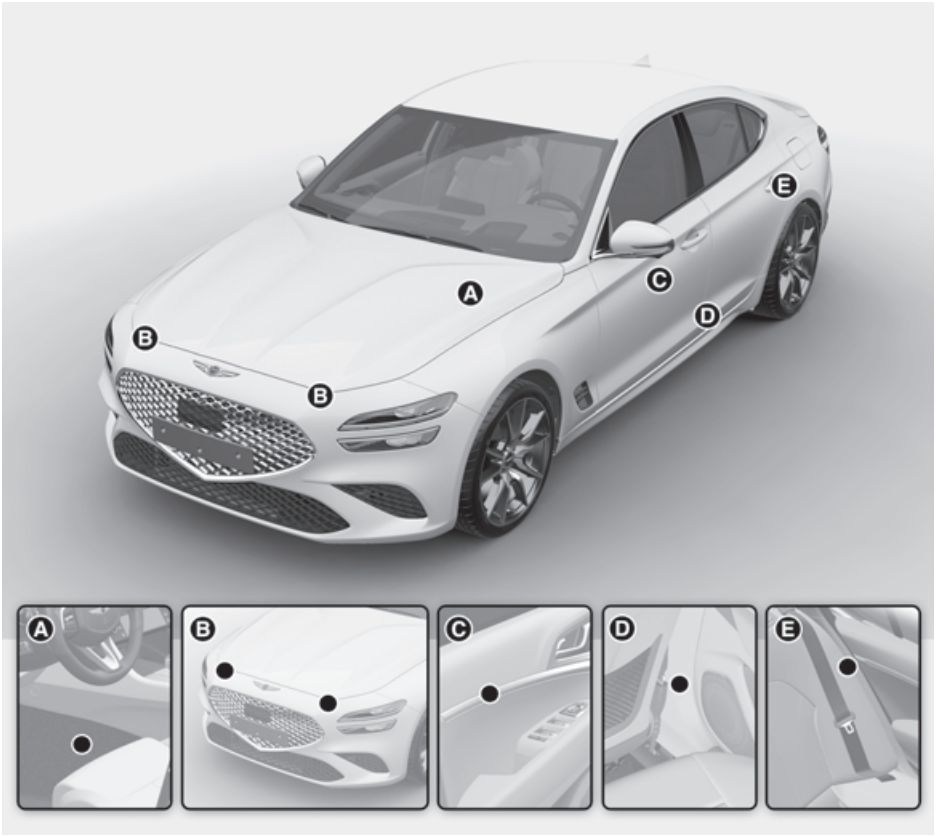
Airbag-Aufprallsensoren

⚠ WARNUNG

Um das Risiko zu verringern, dass sich ein Airbag unerwartet entfaltet und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht

- Stoßen Sie nicht gegen die Stellen, an denen Airbags oder Sensoren installiert sind, und lassen Sie keine Gegenstände dagegen stoßen.
- Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren verändert wird, können die Airbags ausgelöst werden, obwohl sie nicht ausgelöst werden sollten, oder sie können nicht ausgelöst werden, obwohl sie ausgelöst werden sollten.
- Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen mit Komponenten angebracht werden, die nicht Genesis-Originalteile oder gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

  Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.
- Stellen Sie den Start/Stop-Knopf beim Abschleppen in die Position OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.
- Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.



[A] SRS-Steuergerät/Überschlagsensor (ausstattungsabhängig)
[B] Aufprall-Sensor vorne
[C] Seitenaufprallsensor (Druck)
[D] Seitenaufprallsensor (Beschleunigung): B-Säule
[E] Seitenaufprallsensor (Beschleunigung): C-Säule

Bedingungen zum Auslösen des Airbags

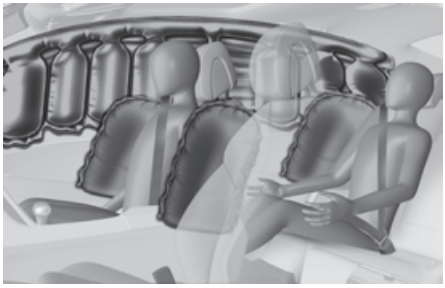
Airbags vorne



Die Airbags vorne werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.

Seitenairbags und Curtain-Airbags und mittlerer Seitenairbag vorne





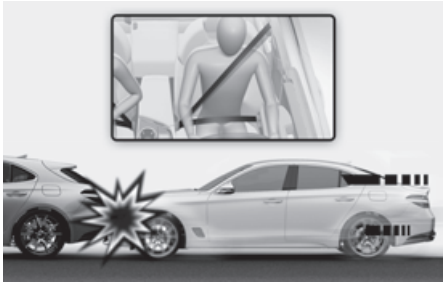
Die Seitenairbags und Curtain-Airbags sowie der mittlere Seitenairbag vorne sind so konzipiert, dass sie sich aufblasen, wenn von den Aufprall-Sensoren vorne ein Aufprall erkannt wird, je nach Schwere des Aufpralls.

Obwohl die Airbags für Fahrer und Beifahrer so ausgelegt sind, dass sie sich bei einem Frontalaufprall entfalten, können sie sich auch bei anderen Arten von Kollisionen entfalten, wenn die Aufprall-Sensoren vorne einen ausreichend starken Aufprall erkennen. Die Seitenairbags und Curtain-Airbags sowie der mittlere Seitenairbag vorne sind so ausgelegt, dass sie sich bei einem Seitenaufprall entfalten, können sich aber auch bei anderen Kollisionen entfalten, wenn die Seitenaufprall-Sensoren einen ausreichend starken Aufprall erkennen.

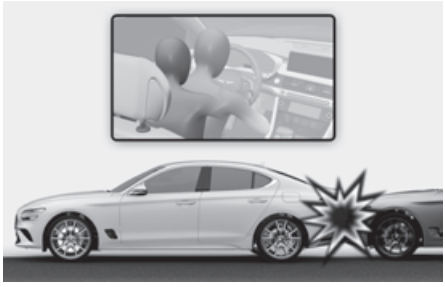
Die Seitenairbags und Curtain-Airbags sowie der mittlere Seitenairbag vorne sollten auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt (wenn damit ausgestattet).

Wenn das Fahrzeugchassis auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

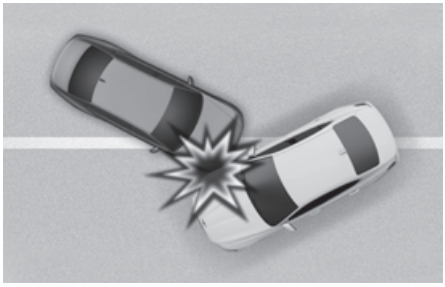


Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In solchen Fall würden entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

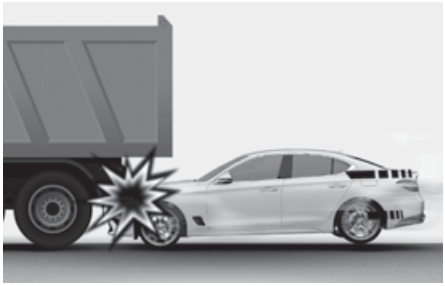


Bei einem Seitenaufprall werden die Airbags vorne möglicherweise nicht aufgeblasen, da sich die Insassen in Richtung des Aufpralls bewegen und die Entfaltung der Front-Airbags daher keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten würde.

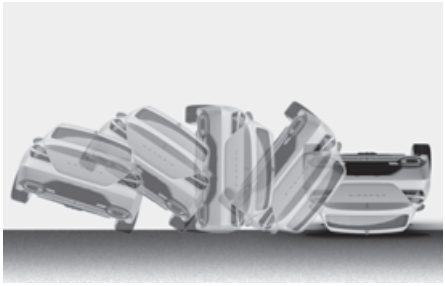
Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze ausgelöst.



Bei einem schrägen Aufprall kann die Wucht des Aufpralls die Insassen in eine Richtung lenken, in der die Airbags keinen zusätzlichen Nutzen bringen können, sodass die Sensoren möglicherweise nicht auslösen.



Unmittelbar vor einem Aufprall bremsen die Fahrer oft stark ab. Durch starkes Abbremsen senkt sich der vordere Teil des Fahrzeugs, so dass es möglicherweise unter ein vorne fahrendes Fahrzeug fährt, das größerer Bodenfreiheit hat. Airbags werden in solchen „Unterfahr"-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



Die Airbags vorne werden bei Überschlag-Unfällen möglicherweise nicht aufgeblasen, da das keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten würde.

i Informationen

Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mitteneitenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

i Informationen

Ohne Überschlagsensor

Die Seitenairbags und/oder Curtain-Airbags sowie der mittlere Seitenairbag vorne könnten sich entfalten, wenn das Fahrzeug sich bei einem Seitenaufprall überschlägt, sofern das Fahrzeug mit Seitenairbags und/oder Curtain-Airbags ausgestattet ist.



Es kann vorkommen, dass Airbags sich nicht entfalten, wenn das Fahrzeug an einen Mast oder Baum usw. stößt, wenn sich der Aufprallbereich ziemlich schmal ist und die Aufprallenergie von der Fahrzeugstruktur absorbiert wird.

Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System)

Das SRS-System ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start/Stop-Knopf auf EIN ON steht, oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wir empfehlen, für alle Arbeiten am SRS-System, z.B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachschienen einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- Versuchen Sie nicht, SRS-Komponenten oder die Verkabelung zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Polsterabdeckungen und für Änderungen an der Fahrzeugkarosserie.
- Legen Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Airbag-Module auf das Lenkrad, die Instrumententafel und das Beifahrer-Konsole oberhalb des Handschuhfachs.
- Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reinigungsmittel könnten sich nachteilig auf die Airbag-Abdeckungen und die ordnungsgemäße Entfaltung der Airbags auswirken.
- Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann die Verletzungsgefahr erhöhen.

Weitere Sicherheitshinweise

Während der Fahrt sollten die Fahrgäste ihre Sitze nicht verlassen oder wechseln. Fahrzeuginsassen die bei einem Unfall oder einer Notbremsung nicht angeschnallt sind, können gegen das Fahrzeuginnere oder gegen andere Insassen geschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie kein Zubehör für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die angeblich den Insassenkomfort erhöhen oder die Gurtposition verändern, beeinträchtigen bei einem Unfall möglicherweise die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und erhöhen die Gefahr schwerer Verletzungen.

Die Vordersitze dürfen nicht verändert werden. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und der Kabelbäume beeinträchtigen.

Vermeiden Sie Stöße gegen die Türen. Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN oder START steht, können zur Entfaltung der Airbags führen.

Nachrüstung oder Änderungen an Ihrem mit Airbags ausgestatteten Fahrzeug

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Airbag-Warnschilder weisen die Insassen auf mögliche Risiken des Airbagsystems hin.

Lesen Sie unbedingt in dieser Betriebsanleitung alle Informationen zu den in diesem Fahrzeug eingebauten Airbags.

Aktives Motorhauben-Hebesystem

ausstattungsabhängig

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird.

Systemaktivierung

Voraussetzungen für die Aktivierung

Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Position START und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen etwa 25 km/h (15,5 mph) und 50 km/h (31 mph).

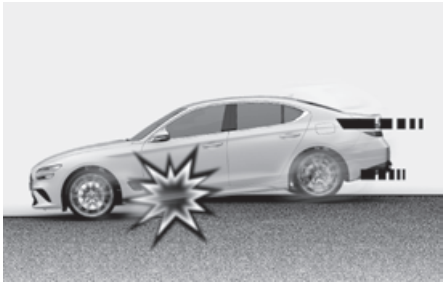
i Informationen

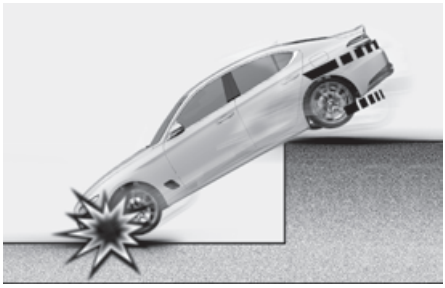
Reparatur der aktiven Motorhaube

- Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selbst wieder zurück. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn Sie den vorderen Stoßfänger wechseln oder reparieren, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Systemaktivierung

Die aktive Motorhaube wird je nach Stärke, Geschwindigkeit und Aufprallwinkel bei einem Frontalaufprall aktiviert.

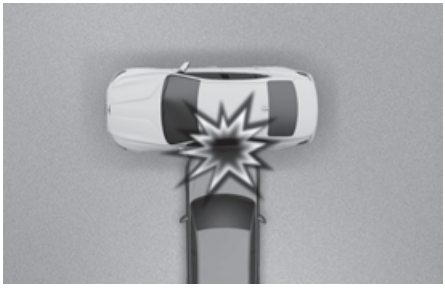


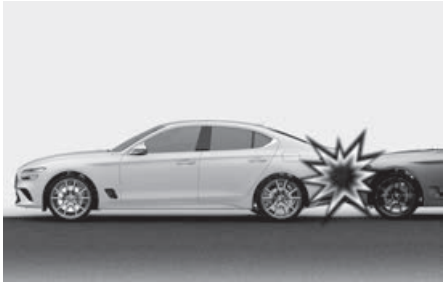


Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Ein Aufprall wird als Frontalaufprall ohne Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.
- Bestimmte frontale oder schräge Kollisionen mit einem Fahrzeug oder einer Planke mit hoher Geschwindigkeit.

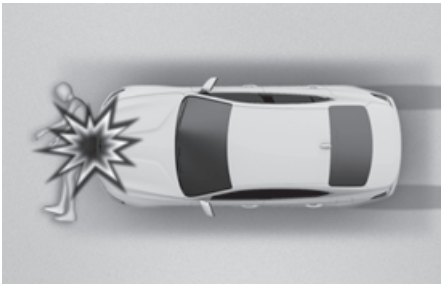
Systemeinschränkungen











Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Bei Seitenkollisionen, Heckkollisionen und Unfällen mit Überschlägen. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Das Fahrzeug hatte einen schrägen Frontalzusammenstoß mit Fußgängern.
- Ein Fußgänger liegt auf der Straße.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z.B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

Systemstörung



Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstruments.

Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht einwandfrei funktioniert.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

- Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.
- Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.
- Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.
- Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.

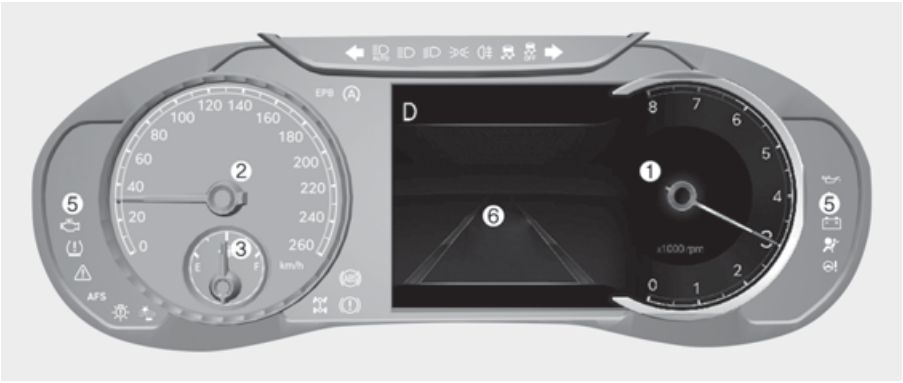
Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.

4. Kombiinstrument

Kombiinstrument 4-2
Kombiinstrument bedienen 4-3
Messgeräte und Anzeigen 4-4
Getriebeschaltanzeige 4-10
Warn- und Kontrollleuchten 4-11
Meldungen des Kombiinstrument-Displays 4-29
Kombiinstrument-Display (Typ A) 4-35
Steuerung des Kombiinstrument-Displays 4-35
Anzeigemodi 4-35
Optionsmenü 4-41
Kombiinstrument-Display (Typ B) 4-43
Steuerung des Kombiinstrument-Displays 4-43
Anzeigemodi 4-44
Trip-Computer 4-47
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-50
Fahrzeug (Infotainmentsystem) 4-53
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-53

Kombiinstrument

8 Zoll



12,3 Zoll 3D



Das tatsächliche Kombiinstrument im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

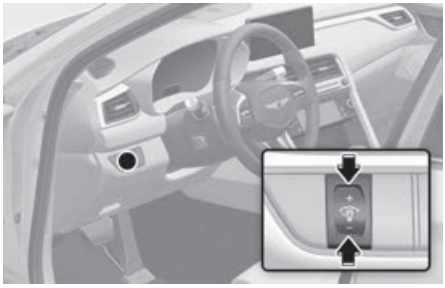
(1) Drehzahlmesser
(2) Geschwindigkeitsmesser
(3) Tankanzeige
(4) Motorkühlmitteltemperaturanzeige
(5) Warn- und Kontrollleuchten
(6) Kombiinstrument-Display

i Informationen

Detaillierte Informationen zum 3D-Kombiinstrument finden Sie weiter unten in diesem Kapitel.

Kombiinstrument bedienen

Instrumentenbeleuchtung



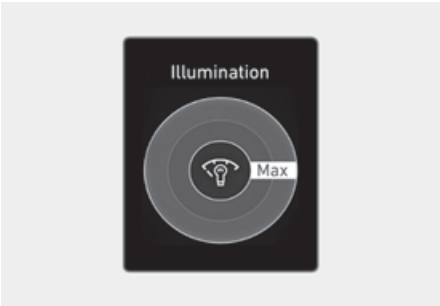
Wenn die Positionslichter oder Scheinwerfer des Fahrzeugs eingeschaltet sind, drücken Sie auf den Beleuchtungsschalter, um die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung einzustellen.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Typ A



Typ B



- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Messgeräte und Anzeigen

Geschwindigkeitsmesser

8 Zoll (km/h)



8 Zoll (km/h, MPH)



8 Zoll (MPH, km/h)



12,3 Zoll 3D (km/h)



12,3 Zoll 3D (MPH)



Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Drehzahlmesser

8 Zoll (Benzinmotor)



8 Zoll (Dieselmotor)



12,3 Zoll 3D (Benzinmotor)



12,3 Zoll 3D (Dieselmotor)



Der Tachometer zeigt die ungefähre Motordrehzahl pro Minute (U/min) an.

Verwenden Sie den Tachometer, um die richtigen Schaltpunkte zu wählen und unter- bzw. übertourigen Betrieb des Motors zu vermeiden.

HINWEIS

Bedienen Sie den Motor nicht im ROTEN BEREICH des Tachometers. Dies kann schwere Motorschäden verursachen.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

Typ A



Typ B



Die Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN befindet.

HINWEIS

Wenn der Zeiger der Anzeige über den normalen Bereich Richtung "H (Heiß) oder 130" wandert, zeigt dies Überhitzung an, was den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Falls Ihr Fahrzeug überhitzt, lesen Sie den Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie niemals bei heißem Motor den Deckel des Motorkühlmittelbehälters. Das Motorkühlmittel steht unter Druck und kann schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kühlmittel in den Behälter nachfüllen.

i Informationen

Typ A



Typ B



Bei dem 8-Zoll-Kombiinstrument können Sie die Motorkühlmitteltemperatur in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe den Abschnitt „Kombiinstrument-Display (Typ A)“, „Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.

Tankanzeige

8 Zoll (Typ A)



8 Zoll (Typ B)



12,3 Zoll 3D (Typ A)



12,3 Zoll 3D (Typ B)



Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

i Informationen

- Angaben zur Größe des Kraftstofftanks finden Sie in Kapitel 2.
- Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.
- Auf Gefällestrecken oder in Kurven schwankt die Nadel der Tankanzeige möglicherweise oder die Tankwarnleuchte leuchtet früher auf als sonst. Der Grund dafür sind Bewegungen des im Tank enthaltenen Kraftstoffs.

⚠ WARNUNG

Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, kann es für die Fahrzeuginsassen gefährlich werden.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „0“ oder „E“ (leer) nähert.

HINWEIS

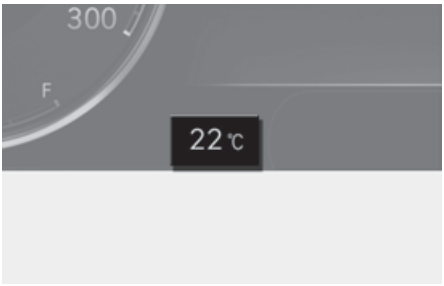
Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Außentemperaturanzeige

8 Zoll



12,3 Zoll 3D



Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C (1°F) an.

Beachten Sie, dass sich die auf dem KOMBIINSTRUMENT-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert.)

Sie können die Temperatur-Einheit im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:

- **Einrichten (Einstellungen)** > **Allgemein** > **Einheiten** > **Temperatur** > **°C/°F**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

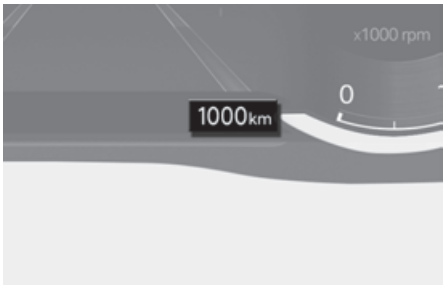
Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaregelung können Sie außerdem:

- die AUTO-Taste drücken, wenn Sie die AUS-Taste an der Klimaanlage 3 Sekunden lang gedrückt halten:

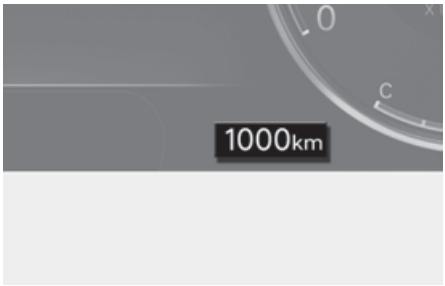
Sowohl die Temperatureinheit auf dem-Display des Kombiinstruments als auch der Klimaeinstellbildschirm werden geändert.

Kilometerzähler

8 Zoll



12,3 Zoll 3D



Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite

8 Zoll



12,3 Zoll 3D



- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km (1 mi.) beträgt, zeigt der Trip-Computer „---“ als Reichweite an.

i Informationen

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.
- Wenn weniger als ca. 6 Liter (1,5 Gallone) nachgetankt werden, erkennt der Trip- Computer die nachgetankte Kraftstoffmenge möglicherweise nicht.
- Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.

Getriebeschaltanzeige

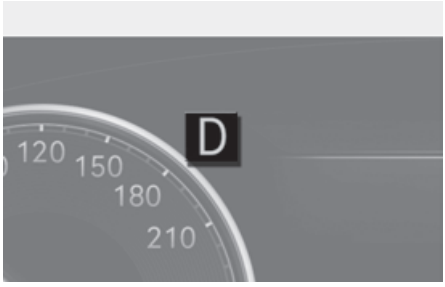
Automatikgetriebeschaltanzeige

ausstattungsabhängig

8 Zoll



12,3 Zoll 3D



Diese Anzeige gibt den aktuell eingelegten Gang an.

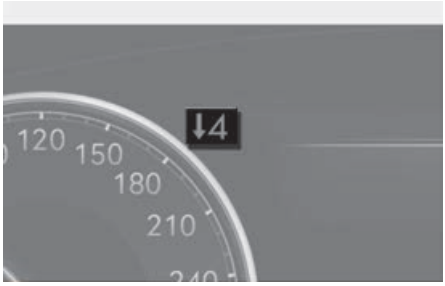
Automatikgetriebeschaltanzeige im Handschaltmodus (nur Europa)

ausstattungsabhängig

8 Zoll



12,3 Zoll



Im Handschaltmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

Beispiel

▲3: Empfiehlt das Hochschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 2. oder 1. Gang).

▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

Warn- und Kontrollleuchten

i Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Gurtwarnleuchte



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet für 3-6 Sekunden auf und erlischt dann.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. (Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9). Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht einwandfrei funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Zwei diagonale Bremskreise

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

Wenn die Bremsen während der Fahrt versagen, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

⚠ WARNUNG

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.

Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)





Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht einwandfrei und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die MDPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wann immer eine Störung bei der motorbetriebenen Servolenkung auftritt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Ladekontrollleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems.

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf lockeren Sitz oder Schäden.

   Wenn der Riemen richtig eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem am elektrischen Ladesystem vor.

   In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte Motoröldruck



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.

Wenn der Motoröldruck niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Informationen finden Sie unter „Motoröl“ in Kapitel 9). Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.

   Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

i Informationen

Wenn der Motoröldruck aufgrund von zu wenig Motoröl usw. sinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem aktiviert, das die Motorleistung begrenzt. Wenn der Motoröldruck jedoch wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte, und das umfassende Motorschutzsystem schaltet sich ab.

HINWEIS

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.

Warnleuchte für Motorkühlmitteltemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels extrem hoch ist.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Falls Ihr Fahrzeug überhitzt, lesen Sie den Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet, zeigt dies Überhitzen an, was den Motor schädigen kann.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Füllen Sie möglichst umgehend Kraftstoff nach.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Kraftstoffreserve-Warnleuchte leuchtet oder die Tankanzeige unter „E“ oder „0“ liegt, besteht die Gefahr von Fehlzündungen und Katalysatorschäden.

Fehlfunktionsanzeige (MIL)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Immer wenn es zu einer Störung des Abgasreinigungssystems oder des Motors oder des Fahrzeugantriebsstrangs kommt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

- Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte (MIL) fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.
- Wenn das umfassende Motorschutzsystem aufgrund von Motorölmangel aktiviert wird, wird die Motorleistung begrenzt. Wenn dieser Zustand wiederholt auftritt, leuchtet die Störungskontrollleuchte auf.

HINWEIS

- Benzinmotor

  Wenn die Fehlfunktionsanzeige (MIL) aufleuchtet, besteht die Gefahr von Katalysatorschäden, die wiederum die Motorleistung beeinträchtigen können.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Dieselmotor

  Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, ist möglicherweise ein Fehler bezüglich des Motorsteuersystems aufgetreten, der zu Verlust der Motorleistung, Verbrennungsgeräuschen und schlechten Emissionen führt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

Dieselmotor mit DPF

Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, hört sie möglicherweise zu blinken auf, nachdem das Fahrzeug folgendermaßen gefahren wurde:

- wenn Sie schneller als 60 km/h (37 mph) fahren oder
- in einem höheren als dem 2. Gang bei einer Motordrehzahl von 1.250 bis 2.500 U/Min (etwa 25 Minuten lang).

Wenn die Störungsleuchte (MIL) trotz des Verfahrens weiterhin blinkt, empfehlen wir, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte (MIL) längere Zeit blinkt, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt und es verschlechtert sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

Kraftstofffilter-Warnleuchte (für Dieselmotor)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Wasser von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aus dem Kraftstofffilter entfernen zu lassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Kraftstofffilter (für Dieselmotor)“ in Kapitel 9.

HINWEIS

- Wenn die Kraftstofffilter-Warnleuchte aufleuchtet, wird möglicherweise die Motorleistung (Fahrgeschwindigkeit und Leerlaufdrehzahl) verringert.
- Wenn Sie bei leuchtender Warnleuchte weiterfahren, können Motorteile (Einspritzdüse, Common Rail, Hochdruck-Kraftstoffpumpe) beschädigt werden. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Abgasanlage (GPF) Warnleuchte (für Benzinmotor)

ausstattungsabhängig



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn angesammelter Ruß eine bestimmte Menge erreicht.
- Diese Warnleuchte erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h (50 mph) gefahren wird (höher als im 3. Gang bei 1.500 bis 4.000 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt wird), sollten Sie das GPF-System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Warnleuchte für Abgasanlage (DPF) (für Dieselmotor)

ausstattungsabhängig



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn es eine Störung im Dieselpartikelfiltersystem (DPF) gibt.
- Diese Warnleuchte erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h (37 mph) gefahren wird (höher als im 2. Gang bei 1.500 bis 2.500 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt wird), sollten Sie das DPF-System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die DPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

SCR-Warnleuchte (für Dieselmotor)

ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Behälter für Harnstoff-Lösung fast leer ist.

Wenn der Behälter für Harnstoff-Lösung fast leer ist, füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff-Lösung nach.

Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen von Harnstoff-Lösung“ in Kapitel 9.

Hauptwarnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn in einem der folgenden Systeme eine Funktionsstörung vorliegt:

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des intelligenten Tempomats (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Ausführliche Angaben zu der Warnmeldung sehen Sie auf dem KOMBIINSTRUMENT-Display.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

EPB

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

i Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht einwandfrei funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf dem Kombiinstrument-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Fehlfunktion des TPMS.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

⚠ WARNUNG

Sicheres Anhalten

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

Warnleuchte für Sicherheit vorne

ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn die Vorwärtssicherheit des Auffahrassistenten abgewählt oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion festgestellt wird.

  Falls die gelbe Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Sensor bei eingestellter Sicherheit vorne freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

- Rot: Wenn die Vorwärtssicherheitsfunktion aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind.
- Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind.
- Gelb: Wenn die Spursicherung abgewählt oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

  Falls die gelbe Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Sensor bei eingestellter Spurensicherung freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Grün: Wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Grün: Wenn der Spurfolgeassistent in Betrieb ist.
- Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Weiß: Wenn die Lenkradunterstützung aufgehoben wird.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Spurfolgeassistent (LFA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung

ausstattungsabhängig



Die Warnleuchte blinkt:

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 120 km/h.
- Damit soll verhindert werden, dass Sie Ihr Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit fahren.
- Das Akustiksignal für zu hohe Geschwindigkeit ertönt ca. 5 Sekunden lang.

Warnleuchte Allradantrieb (AWD)

ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn eine Fehlfunktion des Allradantriebs vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Weitere-Informationen finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems

ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt.

  Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den nächstgelegenen sicheren Ort, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in „Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)“ in Kapitel 5.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer

ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen. Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

Warnleuchte für vereiste Straßen

ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C (40°F) liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Glatteis-Warnfunktion über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichten (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Kombiinstrum.** > **Inhalte auswählen** > **Warnung bei Glättegefahr**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

i Informationen

Wenn die Glatteis-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und starke Lenkbewegungen vermeiden.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn das ESC eingreift.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC AUS deaktivieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN oder ACC befindet und das Fahrzeug einwandfrei erkennt, dass sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart-Key erkannt wurde, können Sie den Verbrennungsmotor starten.
- Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.

- Wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, können Sie den Motor nicht starten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und der Motor Start-/Stopp-Knopf EIN ist, das Fahrzeug den Smart-Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Glühkontrollleuchte (für Dieselmotoren)

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn der Motor vorgewärmt wird, während sich der Start/Stop-Knopf in der START-Position befindet.

- Der Motor kann nach Erlöschen der Glühkontrollleuchte angelassen werden.
- Die Leuchtdauer ist je nach Motorkühlmitteltemperatur, Lufttemperatur und Batteriezustand unterschiedlich.

Wenn die Kontrollleuchte weiterhin leuchtet oder blinkt, nachdem der Motor aufgewärmt wurde oder während das Fahrzeug gefahren wird, liegt möglicherweise eine Störung des Motorvorwärmsystems vor.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

AUTO STOP-Kontrollleuchte

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn der Motor in den Leerlauf-Stopp-Modus des ISG-Systems (Start-/Stopp-Automatik) wechselt.

- Weiß: Die Voraussetzungen für das Funktionieren des Systems sind erfüllt.
- Grün: Wenn das ISG-System aktiviert ist.
- Gelb: Immer dann, wenn es eine Fehlfunktion der ISG-Funktion gibt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Start-Stopp-Automatik (ISG)“ in Kapitel 6.

i Informationen

Wenn der Motor durch das ISG-System automatisch gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC AUS, MDPS oder die Warnleuchte der Feststellbremse) für einige Sekunden aufleuchten. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es weist nicht auf eine Störung des Systems hin.

Blinkerkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Kontrollleuchte für Abblendlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte Nebelschlusslicht

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA)

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Der Fernlicht-Assistent ist bereit für den Betrieb.
- Grün: Der Fernlicht-Assistent ist aktiv.

  Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem betriebsbereit ist.
- Grün: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem in Betrieb ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Scheinwerfersystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Weiß: Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- Grün: Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Gelb: Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Feststellbremse (EPB)“ in Kapitel 6.

Fahreraufmerksamkeitswarnleuchte

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

  Falls die gelbe Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, nachdem die

Frontkamera freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Gelb: Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung in Betrieb ist.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)“ in Kapitel 7.

Kontrollleuchte des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausgeschaltet oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

Falls die gelbe Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, nachdem die Frontkamera freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)“ in Kapitel 7.

Geschwindigkeitsanzeige

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Bei aktiviertem Tempomatsteuerung:

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Tempomatsteuerung (CC)“, „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.

Kontrollleuchte des Geschwindigkeitsbegrenzer



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in Kapitel 7.

„ECO“-Modus-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn Sie den „ECO“-Modus als Fahrmodus auswählen.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Integriertes Steuerungssystem für den Antriebsmodus“ in Kapitel 6.

„SPORT“-Modus-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn Sie den Sportmodus als Fahrmodus auswählen

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Integriertes Steuerungssystem für den Antriebsmodus“ in Kapitel 6.

„SPORT +“ -Modus-Kontrollleuchte

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn Sie den „SPORT+“-Modus als Fahrmodus auswählen.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Integriertes Steuerungssystem für den Antriebsmodus“ in Kapitel 6.

„CUSTOM“-Modus-Kontrollleuchte

ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn Sie den „CUSTOM“-Modus als Fahrmodus auswählen.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Integriertes Steuerungssystem für den Antriebsmodus“ in Kapitel 6.

Meldungen des Kombiinstrument-Displays

Schalthebel in Stellung P schalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, obwohl sich der Gang nicht in der Position „P“ (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall dreht sich der Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC.

Fahrzeug befindet sich in N. START drücken, in P schalten (und Fahrzeug ausschalten).

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit eingelegtem Gang N (Neutral) auszuschalten.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung EIN
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Schlüsselbatterie ist schwach

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart-Key-Batterie leer ist und der Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS wechselt.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken

ausstattungsabhängig

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start-/Stopp-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkradsperre prüfen

ausstattungsabhängig

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS wechselt.

Für Motorstart Bremse betätigen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN oder START befindet.

Schalten Sie immer den Motor aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Schlüssel nicht erkannt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Nochmals START drücken

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start-/Stopp-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut den Start/Stop-Knopf drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für

Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

START-Knopf mit dem Schlüssel drücken

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, obwohl die Warnmeldung „**Fahrzeugschlüssel nicht erkannt**“ angezeigt wird.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen

Diese Meldung erscheint, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue ersetzen, bevor Sie den Motor starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Start-/Stopp-Knopf für 10 Sekunden in der Position ACC.

Zum Starten in Stellung P oder N schalten

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, den Motor in einer anderen Stellung als P (Parken) oder N (Neutral) zu starten.

i Informationen

Der Motor kann angelassen werden, wenn sich der Gang in Position N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit, dass Sie den Motor starten, während der Gang auf P (Parkstufe) geschaltet ist.

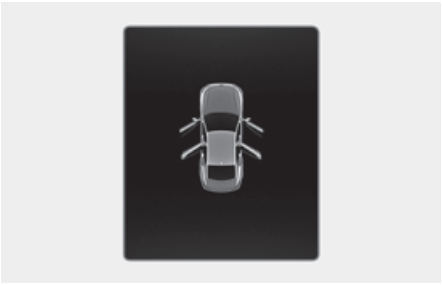
Battery discharging due to external/additional electrical devices (Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12V-Batteriespannung durch elektrisches Zubehör (z. B. Armaturenbrett-Kamera) während des Parkens schwach ist. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

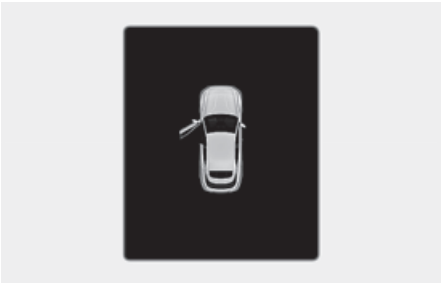
Wenn die Meldung nach dem Entfernen des nicht standardmäßigen elektrischen Zubehörs erscheint, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Anzeige für offene Türen, Motorhaube, Kofferraum (oder Heckklappe)

Limousine



Shooting Brake



Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum (oder die Heckklappe) offen

gelassen wird. Die Warnung zeigt im Display an, welche Tür geöffnet ist.

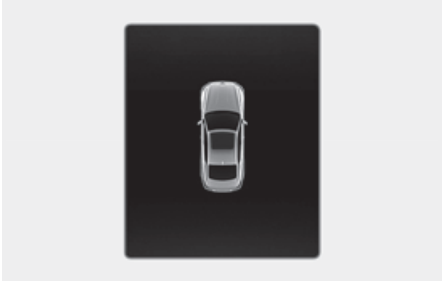
⚠ VORSICHT

Bevor Sie das Fahrzeug fahren, sollten Sie sich vergewissern, dass die Türen/Hauben/Kofferräume (oder die Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

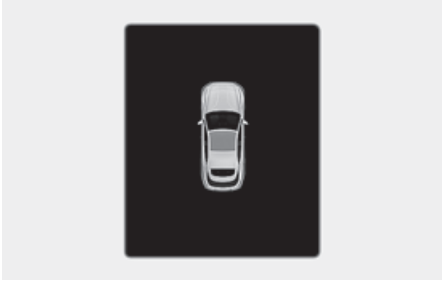
Kontrollleuchte für offenes Schiebedach

ausstattungsabhängig

Limousine



Shooting Brake



Diese Warnung erscheint, wenn Sie den Motor bei geöffnetem Schiebedach abstellen.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Zu geringer Reifendruck



Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

Leuchten

Typ A



Typ B



Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können die Wischer-/Lichtanzeigefunktion im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktivieren oder deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Kombiinstrum.** > **Inhalte auswählen** > **Wischer-/Licht-Anzeige**

i Informationen

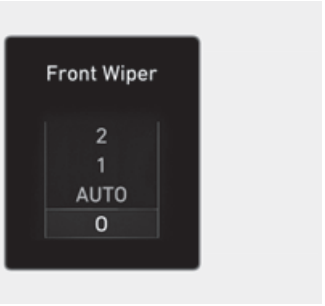
Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Wischanlage

Typ A



Typ B



Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können die Wischer-/Lichtanzeigefunktion im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktivieren oder deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Kombiinstrum.** > **Inhalte auswählen** > **Wischer-/Licht-Anzeige**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Niedriger Waschflüssigkeitsstand

Diese Meldung erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter fast leer ist.

Lassen Sie den Behälter für die Waschflüssigkeit auffüllen.

Tankfüllstand niedrig

Diese Meldung erscheint, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument auf.

Es wird empfohlen, die nächste Tankstelle zu suchen und so bald wie möglich zu tanken.

Niedriger Motorölstand

ausstattungsabhängig

Diese Warnung erscheint, wenn der Motorölstand überprüft werden sollte.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, prüfen Sie so bald wie möglich den Motorölstand und füllen Sie nach Bedarf Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Öl langsam in einen Trichter.

Verwenden Sie nur das vorgegebene Motoröl. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung (Voll) auf dem Ölmessstab steht.

i Informationen

Wenn Sie nach dem Nachfüllen von Motoröl ca. 50 - 100 km (31 - 62 Meilen) fahren, nachdem der Motor warmgelaufen ist, wird die Warnmeldung verschwinden.

Engine overheated/Engine has overheated (Motor überhitzt/Motor hat sich überhitzt)

Diese Meldung erscheint, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels über 120 °C (248 °F) liegt. Dies bedeutet, dass der Verbrennungsmotor überhitzt ist und beschädigt werden kann.

Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt ist, lesen Sie den Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

Auspuffanlage prüfen

ausstattungsabhängig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem GPF- oder DPF-System vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch die GPF-Warnleuchte. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das GPF- bzw. DPF-System von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

GPF : Benzinpartikelfilter

DPF : Dieselpartikelfilter

Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen

ausstattungsabhängig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Scheinwerfer überprüfen

ausstattungsabhängig

Diese Meldung erscheint, wenn die Scheinwerfer nicht richtig funktionieren. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Blinklicht prüfen

ausstattungsabhängig

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

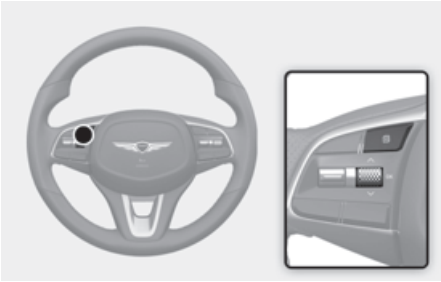
LED-Scheinwerfer prüfen

ausstattungsabhängig

Diese Meldung erscheint, wenn es ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer gibt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kombiinstrument-Display (Typ A)

Steuerung des Kombiinstrument-Displays



Die Betriebsarten des Kombiinstrument-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

Schalter	Betrieb	Funktion
	Drücken Sie	MODE-Taste für den Wechsel der Anzeigemodi
∧, ∨	Scrollen	Schalter UP, DOWN zum Ändern der Elemente in der Utility-Ansicht und im Optionsmenü
OK	Drücken Sie	SELECT/RESET-Schalter zum Aufrufen des Optionsmenüs
	Drücken und gedrückt halten	SELECT/RESET-Schalter zum Abrufen von Assistenteninformationen oder zum Zurücksetzen des ausgewählten Elements

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erklärung
Fahrassistent	Die Fahrassistenz-Ansicht zeigt den Status der Fahrassistenzsysteme des Fahrzeugs.
Navigation TBT	Die Kurveninfo-Anzeige zeigt den Zustand der Navigation an.
Dienstprogramm	Die Utility-Ansicht zeigt Fahrinformationen wie Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch usw. an.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Fahrassistenz-Ansicht

Limousine



Shooting Brake



Der Status des intelligenten Geschwindigkeitsreglers, des Spurhalteassistenten, des Autobahnfahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Fahrassistenzansicht ausgewählt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

Kurveninfo-Ansicht (TBT)

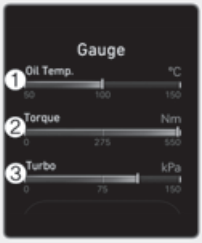


Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

Utility-Ansicht

In der Utility-Ansicht können Sie mit den Schaltern ∧, ∨ (nach oben, nach unten) die Elemente in der folgenden Reihenfolge durchblättern.

Instrumente (Limousine, (ausstattungsabhängig))



In diesem Modus werden Informationen zum Motor wie Motoröltemperatur (1), aktuelles Drehmoment (2) und Turboladedruck (3) angezeigt.

Fahrtinfo

Typ A



Typ B



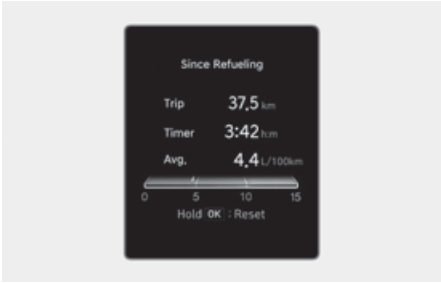
Fahrtstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und momentaner Kraftstoffverbrauch werden angezeigt.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Wenn das Fahrzeug mindestens 4 Stunden ausgeschaltet war, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Drücken Sie zum manuellen Zurückstellen den **OK**-Schalter am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „**Fahrinfo**“ oder „**Fahrinformationen**“ angezeigt wird.

Since refuel(l)ing (Seit Auftanken)

Typ A



Typ B

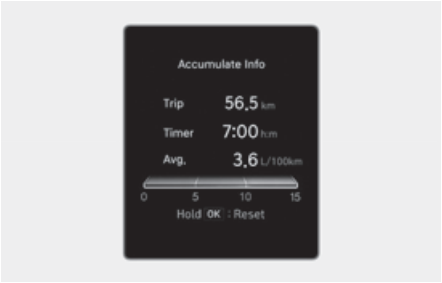


Es werden die zurückgelegte Strecke, die Gesamtfahrzeit, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und der momentane Kraftstoffverbrauch nach dem Tanken des Fahrzeugs angezeigt.

Drücken Sie zum manuellen Zurückstellen den **OK**-Schalter am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „**Seit Auftanken**“ angezeigt wird.

Kumulierte Info

Typ A



Typ B

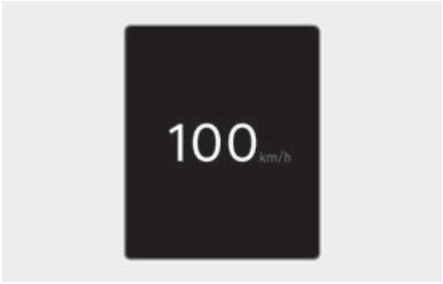


Kumulierte Fahrtstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und momentaner Kraftstoffverbrauch werden angezeigt.

Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Drücken Sie zum manuellen Zurückstellen den **OK**-Schalter am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „**Gesammelte Infos**“ oder „**Kumulierte Info**“ angezeigt wird.

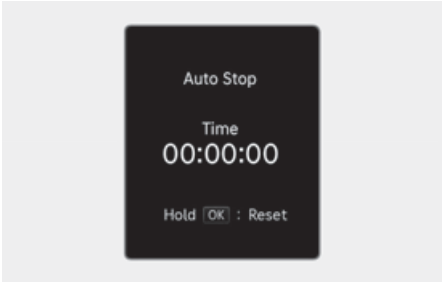
Digitales Tachometer



Die digitale Tachometeranzeige zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

Auto-Stopp

ausstattungsabhängig

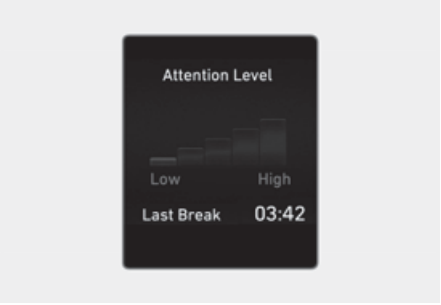


Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Start-Stopp-Automatik (ISG)“ in Kapitel 6.

Aufmerksamkeitsniveau

ausstattungsabhängig



Das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers wird auf Grundlage der Fahrmuster des Fahrers gezeigt.

Näheres dazu finden Sie unter „Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)“ in Kapitel 7.

Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung

ausstattungsabhängig



Der Fahrer kann die vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent en bereitgestellten Informationen überwachen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)“ in Kapitel 7.

Reifendruck/Reifendruck



Der Reifendruck der einzelnen Reifen wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

Motortemperatur

Typ A



Typ B



Die Motorkühlmitteltemperaturanzeige zeigt die Temperatur des

Motorkühlmittels an, wenn der Motor läuft.

DEF-Füllstand/Harnstoff Füllstand (für Dieselmotoren)

ausstattungsabhängig

Typ A



Typ B



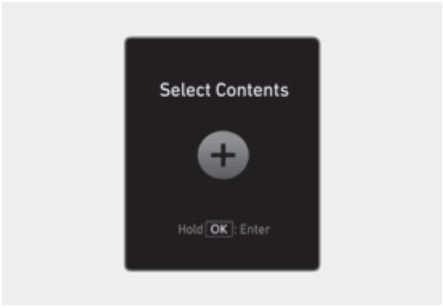
Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den Stand der verbleibenden Harnstoff-Lösung im Harnstoff-Lösungsbehälter an.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Hinzufügen von Harnstoff-Lösung“ in Kapitel 9.

Inhalte auswählen/Konfiguration der Inhalte

Sie können die in der Utility-Ansicht anzuzeigenden Elemente auswählen.

1. Drücken Sie den **OK**-Schalter am Lenkrad und halten ihn gedrückt.



2. Verwenden Sie den Schalter ∧, ∨ (Nach oben, Nach unten), um Elemente zu ändern, und drücken Sie den OK-Schalter, um das Element auszuwählen oder abzuwählen.
3. Drücken Sie nach Auswahl der anzuzeigenden Elemente in der Utility-Ansicht die (MODUS)-Taste, um die Anzeige „**Inhalte auswählen**“ zu verlassen.

⚠ WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Optionsmenü

Drücken Sie den OK-Schalter, um das Optionsmenü aufzurufen.

⚠ WARNUNG

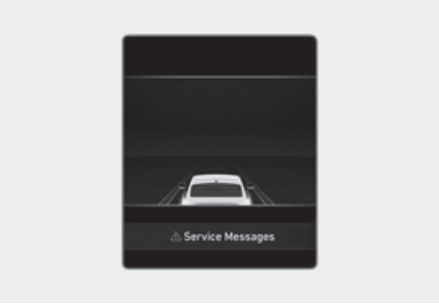
Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

i Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Menü	Erklärung
Servicemeldungen	Zum Prüfen der Fahrzeugwarnmeldungen.
Head-Up Display	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Head-Up Displays.
Einstellungen Fahrerassistenz	Für die direkte Anzeige des „**Fahrerassistenz**“-Menüs im Infotainmentsystems
Geschwindigkeits-Maßeinheit	Geschwindigkeits-Maßeinheit von km/h auf MPH umstellen und umgekehrt.

Servicemeldungen



Wenn das Servicemeldungsmenü ausgewählt ist, drücken Sie den **OK**-Schalter auf dem Lenkrad, um die Fahrzeugwarnmeldungen zu prüfen.

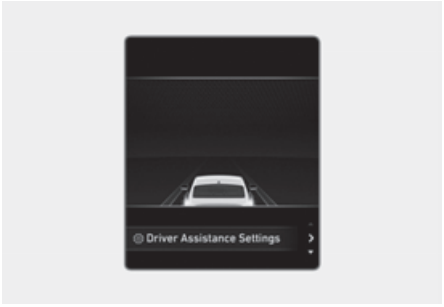
Head-Up Display

ausstattungsabhängig



Wenn das Menü des Head-Up-Displays gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können das Head-Up-Display durch Drücken des **OK**-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Einstellungen Fahrerassistenz



Wenn das Menü für Einstellungen Fahrerassistenz gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Das Menü „**Fahrerassistenz**“ wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

Geschwindigkeits-Maßeinheit

ausstattungsabhängig

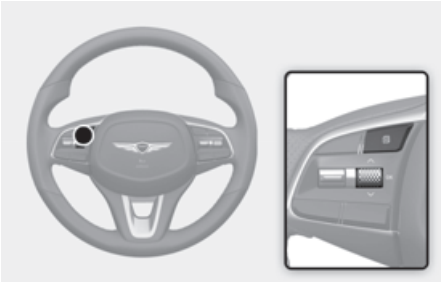


Wenn das Menü für Einstellungen der Geschwindigkeits-Maßeinheit ausgewählt ist, drücken Sie den **OK**-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können die Einstellung der Geschwindigkeits-Maßeinheit für das Kombiinstrument auf km/h oder MPH ändern.

Kombiinstrument-Display (Typ B)

ausstattungsabhängig

Steuerung des Kombiinstrument-Displays



Die Betriebsarten des Kombiinstrument-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

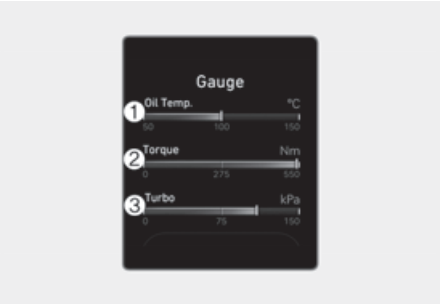
Schalter	Funktion
	MODE-Taste für den Moduswechsel
∧, ∨	MOVE-Schalter zum Wechseln von Artikeln
OK	Taste SELECT/RESET zur Einstellung bzw. Neueinstellung der ausgewählten Option

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Symbol	Erklärung
Sport (Limousine, ausstattungsabhängig)		• In diesem Modus werden Informationen über den Motor angezeigt.
Trip-Computer		• Dieser Modus zeigt die Fahrinformationen wie Kilometerstand, Kraftstoffverbrauch usw. an. • In diesem Modus wird der digitale Tachometer angezeigt. • In diesem Modus wird die verstrichene Zeit des Motorstopps durch Idle Stop and Go angezeigt. • In diesem Modus wird die ungefähre Restmenge des Harnstoffs im Harnstofftank angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Trip-Computer“ in diesem Kapitel.
Turn-by-Turn (TBT)		• Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.
Fahrassistent		• In diesem Modus werden folgende Zustände angezeigt: - Intelligente Tempomatsteuerung - Spurhalte-Assistenzsystem - Fahreraufmerksamkeitswarnsystem - Reifendruck-Überwachungssystem Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten zu den einzelnen Funktionen in den einzelnen Kapiteln.
Warnung		• Der Modus zeigt Warnmeldungen zum Fahrzeug an, wenn ein oder mehrere Systeme nicht normal arbeiten.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sport-Modus (Limousine, ausstattungsabhängig)



In diesem Modus werden motorbezogene Informationen wie Motoröltemperatur (1), aktuelles Drehmoment (2) und Turboladedruck (3) angezeigt.

Trip-Computer-Modus



Der Reisecomputermodus zeigt Informationen zu den Fahrparametern des Fahrzeugs an, wie z. B. Fahrtstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und momentaner Kraftstoffverbrauch.

Weitere Informationen finden Sie unter „Trip-Computer“ in diesem Kapitel.

Turn-by-Turn- (TBT, Kurveninfo) Modus



Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

Fahrassistenzmodus

Limousine



Shooting Brake



Der Status des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten, der intelligenten Tempomatsteuerung, des Spurfolgeassistenten, Autobahn-Fahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Ansicht Fahrassistenz ausgewählt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

Fahreraufmerksamkeitswarnsystem



Dieser Modus zeigt den Status des Ermüdungswarnsystems (DAW) an.

Weitere Informationen finden Sie in „Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)“ in Kapitel 7.

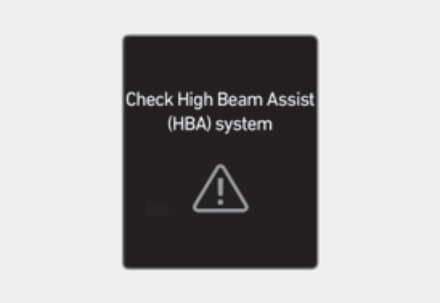
Reifendruck/Reifendruck



In diesem Modus werden Informationen zum Reifendruck angezeigt.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

Warnmodus



Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen.

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (ausstattungsabhängig)
- Radar der Totwinkel-Kollisionswarnung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des intelligenten Tempomats (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Die Hauptwarnleuchte leuchtet auf, wenn mindestens eine der oben erwähnten Warnsituationen auftritt.

Hierbei erscheint ein Master-Warnsymbol (⚠) neben dem Symbol für die Benutzereinstellungen (⚙) auf dem Kombiinstrument-Display.

Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Master-Warnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.

Trip-Computer

Der Trip-Computer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten.

i Informationen

Einige der im Trip-Computer gespeicherten Fahrdaten (zum Beispiel die Durchschnittsgeschwindigkeit) werden auf null gesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Seit Auftanken
- Fahrstrecke
- Durchschnittsverbrauch
- Momentanverbrauch

↕

Kumulierte Info
- Fahrstrecke
- Durchschnittsverbrauch
- Momentanverbrauch

↕

Fahrtinfo
- Fahrstrecke
- Durchschnittsverbrauch
- Momentanverbrauch

↕

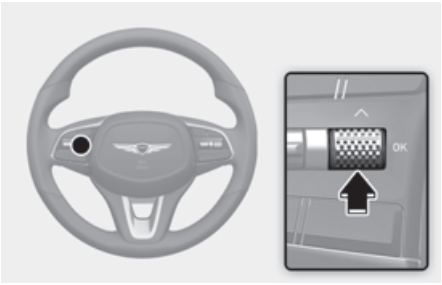
Digitales Tachometer

↕

Auto Stop (ausstattungsabhängig)

↕

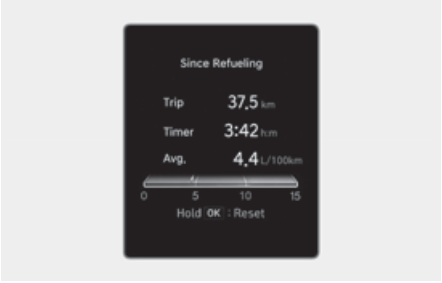
Harnstoffstand (Dieselmotor)



Ändern Sie den Fahrmodus mit dem Schalter „∧, ∨“ am Lenkrad.

Since refuel(l)ing (Seit Auftanken)

Typ A



Typ B

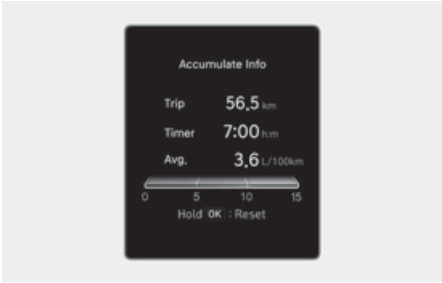


Es werden die zurückgelegte Strecke, die Gesamtfahrzeit, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und der momentane Kraftstoffverbrauch nach dem Tanken des Fahrzeugs angezeigt.

Drücken Sie zum manuellen Zurückstellen den **OK**-Schalter am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „**Seit Auftanken**“ angezeigt wird.

Kumulierte Info

Typ A



Typ B



Kumulierte Fahrtstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und momentaner Kraftstoffverbrauch werden angezeigt.

Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Drücken Sie zum manuellen Zurückstellen den **OK**-Schalter am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „**Gesammelte Infos**“ oder „**Kumulierte Info**“ angezeigt wird.

Fahrtinfo

Typ A



Typ B



Fahrtstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und momentaner Kraftstoffverbrauch werden angezeigt.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Wenn das Fahrzeug länger als 3 Minuten ausgeschaltet war, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Drücken Sie zum manuellen Zurückstellen den **OK**-Schalter am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „**Fahrinfo**“ oder „**Fahrinformationen**“ angezeigt wird.

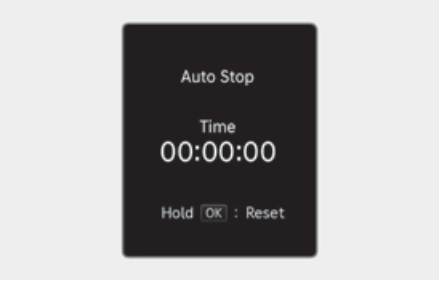
Digitales Tachometer



Die digitale Tachometeranzeige zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

Auto-Stopp

ausstattungsabhängig



Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Start-Stopp-Automatik (ISG)“ in Kapitel 6.

Harnstoffstand (Dieselmotor)

ausstattungsabhängig

Typ A



Typ B



In diesem Modus wird die ungefähre Restmenge des Harnstoffs im Harnstofftank angezeigt.

Füllen Sie Harnstoff nach, bevor der Füllstand [E] oder [0] anzeigt.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor)“ in Kapitel 9.

3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

Einstellung 3D-Kombiinstrument

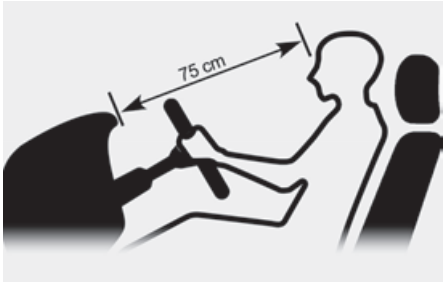
Um das 3D-Kombiinstrument zu verwenden, drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf in die Position ON und wählen Sie dann „**Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeugeinstellungen** > **Kombiinstrument** > **3D-Kombiinstrument** > **Maximal/Normal/Aus**“ im Bildschirm des Infotainmentsystems.

Um das Kombiinstrument in 2D zu verwenden, wählen Sie „**Aus**“.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts



- Stellen Sie die Höhe des Sitzes und des Lenkrads so ein, dass das Kombiinstrument und das Kameramodul auf einen Blick zu sehen sind.
- Der optimale Abstand zum Maximieren des 3D-Effekts beträgt 75 cm (30 Zoll). Stellen Sie den Abstand zwischen dem

Fahrersitz und dem Kombiinstrument ein.

- Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und fahren Sie in aufrechter Sitzposition.

i Informationen

- Wenn Ihr Gesicht dem Kombiinstrument zu nah oder fern ist oder die Kamera auf dem Kombiinstrument durch das Lenkrad oder andere Objekte verdeckt ist, wechselt das 3D-Kombiinstrument automatisch in den 2D-Modus. Wenn das Objekt, dass die Kamera verdeckt, entfernt wird, wechselt das Kombiinstrument automatisch wieder zu 3D zurück.
- Bei Außentemperaturen unter 4 °C (39°F) kann es 1 bis 10 Minuten lang zu 2D wechseln.
- Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:
  - Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.
  - Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.
  - Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.

⚠ VORSICHT

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem 3D-Kombiinstrument zu lesen. Sie müssen das Kombiinstrument für eine sichere Fahrt in den 2D-Modus schalten.
  - Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
  - Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
  - Die Sicht des Fahrers ist durch Haare usw. versperrt.
  - Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
  - Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal, ein Hijab usw. verdeckt.
  - Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
  - Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird auf der Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
  - Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
  - Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
  - Der Fahrer ist zu groß oder klein.
  - Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
  - Die Sehstärke der Augen des Fahrers ist sehr unterschiedlich.
  - Der Fahrer hat schwere Kopfschmerzen.
- Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm (8 Zoll) länger als eine Minute in die Kamera.
- Wenn Sie das 3D-Kombiinstrument bei angehaltenem Fahrzeug verwenden, kann dies die Augen anstrengen bzw. Schwindelgefühle verursachen.
- Wir empfehlen Schwangeren, älteren Menschen und Menschen, die unter Reiseübelkeit leiden, die Verwendung des Kombiinstruments in 3D-Modus zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

- Sie sollten das 3D-Kombiinstrument nicht verwenden, wenn bei Ihnen oder einem Ihrer Familienmitglieder oder Verwandten Epilepsie, Krämpfe usw. aufgetreten sind. Blinkende oder flackernde Lichter oder bestimmte oder regelmäßige Muster, die auf dem Kombiinstrument angezeigt werden, können Epilepsie, Krämpfe usw. auslösen.
- Sie sollten den 3D-Effekt nicht weiter verwenden, wenn Sie unter den folgenden Symptomen leiden:

  Verschwommene Sicht, Bewusstlosigkeit, Desorientiertheit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl usw.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Kombiinstrument selbst austauschen, seien Sie vorsichtig, da die Ober- und Rückseite des Kombiinstruments heiß sein können.

HINWEIS



[A] Innenkamera

- Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Innenraumkamera oder im Bereich um die Innenraumkamera. Wenn die Innenraumkamera beschädigt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Innenraumkamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Innenraumkamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.
- Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Innenraumkamera. Die Innenraumkamera funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Innenraumkamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Objektivs der Innenraumkamera zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Innenraumkamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Innenraumkamera nicht mit Chemikalien reinigen.
- Halten Sie die Innenraumkamera immer sauber und trocken.

Fahrzeug (Infotainmentsystem)



Das Fahrzeug im Infotainmentsystem bietet Benutzeroptionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen, usw.

Menü Fahrzeug

- Fahrerassistenz
- Fahrmodus
- Head-Up Display
- Kombiinstrument
- Klimaanlage
- Sitz
- Licht
- Tür
- Komfort
- Zurücksetzen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

⚠ WARNUNG

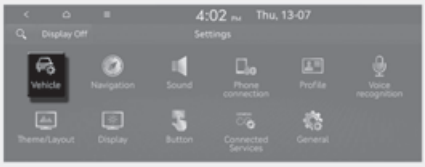
Bedienen Sie das Menü Fahrzeug nicht während der Fahrt. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs

1. Drücken Sie die Taste **EINSTELLUNG** auf der Haupttastatur.



2. Wählen Sie „**Fahrzeug**“ und ändern Sie die Einstellungen der Funktionen.



i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang 5-5
- Smart-Key 5-5
- Wegfahrsperre 5-12

Türschlösser 5-13
- Türschlösser von außen bedienen 5-13
- Türschlösser von innen 5-14
- Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor 5-16
- Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung 5-16
- Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-17
- Kindersichere Hintertürschlösser 5-17

Diebstahlwarnanlage 5-18

Rücksitzalarm (ROA) 5-19

Integriertes Speichersystem 5-20
- Speichern von Sitzpositionen 5-20
- Abrufen der gespeicherten Positionen 5-21
- System zurücksetzen 5-21
- Komforteinstieg - Sitz 5-22

Lenkrad 5-23
- MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) 5-23
- Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-24
- Hupe 5-25
- Lenkradheizung 5-26

Spiegel 5-27
- Innenrückspiegel 5-27
- Außenspiegel 5-36
- Einparkhilfe rückwärts 5-38

Fenster 5-40
- Elektrische Fensterheber 5-41
- Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung 5-44

Breites Schiebedach 5-45
- Elektrische Sonnenblende 5-45
- Ausstellen/schließen 5-46
- Aufschieben/schließen 5-46
- Automatisch umkehren 5-47
- Zurücksetzen des Schiebedachs 5-48
- Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-49

Motorhaube 5-49
Motorhaube öffnen 5-49
Motorhaube schließen 5-50
Nicht-elektrische Kofferraumklappe 5-50
Öffnen des Kofferraums 5-50
Elektrische Kofferraumklappe 5-52
Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe 5-52
Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe 5-54
Einstellung des elektrischen Kofferraums 5-56
Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe 5-56
Kofferraumklappen-Notentriegelung 5-57
Elektrische Heckklappe 5-58
Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe 5-58
Bedienung der elektrischen Heckklappe 5-60
Einstellungen für die elektrische Heckklappe 5-62
Elektrische Heckklappe zurücksetzen 5-63
Heckklappen-Notentriegelung 5-63
Intelligente Kofferraumklappe (oder Heckklappe) 5-64
Verwendung des intelligenten Kofferraums (der intelligenten Heckklappe) 5-65
Deaktivieren des intelligenten Kofferraums (der Heckklappe) 5-66
Erkennungsbereich 5-67
Tankklappe 5-68
Öffnen der Tankklappe 5-68
Schließen der Tankklappe 5-69
Notentriegelung der Kraftstofftankklappe 5-71
Head-Up-Display (HUD) 5-71
Head-Up-Display-Einstellungen 5-71
Head-Up-Display-Informationen 5-72
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays 5-72
Außenbeleuchtung 5-73
Lichtschalter 5-73
Fernlicht 5-75
Blinkersignale und Spurwechselsignale 5-75
Leuchte Nebelschlusslicht 5-76
Stromsparfunktion 5-76
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer 5-76

5. Komfortfunktionen

Tagfahrlicht (DRL) 5-77
Leuchtweitenregulierung 5-77
Rückfahrscheinwerfer 5-77
Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung 5-77
Begrüßungssystem 5-77
Einstiegsleuchte 5-79

Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-79
Systemeinstellungen 5-79
Systemfunktion 5-80
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-81

Fernlichtassistent (HBA) 5-83
Einstellungen Fernlicht-Assistent 5-83
Fernlichtassistenzbetrieb 5-84
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten 5-85

Innenraumbeleuchtung 5-86
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten 5-86
Leuchten vorn 5-87
Hintere Dachleuchten 5-87
Schminkspiegelleuchte 5-88
Handschuhfachleuchte 5-88
Stimmungsleuchte/Fußleuchte 5-88
Kofferraumleuchte (Limousine) 5-89
Heckklappenleuchte (Shooting Brake) 5-89

Scheibenwisch- und Waschanlage 5-90
Scheibenwischer vorne 5-91
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-92
Heckscheibenwischer und Waschanlage 5-94

Automatische Klimaanlage 5-95
Automatische Temperaturregelung 5-97
Manuelle Temperaturregelung 5-98
Luftreinigungssystem 5-106
Systemfunktion 5-109
Wartung der Anlage 5-111

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten 5-113
Frontscheibe innen beschlagfrei halten 5-113
Windschutzscheibe außen enteisen 5-114

Logik der Belüftungssteuerung 5-114
Heckscheibenheizung 5-114
Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-115
Klimaanlage-Autotrocknung 5-115
Automatisches Entfeuchtungssystem 5-116
Automatische Entfeuchtung 5-118
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-118
Schiebedach Innenluftumwälzung 5-119
Heizung/Belüftung je nach Klimaeinstellung (für den Fahrersitz) 5-119
Haptische Intensität des Klima-Touchscreens 5-119
Staufach 5-120
Ablagefach in der Mittelkonsole 5-120
Handschuhfach 5-121
Sonnenbrillenhalter 5-121
5
Innenausstattung 5-122
Becherhalter 5-122
Aschenbecher 5-123
Sonnenblende 5-123
Steckdose 5-124
USB-Ladegerät 5-125
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-126
Uhr 5-128
Kleiderhaken 5-128
Bodenmattenhalterung 5-129
Gepäcknetzhalter 5-129
Halterung für Einkäufe 5-130
Infotainment-System 5-131
USB-Anschluss 5-131
Antenne 5-132
Lenkradfernbedienungen 5-132
Infotainment-System 5-133
Spracherkennung 5-133
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-134
Lexicon Premium-Soundsystem 5-134

Fahrzeugzugang

Smart-Key

Typ A



Typ B



Ihr Fahrzeug der Marke Genesis verwendet einen Smart-Key, mit dem Sie die Fahrer- und Beifahrertür oder die Heckklappe ver- oder entriegeln können.
(1) Türverriegelung
(2) Türentriegelung
(3) Kofferraum öffnen (oder Heckklappe öffnen/schließen)
(4) Fernstart

Fahrzeug verriegeln

Fahrzeug mit dem Türgriff-Berührungssensor oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Kofferraum (oder Heckklappe) geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Berühren Sie den Berührungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.



4. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

Wenn das Fahrzeug mit dem Berührungssensor verriegelt wird, wird der Entriegelungssensor des Türaußengriffs etwa 3 Sekunden lang nicht betätigt.

i Informationen

- Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option **Bei Türentriegelung** ausgewählt ist. Wählen Sie:
  - **Einrichten (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Beleuchtung** > **Spiegel/Licht-Willkommensfunktion** > **bei Türentriegelung**

    Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.
- Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7-1 m (28-40 Zoll) beträgt.

- Durch Berühren des Türgriff-Berührungssensors werden die Türen nicht entriegelt. Um die Türen zu entriegeln, lesen Sie bitte „Smart-Key“.

Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Stellung ACC oder EIN.
- Alle Türen sind geöffnet, außer dem Kofferraum (oder der Heckklappe).

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start-/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Fahrzeug entriegeln



Fahrzeug mit dem Türgriff-Berührungssensor oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Stecken Sie Ihre Hand in den Türgriff oder drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

Wenn das Fahrzeug mit dem Berührungssensor entriegelt wird, wird der Verriegelungssensor des Türaußengriffs etwa 2 Sekunden lang nicht betätigt.

i Informationen

- Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option **Bei Türentriegelung** ausgewählt ist. Wählen Sie:
  - **Einrichten (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Beleuchtung** > **Spiegel/Licht-Willkommensfunktion** > **bei Türentriegelung**

- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

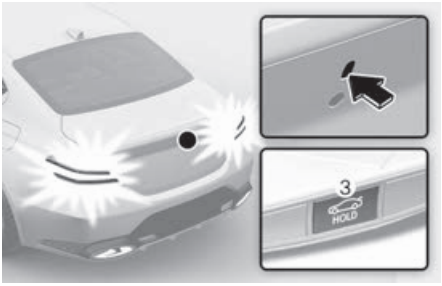
- Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7-1 m (28-40 Zoll) beträgt.
- Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.
- Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern:

  Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und drücken Sie anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste für mehr als 4 Sekunden. Daraufhin leuchten viermal kurz die Warnblinker auf. Dabei ver- oder entriegeln sich die Türen nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.

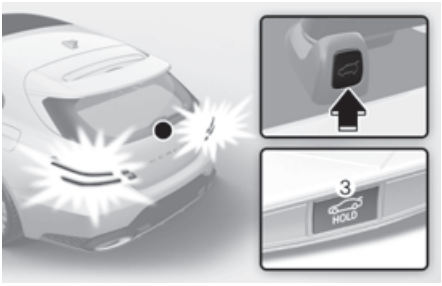
  Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.
  - Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;
  - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.

Öffnen des Kofferraums (oder der Heckklappe)

Limousine



Shooting Brake



So öffnen Sie den Kofferraum (oder die Heckklappe):

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Taste zum Öffnen/Schließen des Kofferraums (oder der Heckklappe) am Fahrzeug oder halten Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraums (oder Öffnen/Schließen der Heckklappe) (3) am Smart Key länger als 1,5 Sekunden gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und der Kofferraum (bzw. die Heckklappe) öffnet sich.

i Informationen

Die Taste zum Öffnen des Kofferraums (oder Öffnen/Schließen der Heckklappe) lässt sich nur betätigen, wenn sich der Smart Key nicht weiter als 0,7 m (28 Zoll) vom Kofferraum (bzw. der Heckklappe) entfernt befindet.

Fernstart des Fahrzeugs

ausstattungsabhängig

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (4) des Smart-Keys starten.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m (32 Fuß) vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart (4) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Die Warnblinkanlage blinkt und der Motor startet.
4. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (4) einmal.

i Informationen

- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
- Die Fernstart-Taste (4) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m (32 Fuß) befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder der Kofferraum (oder die Heckklappe) geöffnet ist.
- Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.
- Führen Sie den Fernstart nicht in geschlossenen Räumen durch, in denen keine ausreichende Belüftung für die Motorabgase vorhanden ist.

Fahrzeug starten

Sie können den Motor starten, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start/Stopp-Knopf“ in Kapitel 6.

i Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.
- Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.
- Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.

Schließzylinder (Fahrertür)

Ein Schließzylinder befindet sich am Türgriff auf der Fahrerseite, versteckt hinter einer Kunststoffabdeckung. Mit Hilfe des mechanischen Schlüssels, drücken und halten Sie die Entriegelungstaste für die Schließzylinderabdeckung, die sich an der Unterseite des Türgriffs befindet.

Verwenden Sie den in den Schlitz der Entriegelungstaste eingesteckten mechanischen Schlüssel, um die Abdeckung nach außen zu öffnen. Wenn die Abdeckung abgenommen ist, kann der mechanische Schlüssel in den Schließzylinder eingeführt werden, um das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Smart-Key nicht:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb der Fernbedienung stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Der Smart Key befindet sich in der Nähe anderer elektronischer Geräte oder Kreditkarten.
- Wenn Ihre Autoscheiben getönt sind, insbesondere bei metallischen Scheiben, kann es zu Frequenzstörungen kommen, die die Reichweite des Smart-Key verringern.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

- Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.
- Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

Batterie ersetzen

Wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2450

Batterie austauschen:

1. Drücken Sie den Knopf (A), um das am Schlüsselring befestigte Gerät zu entfernen.



2. Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die innere Nut ein, um die Smart-Key-Abdeckung zu entfernen.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.



4. Setzen Sie den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

⚠ WARNUNG

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE.

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

i Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Mechanischer Schlüssel

Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

1. Drücken Sie auf den Genesis-Text der mechanischen Taste, um das Gehäuse zu entfernen.



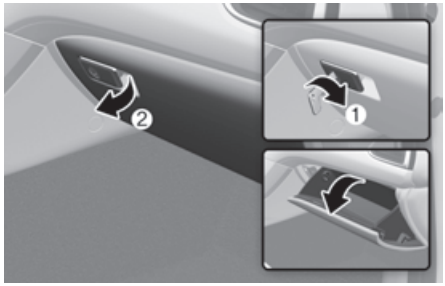
2. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Gehäuse.



3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel nach Gebrauch in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

Einschränkungen bei der Verwendung der Schlüssel

Wenn Sie Ihre Schlüssel einem Parkplatzwächter oder einer Serviceperson überlassen, führen Sie die folgenden Schritte aus, damit das Handschuhfach Ihres Fahrzeugs nur mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden kann.



Verriegeln:

1. Verriegeln Sie das Handschuhfach mit dem mechanischen Schlüssel.
2. Geben Sie dem Parkplatzwächter den Smart Key und behalten Sie den mechanischen Schlüssel.

Der Smart Key kann nur zum Anlassen des Motors und zum Bedienen der Türschlösser verwendet werden.

Entriegeln:

Öffnen Sie das Handschuhfach mit dem mechanischen Schlüssel.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein nicht richtig codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird die Kraftstoffanlage des Verbrennungsmotors deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS und dann wieder in die Position EIN.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z.B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

⚠ WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

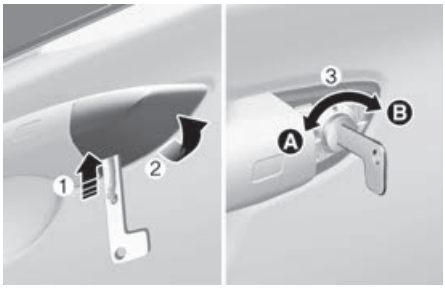
HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

Türschlösser

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



Um das Türschloss mit einem mechanischen Schlüssel zu betätigen, drehen Sie den Schlüssel, nachdem Sie die Abdeckung entfernt haben.

So entfernen Sie die Abdeckung:

1. Ziehen Sie an dem Türgriff.
2. Drücken Sie mit einem Schlüssel oder einem Schlitzschraubendreher auf die Verriegelung an der Unterseite des Deckels (1).
3. Schieben Sie die Abdeckung (2) heraus, während Sie auf die Verriegelung drücken.

Drehen Sie nach dem Abnehmen der Abdeckung den Schlüssel zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn (A) oder zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (B).

Wenn Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln, wird nur die Fahrertür verriegelt. Wenn Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel entriegeln, wird die Fahrertür entriegelt.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu.

Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. Dies kann die Tür und den Türgriff beschädigen.

i Informationen

Wenn das Schlüsselloch einfriert und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht auf das Schlüsselloch oder erwärmen Sie es indirekt (d. h. auf Handtemperatur).

Smart-Key

Verriegeln



Berühren Sie den Berührungssensor am vorderen Außentürgriff (graviertes Teil), wenn Sie den Smart-Key mit sich führen, oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu verriegeln.

Entriegeln



Erfassen Sie mit Ihrer Hand den vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key mit sich tragen, oder drücken Sie die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu entriegeln.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

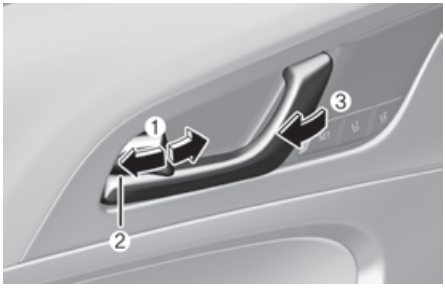
Weitere Informationen finden Sie unter „Smart-Key“ auf den vorhergehenden Seiten.

i Informationen

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

Türschlösser von innen

mit dem Türschlosstaste betätigen



- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „Unlock“ (Entriegeln). Die rote Markierung (2) an der Türverriegelung wird sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „verriegelt“. Wenn die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist, ist die rote Markierung (2) auf der Taste nicht sichtbar.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie am Türgriff (3).
- Wenn der innere Türgriff der Fahrertür (oder Beifahrertür) gezogen wird, während sich der Türverriegelungsknopf in der Verriegelungsposition befindet, wird der Knopf entriegelt und die Tür geöffnet.
- Die Türen lassen sich nicht verriegeln, solange sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und eine beliebige Tür geöffnet ist.

⚠ WARNUNG

- Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs auf Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder und Fußgänger, die sich von hinten nähern, während Sie die Tür öffnen. Es ist gefährlich, die Tür plötzlich zu öffnen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Türen sicher geschlossen sind, bevor Sie das Fahrzeug fahren. Es ist sehr gefährlich, wenn die Tür während der Fahrt geöffnet wird.
- Lassen Sie keine Kinder oder Tiere im Fahrzeug zurück, die nicht selbständig aus dem Fahrzeug aussteigen können. Nicht nur die Temperatur ändert sich je nach Außentemperatur schnell, sondern es besteht auch Erstickungsgefahr in einem geschlossenen Fahrzeug, was bei längerem Verbleib im Fahrzeug zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Auch wenn die Tür verriegelt ist, lässt sich die Vordertür durch Ziehen am inneren Türgriff öffnen. Öffnen Sie die Fahrzeugtür nicht während der Fahrt, da dies sehr gefährlich ist. Dies könnte zu Verletzungen oder zum Tod führen.

i Informationen

Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist und Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie sicher, dass alle Türen verriegelt sind. Sie können die Fahrertür mit einem Schlüssel und die übrigen Türen mit der Verriegelungstaste über dem Türinnengriff verriegeln.

Mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter



Fahrertür

Die Armlehne der (bei)fahrerseitigen Tür ist mit einem zentralen Türverriegelungsschalter ausgestattet.

Die Verriegelungstaste ist durch ein 🔒 Symbol gekennzeichnet. Die

Entriegelungstaste ist durch ein 🔓 Symbol gekennzeichnet.

Wenn die Verriegelungstaste (1) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

Wenn der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet und eine Tür offen ist, lassen sich die Türen auch dann nicht verriegeln, wenn Sie auf die Verriegelungstaste (1) drücken.

i Informationen

Falls ein elektrisches Türschloss versagt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- Versuchen Sie mehrmals die Tür zu entriegeln (elektrisch und von Hand), während Sie gleichzeitig am Innengriff der Tür ziehen.
- Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.

- Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.

⚠ WARNUNG

- Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie ältere Personen, Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener ältere, Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

⚠ WARNUNG

Sichern Sie immer Ihr Fahrzeug.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen nicht abschließen, besteht die Gefahr, dass sich Personen darin verstecken und Sie oder andere bedrohen.

Betätigen Sie zur Sicherung Ihres Fahrzeugs das Bremspedal, bringen Sie den Schalthebel in P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Start/Stop-Knopf in die Position LOCK/OFF. Schließen Sie alle Fenster, verriegeln Sie alle Türen und nehmen Sie immer den Smart-Key mit.

⚠ VORSICHT

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn ein Aufprall zum Auslösen der Airbags führt.

Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

ausstattungsabhängig

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, die das Fahrzeug je nach den gewählten Einstellungen des Infotainmentsystems automatisch verriegeln oder entriegeln.

Automatisch verriegeln bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion im Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch entriegeln bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion im Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor wieder in die Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus

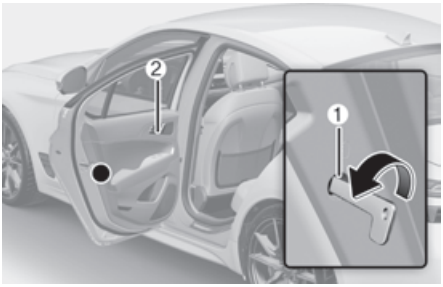
Wenn diese Funktion über das Infotainmentsystem eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, sobald das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Kindersichere Hintertürschlösser

ausstattungsabhängig



Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die hinten sitzen, die hinteren Türen versehentlich öffnen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff (2) nicht geöffnet werden.

Um die Kindersicherung zu verriegeln, führen Sie ein kleines, flaches Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) (1) in den Schlitz ein und drehen Sie es wie gezeigt in die Verriegelungsposition.

Damit sich eine hintere Tür von innen öffnen lässt, müssen Sie zunächst die Kindersicherung deaktivieren.

⚠ WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hinteren Türen öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Benutzen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Der Kofferraum (oder die Heckklappe) wird ohne Verwendung des Smart Key geöffnet.
- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird automatisch 30 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen und des Kofferraums (oder der Heckklappe) aktiviert. Damit das System aktiviert wird, müssen Sie die Türen und den Kofferraum (bzw. die Heckklappe) von außerhalb des Fahrzeugs mit dem Smart Key oder durch Berühren des Berührungssensors am äußeren Türgriff mit dem Smart Key in Ihrem Besitz verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Sobald das Sicherheitssystem eingestellt ist, wird der Alarm ausgelöst, wenn eine Tür, der Kofferraum (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube ohne Verwendung des Smart Key geöffnet wird.

Die Diebstahlwarnanlage wird nicht ausgelöst, wenn die Motorhaube, der Kofferraum (oder die Heckklappe) oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn die Anlage nicht ausgelöst wird, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, der Kofferraum (oder die Heckklappe) oder die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

i Informationen

- Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Fahrgast das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken des Start-/Stopp-Knopfes mit dem Smart-Key.
- Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs entschärft wird, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch der Kofferraum (oder die Heckklappe) geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System wird automatisch wieder aktiviert.
- Es wird nicht empfohlen, ein zweites Diebstahlwarnsystem aus dem Zubehörhandel in das elektrische System des Fahrzeugs einzubauen.

i Informationen



Fahrzeuge die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, tragen am Fahrzeug einen Aufkleber mit folgender Aufschrift:
(1) WARNUNG
(2) SICHERHEITSSYSTEM

Rücksitzalarm (ROA)

Der Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellungen

Zur Verwendung der Rücksitzalarmfunktion muss diese im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

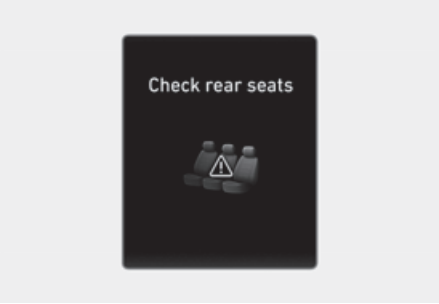
- **Einstellungen** >**Fahrzeug** > **Komfort** > **Rücksitzalarm**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Systemfunktion

Alarm



Wenn Sie den Motor abstellen und die Fahrertür öffnen, nachdem Sie die Fondtür geöffnet und geschlossen haben, erscheint im Kombiinstrument die Warnmeldung „**Rücksitze überprüfen**“.

⚠ WARNUNG

Der Rücksitzalarm erinnert den Fahrer, die Rücksitze zu kontrollieren, erkennt aber nicht, ob sich ein Gegenstand oder ein Insasse auf den Rücksitzen befindet. Überprüfen Sie die Rücksitze immer, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

⚠ VORSICHT

Der Türöffnungs- und schließverlauf wird initialisiert, wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Fahrzeugtür verriegelt. Auch wenn die Fondtür nicht erneut geöffnet wird, kann ein Alarm ausgelöst werden, wenn der vorherige Verlauf nicht initialisiert wird. Wenn der Fahrer beispielsweise die Fahrzeugtür nicht verriegelt und die Tür öffnet, um auszusteigen, nachdem der Alarm ertönt, stoppt der Alarm möglicherweise.

Integriertes Speichersystem



Über ein integriertes Speichersystem für den Fahrersitz lassen sich die folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbedienung speichern und abrufen.

- Position des Fahrersitzes
- Lenkradposition (Leistungseinstellung)
- Außenspiegelstellung
- Position des Head-Up-Displays (HUD) (ausstattungsabhängig)

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie die Fahrersitz-Memoryfunktion nie während der Fahrt.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

i Informationen

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn das integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet.
2. Stellen Sie die Fahrersitzposition, die Außenspiegel, das Lenkrad und die Höhe/Helligkeit des Head-Up-Displays auf die gewünschte Position ein.
3. Drücken Sie die **SET**-Taste. Das System gibt einmal einen Piepton aus und meldet auf dem Display des Kombiinstruments: „**Drücken Sie die Taste, um die Einstellungen zu speichern**“.
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden eine der Speichertasten (**1** oder **2**). Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.
5. Auf dem Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „**Einstellungen 1 (oder 2) gespeichert**“. Die Meldung erscheint nur für die Speichereinstellung der Fahrersitzposition.

Abrufen der gespeicherten Positionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System gibt einen Piepton aus, danach passen sich die Fahrersitzposition, die Position des Außenspiegels, die Lenkradposition und die Höhe/Helligkeit des Head-up-Displays automatisch den gespeicherten Positionen an.
3. Auf dem Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „**Einstellungen 1 (oder 2) übernommen**“.

i Informationen

- Wenn Sie die SET-Taste oder die entsprechende Taste drücken, mit der die Einstellung abgerufen wird, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die anderen Tasten drücken, wird die Einstellung der gedrückten Taste aktiviert.

  Wenn Sie beispielsweise die SET-Taste oder die Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Taste Nr. 2 drücken, wird die Einstellung mit der Nummer 2 aktiviert.
- Wenn Sie Sitz, Rückspiegel, Lenkrad, die Beleuchtung des Armaturenbretts oder das Head-Up-Display verstellen und gleichzeitig die gespeicherten Positionen abrufen, werden die voreingestellten Einstellungen unwirksam.

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Integriertes Speichersystem zurücksetzen

1. Halten Sie das Fahrzeug an und öffnen Sie die Fahrertür, während der Motor läuft und das Fahrzeug in P (Parkstufe) geschaltet ist.
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Rückenlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die SET-Taste und schieben Sie gleichzeitig den Schalter des Fahrersitzes nach vorne (etwa zwei Sekunden lang).
4. Lassen Sie die SET-Taste und den Schalter des Fahrersitzes los, wenn ein Piepton ertönt.

Integrierte Speichersystem zurücksetzen:

1. Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
2. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston nach hinten verstellt.
3. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston wieder in die Standardposition (Mittelstellung) gebracht.

In den folgenden Fällen werden der Reset und der Benachrichtigungston jedoch gestoppt.

- Die Speicher-Taste gedrückt ist.
- Der Steuerschalter für den Sitz betätigt wird.
- Der Ganghebel aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.
- Die Fahrgeschwindigkeit 3 km/h (2 mph) überschreitet.
- Die Fahrertür geschlossen wird.

HINWEIS

- Wenn beim Reset des integrierten Speichersystems der Reset- und Benachrichtigungston nicht richtig abgeschaltet wird, starten Sie den Reset-Vorgang erneut.
- Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz herumliegen.

Komforteinstieg - Sitz

Die Komforteinstieg-Funktion bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

- Verlassen des Fahrzeugs:

  Fahrersitz, Lenkrad und Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position AUS befindet, der Ganghebel in Position P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.

  - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems gewählten Entfernung rückwärts.
  - Lenkrad: Bewegt sich nach oben
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig) Wird auf die Standardposition eingestellt.

  Der Fahrersitz kann sich jedoch nicht nach hinten verstellen, wenn nicht genügend Platz zwischen Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.

  Außerdem verschiebt sich das Lenkrad regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.

- Einsteigen in das Fahrzeug:

  Der Fahrersitz, das Lenkrad und die Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC, EIN oder START gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position AUS befindet.

  - Fahrersitz: Geht in seine ursprüngliche Position zurück.
  - Lenkrad: Geht in seine ursprüngliche Position zurück.
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig) Wird auf die zuletzt von Ihnen eingestellte Position eingestellt.

- Über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems können Sie den Komforteinstieg für den Sitz einstellen. Wählen Sie:

  - Fahrersitz

    Einrichten (Einstellungen) > **Fahrzeug** > **Sitz** > **Einfaches Einsteigen** > **Komforteinstieg Sitz** > **Bequemer/Normal/Aus**

  - Lenkrad

    Einrichten (Einstellungen) > **Fahrzeug** > **Sitz** > **Einfaches Einsteigen** > **Einfacher Zugang zur Lenkung**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Lenkrad

MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigt jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

⚠ VORSICHT

Wenn das Servolenksystem nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte und die Meldung „**Servolenkung prüfen**“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Sie sollten das Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen und das System so schnell wie möglich prüfen lassen.

i Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes in Position EIN hoch sein.

  Der Grund dafür ist, dass das MDPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kehrt die Lenkradkraft in den Normalzustand zurück.
- Wenn die 12-V-Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Kraft aufwenden, um zu lenken. Dies ist ein vorübergehender Zustand, der sich nach dem Aufladen der Batterie wieder normalisiert.
- Vom MDPS-Relais kann ein Geräusch zu hören sein, wenn der Motor-Start/Stopp-Schalter in der Stellung ON (EIN) oder OFF (AUS) steht.
- Das Motorgeräusch kann zu hören sein, wenn das Fahrzeug angehalten hat oder mit geringer Geschwindigkeit fährt.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur ansteigt, verschwindet das Geräusch. Dies ist ein normaler Zustand.
- Wenn ein Fehler vom MDPS erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert. Die Warnleuchten des Kombiinstruments können aufleuchten oder der Lenkaufwand kann hoch sein. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen, das System umgehend von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstruments sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu prüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.

⚠ WARNUNG

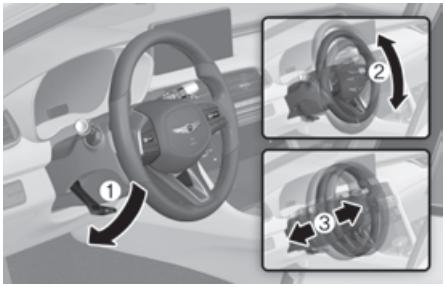
Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Drücken oder ziehen Sie bei der Einstellung der Lenkradhöhe nicht zu stark, da die Halterung beschädigt werden kann.

Manuelle Einstellung

ausstattungsabhängig



Neigung und Höhe der Lenksäule anpassen:

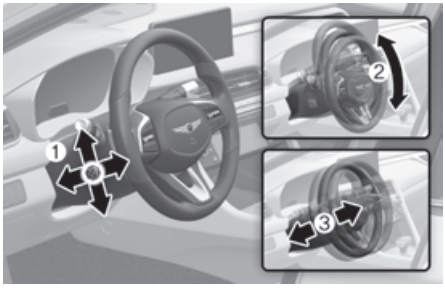
1. Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (1).
2. Stellen Sie die Lenksäule auf den gewünschten Winkel (2) ein und vergrößern/verkleinern Sie den Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu fixieren

i Informationen

Manchmal rastet der Entriegelungshebel nicht vollständig ein. Dies kann vorkommen, wenn die Zahnräder des Verriegelungsmechanismus nicht vollständig in Eingriff stehen. Ziehen Sie in diesem Fall den Entriegelungshebel nach unten, stellen Sie die Lenksäule neu ein und ziehen Sie dann den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Leistungsanpassung

ausstattungsabhängig



Neigung und Höhe der Lenksäule einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Sitze nicht öfter als nötig, wenn der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

Zurücksetzen der Servoeinstellung des Lenkrads

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des ?Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück.

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

   Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Hupe



Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung

ausstattungsabhängig



Berühren Sie bei laufendem Motor das Symbol für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen.

- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für das Lenkrad ändert sich mit jedem Antippen des Symbols wie folgt:

  - OFF > LOW > HIGH > OFF
- Automatische Temperaturregelung

  Das beheizte Lenkrad regelt nach dem manuellen Einschalten automatisch die Lenkradtemperatur.

  - Wenn HIGH manuell ausgewählt wird:

    Das beheizte Lenkrad schaltet nach 30 Minuten automatisch in die LOW-Position. Sie können die Lenkradheizung ausschalten, indem Sie das Symbol in Position OFF schieben.
  - Wenn LOW manuell ausgewählt wird:

    Das Lenkrad wird nicht manuell geregelt.
- **Heizung/Belüftung je nach Klimaeinstellung** (für den Fahrersitz)

  Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Motor die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur.

  Wenn Sie das Symbol für die Lenkradheizung berühren, muss die Lenkradheizung manuell gesteuert werden.

  Um dieser Funktion zu verwenden, muss sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktiviert werden.

  Wählen Sie: **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Sitz** (oder **Klimaanlage**) > **Heizungs-/Lüftungsfunktionen** > **Heizung/Belüftung auf Basis der Klimaeinstellungen** > **Lenkradheizung**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

- Bei Betätigung des Start-/Stopp-Knopfs ist die Lenkradheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch die Funktion **Heizung/Belüftung je nach Klimaeinstellung** eingeschaltet ist, wird die Lenkradheizung in Abhängigkeit von der Außentemperatur ein- und ausgeschaltet.

HINWEIS

Montieren Sie keine Abdeckung und kein Zubehör auf dem Lenkrad. Die Abdeckung oder das Zubehör können die Lenkradheizung beschädigen.

Spiegel

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Kofferraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.

⚠ WARNUNG

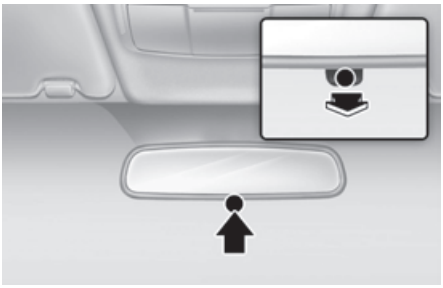
Stellen Sie den Spiegel niemals während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung

ausstattungsabhängig



Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt in der Einstellung „Tag“ ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel auf sich zu, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM)

ausstattungsabhängig



[A] Sensor

Manche Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der Blendung bei Nacht und bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Bei laufendem Motor wird Blendung automatisch von dem Sensor im Innenspiegel reduziert. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

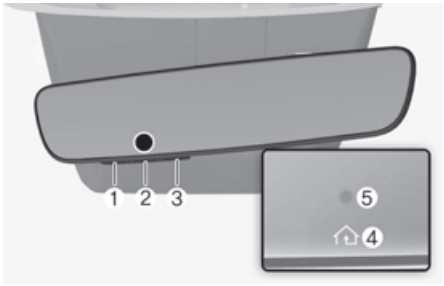
Wenn der Wählhebel in den Rückwärtsgang (R) gebracht wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM) mit HomeLink®-System

ausstattungsabhängig

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem automatisch abblendenden Spiegel von Gentex mit integriertem kabellosem HomeLink®-Steuergerät ausgestattet.

Bei Nachtfahrten erkennt und reduziert diese Funktion automatisch Blendung im Rückspiegel. Mit dem HomeLink® Universal Transceiver lassen sich Garagentore, elektrische Einfahrtstore, Hausbeleuchtungen usw. aktivieren.



(1) HomeLink Kanal 1
(2) HomeLink Kanal 2
(3) HomeLink Kanal 3
(4) HomeLink-Betriebsanzeige
(5) HomeLink-Benutzerschnittstellenanzeige

Automatisch abblendender Night Vision Safety™ (NVS®)-Spiegel

ausstattungsabhängig

Der NVS®-Spiegel reduziert automatisch die Blendung, indem er die Lichtverhältnisse im vorderen und hinteren Bereich des Fahrzeugs überwacht. Jedes Objekt, das einen der Lichtsensoren verdeckt, beeinträchtigt die automatische Abblendfunktion.

Weitere Informationen zu NVS®-Spiegeln und anderen Anwendungen finden Sie auf der Gentex-Website:

www.gentex.com

Ihr Spiegel wird automatisch abgeblendet, wenn er von hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugen geblendet wird.

Die Blendreduzierfunktion des Spiegels wird bei jedem Start des Fahrzeugs aktiviert.

Integriertes HomeLink® kabelloses Steuergerät

Das kabellose HomeLink®-Steuersystem bietet eine bequeme Möglichkeit, bis zu drei Funkhandsender zu ersetzen, mit denen kompatible Geräte wie Einfahrtstorantriebe, Garagentoröffner, Haustürschlösser, Sicherheitssysteme und die Hausbeleuchtung aktiviert werden.

HINWEIS

HomeLink® funktioniert aus Sicherheitsgründen nur, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung ACC oder EIN befindet. Es soll verhindern, dass ungewollte Sicherheitsprobleme auftreten, wenn das Fahrzeug außerhalb der Garage geparkt ist.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen vor dem Programmieren des HomeLink® für einen Garagentoröffner oder einen Einfahrtstorantrieb sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe des Geräts befinden.

Es wird auch empfohlen, eine neue Batterie in den Handsender des Geräts einzusetzen, das auf HomeLink® programmiert werden soll, um ein schnelleres Training und eine genaue Übertragung der Funkfrequenz sicherzustellen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an HomeLink® unter www.homelink.com oder rufen Sie den Home-Link-Kundendienst an unter:

Es wird auch empfohlen, eine neue Batterie in den Handsender des Geräts einzusetzen, das auf HomeLink® programmiert werden soll, um ein schnelleres Training und eine genaue Übertragung der Funkfrequenz sicherzustellen.

i Informationen

Informationen zum Home-Link-Kundenservice

- (0) 0800 046 635 465 (abhängig von Ihrem Telefonanbieter ist die gebührenfreie Nummer möglicherweise nicht verfügbar.)
- (0) 08000 HOMELINK oder alternativ +49 7132 3455 733 (gebührenpflichtig).

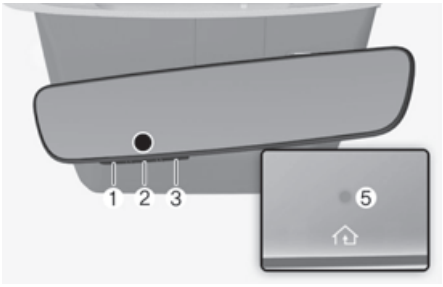
  (Halten Sie die Angaben zur Marke/zum Modell des Fahrzeugs und der Marke/dem Modell des Öffnungsgeräts bereit).

1. HomeLink® programmieren

Die folgenden Schritte zeigen auf, wie Sie HomeLink programmieren. Wenn Sie Fragen haben oder bei der Programmierung Ihrer HomeLink-Tasten auf Schwierigkeiten stoßen, sehen Sie auf der HomeLink-Website nach oder rufen Sie die gebührenfreie HomeLink-Kundendienstnummer an. Tun Sie dies, bevor Sie zu dem Händler gehen, der Ihnen das Fahrzeug verkauft hat.

- Besuchen Sie die HomeLink-Website unter: www.homelink.com. Wählen Sie dann oben auf der Seite die Marke Ihres Fahrzeugs aus. Sehen Sie sich dann das YouTube-Video an und/oder rufen Sie weitere Informationen auf der Website auf.
- Rufen Sie den HomeLink-Kundenservice an unter:

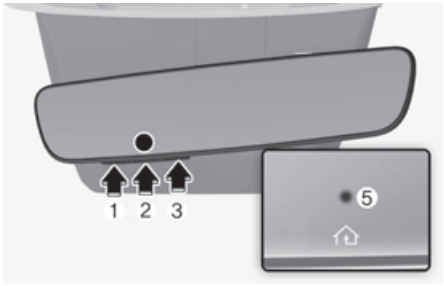
1) Vorbereitung zum Programmieren



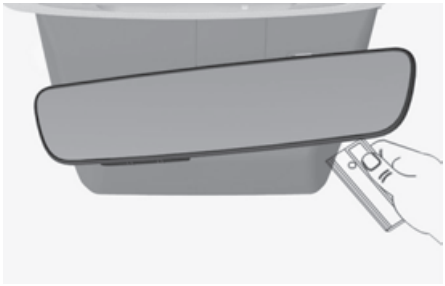
1. Bei der Programmierung eines Garagentoröffners ist es ratsam, das Fahrzeug außerhalb der Garage zu parken.
2. Es wird empfohlen, eine neue Batterie in den Handsender des Geräts einzusetzen, das auf HomeLink programmiert werden soll, um ein schnelleres Training und eine genaue Übertragung des Funkfrequenzsignals sicherzustellen.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC (Zubehör) oder EIN, um HomeLink zu programmieren.

2) Programmieren eines neuen HomeLink®

1. Drücken Sie die HomeLink-Taste (1), (2) oder (3), die Sie programmieren möchten, und lassen Sie sie los. Die HomeLink-Kontrollleuchte (5) blinkt langsam orange (falls nicht, führen Sie die Schritte im Abschnitt „HomeLink-Tasten löschen“ aus und beginnen Sie von vorne).

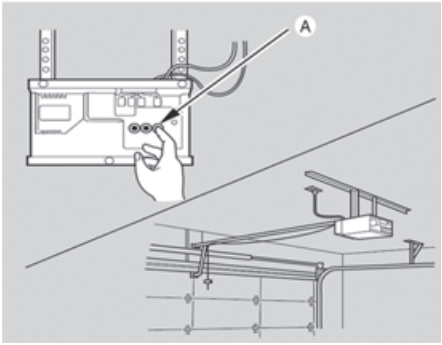


2. Positionieren Sie die Fernbedienung des Garagentoröffners 2-8 cm von den HomeLink-Tasten entfernt.



3. Während die HomeLink-Kontrollleuchte (5) orange blinkt, drücken Sie die Taste der Handfernbedienung und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie die Taste der Handsender-Fernbedienung so lange, bis die Kontrollleuchte (5) von orange auf grün wechselt. Sie können nun die Taste der Handfernbedienung loslassen.

4. Warten Sie, bis Ihr Garagentor unabhängig von der Position vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie mit den nächsten Schritten fortfahren.
5. Drücken Sie die HomeLink-Taste, die Sie programmieren möchten, und lassen Sie sie wieder los, und beobachten Sie die Kontrollleuchte.
   - Wenn die Kontrollleuchte dauerhaft grün leuchtet, sollte Ihr Gerät funktionieren, wenn Sie die HomeLink-Taste drücken. Wenn das Gerät zu diesem Zeitpunkt funktioniert, ist die Programmierung abgeschlossen.
   - Wenn die Kontrollleuchte schnell grün blinkt, drücken Sie die HomeLink-Taste fest, halten Sie sie drei Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie bis zu dreimal hintereinander langsam los, um das Verfahren abzuschließen. Drücken Sie die HomeLink-Taste nicht zu schnell. Wenn das Gerät zu diesem Zeitpunkt funktioniert, ist die Programmierung abgeschlossen. Wenn das Gerät nicht funktioniert, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
6. Suchen Sie am Garagentoröffner (Sicherheitstor usw.) die Taste **Lernen**, **Smart**, **Einstellen** oder **Programmieren**. Diese befindet sich in der Regel dort, wo der hängende Antennendraht an der Motor-Kopf-Einheit befestigt ist (siehe Betriebsanleitung des Geräts, um diese Taste zu identifizieren). Der Name und die Farbe der Taste können je nach Hersteller unterschiedlich sein.



[A] Lerntaste

   - Ein Leiter und/oder eine zweite Person kann die folgenden Schritte vereinfachen.
7. Drücken Sie die Taste **Lernen**, **Smart**, **Einstellen** oder **Programmieren** fest und lassen Sie sie wieder los. Sie haben nun bis zu 30 Sekunden Zeit, um den nächsten Schritt auszuführen.
8. Kehren Sie zum Fahrzeug zurück und drücken Sie die HomeLink-Taste fest, halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie langsam bis zu dreimal hintereinander los. Drücken Sie die HomeLink-Taste nicht zu schnell. Sobald Sie sehen, dass sich das Garagentor zu bewegen beginnt, hören Sie auf, auf die Tasten zu drücken, bis mehrere Sekunden nachdem das Garagentor zum Stillstand gekommen ist, unabhängig von der Position. Zu diesem Zeitpunkt ist die Programmierung abgeschlossen und Ihr Gerät sollte funktionieren, wenn Sie

die HomeLink-Taste drücken und loslassen.

2. HomeLink® bedienen



1. Drücken Sie die gewünschte programmierte HomeLink-Taste (1, 2 oder 3) und lassen Sie sie los.

i Informationen

Die HomeLink-Kontrollleuchte (5) sollte grün leuchten oder blinken, und Ihr programmiertes Gerät sollte funktionieren.

Wenn Ihr Gerät nicht funktioniert, war die HomeLink-Programmierung nicht erfolgreich, und Sie müssen die Taste erneut programmieren.

3. Löschen und Neuprogrammieren von HomeLink®-Tasten

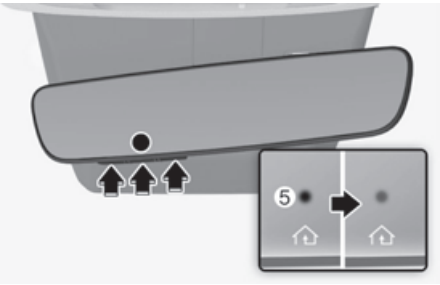
1) Neuprogrammieren einer einzelnen HomeLink®-Taste:

1. Drücken und halten Sie die gewünschte HomeLink-Taste, die Sie neu programmieren möchten. Lassen Sie die Taste NICHT los.
2. Die HomeLink-Kontrollleuchte (5) leuchtet durchgehend grün. Lassen Sie die Taste los, sobald die HomeLink-Kontrollleuchte (5) orange zu blinken beginnt, was normalerweise etwa 20 Sekunden dauert.
3. Fahren Sie mit den Schritten im Abschnitt „Eine neue HomeLink-Taste programmieren“ fort.

i Informationen

Wenn Sie die Neuprogrammierung eines neuen Geräts für die Taste nicht abschließen, kehrt diese zur zuvor gespeicherten Programmierung zurück.

**2) Durch die folgenden Anweisungen werden ALLE HomeLink®
-Programmierungen von ALLEN Tasten gelöscht:**



1. Drücken und halten Sie die Tasten (1) und (3) gleichzeitig
2. Die HomeLink-Kontrollleuchte (5) leuchtet etwa 10 Sekunden lang durchgehend orange.
3. Lassen Sie die Tasten los, nachdem die HomeLink-Kontrollleuchte (5) auf Grün wechselt und schnell blinkt
4. Jetzt sind alle drei HomeLink-Tasten (1), (2) und (3) von jeglicher Programmierung befreit

i Informationen

HomeLink® und das HomeLink® House-Logo sind eingetragene Marken der Gentex Corporation.

Das myQ-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Chamberlain Group, Inc.

Europäische Union

Deutsche Version Textes folgt. Andere Sprachen sind auf Anfrage erhältlich.

Hiermit erklärt die Gentex Corporation, dass das HomeLink®-Modell UAHL5O mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU konform ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.homelink.com/regulatory

Frequenzbänder, in denen das Funkgerät arbeitet:

- 433,05 MHz-434,79 MHz, 2,01 mW E.R.P.
- 868,00 MHz-868,60 MHz, 3,34 mW E.R.P.
- 868,70 MHz-869,20 MHz, 3,13 mW E.R.P.

Anschrift des Zertifikatsinhabers:

Gentex Corporation

600 North Centennial Street

Zeeland MI 49464

USA

Großbritannien

Hiermit erklärt die Gentex Corporation, dass das HomeLink®-Modell UAHL5O mit der Funkanlagenverordnung 2017 (S.I. 2017/1206) konform ist. Der vollständige Text der britischen Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.homelink.com/regulatory

Frequenzbänder, in denen das Funkgerät arbeitet:

- 433,05 MHz-434,79 MHz, 2,01 mW E.R.P.
- 868,00 MHz-868,60 MHz, 3,34 mW E.R.P.
- 868,70 MHz-869,20 MHz, 3,13 mW E.R.P.

Anschrift des Zertifikatsinhabers:

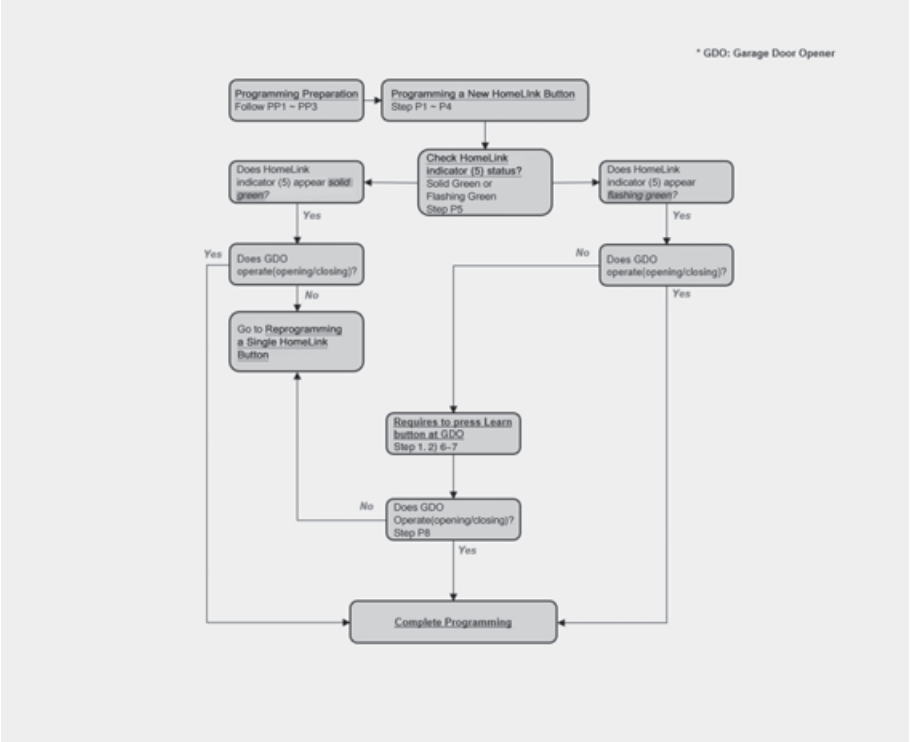
Gentex Corporation

600 North Centennial Street

Zeeland MI 49464

USA

HomeLink 5 Ablaufplan der Programmierung



Außenspiegel



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der linke und rechte Außenspiegel sind konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder sehen Sie direkt nach hinten, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.

Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.

⚠ WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutzmittel) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.
- Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.

Einstellen der Außenspiegel



Einstellen der Außenspiegel:

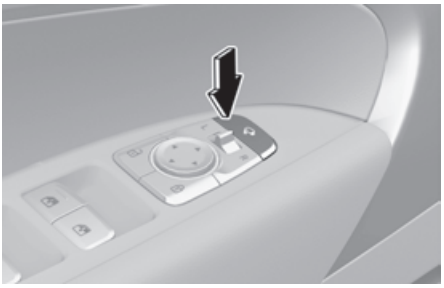
1. Bewegen Sie den Hebel (1) entweder nach L (links) oder nach R (rechts), um die Außenspiegel auszuwählen, die Sie einstellen möchten.
2. Benutzen Sie den Spiegelregler (2), um den ausgewählten Spiegel nach oben, unten, rechts oder links zu verstellen.
3. Bewegen Sie den Hebel (1) nach der Einstellung zur Mitte, um eine unabsichtliche Einstellung zu verhindern.

HINWEIS

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.
- Versuchen Sie nicht, die Außenrückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.

Außenspiegel anklappen

ausstattungsabhängig



Klappbarer Knopf

Die Außenspiegel können mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Einstellung des Infotainment-Systems

- Aktivierung bei Türentriegelung

  Wenn **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Licht** > **Begrüßungsspiegel/Licht** > **Bei Türentriegelung** im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems ausgewählt ist,

  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Aktivierung bei Annäherung des Fahrers

  Wenn **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Licht** > **Begrüßungsspiegel/Licht** > **Bei Annäherung des Fahrers** im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems ausgewählt ist, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

HINWEIS

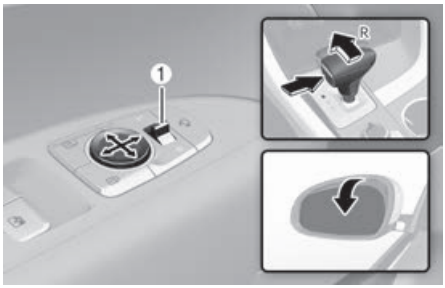
Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung AUS (AUS) steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.

HINWEIS

Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.

Einparkhilfe rückwärts

ausstattungsabhängig



Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern.

Der Status des Außenspiegelschalters (1) bestimmt, ob sich die Spiegel bewegen oder nicht:

Funktionsweise

- Wenn entweder die Seite L (links) oder R (rechts) ausgewählt wird, werden beide Außenspiegel bewegt.
- Wenn keine der beiden Seiten ausgewählt ist, werden die Außenspiegel nicht bewegt.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-/Stopp-Knopf wird entweder in die AUS-Position oder in die ACC-Position gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Der Schalter für die Außenspiegeleinstellung ist nicht ausgewählt.

Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts

Sie können den Winkel des Außenspiegels ändern, wenn Sie beim Rückwärtsfahren in der Basiseinstellung mit nach unten zeigendem Außenspiegel nicht genug sehen.

Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs sind die Abwärtswinkel des linken und rechten Außenspiegels unterschiedlich eingestellt, um die Sicht des Fahrers zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht.
2. Drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang). Wenn L (links) oder R (rechts) ausgewählt wird, bewegen sich beide Außenspiegelwinkel nach unten in die eingestellte Grundposition.
3. Bewegen Sie den Hebel auf L oder R, um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten. Drücken Sie dann den Schalter „▼, ▲, ◀, ▶“, um den Außenspiegel auf den gewünschten Winkel einzustellen.
4. Nachdem Sie den Winkel eingestellt haben, bringen Sie zur Speicherung des eingestellten Außenspiegelwinkels den Ganghebel in eine andere Position als R (Rückwärtsgang), oder stellen Sie den L- und R--Schalter in die Neutralstellung (ohne den L- und R-Schalter zu drücken).
5. Stellen Sie den anderen Außenspiegel wie oben beschrieben mit den Schritten 1 bis 4 ein.

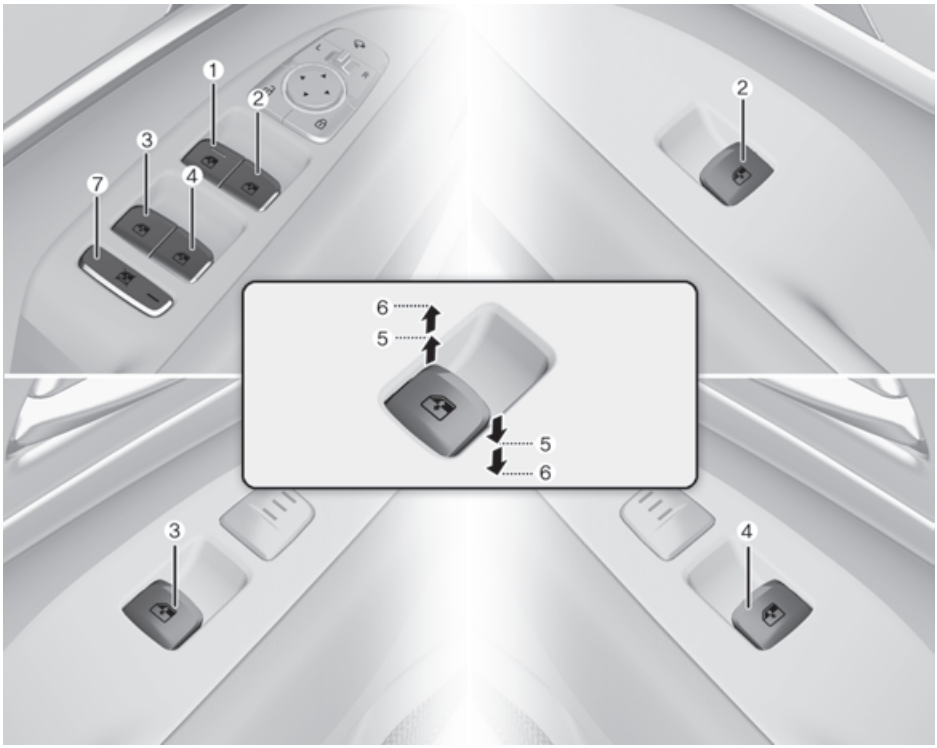
Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts zurücksetzen

Um den Winkel des Außenspiegels wieder auf die Basiseinstellung zu ändern, schalten Sie den Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) und stellen den Spiegelwinkel höher ein als wenn der Ganghebel in Position P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) steht.

i Informationen

Beim Ändern des Winkels der beiden Außenrückspiegel sollten Sie den Winkel immer nur auf einer Seite wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben zu ändern.

Fenster

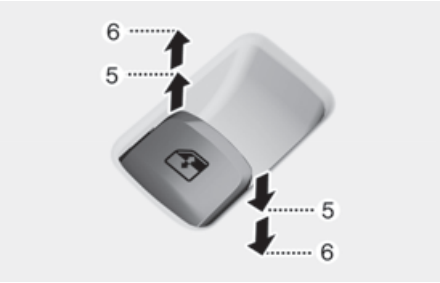


(1) Fensterheberschalter – Fahrertür
(2) Fensterheberschalter – Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter – Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter – Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Elektrischer Fensterhebersperrschalter

Elektrische Fensterheber

Zum Benutzen der Fensterheber muss sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Sekunden lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch innerhalb der ersten 3 Minuten nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht einwandfrei funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

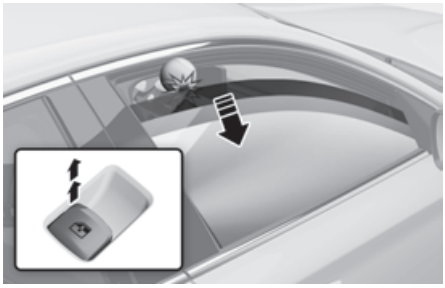
1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN.
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht einwandfrei funktionieren, empfehlen wir, das System von einem von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Automatisches Zurückfahren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm (12 Zoll), damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll).

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

i Informationen

Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm (0,16 Zoll), die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Mit dem Fensterheberschalter für die hinteren Sitze lassen sich die elektrischen Fensterheber hinten nicht betätigen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.

⚠ WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals, den Fensterheberschalter der Hauptsteuerung in der Fahrertür und den Fensterheberschalter in der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

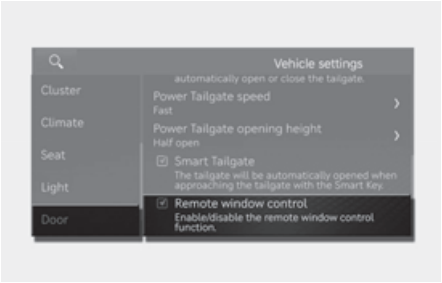
⚠ WARNUNG

- Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie niemals ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (gedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen führen.
- Stecken Sie während der Fahrt weder den Kopf noch andere Körperteile durch die Schiebedachöffnung.

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung

ausstattungsabhängig

Systemeinstellungen



Wählen Sie im Einstellungsmenü **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Tür** > **Fensterfernbedienung**, um die Fensterbewegung mit dem Smart Key zu steuern.

Fenster öffnen und schließen

Sie können die Fensterbewegung auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug steuern, indem Sie die Türverriegelungstaste (1) oder die Türentriegelungstaste (2) drücken.



- Drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) länger als 3 Sekunden. Das Fenster bewegt sich nach oben, solange Sie die Türverriegelungstaste drücken. Wenn Sie die Türschlosstaste loslassen, stoppt die Fensterbewegung.
- Drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) länger als 3 Sekunden. Das Fenster bewegt sich nach unten, nachdem die Türen entriegelt wurden, solange Sie die Türentriegelungstaste drücken. Die Fensterbewegung stoppt, wenn Sie die Türentriegelungstaste freigeben.

i Informationen

- Die ferngesteuerte Fensteröffnungs-/-schließfunktion kann abrupt stoppen, wenn Sie sich während der Ausführung von Ihrem Fahrzeug entfernen. Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs, während Sie die Fensterbewegung überwachen.
- Eines der Fenster kann anhalten, wenn die Fensterbewegung durch eine bestimmte Kraft unterbrochen wird. Die anderen Fenster funktionieren jedoch weiterhin. Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind.
- Beachten Sie, dass sich die Türen entriegeln, wenn die Fenster über den ferngesteuerten Fensteröffner/-schließer geöffnet werden.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem ferngesteuerten Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder andere Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

Breites Schiebedach

ausstattungsabhängig

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachschalter in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN oder START steht.

Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

⚠ WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Stellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende bei stehendem Fahrzeug ein.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen.
- Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug.

HINWEIS

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn Dachträger auf dem Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Elektrische Sonnenblende



Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geöffnet.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geschlossen. Wenn das Schiebedach geöffnet ist, schließt sich das Glas und dann die Sonnenblende.

Um die elektrische Sonnenblende an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

HINWEIS

Ziehen oder schieben Sie das elektrische Schiebedach nicht mit der Hand, um Schäden zu vermeiden.

i Informationen

Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.

Ausstellen/schließen



- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf. Wenn die elektrische Sonnenblende geschlossen ist, öffnet sich zuerst die Sonnenblende und dann kippt das Schiebedach.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist. Das Schiebedach schließt sich automatisch.

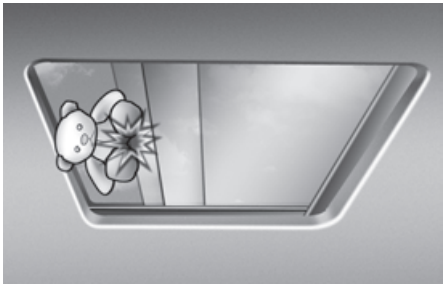
Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Aufschieben/schließen



- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Rastposition. Das Schiebedachglas öffnet sich. Wenn die elektrische Sonnenblende geschlossen ist, öffnet sich zuerst die elektrische Sonnenblende und dann das Glas des Schiebedachs.
- Drücken Sie den Steuerschalter zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn in die erste Rastposition. Das Schiebedach schließt sich. Wenn das Glas des Schiebedachs geschlossen ist, schließt sich die elektrische Sonnenblende.
- Drücken Sie den Steuerschalter zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn oder nach hinten in die zweite Rastposition. Die elektrische Sonnenblende und das Glas des Schiebedachs funktionieren automatisch (automatische Schiebefunktion). Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisch umkehren



Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der Sonnenblende oder dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen.

HINWEIS

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es kann zu Schäden am Schiebedachmotor oder zu einer Fehlfunktion des Schiebedachsystems kommen.
- Wenn Sie das Schiebedach über längere Zeit verwenden, können Geräusche entstehen, die durch Staub verursacht werden, der sich zwischen dem Schiebedach und der Fahrzeugkarosserie angesammelt hat. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
- Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden. Bei kaltem und nassem Wetter funktioniert das Schiebedach u.U. nicht richtig.
- Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.
- Lassen Sie beim Fahren keine Lasten aus dem Schiebedach ragen.

⚠ WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs



In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12 V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

Schiebedach zurücksetzen:

1. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas vollständig geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas sich etwas bewegen. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachschalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach öffnen und schließen.

   Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Wenn Sie den Schalter loslassen, beginnt Schritt 2 erneut.

i Informationen

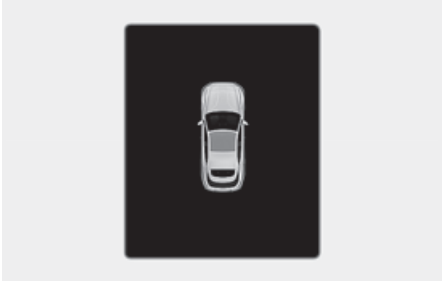
Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, nachdem die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach u.U. nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs

Limousine



Shooting Brake



Wenn der Fahrer den Motor abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

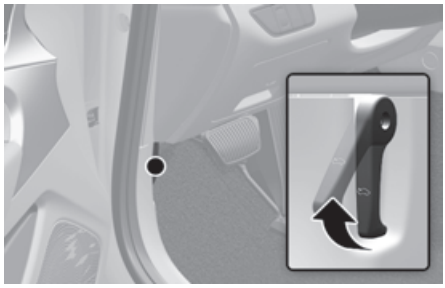
HINWEIS

Lassen Sie das Schiebedach beim Verlassen des Fahrzeugs nicht geöffnet, um Diebstahl oder Wasserschäden zu vermeiden.

Motorhaube

Motorhaube öffnen

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.



Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Motorraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
   - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Maschinenraum oder dem Motorraum entfernt.
   - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
   - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf ca. 30 cm (12 Zoll) Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.

Nicht-elektrische Kofferraumklappe

ausstattungsabhängig

Öffnen des Kofferraums

1. Stellen Sie sicher, dass der Ganghebel des Fahrzeugs auf P (Parken) geschaltet ist und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Führen Sie danach eine der folgenden Aktionen aus:
   - Halten Sie die Kofferraum-Öffnungstaste auf dem Smart-Key mindestens eine Sekunde lang gedrückt.
   - Drücken Sie die Taste (1) des Kofferraums, während Sie den Smart-Key bei sich tragen.

Außen



   - Verwenden Sie die Taste für die elektrische Kofferraumklappe.

Innen



3. Heben Sie die Kofferraumklappe an.

Kofferraum schließen

Klappen Sie die Kofferraumklappe herunter und drücken Sie diese nach unten, bis sie einrastet. Um sich zu vergewissern, dass der Kofferraumdeckel sicher verschlossen ist, versuchen Sie nach dem Schließen immer, ihn wieder hochzuklappen.

⚠ WARNUNG

Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

i Informationen

Um Schäden an den Kofferraumhubzylindern und den angebrachten Beschlägen zu vermeiden, schließen Sie den Kofferraum immer vor dem Losfahren.

HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schließ- und Verriegelungsmechanismus des Kofferraums durch Vereisung gestört wird.

⚠ WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und Schlüssel sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren aufklären, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt.

Kofferraumklappen-Notentriegelung



Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Fahrzeugs befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

⚠ WARNUNG

- Sie und Ihre Mitfahrer müssen wissen, wo sich der Hebel für die Notentriegelung des Kofferraums in diesem Fahrzeug befindet und wie der Kofferraum zu öffnen ist, falls Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen werden.
- Erlauben Sie niemals Personen, sich im Kofferraum aufzuhalten. Wenn der Kofferraum teilweise oder ganz verriegelt ist und die Person nicht hinaus gelangen kann, kann es aufgrund mangelnder Belüftung, Abgasen und rascher Überhitzung oder durch kalte Witterungsbedingungen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen. Der Kofferraum ist auch ein äußerst gefährlicher Bereich im Falle eines Unfalls, da er kein geschützter Insassenraum, sondern Teil der Knautschzone des Fahrzeugs ist.
- Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und der Smart-Key sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über

die Gefahren, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt, aufklären.

- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall.

Kofferraumklappen-Entriegelungshebel

Wenn die Batterie entladen ist oder der Kofferraum manuell geöffnet werden muss

1. Klappen Sie die Rücksitze mit dem Hebel zum Umklappen der Rücksitzlehnen (1) um.



2. Öffnen Sie den Kofferraum mit dem Kofferraum-Notentriegelungshebel.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums ein Mindestabstand im hinteren und oberen Bereich des Kofferraums vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, kann die Kofferraumklappe gegen umliegende Gegenstände (Wand, Decke, Fahrzeug, usw.) stoßen und das Fahrzeug beschädigen oder die Person in der Nähe verletzen.

Elektrische Kofferraumklappe

ausstattungsabhängig

Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe

Die elektrische Kofferraumklappe wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeit unter 3 km/h (1,8 mph) liegt.

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder können die elektrische Kofferraumklappe bedienen. Dies kann zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe des Kofferraums befinden und dass genügend Platz um den Kofferraum herum ist, bevor Sie die elektrische Kofferraumklappe oder die intelligente Kofferraumklappe öffnen oder schließen. Bei Kontakt mit der Kofferraumklappe umgebende kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten (z. B. Mauern, Decken, Fahrzeugen, usw.) in der Umgebung kommen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Kofferraumklappe befinden, bevor Sie die Kofferraumklappe öffnen oder schließen. Warten Sie, bis die Kofferraumklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie das Fahrzeug be- oder entladen.
- Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen

und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

HINWEIS

- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht manuell. Dadurch kann die elektrische Kofferraumklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Kofferraumklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Bedienen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht mehr als 10 Mal nacheinander, wenn der Motor nicht läuft. Verwenden Sie die elektrische Kofferraumklappe bei laufendem Motor, wenn die elektrische Kofferraumklappe wiederholt verwendet wird, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
- Die elektrische Kofferraumklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht selbst. Dies muss von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis vorgenommen werden.
- Unter den folgenden Bedingungen die elektrische Kofferraumklappe keinesfalls betätigen. Die elektrische Kofferraumklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
  - Eine Seite des Fahrzeugs wird wegen einer Untersuchung oder eines Reifenwechsels angehoben.
  - Parken auf einer unebenen Straße bzw. an einem Hang, usw.
- Schließen Sie die Kofferraumklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Kofferraumklappe mit der zentralen Türverriegelungstaste, bevor Sie eine automatische Waschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Wasser mit Hochdruck direkt auf die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe. Die Kofferraumklappe kann sich unerwartet öffnen.

i Informationen

- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe nicht einwandfrei funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe an der Außenseite oder die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe am Smart-Key oder am Armaturenbrett betätigen.
- Wenn Sie den Smart-Key in der Kofferraumklappe stecken lassen und die Kofferraumklappe schließen, ertönt etwa 5 Sekunden lang ein Warnton. Öffnen Sie in diesem Fall die Kofferraumklappe, indem Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe an der Außenseite der Kofferraumklappe drücken.
- Wenn sich Hindernisse wie Schnee auf der elektrischen Kofferraumklappe befinden, öffnet sie sich möglicherweise nicht automatisch. Beseitigen Sie das Hindernis und versuchen Sie erneut, sie zu öffnen.
- Seien Sie an einer Steigung vorsichtig, da die Kofferraumklappe beim Anhalten leicht nach unten fallen kann, bevor sie sich vollständig öffnet.

Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe

Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (Smart-Key)



Bei geschlossener Kofferraumklappe die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe 1 Sekunde lang drücken. Die Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe (Instrumententafel)



Bei geschlossener Kofferraumklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe 1 Sekunde lang drücken. Die elektrische Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Wenn die elektrische Kofferraumklappe geöffnet ist, die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe gedrückt halten, um die Kofferraumklappe zu schließen. Wenn Sie die Taste loslassen, während sich die Kofferraumklappe schließt, wird der Betrieb der elektrischen Kofferraumklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.

Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (außer an der elektrischen Kofferraumklappe)



Wenn die Kofferraumklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe, um die Kofferraumklappe zu öffnen.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (im Inneren der elektrischen Kofferraumklappe)



Drücken Sie die Taste zum Schließen der Kofferraumklappe. Die elektrische Kofferraumklappe schließt mit einem Warnton.

Während sich die Kofferraumklappe schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Verriegelungstaste der elektrischen Kofferraumklappe (im Inneren der elektrischen Kofferraumklappe)



Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der elektrischen Kofferraumklappe, während Sie den Smart-Key bei sich tragen. Die elektrische Kofferraumklappe schließt und verriegelt sich mit einem Warnton. Außerdem werden alle Türen verriegelt.

Die Kofferraumklappe wird geschlossen und verriegelt, und alle Türen werden nur verriegelt, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Umschalten des elektrischen Kofferraums von manuell auf automatisch

Wenn Sie beim Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe eine bestimmte Kraft per Hand ausüben, erkennt die elektrische Kofferraumklappe die Richtung und schließt oder öffnet sich automatisch.

- Die elektrische Kofferraumklappe öffnet sich vollständig, wenn die Kofferraumklappe angehoben wird.
- Die elektrische Kofferraumklappe schließt vollständig, wenn die Kofferraumklappe abgesenkt wird.

i Informationen

Die elektrische Kofferraumklappe arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Kofferraum nicht weit genug geöffnet wird.

Automatisches Zurückfahren

Wenn die elektrische Kofferraumklappe während des Betriebs ein Hindernis erkennt, wird die Kofferraumklappe angehalten oder vollständig geöffnet. Die Umkehrautomatik funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß oder kann unter den folgenden Umständen unerwartet funktionieren:

- Die Rückstellautomatik kann den Widerstand möglicherweise nicht erkennen, wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt oder wenn die Kofferraumklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der Verriegelungsposition befindet.
- Die automatische Umkehrfunktion kann ausgelöst werden, wenn ein starker Aufprall erfolgt und keine Hindernisse vorhanden sind.

⚠ WARNUNG

Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Kofferraumklappe, um zu prüfen, ob der Klemmschutz funktioniert. Es kann zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten kommen.

i Informationen

Die elektrische Kofferraumklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die automatische Rückfahrfunktion mehr als zweimal betätigt wird, während die Kofferraumklappe geöffnet oder geschlossen werden soll. Öffnen oder schließen Sie in diesem Fall die Kofferraumklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann, nach 30 Sekunden, die elektrische Kofferraumklappe erneut automatisch zu betätigen.

Einstellung des elektrischen Kofferraums

Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe

Um die Höhe der elektrischen Kofferraumöffnung einzustellen, wählen Sie am Infotainmentsystem **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Tür** > **Höhe der elektrischen Kofferraumöffnung**.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der elektrische Kofferraumklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12-V-Batterie wieder aufgeladen wird
- Wenn die 12-V-Batterie nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.
- Wenn die zugehörige Sicherung nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.

1. Stellen Sie das Getriebe bei aus- oder eingeschaltetem Motor auf P (Parken).
2. Während die innere Taste zum Schließen der elektrischen Kofferraumklappe gedrückt wird, gleichzeitig die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe mehr als 3 Sekunden lang drücken. Es ertönt ein akustisches Signal.
3. Schließen Sie die Kofferraumklappe langsam von Hand.
4. Drücken Sie die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe. Die Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.

   Warten Sie, bis die Kofferraumklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Kofferraumklappe stoppt, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht abgeschlossen werden.

i Informationen

Wenn die elektrische Kofferraumklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, dass Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Kofferraumklappen-Notentriegelung

- **Im Kofferraum**



Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

- **Im Fahrzeug**

Gehen Sie wie folgt vor, um die Kofferraumklappe manuell zu öffnen, wenn die Batterie entladen ist oder wenn ein Problem mit dem Fahrzeug vorliegt:

1. Klappen Sie die Rücksitze mit dem Hebel zum Umklappen der Rücksitzlehnen (1) um.



2. Öffnen Sie den Kofferraum mit dem Kofferraum-Notentriegelungshebel.

⚠ WARNUNG

- Sie und Ihre Mitfahrer müssen wissen, wo sich der Hebel für die Notentriegelung des Kofferraums in diesem Fahrzeug befindet und wie der Kofferraum zu öffnen ist, falls Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen werden.
- Erlauben Sie niemals Personen, sich im Kofferraum aufzuhalten.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall.

Elektrische Heckklappe

ausstattungsabhängig

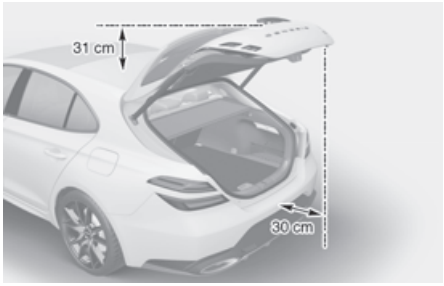
Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe funktioniert, wenn der Schalthebel in Position P (Parken) steht und der Motor läuft. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, funktioniert die elektrische Heckklappe jedoch unabhängig von dem eingelegten Gang. Außerdem kann die Heckklappe nur geöffnet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (1,8 mph) liegt.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe, dass das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder könnten die elektrische Heckklappe bedienen. Dies kann zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe oder der intelligenten Heckklappe befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Bei Kontakt mit der Heckklappe umgebende kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten (z. B. Mauern, Decken, Fahrzeugen, usw.) in der Umgebung kommen.



- Die Heckklappe lässt sich unter folgenden Umständen möglicherweise nicht öffnen oder schließt sich unbeabsichtigt, wodurch Personen im Bereich der Heckklappe verletzt werden können:
  - Auf der Heckklappe befindet sich eine große Menge Schnee.
  - Auf der Heckklappe befindet sich ein schwerer Gegenstand, z. B. ein Fahrradträger, eine Leiter usw.

Öffnen Sie die Heckklappe nicht, bevor Sie Schnee oder schwere Gegenstände auf der Heckklappe entfernt haben.

HINWEIS

- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 10 Mal nacheinander, wenn der Motor nicht läuft. Verwenden Sie die elektrische Heckklappe bei laufendem Motor, wenn die elektrische Heckklappe wiederholt verwendet wird, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

- Die elektrische Heckklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf, wenn die Heckklappe in Betrieb ist. Dadurch kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Berühren Sie zu keiner Zeit die Stützstreben der Heckklappe und halten Sie sich nicht daran fest. Dies könnte zu Schäden an den Stützstreben der Heckklappe führen. Eine Verformung der Stützstreben der Heckklappe kann zu Schäden am Fahrzeug führen und es kann zu Verletzungen kommen.



- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Dies muss von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis vorgenommen werden.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht unter den folgenden Bedingungen. Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
  - Eine Seite des Fahrzeugs wird wegen einer Untersuchung oder eines Reifenwechsels angehoben.
  - Parken auf einer unebenen Straße bzw. an einem Hang, usw.
- Schließen Sie die Heckklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit der zentralen Türverriegelungstaste, bevor Sie eine automatische Waschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Wasser mit Hochdruck direkt auf die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe. Die Heckklappe kann sich ungewollt öffnen.

i Informationen

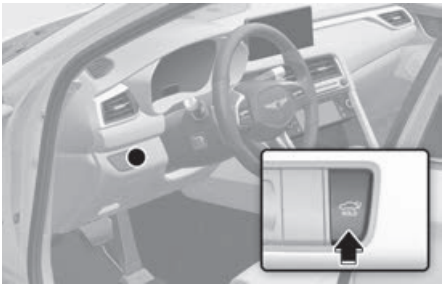
- Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 3 km/h (1,8 mph) beträgt, ertönt 10 Mal ein Warnton. Stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, schließen Sie die Heckklappe und vergewissern Sie sich, dass die Heckklappenöffnungswarnung im Kombiinstrument ausgeschaltet ist.
- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe an der Außenseite oder die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe am Smart-Key oder am Armaturenbrett betätigen.
- Eine mehr als 5-malige Dauerbetätigung der elektrischen Heckklappe kann zu Schäden am Antriebsmotor führen. In diesem Fall wird die elektrische Heckklappe funktionieren, um eine Überhitzung des Motors zu verhindern. Wenn Sie eine der Tasten der elektrischen Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu öffnen, ertönt das akustische Signal 3 Mal, aber die Heckklappe bleibt geschlossen. Lassen Sie die elektrische Heckklappe etwa 1 Minute abkühlen, bevor Sie das System wieder in Betrieb nehmen.

Bedienung der elektrischen Heckklappe

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (Smart-Key)



Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (Instrumententafel)

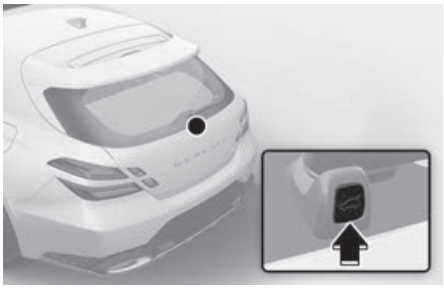


Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 1 Sekunde lang. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich mit einem Warnton.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen.

Wenn sich der Smart Key nicht in Reichweite (ca. 10 m) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der Heckklappe mit einem Warnton für 5 Sekunden unterbrochen.

Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe (außerhalb der elektrischen Heckklappe)



Wenn die Heckklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, um die Heckklappe zu öffnen.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, wenn Sie den Smart Key bei sich haben.

Wenn die Heckklappe entriegelt ist, öffnet oder schließt sich die Heckklappe mit einem Warnton, wenn die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe gedrückt wird, ohne dass der Smart Key mitgeführt wird.

Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe (im Inneren der elektrischen Heckklappe)



Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe. Die Heckklappe öffnet bzw. schließt sich automatisch.

Verriegelungstaste der elektrischen Heckklappe (im Inneren der elektrischen Heckklappe)



Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der elektrischen Heckklappe, während Sie den Smart Key bei sich tragen. Die Heckklappe schließt sich und verriegelt sich automatisch. Außerdem werden alle Türen verriegelt.

Die Heckklappe kann nur geschlossen und verriegelt werden, und alle Türen können nur verriegelt werden, wenn die Taste bei ausgeschaltetem Motor gedrückt wird.

Automatisches Zurückfahren

Wenn die elektrische Heckklappe während des Betriebs ein Hindernis erkennt, wird die Heckklappe angehalten oder vollständig geöffnet. Die Umkehrautomatik funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß oder kann unter den folgenden Umständen unerwartet funktionieren:

- Die Umkehrautomatik kann den Widerstand möglicherweise nicht erkennen, wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt oder wenn die Heckklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der Verriegelungsposition befindet.
- Die automatische Umkehrfunktion kann ausgelöst werden, wenn ein starker Aufprall erfolgt und keine Hindernisse vorhanden sind.

⚠ WARNUNG

Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um zu prüfen, ob der Klemmschutz funktioniert. Es kann zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten kommen.

i Informationen

Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die automatische Umkehrfunktion mehr als zweimal betätigt wird, während die Heckklappe geöffnet oder geschlossen werden soll. Öffnen oder schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann, nach 30 Sekunden, die elektrische Heckklappe erneut automatisch zu betätigen.

Einstellungen für die elektrische Heckklappe

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Wählen Sie zur Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Tür** > **Geschwindigkeit der elektrischen Heckklappe** im Infotainmentsystem.

Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Zur Auswahl der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe wählen Sie am Infotainmentsystem **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Tür** > **Höhe der elektrischen Heckklappe**.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Benutzerdefinierte Höheneinstellung

1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe in der Heckklappe länger als 3 Sekunden.

   Wenn für die Öffnungshöhe der elektrisch betriebenen Heckklappe die **Benutzerhöheneinstellung** gewählt wird, öffnet sich die elektrisch betriebene Heckklappe automatisch auf die manuell eingestellte Höhe.

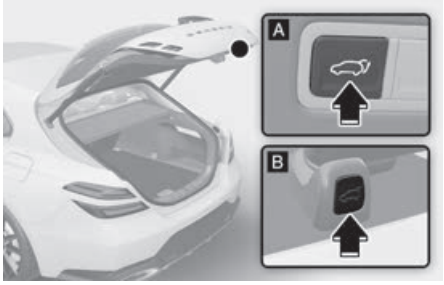
i Informationen

- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die **Benutzerhöheneinstellung** gewählt wird.
- Wenn im Einstellungsmenü im Infotainmentsystem eine der Höheneinstellungen (**Volloffen/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1**) ausgewählt und dann die **Benutzerhöheneinstellung** gewählt wird, öffnet die elektrische Heckklappe bis zu der von Ihnen manuell eingestellte Höhe geöffnet.
- Die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ändern sich je nach dem verknüpften Benutzerprofil. Wenn das Benutzerprofil geändert wird, ändern sich die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe entsprechend.

Elektrische Heckklappe zurücksetzen

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der elektrische Heckklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12-V-Batterie wieder aufgeladen wird
- Wenn die 12-V-Batterie nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.
- Wenn die zugehörige Sicherung nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.

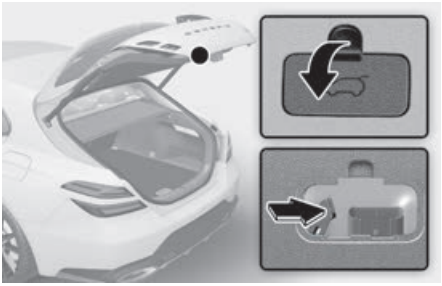


1. Stellen Sie das Getriebe bei aus- oder eingeschaltetem Motor auf P (Parken).
2. Drücken Sie die innere Taste (A) und die äußere Taste (B) zum Öffnen/Schließen der Heckklappe gleichzeitig, bis ein Signalton ertönt.
3. Schließen Sie die Heckklappe langsam manuell.
4. Drücken Sie auf die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (B). Die elektrische Heckklappe öffnet mit einem Warnton. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Heckklappe stoppt, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht abgeschlossen werden.

i Informationen

Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht richtig funktioniert, empfehlen wir, dass Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Heckklappen-Notentriegelung



Um die Heckklappe manuell vom Kofferraum aus zu entriegeln und zu öffnen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite der Heckklappe.
2. Schieben Sie den Riegel in Pfeilrichtung, um die Heckklappe zu entriegeln.
3. Drücken Sie die Heckklappe, um sie zu öffnen.

⚠ WARNUNG

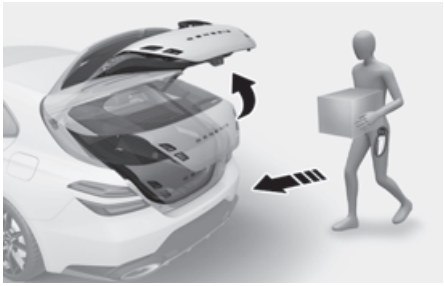
- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe im Fahrzeug befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem (auch keinem Tier) gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Intelligente Kofferraumklappe (oder Heckklappe)

Limousine



Shooting Brake



Bei Fahrzeugen, die mit einem Smart Key ausgestattet sind, kann der Kofferraum (die Heckklappe) mit Hilfe des intelligenten Kofferraum-(Heckklappen)systems freihändig geöffnet werden.

Verwendung des intelligenten Kofferraums (der intelligenten Heckklappe)

Das intelligente Kofferraum-(Heckklappen)system mit Freisprecheinrichtung kann automatisch geöffnet werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option „Intelligenter Kofferraum (oder Heckklappe)“ wird im Menü „Einstellungen“ des Infotainmentsystems aktiviert.
- Der intelligente Kofferraum (oder Heckklappe) ist 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und bereit.
- Der intelligente Kofferraum (oder Heckklappe) öffnet sich, wenn der intelligente Schlüssel 3 Sekunden lang im hinteren Bereich des Fahrzeugs erkannt wird.

i Informationen

Der intelligente Kofferraum (die Heckklappe) funktioniert NICHT, wenn:

- Eine Tür ist geöffnet oder alle Türen sind geschlossen, aber nicht verriegelt.
- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.
- Bei Fahrzeugen mit beleuchteten Außen-Türgriffen, wenn der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen oder erkannt wird oder sich maximal 1,5 m (60 Zoll) von den vorderen Türgriffen entfernt befindet.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.

1. **Einstellungen**

   Um den intelligenten Kofferraum (die intelligente Heckklappe) nutzen zu können, muss er/sie über das Menü „Einstellungen“ des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

   - **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Tür (oder Heckklappe)** > **Intelligenter Kofferraum/intelligente Heckklappe**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

2. **Erkennen und warnen**

   Der Erfassungsbereich des intelligenten Kofferraums (der intelligenten Heckklappe) erstreckt sich etwa 50-100 cm (20-40 Zoll) hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass sich der intelligente Kofferraum (die intelligente Heckklappe) öffnen wird.

i Informationen

Nähern Sie sich nicht dem Erfassungsbereich, wenn Sie nicht wollen, dass sich der Kofferraum (die Heckklappe) öffnet. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst wurden, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Der Kofferraum (die Heckklappe) bleibt geschlossen.

3. **Automatisches Öffnen**

   Nach dem Blinken der Warnblinkanlage und dem 6-maligen Ertönen des Signaltons wird der intelligente Kofferraum (die Heckklappe) geöffnet.

Deaktivieren des intelligenten Kofferraums (der Heckklappe)



(1) Türverriegelung

(2) Türentriegelung

(3) Kofferraum öffnen (oder Heckklappe öffnen/schließen)

Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmierungsphase eine beliebige Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Kofferraum-(Heckklappen)funktion deaktiviert.

Vergewissern Sie sich, dass Sie wissen, wie Sie die intelligente Kofferraum-(Heckklappen)funktion in Notsituationen deaktivieren können.

i Informationen

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Kofferraum-(Heckklappen)funktion vorübergehend deaktiviert. Aber wenn Sie 30 Sekunden lang keine Tür öffnen, wird die intelligente Kofferraum-(Heckklappen)funktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraums (der Heckklappe) (3) länger als 1 Sekunde drücken, wird der Kofferraum (die Heckklappe) geöffnet.
- Die intelligente Kofferraum-(Heckklappen)funktion wird weiterhin aktiviert, wenn Sie die Türverriegelungstaste (1) oder die Kofferraum-(Heckklappen)öffnungstaste (3) auf dem Smart Key drücken, sofern sich der intelligente Kofferraum (die intelligente Heckklappe) nicht bereits in der Erkennungs- und Alarmstufe befindet.
- Wenn Sie die intelligente Kofferraum-(Heckklappen)funktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Kofferraum-(Heckklappen)funktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen wieder aktiviert werden.

Erkennungsbereich



- Der Erfassungsbereich des intelligenten Kofferraums (der intelligenten Heckklappe) erstreckt sich etwa 50-100 cm (20-40 Zoll) hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erfassungsbereich befinden und den smart Schlüssel bei sich tragen, blinkt die Warnblinkanlage und der Signalton ertönt ca. 3 Sekunden lang, um Sie darauf hinzuweisen, dass der smart Kofferraum (die Heckklappe) geöffnet wird.
- Die Warnung stoppt, sobald der Smart-Key innerhalb der 3 Sekunden aus dem Erfassungsbereich entfernt wird.

i Informationen

- Der intelligente Kofferraum (die Heckklappe) funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb der Fernbedienung stören kann.
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
  - Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
  - Die Temperatur fällt unter den Gefrierpunkt.
- Der Erkennungsbereich des smart Kofferraums (der Heckklappe) kann sich ändern, wenn:
  - Das Fahrzeug auf einer Steigung oder einem Abhang geparkt ist.
  - Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.

Tankklappe

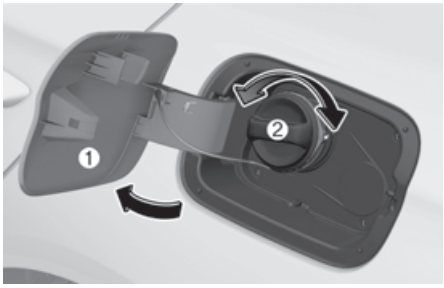
Öffnen der Tankklappe

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Tankklappe.

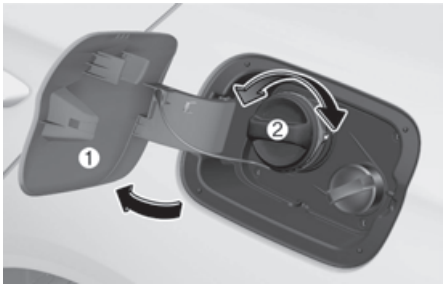


3. Ziehen Sie die Tankklappe (1) nach außen, um an den Tankdeckel zu gelangen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.

Benzin



Diesel



5. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

i Informationen

Informationen zur Harnstofflösung für Fahrzeuge mit Dieselmotor finden Sie im Abschnitt „Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor)“ in Kapitel 9.

i Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Tankklappe, um das Eis zu lösen und sie zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Sprühen Sie ggf. mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Schließen der Tankklappe

1. Zum Anbringen des Tankdeckels drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

i Informationen

Die Tankklappe schließt nicht, wenn die Fahrertür verriegelt ist. Wenn Sie die Fahrertür beim Tanken verriegeln, entriegeln Sie diese vor dem Schließen der Tankklappe.

⚠ WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen:

- Lesen und beachten Sie alle an der Tankstelle aushängenden Warnhinweise.
- Machen Sie sich vor dem Betanken mit der Kraftstoffnotabschaltung der Tankstelle vertraut.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in sicherem Abstand vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfsäule mit der nackten Hand einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person abzuleiten.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom bzw. Störungen der Elektronik durch Mobiletelefone könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.
- Steigen Sie nicht wieder in das Fahrzeug ein, nachdem Sie mit dem Auftanken begonnen haben. Sie können dadurch statische elektrische Aufladungen aufbauen, wenn Sie Gegenstände oder Gewebe berühren, daran reiben oder gegen diese rutschen. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen. Wenn Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, berühren Sie danach erneut einen Metallgegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfpistole, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den

Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.

Während des Betankens müssen Sie mit der bloßen Hand das Fahrzeug bis zum Ende des Tankvorgangs weiter berühren.

- Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die zur Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Bringen Sie beim Auftanken immer den Schalthebel in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten in Ihrem Fahrzeug zurück.
- Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht, damit kein Kraftstoff verschüttet wird.
- Sollte beim Tanken ein Brand ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug, informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.
- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er auf Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie, bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

i Informationen

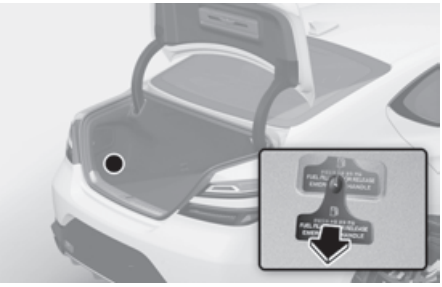
Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug gemäß den in Kapitel 1 „Kraftstoffvorschriften“ auftanken.

HINWEIS

- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, empfehlen wir, ihn nur durch ein Original-Ersatzteil von Genesis oder einen (dem Original-Ersatzteil) gleichwertigen, für Ihr Fahrzeug zugelassenen Tankdeckel zu verwenden. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.

Notentriegelung der Kraftstofftankklappe

Wenn sich die Tankklappe nicht mit der Fernentriegelung der Tankklappe öffnen lässt, können Sie sie manuell öffnen, indem Sie den Griff leicht nach außen ziehen.

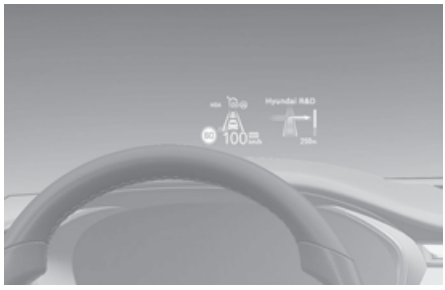


HINWEIS

Ziehen Sie nicht übermäßig stark an dem Griff, da sonst die Kofferraumverkleidung oder der Entriegelungsgriff beschädigt werden kann.

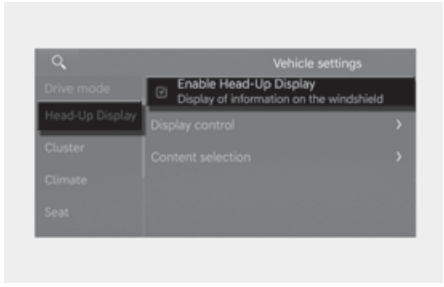
Head-Up-Display (HUD)

ausstattungsabhängig



Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Head-Up-Display-Einstellungen

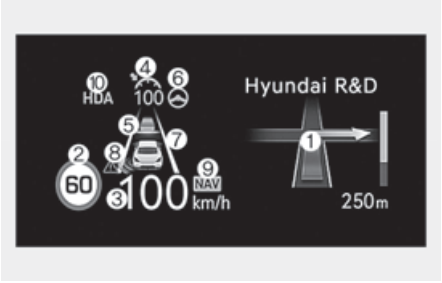


- Das Head-Up-Display kann über das Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Head-Up-Display** > **Head-Up-Display anzeigen**
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „**Anzeigesteuerung**“ und „**Inhaltsauswahl**“ des Head-Up-Displays ändern.

Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Head-Up-Display-Informationen



(1) TBT-Navigationsinformationen
(2) Verkehrszeichen oder Geschwindigkeitsbegrenzung
(3) Geschwindigkeitsmesser
(4) Sollgeschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung
(5) Fahrzeugabstand für Tempomatsteuerung
(6) Spurfolgeassistent
(7) Spursicherheit
(8) Totwinkelsicherheit
(9) Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
(10) Autobahn-Fahrassistent

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
  - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
  - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
  - Es befindet sich ein Objekt über der Abdeckung des Head-Up-Displays.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
  - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren installiert, oder es fällt Licht von außen ein.
  - Der Fahrer trägt eine Brille.
  - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

  Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen des Infotainmentsystems an.

Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise nicht sichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.

- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

⚠ WARNUNG

Die Warnhinweise des Totwinkelsicherheitsystems auf dem Head-Up-Display sind Zusatzhinweise. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

i Informationen

Head-Up-Display mit GPL, LGPL, MPL und anderer Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do.

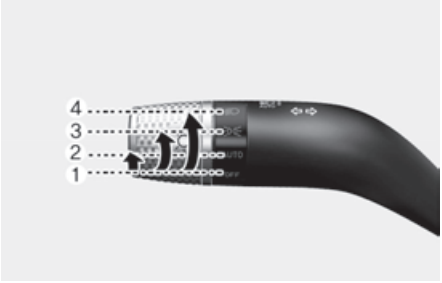
Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird eine CD-ROM oder ein anderes Speichermedium mit den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

Außenbeleuchtung

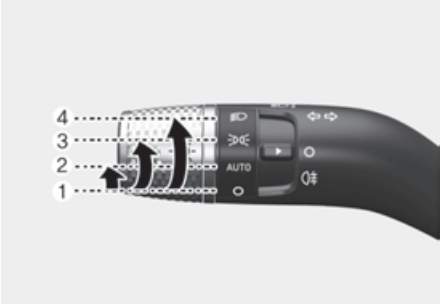
Lichtschalter

Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:

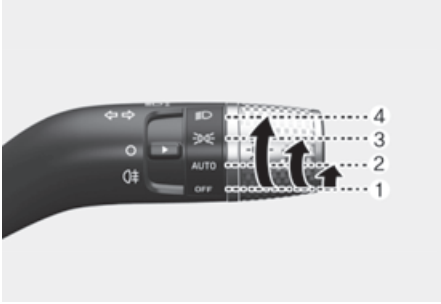
Typ A



Typ B

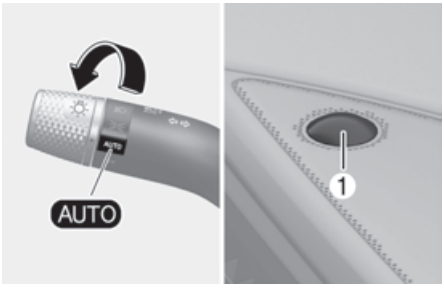


Typ C



(1) AUS (O)
(2) AUTO-Scheinwerfer
(3) Positionsleuchte
(4) Scheinwerfer

AUTO-Scheinwerfer



Die Positionsleuchte und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor (1) im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

HINWEIS

- Decken Sie den Sensor (1) am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht ab und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.

Positionsleuchte ( )



Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Armaturenbrettbeleuchtung sind eingeschaltet.

Scheinwerfer ( )

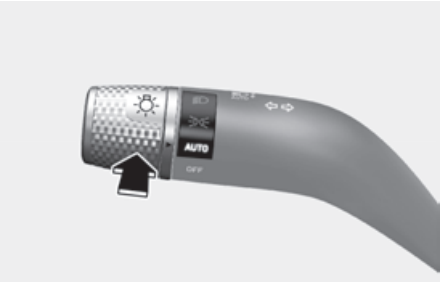


Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Armaturenbrettbeleuchtung sind eingeschaltet.

i Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Motor-Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht.

Fernlicht



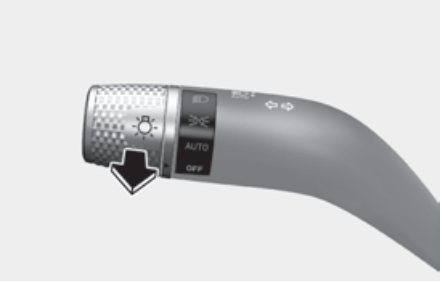
Um das Scheinwerferfernlicht einzuschalten, drücken Sie den Hebel von sich weg. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um das Scheinwerferfernlicht auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.

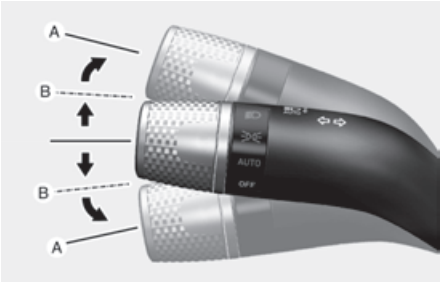
⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.



Um das Scheinwerferlicht auszublenden, ziehen Sie den Hebel zu sich hin und lassen ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinkersignale und Spurwechselsignale



Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den „Komfortblinker“ aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse über **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Licht** > **Komfortblinker** > **3 x Blinkersignal/5 x Blinkersignal/7 x Blinkersignal/Aus** des Infotainmentsystems auswählen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Leuchte Nebelschlusslicht

ausstattungsabhängig



So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:

Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt, schaltet das System automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Um die Leuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet zu lassen:

1. Öffnen Sie die Fahrertür.
2. Schalten Sie die Positionsleuchten mit dem Scheinwerferschalter AUS und wieder EIN.

Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer

ausstattungsabhängig

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC oder in Stellung AUS befindet und die Scheinwerfern eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Licht** > **Scheinwerferverzögerung (oder Scheinwerfer Timeout)** wählen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen. Um Batterieentladung zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer vor Verlassen des Fahrzeugs manuell über den Scheinwerferschalter aus.

Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen. Er schaltet sich automatisch ein, sobald der Motor gestartet wird.

Das DRL-System schaltet das entsprechende Licht aus, wenn:

- Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Der Motor abgestellt ist.

Leuchtweitenregulierung

ausstattungsabhängig

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Leuchtweitenregulierung passt sich auch an die jeweilige Situation an.

⚠ WARNUNG

Wenn die Funktion nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Rückfahrscheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrscheinwerfer am Heck des Fahrzeugs leuchtet den Boden aus.

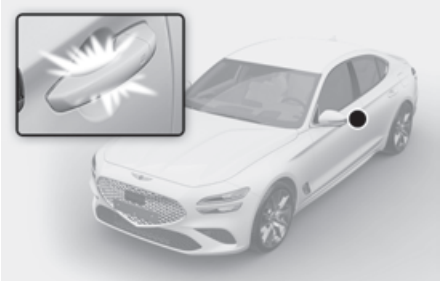
Die Leuchte informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, wenn der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus der Luft im Inneren zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Begrüßungssystem

ausstattungsabhängig



Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn alle Türen (und Kofferraumklappe (oder Heckklappe)) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte etwa 15 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.
- Wenn **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Komfort** > **Spiegel/Licht-Willkommensfunktion** > **Bei Nähern des Fahrers** im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems gewählt wird, schaltet sich das Licht ein, wenn man sich dem Fahrzeug mit dem Smart-Key nähert.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Scheinwerfer und Positionsleuchte

Wenn der Scheinwerferschalter auf EIN steht und alle Türen (und die Kofferraumklappe (oder Heckklappe)) geschlossen und verriegelt sind, leuchten der Scheinwerfer und das Standlicht etwa 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird. Beachten Sie, dass der Scheinwerfer und das Positionslicht nur dann eingeschaltet werden, wenn es draußen dunkel ist und der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO steht.

Wählen Sie im Einstellungsmenü **Einstellungen** > **Licht** > **Scheinwerfer Timeout**, um diese Funktion zu aktivieren.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Innenraumbeleuchtung

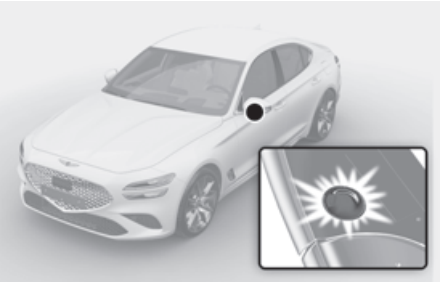
Wenn der Schalter für die Innenraumleuchte in Position  steht und alle Türen und die Kofferraumklappe (oder Heckklappe) verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

Einstiegsleuchte

ausstattungsabhängig



Begrüßungsleuchte

Wenn alle Türen (und die Kofferraumklappe (oder Heckklappe)) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür mit dem Smart-Key entriegelt wird oder Sie mit dem Smart-Key in der Hand den äußeren Türgriff ergreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungssystem“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position AUS befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

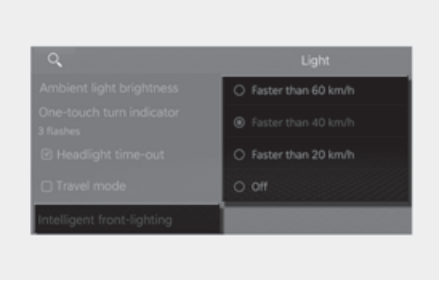
Die Einstiegsleuchte/das Begrüßungslicht schalten sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Motors ein.

Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)

ausstattungsabhängig

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Systemeinstellungen



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor-Start-/Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Licht** > **Intelligente Frontbeleuchtung**, um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

⚠ WARNUNG

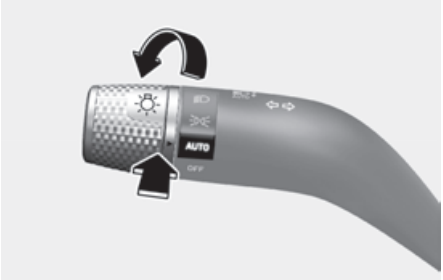
Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

i Informationen

- Der Reisemodus muss eingeschaltet sein, damit sich der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ausschaltet, wenn Sie von einem Land mit Linksverkehr in ein Land mit Rechtsverkehr fahren und umgekehrt.
- Um den Reisemodus einzuschalten, wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** >**Fahrzeug**> **Licht** > **Reisemodus**.

Systemfunktion

Anzeige und Bedienung



Nach Auswahl der Option **Intelligente Frontbeleuchtung** im Einstellungsmenü funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem wie folgt.

- Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Anzeigeleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainment-System eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt.
- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h (60 mph)) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der

Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



Wenn das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert, wird die Warnmeldung „**intelligentes Scheinwerfersystem prüfen**“ für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die

Warnleuchten für AFS und ⚠ auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Typ A



Typ B



Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Nach Entfernen von Schmutz, Schnee oder Ablagerungen funktioniert das System normal.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht ordnungsgemäß, wenn nach dem Einschalten des Motors keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einschränkungen des Systems

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

HINWEIS

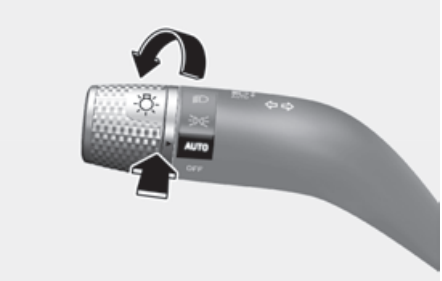
Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in Kapitel 7.

⚠ WARNUNG

- Es kann vorkommen, dass das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

Fernlichtassistent (HBA)

ausstattungsabhängig



Der Fernlichtassistent (HBA) schaltet automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um, je nach erkanntem Umgebungslicht, wie z. B. ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

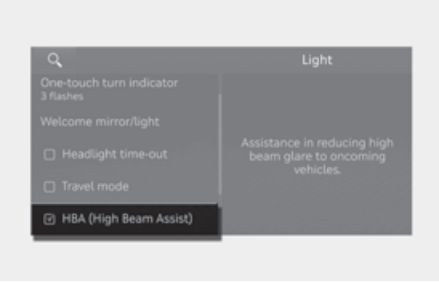
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

HINWEIS

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlichtassistenten aufrechtzuerhalten.

Weitere Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in Kapitel 7.

Einstellungen Fernlicht-Assistent



Wählen Sie bei eingeschalteter Start/Stopp-Taste im Menü **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Licht** > **Fernlichtassistent** (oder **HBA (Fernlichtassistent)**), um den Fernlichtassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie ihn, um die Funktion auszuschalten.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Fernlichtassistenzbetrieb

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie im Einstellungsmenü „**Fernlichtassistent** (oder **HBA (Fernlichtassistent)**)“ ausgewählt haben, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt.
  - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Kontrollleuchte des Fernlicht-Assistenten (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Fernlicht-Assistent wird aktiviert.
  - Wenn der Fernlicht-Assistent aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (20 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht aus.
  - Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlicht-Assistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel oder Schalter betätigt wird, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt:
  - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlicht-Assistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mitte und das Fernlicht schaltet sich aus.
  - Wenn das Fernlicht durch den Fernlicht-Assistenten (HBA) eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlicht-Assistent ausgeschaltet.
  - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlicht-Assistent aus und die entsprechende Leuchte wird eingeschaltet.
- Wenn der Fernlicht-Assistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
  - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn die Rückleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird;
  - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
  - Wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird.
  - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

i Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten



Wenn der Fernlicht-Assistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Fernlicht-Assistenten (HBA) prüfen**“ oder „**HBA (Fernlicht-Assistent) prüfen**“, und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird nicht erkannt, weil die Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar sind usw.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind aus-, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet, usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird aufgrund von Hindernissen in der Luft, wie z. B. Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee oder Spritzwasser auf der Straße oder Beschlagen des Lichts usw. nicht erkannt.

i Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten“ in Kapitel 7.

⚠ WARNUNG

- Es kann vorkommen, dass der Fernlicht-Assistent nicht richtig funktioniert. Der Fernlicht-Assistent dient nur Ihrem Komfort. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn das Fernlicht-Assistent nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

Innenraumbeleuchtung

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten ca. 40 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Smart-Key verriegelt wurden und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach 5 Sekunden.

Leuchten vorn



Leselampe vorn

Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte erzeugt einen Punktstrahl, der nachts als Kartenleuchte oder als persönliche Leuchte für den Fahrer und den Beifahrer verwendet werden kann.

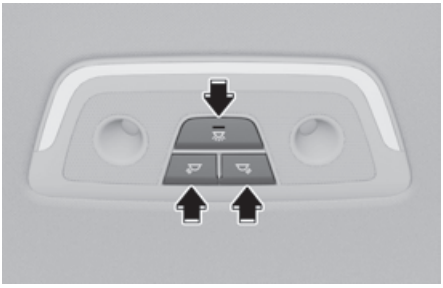
Türleuchte

Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start-/Stopp-Knopf jedoch auf EIN steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hinteren Dachleuchten. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Zündschlüssel in der Position ACC oder AUS befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachhimmelleuchten ungefähr 5 Minuten eingeschaltet.

Innenraumbeleuchtung

Die Taste zum Einschalten drücken, um die Innenraumleuchte für die vorderen/hinteren Sitze einzuschalten.

Hintere Dachleuchten



Leselampe hinten

Drücken Sie eine dieser Tasten, um eine der beiden Seiten der Rückleuchte ein- oder auszuschalten.

Innenraumbeleuchtung hinten

Drücken Sie diesen Schalter, um die Innenraumleuchte ein- oder auszuschalten.

HINWEIS

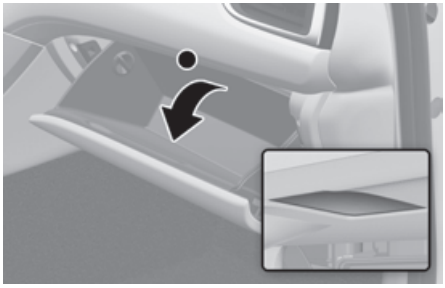
Lassen Sie die Lampenschalter nicht längere Zeit eingeschaltet, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Schminkspiegelleuchte



Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

Handschuhfachleuchte



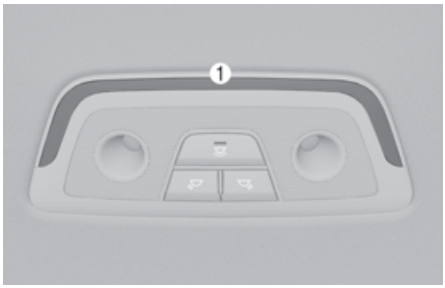
Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

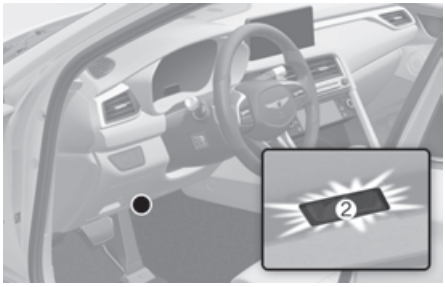
HINWEIS

Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch, um eine unnötige Entladung der Batterie zu vermeiden.

Stimmungsleuchte/Fußleuchte







- Ambienteleuchte (1): Die Leuchte schaltet sich ein, wenn auf dem Display des Infotainment-Systems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Beleuchtung** > **Ambienteleuchte** ausgewählt wird.
- Einstiegsleuchte (2): Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür offen ist, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Kofferraumleuchte (Limousine)

ausstattungsabhängig



Die Kofferraumleuchte schaltet ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird.

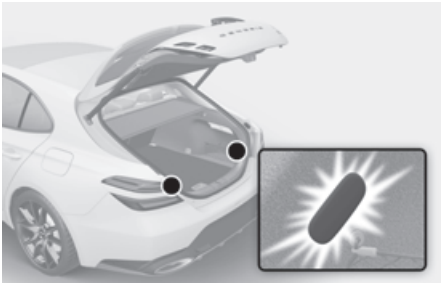
Die Lampe leuchtet weiter, wenn der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

HINWEIS

Schließen Sie den Kofferraum nach Gebrauch, um eine unnötige Entladung der Batterie zu vermeiden.

Heckklappenleuchte (Shooting Brake)

ausstattungsabhängig



Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen der Heckklappe aktiviert.

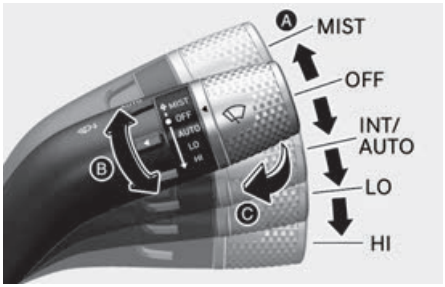
Die Lampe leuchtet weiter, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

HINWEIS

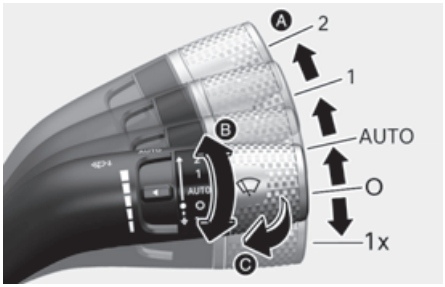
Schließen Sie die Heckklappe nach Gebrauch, um eine unnötige Entladung der Batterie zu vermeiden.

Scheibenwisch- und Waschanlage

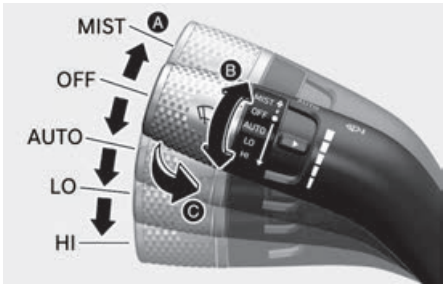
Limousine (Typ A)



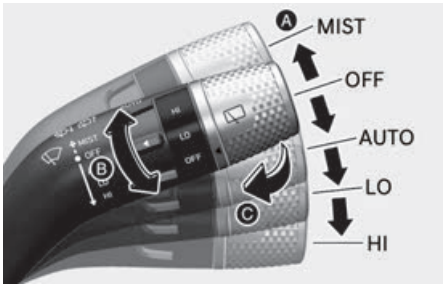
Limousine (Typ B)



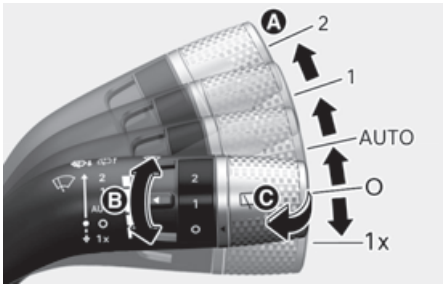
Limousine (Typ C)



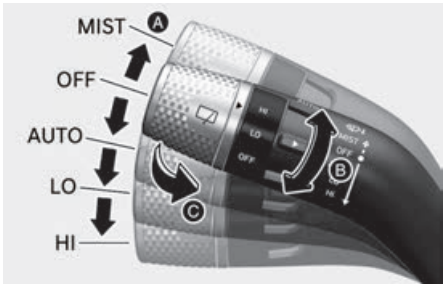
Shooting Brake (Typ A)



Shooting Brake (Typ B)



Shooting Brake (Typ C)



A. Steuerung der Wischergeschwindigkeit

- **HI/2**: Schnelle Wischergeschwindigkeit.
- **LO/1**: Langsame Wischergeschwindigkeit.
- **INT/---**: Intervallwischen
- **AUTO**(ausstattungsabhängig): Automatische Wischersteuerung.
- **OFF/O**: Aus
- **MIST/1x**: Einzelner Wischvorgang

B. Einstellung der Intervall- oder Automatikwischzeiteinstellung

C. Waschen mit kurzen Wischvorgängen (vorn)

Scheibenwischer vorne

Bei angeschaltetem Motor stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

- **HI/2**: Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.
- **LO/1**: Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.
- **INT/---**: Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.
- **AUTO**(ausstattungsabhängig): Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.
- **OFF/O**: Scheibenwischer sind ausgeschaltet.
- **MIST/1x**: Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

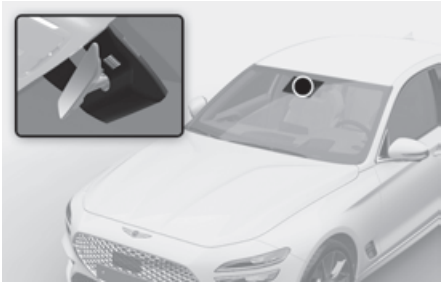
i Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (automatische Steuerung)

ausstattungsabhängig



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

⚠ WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen, wenn der Motor läuft und die Wischautomatik der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist:

- Berühren Sie die Frontscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

HINWEIS

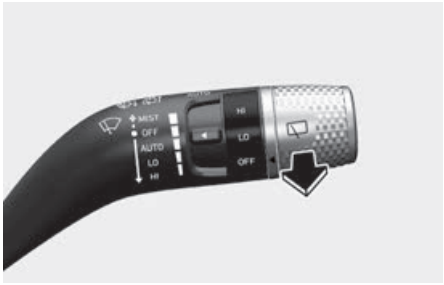
- Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.
- Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.

Windschutzscheiben-Waschanlage

Limousine



Shooting Brake



Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen. Wenn Sie während der Nutzung der Funktion einen neuen Modus wählen, wird die Funktion nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen. Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kaltem Wetter oder ausgeschaltetem Motor, funktioniert es möglicherweise nicht.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Zusatzfunktionen der Klimaregelung“ in diesem Kapitel.

⚠ WARNUNG

Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Windschutzscheibe immer mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

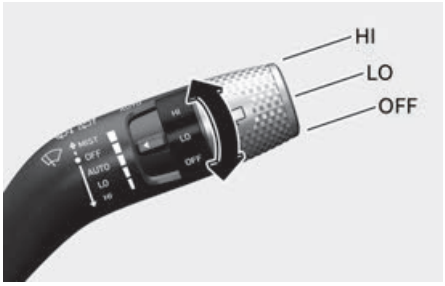
HINWEIS

- Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.
- Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

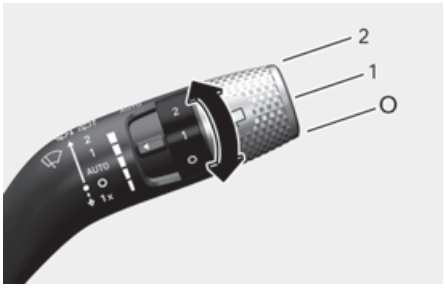
Heckscheibenwischer und Waschanlage

ausstattungsabhängig

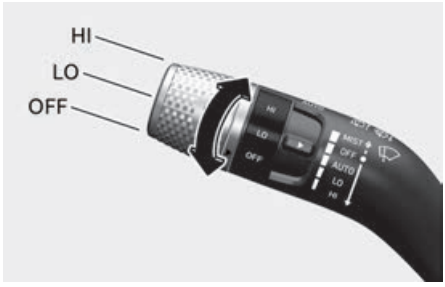
Typ A



Typ B



Typ C



Der Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

- **HI/2**: Schnelle Wischergeschwindigkeit
- **LO/1**: Langsame Wischergeschwindigkeit
- **OFF**: Aus



Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Automatischer Heckscheibenwischer

ausstattungsabhängig

Der Heckscheibenwischer funktioniert, wenn während des Rückwärtsfahrens der Frontscheibenwischer eingeschaltet ist. Sie können die Funktion im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems auswählen. Wählen Sie:

- **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Komfort** > **Autom. Heckwischer bei Rückwärtsgang**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Automatische Klimaanlage

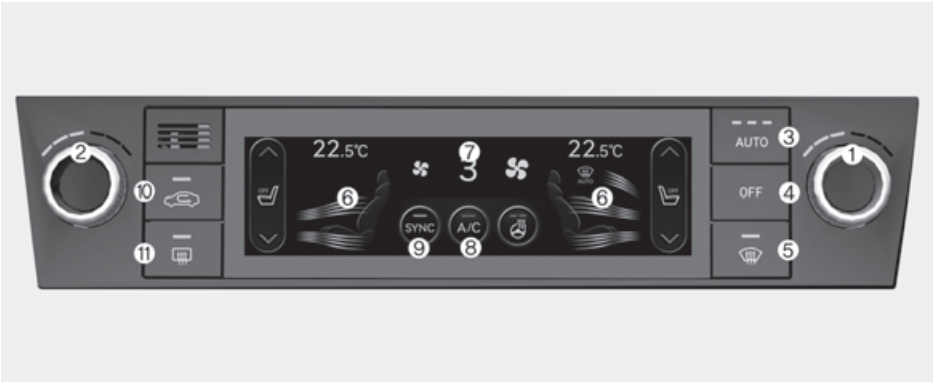
Linkslenker



Die Anordnung der Schalter kann abweichen, je nachdem, welche Funktionen für Ihr Fahrzeug verfügbar sind.

(1) Temperaturregler Fahrerseite
(2) Temperaturregler Beifahrerseite
(3) AUTO (automatische Steuerung)
(4) AUS (System aus)
(5) Heizung der Windschutzscheibe
(6) Modus wählen
(7) Lüfterdrehzahlregler
(8) A/C (Klimaanlage)
(9) SYNC
(10) Frischluft/Umluft-Regelung
(11) Heckscheibenheizung

Rechtslenker



Die Anordnung der Schalter kann abweichen, je nachdem, welche Funktionen für Ihr Fahrzeug verfügbar sind.

(1) Temperaturregler Fahrerseite
(2) Temperaturregler Beifahrerseite
(3) AUTO (automatische Steuerung)
(4) AUS (System aus)
(5) Heizung der Windschutzscheibe
(6) Modus wählen
(7) Lüfterdrehzahlregler
(8) A/C (Klimaanlage)
(9) SYNC
(10)Frischluft/Umluft-Regelung
(11)Heckscheibenheizung

Automatische Temperaturregelung

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste.



   Der Modusauswahl, die Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.

2. Wenn die Klimaanlage automatisch geregelt wird, kann die Lüfterdrehzahl vorgewählt werden (Niedrig/Mittel/Hoch).
   - HOCH: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie den Innenraum schnell aufwärmen oder abkühlen wollen.
   - MITTEL: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine mittlere Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen bevorzugen.
   - NIEDRIG: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine niedrige Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen bevorzugen.
3. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung (Lo) eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Fahrerseite/Beifahrerseite



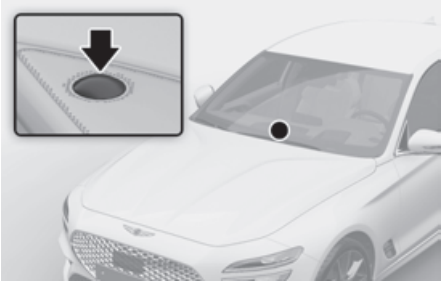
Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- Modusauswahltaste
- Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren.) Die Anzeige **AUTO** leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Symbol oder Drehknopf zur Steuerung der Lüfterdrehzahl
- A/C-Symbol (Klimaanlage)
- Frischluft-/Umlufttaste

Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

Zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (72°F) einstellen.

i Informationen



Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Sensors, damit die Funktion von Heizung und Kühlung nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Temperaturregelung

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der AUTO-Taste die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO drücken, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

   Wählen Sie zur Verbesserung der Effizienz beim Heizen und Kühlen den Modus wie folgt aus:

   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Die Einstellungen des Klimaanlage bleiben auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug erhalten. Die Einstellungen der Klimaanlage werden jedoch initialisiert, wenn der Akku entladen oder die Kabel abgezogen wurden.

Passen Sie in diesem Fall die Einstellungen der Klimaanlage erneut an.

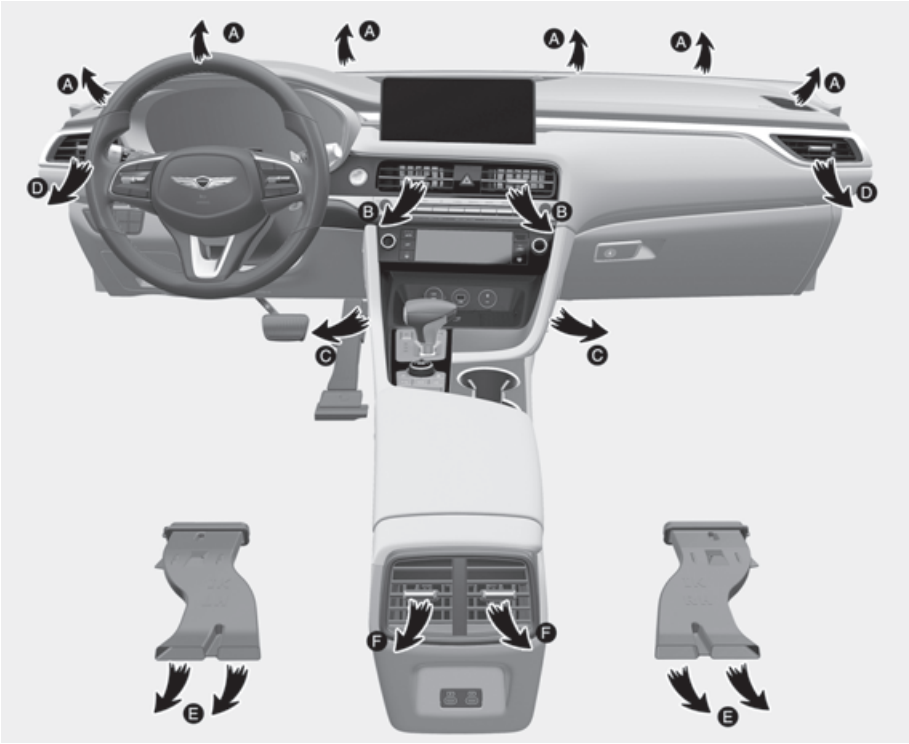
Modus wählen



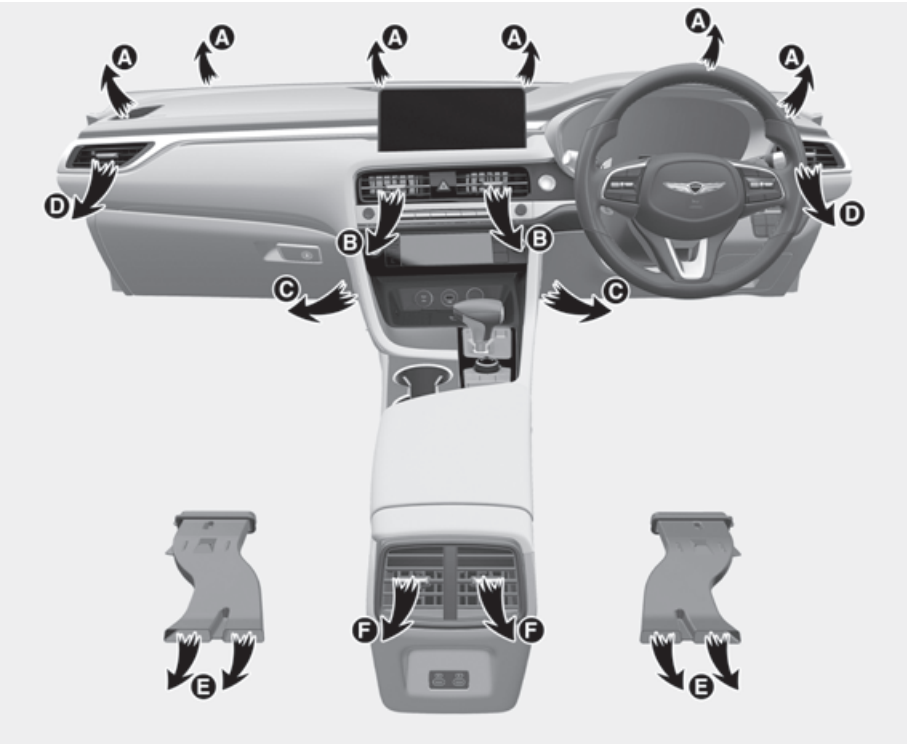
- Berühren Sie die Pfeile auf dem Klimaanlagen-Informationsbildschirm, um die Luftstromrichtung auszuwählen.
- Tippen Sie auf SYNC. Die SYNC-Anzeigeleuchte auf dem Symbol erlischt, die Temperatur des Fahrer- und Beifahrersitzes kann individuell geregelt werden.

Richtung des Luftstroms

Linkslenker



Rechtslenker



Symbol	Betrieb	Richtung
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper geleitet.	B, D, F
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.	A, B, D, F
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper und zum Fußraum geleitet.	B, C, D, E, F
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper, in den Kopfbereich und zum Fußraum geleitet.	A, B, C, D, E, F
	Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet. Diese Luftstromrichtung wird normalerweise beim Heizen verwendet.	A, C, D, E, F
	Ein Großteil des Luftstroms wird auf den Boden und an die Windschutzscheibe geleitet.	A, C, D, E, F
	Ein Großteil des Luftstroms wird an die Windschutzscheibe geleitet.	A, D

Heizung der Windschutzscheibe



Windschutzscheibenheizung (A, D)

Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet auf, und die Windschutzscheiben-Heizungsanzeige erscheint auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage.

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Wenn die Scheibenheizungs-Logik aktiviert ist, wird der Frischluftmodus gewählt und die Klimaanlage entsprechend der Außentemperatur eingestellt.

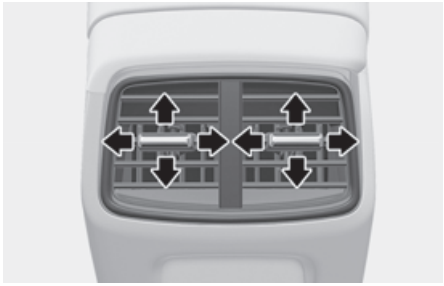
Drücken Sie die Taste erneut: die Kontrollleuchte erlischt und die vorherigen Einstellungen werden ausgewählt.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Vordersitz



Rücksitz



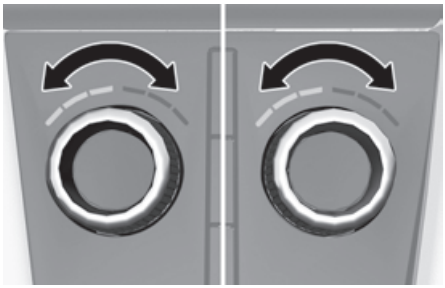
Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.

Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel auch GESCHLOSSEN werden.

Bringen Sie den Hebel zum Schließen in Position ⊗ und zum Öffnen in Position .

Temperaturregler

Fahrerseite/Beifahrerseite



- Drehen Sie den Reglerknopf zur roten Seite, um die Temperatur zu erhöhen. Drehen Sie den Reglerknopf zur blauen Seite, um die Temperatur zu verringern.
- Berühren Sie das Symbol ^ oder v auf dem Infotainmentsystem, um die Temperatur zu wählen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

SYNC



Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

Berühren Sie das **SYNC**-Symbol, um die Temperatur auf Fahrer- und Beifahrerseite gleichermaßen einzustellen. Die Tastenanzeige leuchtet auf.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

Tippen Sie erneut auf das **SYNC**-Symbol, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

Temperaturumrechnung

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

- Halten Sie das **A/C**-Symbol 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie es dann los. Und tippen Sie dann innerhalb von 5 Sekunden mindestens 3 Sekunden lang auf die Modusauswahltaste.
- Wählen Sie am Infotainmentsystem **Einstellungen** > **Allgemein** > **Einheiten** > **Temperatur** > **°C/°F**.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Frischluft/Umluft-Regelung



Mit der Frischluft-/Umlufttaste wählen Sie den Frischluftmodus (Außenluft) oder den Umluftmodus (Kabinenluft) aus.

Umluftbetrieb



Wenn der Umluftbetrieb ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das System umgewälzt und je nach der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus



Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

i Informationen

Die Verwendung des Systems in der Frischluftstellung wird empfohlen.

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Innenraum kann stickig werden.

Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.

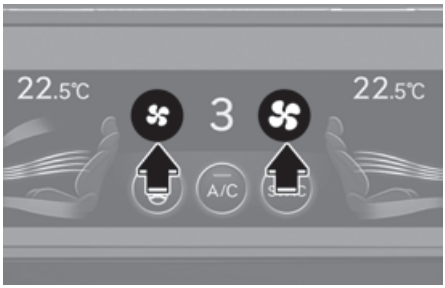
⚠ WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Ein fortgesetzter Betrieb der Klimaanlage in der Umluftposition kann eine Erhöhung der Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren bewirken, die die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen und die Sicht beeinträchtigen kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung.
- Die fortgesetzte Verwendung von Umluft kann zu Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Stellen Sie während der Fahrt die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.

Lüfterdrehzahlregler

Vordersitz



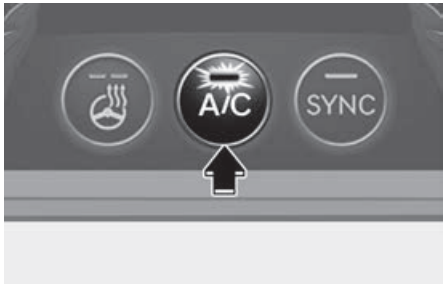
Tippen Sie auf das Symbol rechts, um die Lüfterdrehzahl zu erhöhen und den Luftstrom zu verstärken. Tippen Sie auf das Symbol links, um die Lüfterdrehzahl und den Luftstrom zu verringern.

Um den Lüfter abzustellen, drücken Sie die Taste AUS.

HINWEIS

Der Betrieb des Lüfters bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Benutzen Sie den Lüfter, wenn der Motor läuft.

Klimaanlage



Berühren Sie das Symbol für die Klimaanlage, um die Klimaanlage manuell ein- und auszuschalten (die Kontrollleuchte leuchtet auf).

Modus AUS



Drücken Sie die AUS-Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Modus-Taste und die Frischlufttaste weiter bedienen, solange der Start/Stopp-Knopf in der Position EIN steht.

Informationsbildschirm Klimaregelung



Wählen Sie **Klimaanlage** im Infotainmentsystem.



Der Informationsbildschirm für die Klimaanlage wird angezeigt.

Luftreinigungssystem

ausstattungsabhängig

Wenn das Innenraumluftzustand ausgewählt ist, wird die Feinstaubkonzentration im Innenraum durch den im Fahrzeug eingebauten Feinstaubsensor gemessen und der Innenraumluftzustand auf dem Bildschirm angezeigt. Bei Bedarf wird die verunreinigte Außenluft abgehalten, und der Innenraumluftfilter reinigt die Innenraumluft, indem er den Feinstaub herausfiltert und so für frische Luft sorgt.



Anzeige des Innenraumluftzustands

Beim Einschalten der Klimaanlage wird der Luftzustand in den folgenden vier Stufen angezeigt.

Luftreinigungssystem	EIN				
Innenraumluftzustand	Gut	Normal	Ungut	Schlecht	Betrieb Kontrollleuchte
	 (Blau)	 (Grün)	 (Orange)	 (Rot)	

Wenn der Zustand der Innenraumluft schlecht ist, reinigt das Luftreinigungssystem die Innenraumluft durch Klimatisierung, Belüftung und Erhöhung der Lüfterdrehzahl.

i Informationen

- Der Innenraumluftfilter muss alle 15.000 km (10.000 Meilen) ausgetauscht werden, um die Effizienz des Luftreinigungssystems zu optimieren.
- Wenn das Fahrzeug in einem innerstädtischen Gebiet mit hoher Luftverschmutzung oder unter schwierigen Bedingungen wie staubigen oder unebenen Straßen gefahren wird oder die Feinstaubkonzentration im Innenraum aufgrund von anhaltend starkem Feinstaub auf dem Bildschirm nicht als „Gut“ angezeigt wird, lassen Sie den Innenraumluftfilter überprüfen. Wenn der Innenraumluftfilter verschmutzt ist, kann die Feinstaubkonzentration auf dem Bildschirm als „Ungut“ oder „Schlecht“ angezeigt werden.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Original-Innenraumfilters, um die optimale Leistung des Luftreinigungssystems zu erhalten.
- Verwenden Sie einen Original-Innenraumfilter von Genesis, um die optimale Leistung des Luftreinigungssystems zu erhalten.

  Wenn ein Innenraumluftfilter verwendet wird, der eine niedrige Staubabscheideleistung aufweist, oder wenn Sie einen Innenraumluftfilter verwenden, der nicht den Spezifikationen entspricht, kann die Feinstaubkonzentration auf dem Bildschirm als „Ungut“ oder „Schlecht“ angezeigt werden.
- Die angezeigte Staubkonzentration wird im Fahrzeug in Echtzeit gemessen, sodass der gemessene Wert von der Staubkonzentration in der Atmosphäre abweicht.
- Der angezeigte Wert kann je nach Messung und Messort variieren und sollte daher als Referenz dienen.
- Der Wert der Feinstaubkonzentration ist das Ergebnis der Messung der Staubanzahl und deren Umrechnung in die Feinstaubkonzentration mit Hilfe eines optischen Verfahrens.
- Die Feinstaubkonzentration wird von 0 bis 199 angezeigt.
- Der gemessene Wert der Feinstaubkonzentration kann sich von den Messstandards anderer Geräte oder Produkte unterscheiden.
  - Wenn die Feinstaubkonzentration hoch ist, kann die angezeigte Feinstaubkonzentration von der tatsächlichen Konzentration abweichen.
- Der Zeitpunkt der Konzentrationsmessung kann sich verzögern, da sich der Feinstaub nur langsam ausbreitet.
- Bewegungen in der Umgebung des Feinstaubsensors stören die normale Funktion des Sensors. Die angezeigte Feinstaubkonzentration kann von der tatsächlichen Konzentration abweichen.

- In den folgenden Umgebungen kann die Anzeige der Feinstaubkonzentration von der tatsächlichen Konzentration abweichen.
  - Es sind Produkte mit Haaren, Ungeziefer oder Haustiere vorhanden
  - Es wird ein Staubsauger verwendet
  - Die Luftfeuchtigkeit ist hoch
  - Eine Tür oder ein Fenster wird geöffnet und lässt Außenluft herein
  - Es dringt Außenluft von einer Baustelle, einer Fabrik oder einem Ventilator ein
  - Es wird ein Produkt verwendet, das Dämpfe oder feine Partikel erzeugt (Luftbefeuchter, Sprays, o.ä.).
  - Selbst wenn der Staub durch Tätigkeiten wie Staubwischen oder Reinigen erzeugt wird, reagiert der Feinstaubsensor möglicherweise nicht, wenn der Staub groß ist (Pm10 oder höher). Er wird vom Innenraumluftfilter entfernt.
- Die Feinstaubkonzentration kann sich durch geruchsverursachende Produkte wie Lufterfrischer, Geruchsentferner und Reinigungsmittel verändern.
- In einer durch elektromagnetische Wellen oder elektrisches Rauschen beeinträchtigten Umgebung kann die Feinstaubkonzentration vorübergehend als hoch angezeigt werden.
- Es kann eine gewisse Zeit dauern, bis der Feinstaubsensor beim Einschalten des Fahrzeugs zurückgesetzt wird.
- Wenn der Luftfilter nicht regelmäßig gewechselt wird, kann die Feinstaubkonzentration auf dem Bildschirm als „Ungut“ oder „Schlecht“ angezeigt werden.

Systemfunktion

Kühlung/Belüftung

1. Wählen Sie als Modus Kopfbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus Fußbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischmodus zurück, wenn durch Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten

Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
3. Stellen Sie den Modus auf Kopfbereich .
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

HINWEIS

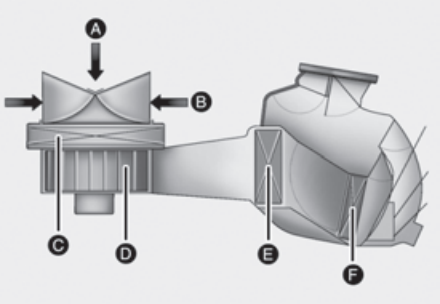
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage kann auf einer steilen Steigung oder bei hohen Außentemperaturen zur Überhitzung des Verbrennungsmotors führen. Wenn die Motortemperaturanzeige eine Überhitzung des Verbrennungsmotors signalisiert, schalten Sie die Klimaanlage ab, lassen Sie aber den Lüfter weiterlaufen.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Stellen Sie in diesem Fall die Modusauswahl auf die Windschutzscheibenposition und die Gebläsedrehzahl auf die niedrigste Stufe.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter



[A] Außenluft
[B] Umluft
[C] Luftfilter der Klimaanlage
[D] Lüfter
[E] Verdampferkern
[F] Heizungskern

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering oder zu hoch ist, wird die Leistung der Klimaanlage vermindert.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

⚠ WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf

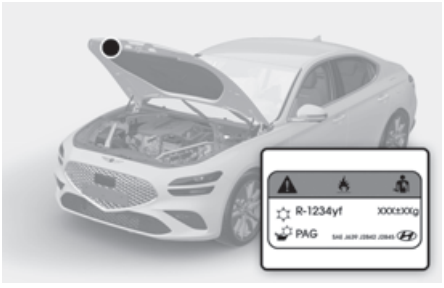


Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

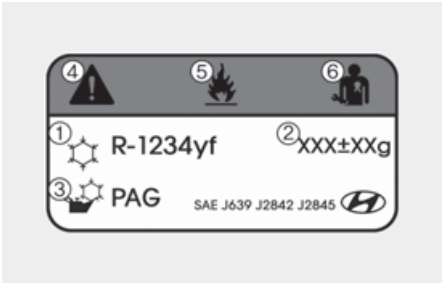
Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

Schild für das Kältemittel der Klimaanlage

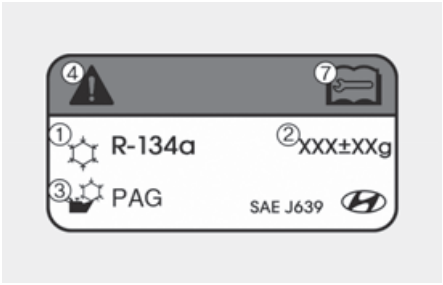


Welches Klimaanlagen-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

Typ A



Typ B



Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

(1) Klassifizierung des Kältemittels
(2) Menge des Kältemittels
(3) Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
(4) Vorsicht
(5) Entflammbares Kältemittel
(6) Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
(7) Wartungsanleitung

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

⚠ WARNUNG

Frontscheibenheizung

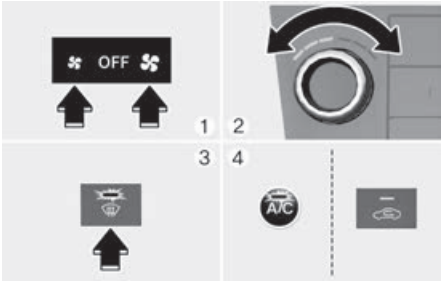
Verwenden Sie die Stellung nicht, wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibe kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Schalten Sie in diesem Fall die Taste zur Modusauswahl in die Position , und stellen Sie mit dem Regler zur Lüfterdrehzahlregelung eine niedrigere Drehzahl ein.

- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Gebläsedrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn Sie die Scheibe beheizen oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum & beheizen“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Beheizungsfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

HINWEIS

Wenn die Motortemperatur nach dem Start noch niedrig ist, kann eine kurze Aufwärmphase des Motors erforderlich sein, bis die eingeblasene Luft warm oder heiß wird.

Frontscheibe innen beschlagfrei halten

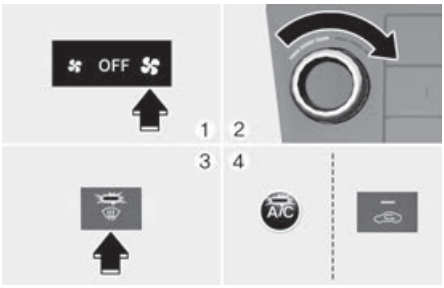


1. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Position ausgewählt ist, wird die Gebläsedrehzahl automatisch erhöht.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ).
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Damit die Windschutzscheibe nicht von innen beschlägt, werden der Lufteinlass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie der Position gesteuert. Belüftungslogik deaktivieren oder reaktivieren:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN.
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ).
3. Drücken Sie die Frischluft-/Umlufttaste mindestens 5-mal innerhalb von 3 Sekunden.

Die Kontrollleuchte der Frischluft-/Umluftschaltung blinkt dreimal, wenn die Scheibenheizungs-Logik deaktiviert wurde. Wiederholen Sie die Schritte erneut, um die Belüftungslogik wieder zu aktivieren.

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, wird auf den Status der Belüftungslogik zurückgesetzt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.



Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

i Informationen

- Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
- Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start-/Stopp-Knopf OFF).

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

Zusatzfunktionen der Klimaregelung

Klimaanlage-Autotrocknung

Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage trocknet die Feuchtigkeit in der Klimaanlage und reduziert den Geruch der Klimaanlage. Der Gebläsemotor schaltet sich automatisch nach 30 Minuten ab, wenn der Motor abgestellt wird.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage-Autotrocknung

Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage kann unter **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Klimaanlage** > **Automatische Trocknung der Klimaanlage** ein- und ausgeschaltet werden.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Wenn die Betriebsbedingung nach der Einstellung der Funktion erfüllt ist, wird die Betriebsbedingung im Infotainmentsystem angezeigt und der Gebläsemotor wird automatisch eingeschaltet.

Wenn die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage aktiviert ist, stellt die Klimaanlage die Gebläsedrehzahl auf die dritte Stufe, wählt den Außenmodus (Frischluft) und lenkt den Luftstrom auf den Boden und die Windschutzscheibe.

Betriebsbedingungen

Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage funktioniert unter den folgenden Bedingungen:

- Das Fahrzeug wird nach einer bestimmten Betriebsdauer der Klimaanlage ausgeschaltet.
- Der Batteriestand ist ausreichend und die Außentemperatur liegt über einem bestimmten Wert.

Kein Betrieb

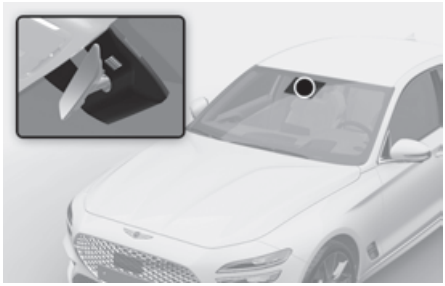
Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage wird unter den folgenden Bedingungen nicht mehr aktiviert:

- Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage ist seit 10 Minuten in Betrieb.
- Der Motor-Start/Stopp-Knopf wird gedrückt, oder der Motor ist eingeschaltet.
- Das Klimatisierungssystem wird aus der Ferne bedient.

i Informationen

Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage reduziert den Geruch der Klimaanlage, beseitigt aber möglicherweise nicht alle Gerüche.

Automatisches Entfeuchtungssystem



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Das automatische Entfeuchtungssystem läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

i Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C (14 °F) liegt.



Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

Wenn im Fahrzeug eine hohe Luftfeuchtigkeit erkannt wird, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Die folgenden Schritte werden automatisch ausgeführt:

Für Europa

1. Position der Außenluft
2. Erhöhen des Luftstroms zur Windschutzscheibe hin
3. Luftstrom in Richtung Windschutzscheibe blasen
4. Bedienung der Klimaanlage.

Außer Europa

1. Bedienung der Klimaanlage.
2. Position der Außenluft
3. Luftstrom in Richtung Windschutzscheibe blasen
4. Erhöhung des Luftstroms zur Windschutzscheibe (Stufe kann je nach Außentemperatur geändert werden).

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Automatische Windschutzscheibenheizung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert ist, blinkt das Symbol „ADS AUS“ dreimal; danach wird auf dem Display für die Klimaregelung „ADS AUS“ angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung aktiviert wird, blinkt das ADS AUS-Symbol sechsmal ohne Signal.

Infotainment-System

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Klimaanlage** > **Entfeuchtungs-/Abtauoptionen** > **Automatisches Entnebeln** auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

i Informationen

- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.
- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, blinkt die Anzeige drei Mal, und die Klimaanlage läuft weiter.
- Um die Wirksamkeit und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu erhalten, wählen Sie nicht den Umluftmodus, solange das System in Betrieb ist.
- Wenn das automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der

Gebläsedrehzahl, die Temperaturanpassung und die Auswahl des Zuluftreglers deaktiviert.

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.

Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Automatische Entfeuchtung

ausstattungsabhängig

Um die Luftqualität in der Kabine zu verbessern und ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu reduzieren, schaltet sich der Umluftmodus je nach Außentemperatur nach ca. 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Frischluftmodus ein.

Automatische Entfeuchtung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Kopfhöhe ( ) und drücken die Zuluftreglertaste ( ) mindestens fünfmal innerhalb von drei Sekunden. Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainment-System

Das automatische Scheibenheizungssystem kann durch Auswahl von **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Klimaanlage** > **Entfeuchtungs-Optionen** > **Automatisches Entnebeln** auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum ( ) und drücken dann innerhalb von 3 Sekunden 5-mal die Zuluftreglertaste ( ), während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainment-System

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Klimaanlage** > **Interne Luftzirkulation** > **Bei Verwendung von Scheibenwischwasser aktivieren** auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Schiebedach Innenluftumwälzung

ausstattungsabhängig

Wenn das Schiebedach geöffnet ist, wird automatisch der Frischluftmodus ausgewählt. Wenn Sie dabei die Frischluft-/Umlufttaste drücken, wird der Umluftmodus ausgewählt, jedoch nach 3 Minuten wieder in den Frischluftmodus umgeschaltet. Wenn das Schiebedach geschlossen wird, kehrt die Belüftung in den ursprünglich gewählten Modus zurück.

Heizung/Belüftung je nach Klimaeinstellung (für den Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Sitz** > **Heizungs-/Lüftungsfunktionen** > **Heizung/Belüftung auf Basis der Klimaeinstellungen**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizungen“ und „Belüftete Sitze“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Lenkradheizung“ in Kapitel 5.

Haptische Intensität des Klima-Touchscreens

Einstellung der haptischen Intensität bei Verwendung des Klima-Touchscreens.

Die Intensität der Haptik des Klima-Touchscreens kann eingestellt werden, indem Sie

Einrichtung (Einstellungen) > **Fahrzeug** > **Klima** > **Klima-Funktionen** > **Haptische Intensität des Klima-Touchscreens** > **Stark**/**Mittel**/**Leicht**/**Aus** im Infotainmentsystem wählen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Staufach

⚠ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

⚠ WARNUNG

Halten Sie die Staufachabdeckungen während der Fahrt immer fest geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

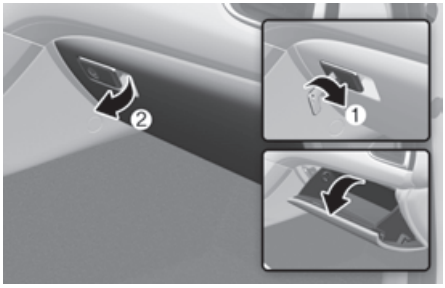
Ablagefach in der Mittelkonsole



Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

Ziehen Sie den Hebel (2).

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Sonnenbrillenhalter



Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

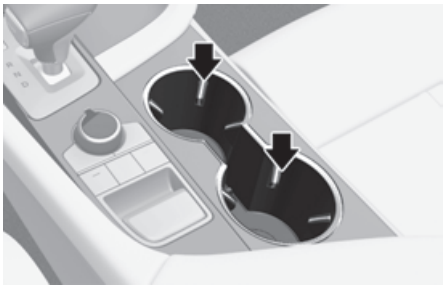
⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in den Sonnenbrillenhalter. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.
- Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

Innenausstattung

Becherhalter

Vorn



Hinten



In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

⚠ WARNUNG

- Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.

⚠ WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.

Aschenbecher

ausstattungsabhängig



Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung.

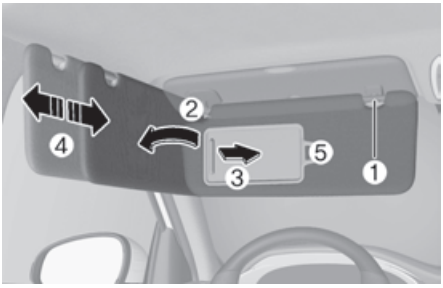
Aschenbecher reinigen:

Entfernen Sie den Kunststoffbehälter. Heben Sie dazu nach Drehen der Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn den Kunststoff-Aschenbecher nach oben und ziehen Sie ihn heraus.

⚠ WARNUNG

Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Sonnenblende



Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück. Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

⚠ WARNUNG

Versperren Sie nicht die Sicht, wenn Sie die Sonnenblende verwenden.

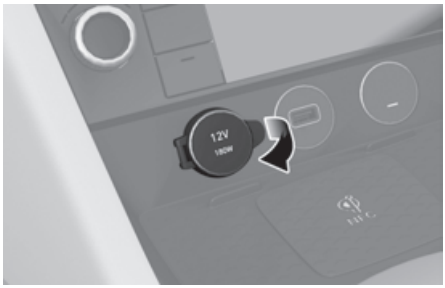
i Informationen

- Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltelasche beschädigen könnte.

- Lassen Sie die Spiegelabdeckung immer schließen, wenn der Schminkspiegel nicht benutzt wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

Steckdose

Vorn



Heckklappe (Shooting Brake)



Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 180 W verbrauchen.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen den Steckdosen:

- Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn der Verbrennungsmotor läuft, und ziehen Sie den Zubehörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zubehörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder Heizung auf die niedrigste Betriebsstufe, wenn Sie die Steckdose benutzen.
- Schließen Sie den Deckel, wenn Sie sie nicht benutzen.
- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Schließen Sie nur Geräte mit Rückstromschutz an, da sonst der Strom aus der Gerätebatterie zu einer Störung der elektrischen/elektronischen Anlage des Fahrzeugs führen kann.

USB-Ladegerät

ausstattungsabhängig

Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen.

Vorne A



Vorne B



Hinten



Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN (oder START) steht.

- Der Batterieladezustand kann auf dem elektronischen Gerät überwacht werden.
- Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, der nicht über ein USB-Kabel aufgeladen wird, sollte mit seinem eigenen Ladegerät aufgeladen werden.
- Versuchen Sie nicht, den Ladeanschluss zum Einschalten eines Audiosystems oder zum Abspielen von Medien über das Infotainmentsystem zu verwenden.
- Das Aufladen ist möglicherweise nicht möglich, wenn ein Typ-C-zu-A-Konverter verwendet wird, der von einem Mobiltelefonhersteller verkauft wird oder im Handel erhältlich ist.

HINWEIS

- Verwenden Sie das USB-Ladegerät, wenn das Fahrzeug läuft. Die Verwendung des USB-Ladegeräts über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Start-/Stopp-Knopf (Fahrzeug ausgeschaltet) kann zur Entladung der Batterie führen.
- Um Schäden am USB-Ladegerät zu vermeiden:
  - Führen Sie keine Fremdkörper ein und verschütten Sie keine Flüssigkeit über der Ladesteckdose. Der USB-Ladeanschluss kann beschädigt sein.
  - Verwenden Sie keine Geräte mit einem Betriebsstrom von mehr als 3.000 mA (3,0 A).
- Wenn Sie ein elektrisches Gerät mit einem USB-Adapter (Typ C zu A) aufladen, verwenden Sie einen für Ihr Fahrzeug spezifizierten Originaladapter. Ein handelsüblicher Adapter ist nicht mit Maßnahmen zur Vermeidung von Überstrom und zur

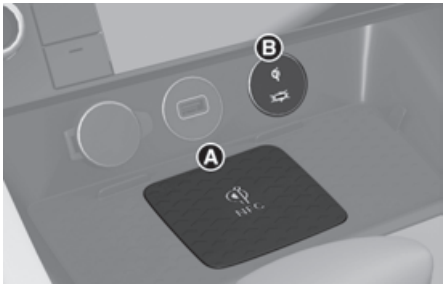
Aufrechterhaltung der Stabilität ausgestattet.

Die Verwendung eines nicht spezifizierten Kabels kann das USB-Ladegerät des Fahrzeugs oder die angeschlossenen Geräte beschädigen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten, um weitere Informationen über Zubehör für Fahrzeuge zu erhalten.

- Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann den USB-Anschluss und das Infotainment-System beschädigen. Schäden können nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt werden.

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen

ausstattungsabhängig



[A] Ladepad
[B] Kontrollleuchte

Mobiltelefon aufladen

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (). Beachten Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Mobiltelefons oder konsultieren Sie die Website Ihres Mobiltelefonherstellers, um zu prüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Smartphone mit dem Bildschirm nach oben auf die kabellose Ladestation legen.

1. Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden.
2. Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start/Stopp-Knopf in Position ON oder START steht.
3. Schalten Sie die kabellose Ladefunktion im Infotainmentsystem ein.
   - Wählen Sie **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Komfort** > **Kabelloses Ladesystem**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

4. Legen Sie das Smartphone auf die Mitte des kabellosen Ladepads. Die Anzeige leuchtet orange, wenn das Smartphone geladen wird, und wird dann grün, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Mobiltelefons auf der Ladeschale.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie dann erneut, Ihr Mobiltelefon aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem Display, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Vordertür

noch auf der Einheit zum drahtlosen Aufladen befindet.

Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.

HINWEIS

- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt keine Mobiltelefone, die nicht die Qi-Spezifikation (Ⓠ) erfüllen.
- Wenn Sie Ihr Smartphone auf das Ladepad legen, positionieren Sie es für eine optimale Ladeleistung in der Mitte der Matte. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.
- Das kabellose Laden kann vorübergehend unterbrochen werden, wenn der Smart Key verwendet wird, z. B. beim Anlassen des Fahrzeugs oder beim Ver- und Entriegeln der Türen.
- Bei der Aufladung bestimmter Mobiltelefone ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.
- Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.
- Wenn sich ein metallischer Gegenstand, wie z. B. Münzen, zwischen dem kabellosen Ladesystem und dem Smartphone befindet, kann der Ladevorgang unterbrochen werden. Auch kann sich der Metallgegenstand erhitzen.
- Wenn Sie Mobiltelefone mit Selbstschutzfunktion aufladen, kann die kabellose Aufladung langsamer erfolgen oder gänzlich verhindert werden.
- Wenn das Mobiltelefon eine dicke Hülle hat, ist ein kabelloses Laden eventuell nicht möglich.
- Wenn das Smartphone das Ladepad nicht vollständig berührt, funktioniert das kabellose Laden möglicherweise nicht richtig.
- Für Smartphones, die nicht über ein integriertes kabelloses Ladesystem verfügen, ist der Kauf von Zubehör erforderlich.
- Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Mobiltelefon liegen.
- Wenn ein Smartphone ohne drahtlose Ladefunktion oder ein metallischer Gegenstand auf das Ladepad gelegt wird, kann ein leises Geräusch ertönen. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.
- Einige Smartphones könnten abhängig von der internen Struktur des Smartphones nicht laden. Sollte dies der Fall sein, versuchen Sie, das Smartphone zu laden, indem Sie es auf die linke oder rechte Seite des drahtlosen Ladepads bewegen. Bei einigen faltbaren Smartphones mit Magneten im Inneren des Smartphones sollten Sie jedoch versuchen, das Smartphone aufzuladen, indem Sie es nahe an die linke Seite des drahtlosen Ladepads halten.
- Bei Smartphones mit Klappmechanismus legen Sie das Smartphone beim kabellosen Aufladen

mit der Rückseite auf die Mitte der kabellosen Ladestation.

- Während des kabellosen Ladens arbeitet ein interner Lüfter, um eine Überhitzung zu verhindern. Es können Lüftergeräusche zu hören sein.

i Informationen

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position AUS befindet, stoppt auch der Ladevorgang.

Uhr

Die Uhr kann über das Infotainment-System eingestellt werden.

i Informationen

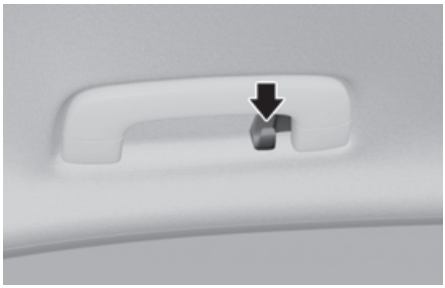
Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen.

Kleiderhaken

Typ A



Typ B



Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

⚠ WARNUNG



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung

des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Bodenmattenhalterung

Verwenden Sie immer die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

⚠ WARNUNG

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Ankern verbunden werden können.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Bodenmatten im Fahrzeug nutzen.

- Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann die Bodenmatte sich frei auf der Schutzfolie bewegen und könnte zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen führen.
- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander, beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte. Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.

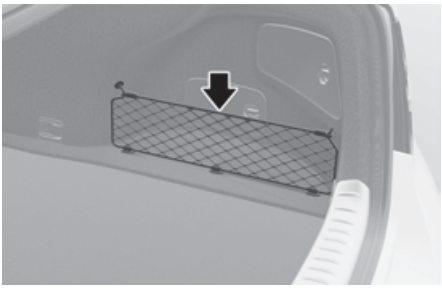
WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbetätigung zu verhindern, sollten die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Genesis-Bodenmatten verwendet werden.

Gepäcknetzhalter

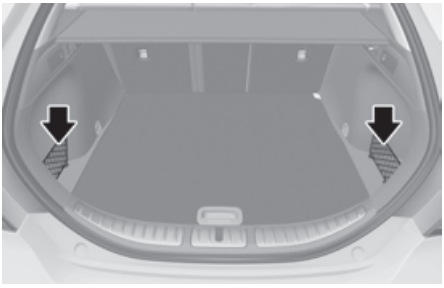
ausstattungsabhängig



Limousine



Shooting Brake



Um zu verhindern, dass Gegenstände im Laderaum verrutschen, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

Falls erforderlich, sollten Sie sich an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

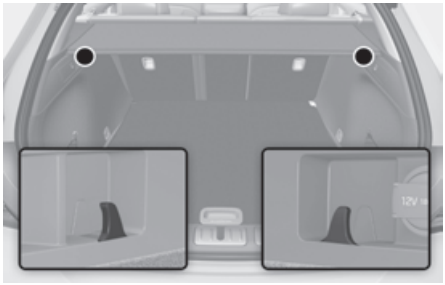
⚠ WARNUNG

- Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper immer aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.
- Verwenden Sie das Gepäcknetz, um zu verhindern, dass nur leichte Gegenstände im Laderaum verrutschen.

Halterung für Einkäufe

ausstattungsabhängig

Shooting Brake



Die Einkaufstaschenhalter befinden sich links und rechts im Laderaum.

⚠ VORSICHT

- Hängen Sie keine Tasche mit einem Gewicht von mehr als 3 kg (7 lbs.) auf. Dies kann zu Schäden an der Einkaufshalterung führen.
- Hängen Sie keine zerbrechlichen Gegenstände auf, wenn Sie auf unebenen Straßen fahren, da die Gegenstände beschädigt werden könnten.

Infotainment-System

HINWEIS

- Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.
- Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.

USB-Anschluss



- Sie können Audiogeräte über ein USB-Kabel an den USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.
- Nach Anschluss eines Speichermediums, z. B. eines MP3- oder USB-Geräts, an den USB-Anschluss können Sie Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören oder über das Infotainmentsystem abspielen.
- Kleine elektronische Geräte können aufgeladen werden.

i Informationen

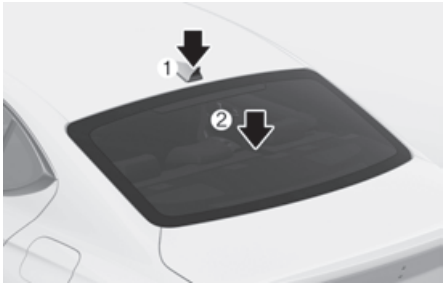
- Einige Geräte lassen sich möglicherweise nicht über den USB-Anschluss aufladen.
- Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Störungen auftreten. Sollte dies der Fall sein, ziehen Sie das USB-Kabel ab und verwenden Sie die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

i Informationen

- Wenn Sie ein USB-Gerät vom Typ A oder ein Speichergerät an ein Fahrzeug anschließen, verwenden Sie einen für Ihr Fahrzeug spezifizierten Original-Umwandlungsadapter (Typ C zu A). Ein handelsüblicher Adapter ist nicht mit Maßnahmen zur Rauschunterdrückung, zur Vermeidung von Überstrom und zur Wahrung der Stabilität ausgestattet. Wenn Sie ein nicht spezifiziertes Kabel anschließen, können der USB-Anschluss des Fahrzeugs oder die angeschlossenen Geräte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten, um weitere Informationen über Zubehör für Fahrzeuge zu erhalten.
- Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann den USB-Anschluss und das Infotainment-System beschädigen. Schäden können nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt werden.

Antenne

Limousine



(1) Haifischflossen-Antenne: Die Haifischflossen-Antenne empfängt gesendete Daten. (zum Beispiel: tms, GNSS, LTE usw.)

(2) Scheibenantenne: Ihr Fahrzeug besitzt eine Scheibenantenne zum Empfang von AM- und FM-Signalen.

Shooting Brake



Die Haifischflossenantenne empfängt AM-, FM-Rundfunksignale und überträgt Daten.

Lenkradfernbedienungen



HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL+ / VOL-) (1)

- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SUCHE/SENDERSPEICHER (∧ / ∨) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Schalter mindestens 0,8 Sekunden lang nach oben oder unten drücken, funktioniert er in den folgenden Modi:

RADIO-Modus

Der Schalter fungiert als Auswahltaste für AUTO SEEK (automatische Suche). Er sucht Sender, bis Sie die Taste loslassen.

MEDIA-Modus

Der Schalter fungiert als FF/REW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der SEEK/PRESET-Schalter nach oben oder unten gedrückt wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

RADIO-Modus

Er übernimmt die Funktion der Auf-Ab-Taste für PRESET STATION (Senderspeicher).

MEDIA-Modus

Übernimmt die Funktion der Taste „Titel vor/zurück“.

MODE (MODUS) (3)

Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen den Radio- oder AUX-Modi umzuschalten.

MUTE (Stummschaltung) ( ) (4)

- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung), um den Ton stumm zu schalten.
- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung) erneut, um den Ton zu aktivieren.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Infotainment-System



i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Spracherkennung



i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Drahtlose Bluetooth® -Technologie





(1) Schaltfläche Anrufen/Annehmen/Beenden
(2) Mikrofon

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

⚠ VORSICHT

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, nutzen Sie die Freisprechanlage während der Fahrt nicht übermäßig, da dies zu einem Unfall führen kann.

Lexicon Premium-Soundsystem

ausstattungsabhängig

⚠ VORSICHT

Das Lexicon Premium-Soundsystem ist mit Türlautsprechergittern aus Edelstahl ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden, wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom Lautsprechergitter fern, wenn es heiß ist.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt 6-3
Vor dem Einsteigen 6-4
Vor Fahrtantritt 6-4
Start/Stopp-Knopf 6-5
Stellungen des Stop/Start-Knopfs 6-6
Motor anlassen 6-7
Motor abschalten 6-10
Fernstart 6-10
Automatikgetriebe 6-11
Betrieb des Automatikgetriebes 6-12
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus) 6-17
Meldungen auf dem Kombiinstrument-Display (Kombiinstrument) 6-17
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-23
Bremsanlage 6-24
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-24
Hochleistungsbremse 6-25
Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge 6-26
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-26
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-32
ABS-Bremssystem 6-36
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-37
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-40
Berganfahrassistent (HAC) 6-41
Notstoppsignal (ESS) 6-41
Multikollisionsbremse (MCB) 6-42
Bremsassistentsystem (BAS) 6-43
Hinweise zum Bremsen 6-43
Allradantrieb (AWD) 6-44
Allradbetrieb (AWD) 6-45
Notmaßnahmen 6-47
Sperrdifferenzial 6-48
Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-49
Systemstörung 6-49
Launch Control 6-49
Voraussetzungen für die Aktivierung 6-49
Aktivierung der Startkontrolle 6-49

Eingeschränkte Verwendung der Launch Control 6-51
Start-Stopp-Automatik (ISG) 6-51
ISG-Systembetrieb 6-51
ISG-System Aus 6-53
Motorneustart erforderlich 6-54
ISG-Fehlfunktion 6-54
Kalibrieren des Batteriesensors 6-54
Ausrollen 6-55
Ausrolleinstellung 6-55
Betriebsbedingungen für Ausrollen 6-56
Freigabebedingungen für Ausrollen 6-56
Integriertes Steuerungssystem für den Antriebsmodus 6-57
Fahrmodus 6-57
Fahrzeugeigenschaften 6-61
Semiaktives Motorlager 6-62
Aktive Luftklappe 6-62
Fehlfunktion 6-63
Besondere Fahrbedingungen 6-63
Gefährliche Fahrbedingungen 6-63
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-64
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-65
Fahren im Dunkeln 6-65
Fahren bei Regen 6-65
Fahren in überfluteten Bereichen 6-66
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-66
Fahren im Winter 6-67
Fahren bei Schnee oder Eis 6-67
Vorkehrungen im Winter 6-69
Fahrzeuggewicht 6-71
Überladung 6-72
Fahrten mit Anhänger 6-73

Vor der Fahrt

⚠ WARNUNG

Kohlenmonoxid (CO) -Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Motorabgase enthalten farb- und geruchloses Kohlenmonoxid.

Atmen Sie keine Motorabgase ein.

Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, muss die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder Sie über etwas fahren, was an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Abgasanlage umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor nur so lange laufen, dass das Fahrzeug nach dem Start aus der Garage fahren kann.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen muss, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Lufteinlässe frei halten.

Achten Sie darauf, dass die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Hindernissen sind, damit die Lüftung einwandfrei funktionieren kann.

Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraum (oder Heckklappe) fahren müssen:

Schließen Sie alle Fenster.

Öffnen Sie die Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.

Stellen Sie den Lufteinlassregler auf „Frischluft“, den Luftstromregler auf „Boden“ oder „Kopfbereich“ und die Gebläseregler auf hohe Drehzahl.

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass Motorhaube, Kofferraum (oder Heckklappe) und Türen sicher geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Prüfen Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.
- Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.
- Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Schon ein einziges Getränk kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf veränderte Bedingungen und Notfälle beeinträchtigen. Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Getränk schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

Start/Stopp-Knopf



Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start-/Stopp-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

⚠ WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start-/Stopp-Knopf mehr als zwei Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie ihn drei Mal kurz nacheinander (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang in N steht.

⚠ WARNUNG

- Drücken Sie außer in einer Notsituation niemals den Start-/Stop-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass sich der Gang in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS und nehmen Sie den Smart-Key mit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie niemals durch das Lenkrad nach dem Start-/Stopp-Knopf oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Stellungen des Stop/Start-Knopfs

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
AUS	Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf des Motors, wenn der Wählhebel in Position P (Parkstufe) steht. Wenn der Motor-Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Wählhebel in Position D (Fahren), R (Rückwärts) oder N (Neutralstellung) steht, wird der Gang automatisch in P (Parkstufe) geschaltet. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, ohne dabei das Bremspedal zu treten, während sich der Knopf in der Stellung AUS befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	• Wenn Sie den Motor-Start-/Stopp-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start-/Stopp-Knopf nicht. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
EIN	Drücken Sie den Motor-Start-/Stopp-Knopf, in der Stellung ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird.	Lassen Sie den Start-/Stopp-Knopf bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung EIN, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START (starten)	Zum Anlassen des Motors betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang „P“ (Parken) oder „N“ (Neutral) eingelegt ist. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn der Gang „P“ (Parken) eingelegt ist.	Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken, ohne das Kupplungspedal zu treten, lässt sich der Motor nicht starten und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in folgende Position: **AUS** > **ACC** > **EIN** > **AUS oder ACC**

i Informationen

Um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern, schaltet der Motor-Start-/Stopp-Knopf in die Stellung AUS, wenn der Motor-Start-/Stopp-Knopf in Position ACC oder EIN und der Wählhebel längere Zeit in Position P (Parken) steht. Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Rückleuchten aus. Um die Rückleuchten erneut zu verwenden, schalten Sie den Scheinwerferschalter an der Lenksäule in die Stellung AUS und dann wieder EIN.

Motor anlassen

⚠ WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.

  Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

i Informationen

- Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Der Motor lässt sich möglicherweise auch dann nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist.
- Wenn sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder EIN befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige „  “, und die Warnung „**Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug**“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug.

Benzinmotor starten

1. Tragen Sie den Smart-Key immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Betätigen Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.

i Informationen

- Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.

  Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen.
- Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Verbrennungsmotor während des Aufwärmens nicht hochtourig laufen.

Dieselmotor starten

Um den Dieselmotor anzulassen, wenn dieser kalt ist, muss er vor der Fahrt vorgeheizt und dann aufgewärmt werden.

1. Tragen Sie den Smart-Key immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Betätigen Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.
6. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Glühkontrollleuchte ( ) erlischt.
7. Wenn die Glühkontrollleuchte ( ) erlischt, startet der Motor.

i Informationen

Wenn der Start-/Stopp-Knopf während des Vorheizens gedrückt wird, startet der Motor möglicherweise.

Motor mit Turbolader-Zwischenkühler anlassen und ausschalten

1. Nach Anlassen des Motors fahren Sie den Motor nicht hochtourig bzw. beschleunigen Sie nicht. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit im Turbolader ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.
2. Nach hohen Geschwindigkeiten oder längeren Fahrten, die schwere Motorlasten erfordern, lassen Sie den Motor etwa 1 Minute im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abschalten. Die Leerlaufzeit ermöglicht Abkühlen des Turboladers vor Abschalten des Motors.

HINWEIS

Schalten Sie den Motor nicht sofort ab, nachdem dieser schweren Lasten ausgesetzt war. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

HINWEIS

Beschädigungen am Fahrzeug verhindern:

- Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, den Ganghebel in Stellung P (Parken) zu bringen.

  Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und den Start-/Stopp-Knopf drücken, um einen Neustart des Motors zu versuchen.
- Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.

HINWEIS

Beschädigungen am Fahrzeug verhindern:

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf nicht mehr als 10 Sekunden lang, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie den Motor starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf 10 Sekunden lang gedrückt halten, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC befindet.

Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Starthilfe



Wenn die Smartkey-Batterie schwach ist oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Start/Stop-Knopf mit dem Smartkey drücken (siehe Abbildung oben).

Motor abschalten

1. Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung AUS und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Fernstart

ausstattungsabhängig



Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (HOLD) des Smart-Keys starten.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste innerhalb von 10 m (32 Fuß) vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen die Fernstart-Taste (HOLD) mindestens 2 Sekunden lang. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (HOLD) einmal.

- Die Fernstart-Taste (HOLD) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m (32 ft) befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder der Kofferraum (oder die Heckklappe) geöffnet ist.
- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
- Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.

Automatikgetriebe



[A] UNLOCK-Taste
[B] P-Taste
[C] Schalthebel

Wenn Sie den Schalthebel bewegen, betätigen Sie das Bremspedal, während Sie die ENTRIEGELN-Taste drücken.

Betrieb des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über acht Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.

Der jeweilige Gang wird in Position D (Fahrstufe) des Schalthebels automatisch gewählt.

⚠ WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Verwenden Sie auf einer glatten Straße bei Verwendung der Schaltwippen (manueller Schaltmodus) nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

Getriebeganggruppen

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet, zeigt die Kontrollleuchte im Kombiinstrument den eingelegten Gang an.

Wenn sich der Gang jedoch in N (Neutralstellung) oder P (Parkstellung) befindet, wird die Position auf dem Kombiinstrument angezeigt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung AUS oder ACC befindet.

P (Parkstellung)

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.



Um auf **P** (Parkstellung) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie den Motor in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

⚠ WARNUNG

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich das Fahrzeug in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus.
- Wenn Sie auf einer Steigung parken, schalten Sie in Stellung P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Der Gang wird unter den folgenden Bedingungen aus Sicherheitsgründen in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

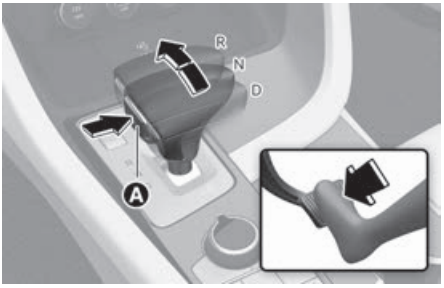
- Wenn der Motor ausgeschaltet wird, während der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) steht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) steht, der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht und das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

In Situationen, in denen der Gang in Stellung P (Parkstufe) stehen muss, prüfen Sie am Kombiinstrument immer, ob der Gang tatsächlich in Stellung P (Parkstufe) steht.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

D (Fahrstufe) zu R (Rückwärtsgang)



P (Parkstellung), N (Neutral) zu (Rückwärtsgang)



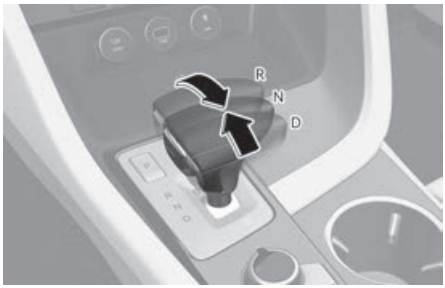
Um den Schalthebel auf R (Rückwärts) zu stellen, drücken Sie die **ENTRIEGELN**-Taste [A], während Sie das Bremspedal betätigen, und bewegen Sie den Schalthebel dann nach vorn.

HINWEIS

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt.



Verwenden Sie N (Neutralstellung), wenn Sie einen abgewürgten Motor neu starten müssen.

Schalten Sie in die Parkstufe (P), falls Sie das Fahrzeug aus irgendeinem Grund verlassen müssen.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

Wenn der Fahrer mit Wählhebel in Stellung N (Neutralstellung) versucht, den Motor auszuschalten, bleibt der Gang in Position N (Neutralstellung) und der Start-/Stopp-Knopf in Position ACC.

Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf aus der Position ACC in die Position EIN, drücken dann die Taste **P** und danach den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS.

Wenn entweder die Fahrertür oder die Tür des vorderen Fahrgasts geöffnet wird, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung ACC und der Schalthebel in der Stellung N (Neutral) befindet, wird der Motor automatisch ausgeschaltet und das Getriebe schaltet automatisch in P (Parkstellung).

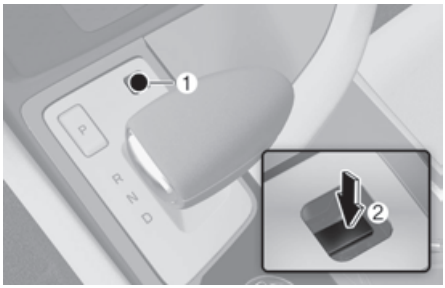
⚠ WARNUNG

- Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Verwenden Sie die Stellung P (Parkstellung), wenn das Fahrzeug für längere Zeit im Leerlauf steht. Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Betätigen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs mit laufendem Motor das Bremspedal oder ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N). Dadurch kann es zu Unfällen kommen, weil die Motorbremse nicht mehr zur Verfügung steht, und das Getriebe kann beschädigt werden.
- Der Motor kann in Stellung N (Neutral) gestartet werden, starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch stets in der Stellung P (Parkstellung).

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, nachdem der Motor abgeschaltet wurde (in ACC-Position), gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Schalten Sie Auto Hold aus und lösen Sie bei laufendem Motor die elektronische Feststellbremse.
2. Betätigen Sie das Bremspedal, schalten Sie in P (Parkstellung) und stellen Sie den Motor ab.
3. Entfernen Sie die Abdeckung (1), drücken Sie die **P-Freigabe**taste (2) und schalten Sie bei betätigtem Bremspedal in N (Neutralstellung).



- Der Gang wird auf N (Neutral) geschaltet.
- Sie können nur innerhalb von 20 Sekunden nach Abstellen des Motors zwischen N (Neutral) und P (Parkstellung) schalten.

⚠ WARNUNG

- Schalten Sie aus Sicherheitsgründen beim Abstellen des Fahrzeugs nach Möglichkeit immer in P (Parkstellung) und betätigen Sie die Feststellbremse.
- Parken Sie das Fahrzeug nur auf ebenem Gelände in N (Neutral). Fahrzeuge, die sich auf Gefällen bewegen, können schwere Unfälle verursachen.

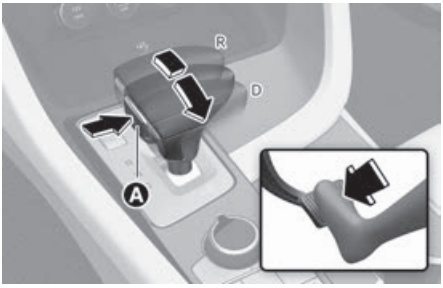
D (Fahren)

Dies ist die normale Stellung zum Fahren.

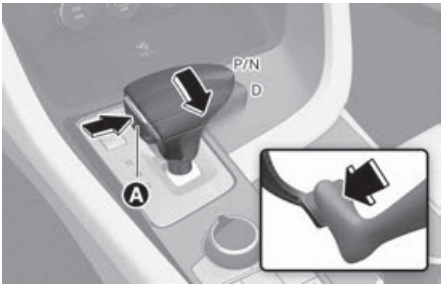
Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 8-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Für zusätzliche Leistung, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen möchten oder bergauf fahren, drücken Sie stärker auf das Gaspedal, bis Sie merken, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang runterschaltet.

R (Rückwärts) zu D (Fahren)



P (Parkstellung), N (Neutral) zu D (Fahren)



[A] UNLOCK-Taste

Um in D (Fahren) zu schalten, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die **ENTRIEGELN**-Taste [A] am Schalthebel. Bewegen Sie den Schalthebel nach hinten.

Um von N (Neutral) in D (Fahren) zu schalten, müssen Sie das Bremspedal betätigen.

HINWEIS

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Fahrstellung) schalten.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie nach dem Anhalten an einer starken Steigung anfahren, kann das Fahrzeug zurückrollen und dadurch einen Unfall verursachen, wenn Sie nicht das Gas- oder Bremspedal betätigen, selbst wenn der Gang in Stellung D (Fahrstufe) steht.

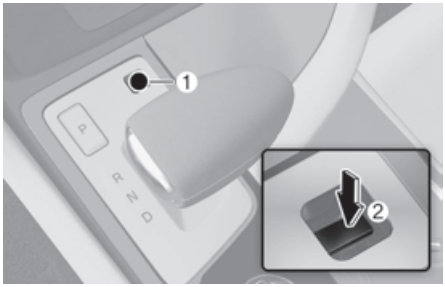
Wenn die Batterie entladen ist

Sie können nicht schalten, wenn die Batterie entladen ist.

Gehen Sie in Notfällen folgendermaßen vor, um auf ebenem Untergrund in Stellung N (Neutralstellung) zu schalten.

1. Verbinden Sie die Batteriekabel von einem anderen Fahrzeug oder einer anderen Batterie mit den Starthilfeklemmen im Motorraum.

   Weitere Informationen finden Sie unter „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8.
2. Lösen Sie die elektronische Feststellbremse bei eingeschaltetem Motor.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS.
4. Entfernen Sie die Abdeckung (1) und drücken Sie die **P-Freigabe**taste (2), während Sie das Bremspedal betätigen.



   Der Gang schaltet dann in Stellung N (Neutralstellung). Die Taste (2) ist ab erster Betätigung der Taste (2) nur für 20 Sekunden wirksam, um den Gang zwischen P (Parkstellung) und N (Neutralstellung) umzuschalten.

i Informationen

In Situationen, in denen der Gang bei Start-/Stopp-Knopf in Stellung AUS von P (Parkstellung) auf N (Neutral) geschaltet werden muss, siehe Schritt 4.

Wählhebelsperre

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass das Getriebe von P (Parkstellung) auf R (Rückwärts) oder D (Fahren) geschaltet werden kann, sofern nicht die **Entriegelungstaste** gedrückt und das Bremspedal betätigt wird.

So schalten Sie von P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Starten Sie den Motor oder bringen Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position EIN.
3. Bewegen Sie den Schalthebel zu R (Rückwärts) oder D (Fahren) und drücken Sie gleichzeitig die **ENTRIEGELN**-Taste.

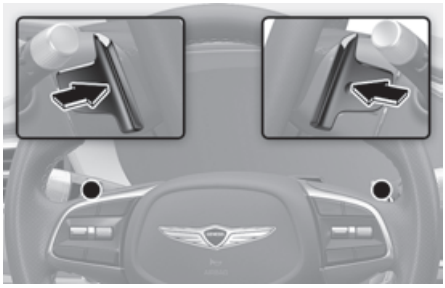
Parken

Lassen Sie das Fahrzeug immer komplett zum Stillstand kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stopp-Taste in die Position AUS. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor anhalten, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich längere Zeit das Gaspedal treten. Der Motor oder die Abgasanlage können sich überhitzen und einen Brand auslösen.
- Das Abgas und die Abgasanlage sind sehr heiß. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den Teilen der Abgasanlage ein.
- Stoppen oder parken Sie nicht über brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papier oder Blättern. Sie können sich entzünden und einen Brand verursachen.

Schaltwippe (Manueller Schaltmodus)



Die Schaltwippe ermöglicht dem Fahrer das Schalten, ohne das Lenkrad loszulassen.

Die Schaltwippe funktioniert wie folgt.

- Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikschaltmodus in den manuellen Schaltmodus.
- Um vom manuellen Schaltmodus zurück zum Automatikschaltmodus zu schalten, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Ziehen Sie die Schaltwippe [+] länger als 1 Sekunde.
  - Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von unter 7 km/h (4 mph).
  - Betätigen Sie das Gaspedal länger als sechs Sekunden.
  - Drehen Sie den Schaltregler in die Stellung D (Fahrstellung).

i Informationen

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.

Meldungen auf dem Kombiinstrument-Display (Kombiinstrument)

Fehlfunktion der Gangschaltung

Typ A



Typ B



Diese Meldung erscheint, wenn das Getriebe oder der Schaltknopf in der Stellung P (Parkstellung) nicht einwandfrei funktioniert.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

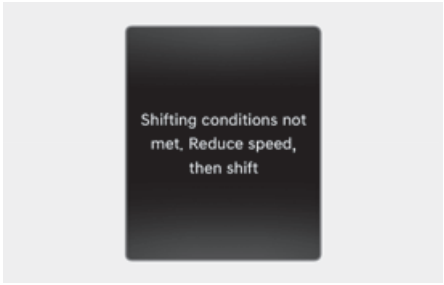
Schalthebel prüfen



Die Meldung erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments, wenn eine Störung an einer der Schlüsselkomponenten des Gangschaltungshebels vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Schaltbedingung nicht erfüllt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, schalten Sie erst danach.



Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Motordrehzahl zu hoch oder die Fahrgeschwindigkeit zu schnell ist, um den Gang zu wechseln.

Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder bremsen Sie, bevor Sie schalten.

Bremspedal drücken, um den Gang zu wechseln



Diese Meldung erscheint, wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann.

Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten



Diese Meldung erscheint, wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.

Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie den Wahlhebel in die Stellung P (Parkstellung) bringen.

P für Parken drücken/P zum Parken drücken

Typ A



Typ B



Die Meldung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass er die Taste P drücken soll, um in **P** (Parkstellung) zu schalten, wenn der Fahrer den Schalthebel nach oben bewegt, obwohl sich der Gang in R (Rückwärts) befindet.

P Taste prüfen



Diese Meldung erscheint, wenn ein Problem mit der **P**-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Bremse betätigen und P RELEASE drücken



Die Meldung erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments, wenn der Fahrer die Taste **P-RELEASE** drückt, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie die Taste **P RELEASE** drücken.

P RELEASE Taste prüfen



Diese Meldung erscheint auf dem Kombiinstrument-Display, wenn ein Problem mit der **P RELEASE**-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

ENTRIEGELN drücken, um den Gang zu wechseln



Die Meldung erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments, wenn die **ENTRIEGELN**-Taste während des Schaltvorgangs nicht gedrückt wird.

Drücken Sie die **ENTRIEGELN**-Taste und legen dann den Gang ein.

Automatisches Schalten in P aktiviert

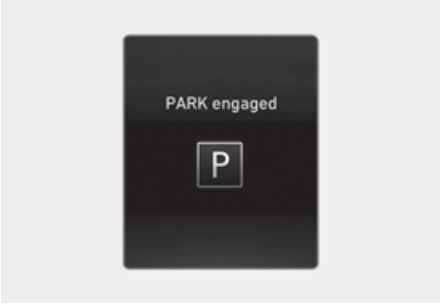


Die Meldung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments, wenn der Gang automatisch in P (Parkstellung) geschaltet wird.

Beispiel für automatisches Schalten in P (Parkstellung):

Wenn die Fahrertür geöffnet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung ACC befindet.

PARKEN aktiviert



Die Meldung erscheint auf dem Kombiinstrument-Display, wenn der Wahlhebel in die Position P (Parkstellung) gebracht wird.

NEUTRAL aktiviert



Die Mitteilung erscheint auf dem Kombiinstrument-Display, wenn der Wahlhebel in Position N (Neutralstellung) gebracht wird.

Warnung vor überhitztem Getriebe

Getriebe überhitzt! Mit laufendem Motor parken



Wiederholtes plötzliches Beschleunigen und schnelles Anfahren kann das Getriebe überhitzen. Wenn das Getriebe überhitzt ist, alarmiert der Selbstschutzmodus den Fahrer mit einer akustischen Warnmeldung.

Bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung) und schalten Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor ab. Warten Sie, bis das Getriebe ausreichend abgekühlt ist.

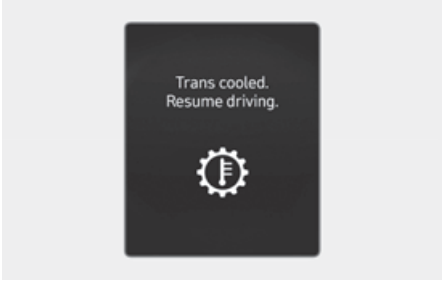
Fahrzeugleistung aufgrund hoher Getriebetemperatur eingeschränkt.



Wenn Sie mit überhitztem Getriebe weiterfahren, erscheint die oben genannte Warnmeldung und der Selbstschutzmodus drosselt die Leistungsabgabe des Fahrzeugs.

- Bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung) und schalten Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor ab. Warten Sie, bis das Getriebe ausreichend abgekühlt ist.
- Wenn die obige Meldung dauerhaft angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesisüberprüfen zu lassen.

Getriebe abgekühlt und fahrbereit



Diese Meldung erscheint, wenn das Fahrzeug sicher gefahren werden kann.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).

  Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung). Wenn der Gang während der Fahrt in Stellung N (Neutralstellung) geschaltet wird, kann das Fahrzeug keine Motorbremsung mehr durchführen. Dies kann das Unfallrisiko erhöhen.

  Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Schalten Sie bei Bergauf- oder Bergabfahrten für Vorwärtsfahrt immer auf D (Fahrstufe) bzw. für Rückwärtsfahrt auf R (Rückwärtsgang) und überprüfen Sie vor der Fahrt den auf dem Kombiinstrument angezeigten eingelegten Gang. Wenn Sie beim Fahren einen Gang in die entgegengesetzte Richtung einlegen, schaltet sich der Motor aus und es kann aufgrund der schlechteren Bremsleistung zu einem schweren Unfall kommen.
- Verringern Sie bei Fahrt im Sport-Modus die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten. Anderenfalls lässt sich der niedrigere Gang nicht einlegen, weil die Motordrehzahl außerhalb des zulässigen Bereichs liegt.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf einer rutschigen Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Traktion verlieren und die fehlende Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führt.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sachte betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z.B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
- Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.

HINWEIS

Kickdown-Mechanismus

Verwenden Sie den Kickdown-Mechanismus für maximale Beschleunigung. Drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus. Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

Bremsanlage

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Bei einem Stromausfall des Fahrzeugs funktioniert die Servounterstützung für die Bremsen nicht. Sie können Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, aber es erfordert mehr Kraft und das Bremspedal muss weiter durchgedrückt werden als normal. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Bei abgestelltem Motor nimmt die restliche Bremskraftunterstützung mit jeder Betätigung des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

***i* Informationen**

- Bei Betätigung des Bremspedals unter bestimmten Fahr- bzw. Witterungsbedingungen kann kurzzeitig ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.
- Beim Fahren auf einer Straße, auf die Enteisungschemikalien gegeben wurden, können durch diese Chemikalien Bremsgeräusche oder abnormaler Reifenverschleiß auftreten. Betätigen Sie bei sicherer Verkehrslage verstärkt die Bremsen, um die Enteisungschemikalien von den Bremsscheiben und -belägen zu entfernen.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.
- Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippe und schalten manuell in einen niedrigeren Gang, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu steuern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Tippen Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen und zu trocknen, und halten Sie dabei eine sichere Fahrgeschwindigkeit bei, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Fahren Sie erst mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Bremsen einwandfrei funktionieren.

Hochleistungsbremse

ausstattungsabhängig

Bei Fahrzeugen, die mit der Hochleistungsbremse (Brembo-Bremsen mit großem Durchmesser für verbesserte Bremsleistung) ausgestattet sind, kann es beim Bremsen zu Quietsch-, Pfeif- oder Heulgeräuschen kommen. Das ist normal und durch die Reibung können kreisförmige Muster auf der Scheibenfläche entstehen. Dies ist ebenfalls eine normale Situation, die die Bremsleistung nicht beeinträchtigt.

HINWEIS

- Gelegentliches Bremsgeräusch ist normal. Wenn ein ständiges Schleif- oder Quietschgeräusch vorhanden ist, ist der Bremsbelag u.U. abgenutzt. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen.
- Wenn das Lenkrad des Fahrzeug beim Bremsen ständig vibriert oder zittert, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen.

⚠ WARNUNG

Häufiges Beschleunigen und Abbremsen kann zu einer Verformung der Komponenten und zum Verschleiß der Scheibenbremse führen, was zu Vibrationen beim Bremsen führt. Beugen Sie Bremsschäden vor, indem Sie übermäßiges Bremsen vermeiden.

Bremsenverschleiß, Lärm, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformung der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hoher Geschwindigkeit, Rennen auf der Strecke usw. verursacht werden, können von der Gewährleistung ausgeschlossen werden.

Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

***i* Informationen**

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.

Notfallbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Es könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

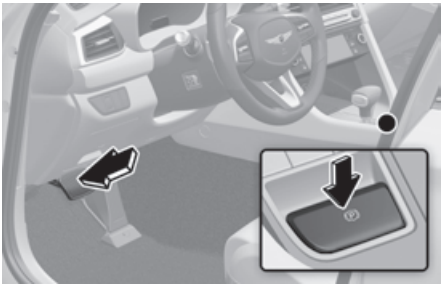
i Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN oder START.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Gang in N (Neutralstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von N (Neutralstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Kontrollieren Sie die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

  1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Kofferraum (oder die Heckklappe) geschlossen sind.
  2. Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang), D (Fahrstellung) oder in den Handschaltmodus.

3. Treten Sie das Gaspedal.

   Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

i Informationen

- Für den Nahen Osten wird die EPB unabhängig vom Anlegen des Sicherheitsgurts freigegeben.
- Sie können die EPB einschalten, auch wenn sich der Motorstopp-/Startschalter in der Stellung AUS befindet (nur bei vorhandener Batteriespannung), aber Sie können sie nicht lösen.
- Treten Sie das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, bevor Sie bergab fahren oder zurücksetzen.

HINWEIS

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.

Warnmeldungen

Typ A



Typ B



EPB lösen, Sicherheitsgurt anlegen, Tür, Haube und Kofferraum (oder Heckklappe) schließen

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist oder die Motorhaube, der Kofferraum (oder die Heckklappe) oder die Türen geöffnet sind und Sie versuchen, mit eingeschalteter EPB zu fahren, ertönt ein Warnton und eine Meldung wird angezeigt.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, warten Sie immer ab, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und treten Sie bis dahin weiter das Bremspedal.

  Schalten Sie den Gang in P (Parken), ziehen Sie den EPB-Schalter und schalten Sie das Fahrzeug aus. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

  Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse niemals anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.
- Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.

HINWEIS

- Betätigen Sie nicht das Gaspedal, während die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Es können Schäden an der Feststellbremse auftreten.
- Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitigen Verschleiß bzw. Schäden an den Bremsteilen verursachen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.

i Informationen

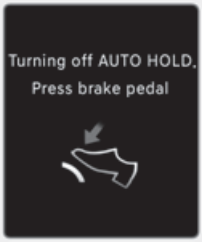
- Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Achten Sie darauf, dass Sie Parkplatzwächtern und anderen Personen, denen Sie die Fahrzeugschlüssel überlassen, die Funktionsweise der elektrischen Feststellbremse erklären.

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Gefälle! Bremse betätigen

Typ A



Typ B



Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht einwandfrei funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Parkbremse automatisch aktiviert/Parkbremse automatisch angezogen

Typ A



Typ B



Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ON gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht einwandfrei funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- Wenn die Feststellbremswarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie blinkt, nachdem der EPB-Schalter gezogen wurde, ist die Elektro Feststellbremse nicht aktiviert.
- Wenn die EPB-Warnleuchte noch leuchtet oder die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte für die Feststellbremse



Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN bringen.

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse bei Start-/Stopp-Knopf in der Stellung START oder EIN angezogen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einen sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis bringen und das System prüfen lassen.

Auto Hold (Automatisch Halten)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

i Informationen

Die Einstellung Auto Hold On oder Off bleibt erhalten, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Bei einem Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung für Auto Hold übernommen.

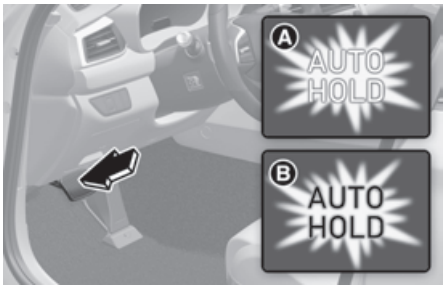
Nutzung:

1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



[A] Weiß

2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.



[A] Weiß
[B] Grün

3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto- Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Auto-Hold-Funktion automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.

⚠ WARNUNG

Schauen Sie sich immer um, bevor Sie das Gaspedal betätigen, um die Auto Hold-Funktion zu lösen.

Beenden:



[A] Licht aus

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO HOLD.

Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

⚠ WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion Auto Hold immer das Bremspedal, bevor Sie:

- Bergab fahren.
- Fahrzeug abstellen.

i Informationen

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Die Fahrertür ist geöffnet
  - Die Motorhaube geöffnet wird
  - Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung)
  - Der Gang ist in R (Rückwärts)
  - EPB aktiviert ist
- Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:
  - Die Fahrertür ist geöffnet
  - Die Motorhaube geöffnet wird
  - Das Fahrzeug bleibt über einen längeren Zeitraum stehen
  - Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht
  - Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.

    Die Warnleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor der Fahrt das Bremspedal, überprüfen Sie die Umgebung und lösen Sie die Parkbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.

HINWEIS

Wenn die AUTO-HOLD-Anzeige gelb leuchtet, funktioniert Auto Hold nicht einwandfrei. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.
- Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.

HINWEIS

Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür oder Motorhaube funktioniert die Auto-Hold-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Warnmeldungen

Parkbremse automatisch aktiviert/Parkbremse automatisch angezogen

Typ A



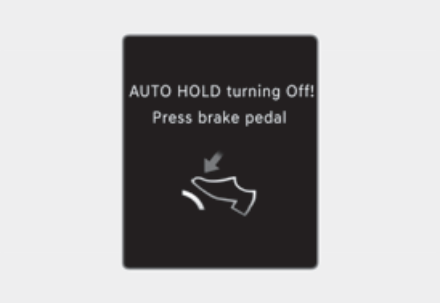
Typ B



Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Gefälle! Bremse betätigen

Typ A



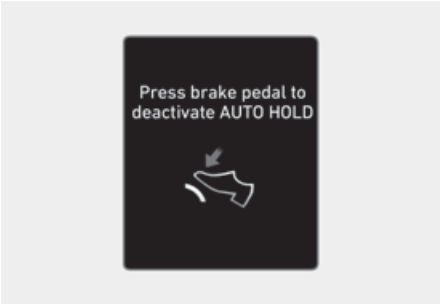
Typ B



Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht einwandfrei funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

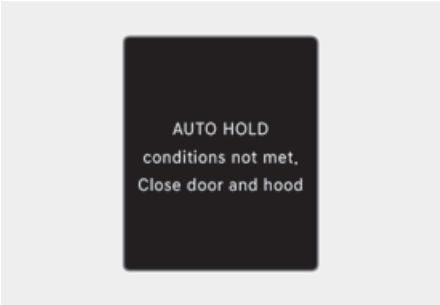
Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.

Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren



Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine entsprechende Meldung.

AUTO HOLD nicht verfügbar. Türen und Motorhaube schließen.



Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken und Fahrertür und Motorhaube nicht geschlossen sind, ertönt ein Warnton, und auf dem Display des Kombiinstruments erscheint eine Meldung.

Drücken Sie die AUTO-HOLD-Taste, nachdem Sie Fahrertür und Motorhaube geschlossen haben.

ABS-Bremssystem

⚠ WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen
- Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen
- Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind.

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremsschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert k ein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z.B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte (🚗) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Wenn die

Warnleuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

⚠ WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte (🚗) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte (🚗) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems einwandfrei.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

i Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte (🚗) auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Der ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Einhaltung des vorgesehenen Kurses zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

⚠ WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Funktion

ESC EIN Zustand

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf ON steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert der Motor möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn der Tempomat verwendet wurde, als der ESC aktiviert wurde, wird der Tempomat automatisch deaktiviert. Der Geschwindigkeitsregler kann wieder aktiviert werden, wenn die Straßenverhältnisse es zulassen. Siehe den Abschnitt „Tempomatsteuerung (CC)“ in Kapitel 7 (ausstattungsabhängig).
- Beim Verlassen einer verschmutzten Fahrbahn oder bei Fahrt auf glatter Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, selbst wenn Sie das Gaspedal voll durchtreten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

ESC abgeschaltet



ESC-Betrieb abbrechen:

- Status 1

Drücken Sie kurz die ESC AUS-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „**Traktionskontrolle Aus**“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerungsfunktion von ESC (Motormanagement) deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

Der ESC OFF-Status 1 wird automatisch ausgewählt und leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn der SPORT+ Modus ausgewählt wird, während der Fahrmodus aktiv ist.

- Status 2

Drücken Sie die ESC AUS-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte „ESC AUS“ und/oder die Meldung „**Traktionskontrolle und ESC Aus**“ leuchten auf. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (Motormanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position AUS gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Kontrollleuchten

ESC-Kontrollleuchte (blinkt)



ESC OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC einwandfrei funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.

⚠ WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie niemals, zu beschleunigen. Schalten Sie niemals das ESC aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-AUS-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC AUS-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung, und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.
- Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.

i Informationen

Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements:

- Prüfen Sie immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.

VSM-Funktion

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

i Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z.B. bei Gefälle oder Berg.
- Fahrzeug zurücksetzen.
- Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet.
- Die MDPS-Warnleuchte (Motorgetriebene Servolenkung) (🚗!) ist eingeschaltet oder blinkt.

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC AUS-Taste. Die Kontrollleuchte ESC AUS (🚗) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC AUS-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC AUS erlischt.

⚠ WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte (🚗) oder MDPS-Warnleuchte (🚗!) leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Gefälle gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch für ungefähr 5 Sekunden und löst die Bremse nach 5 Sekunden oder wenn das Gaspedal betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent aktiviert nur etwa 5 Sekunden.

i Informationen

- Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.
- Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.

Notstoppsignal (ESS)

ausstattungsabhängig

Das Notstoppsignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Das System wird aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug hält plötzlich an. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/$s_2$und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).)
- Das ABS greift ein.

Die Warnblinkleuchte wird automatisch eingeschaltet, nachdem die Bremsleuchten geblinkt haben:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h (25 mph) liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist und
- Wenn die plötzliche Bremssituation vorbei ist.

Der Warnblinker schaltet sich in folgenden Fällen aus:

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

  Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.

i Informationen

Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB)

ausstattungsabhängig

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag aktiviert, überwacht die Multikollisionsbremse für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
  - Das Bremspedal und das Gaspedal werden leicht betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollsionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen abgebrochen:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
- In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
- Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.

⚠ WARNUNG

- Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.

Bremsassistentsystem (BAS)

Das Bremsassistenzsystem sorgt für zusätzlichen Druck, wenn das Bremspedal in einer Situation, in der eine plötzliche Bremsung während der Fahrt erforderlich ist, kurz und stark betätigt wird.

Das Bremsassistenzsystem verkürzt die Zeit, in der das ABS (Anti-Blockier-System) eingreift und verkürzt somit den Bremsweg, indem es bis zum ABS-Eingriff zusätzlichen Druck bereitstellt.

Systemfunktion

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h (19 mph) beträgt und die ABS-Regelung nicht aktiviert ist.
- Wenn das Bremspedal stark über einen bestimmten Punkt hinaus gedrückt wird.
- Wenn die Oberflächenreibung der Straße über einem bestimmten Wert liegt.

Systemfunktion aus

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).
- Das Bremspedal wird über eine bestimmte Grenze hinaus betätigt.
- Wenn die Oberflächenreibung der Straße unter einem bestimmten Wert liegt.

⚠ WARNUNG

Je nach Fahrweise des Fahrers, dem Grad der Betätigung des Bremspedals und der Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

Hinweise zum Bremsen

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, warten Sie immer ab, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und treten Sie bis dahin weiter das Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS.

Fahrzeuge, bei denen die Feststellbremse nicht betätigt oder nicht voll angezogen ist, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen. Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Schon ein leichter, aber konstanter Pedaldruck kann zur Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

Allradantrieb (AWD)

ausstattungsabhängig

Allradantrieb (AWD) liefert Motorleistung an die Vorder- und Hinterräder, um maximale Traktion zu bieten. AWD ist nützlich, wenn zusätzliche Traktion erforderlich ist, wie bei der Fahrt auf matschigen, nassen oder schneebedeckten Straßen.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte des AWD () auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion am AWD-System vor. Wenn die AWD () Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Fahren Sie nicht in Bedingungen, die die Auslegung des Fahrzeugs überschreiten, wie beispielsweise anspruchsvolle Geländefahrten.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark

gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.

- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.

HINWEIS

- Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.
- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie das Gefühl haben, dass der normale Bremsbetrieb wiederhergestellt ist.
- Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa, außer Russland)“ in Kapitel 9).
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.
- Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug mit vier Reifen derselben Größe und Art auszustatten.
- Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem AWD von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.

Allradbetrieb (AWD)

Automatischer AWD-Modus (Normale Fahrt)

Wenn das AWD-System bestimmt, dass Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung automatisch auf alle vier Räder verteilt.

Für sicheren AWD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verwenden Sie bei der Geschwindigkeitsverringerung die Motorbremse, indem Sie die Schaltwippe verwenden (Handschaltmodus) und manuell einen geringeren Gang einlegen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.

i Informationen

- Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.
- Wenn Sie Schneeketten verwenden, bringen Sie sie an den Hinterrädern an. Die Fahrgeschwindigkeit muss jedoch unter 30 km/h (20 mph) liegen und die Fahrstrecke sollte möglichst kurz gehalten werden. Die Fahrt mit Schneeketten bei hoher Geschwindigkeit bzw. über lange Strecken kann zu Fehlfunktionen oder Schäden des Allradantriebs führen.
- Wenn Schneeketten verwendet werden müssen, verwenden Sie Autosock (Textilschneeketten), und montieren Sie die Schneekette entsprechend den Montageanweisungen für Schneeketten.

  Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter Abschnitt „Fahren im Winter“ in diesem Kapitel.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine geringe und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um Traktion zu bieten, ODER drehen Sie die Räder langsam in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, was eine Schaukelbewegung verursacht, durch die das Fahrzeug möglicherweise freigefahren wird.

Vermeiden Sie jedoch, den Motor kontinuierlich mit hoher Drehzahl zu betreiben. Dies könnte Schäden am AWD-System verursachen.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
  - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
  - Ändern Sie den Gang bei der Bergabfahrt nicht. Wählen Sie den Gang vor der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Motorbremsung bei der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Änderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren bzw. ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung abbricht. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen und dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Notmaßnahmen

Reifen

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass alle für alle vier Räder Reifen derselben Größe, Art, Marke und Tragfähigkeit mit dem gleichen Profilmuster verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

In einer Notsituation kann ein Notrad und ein Reifenpannenset (ausstattungsabhängig) verwendet werden. Verwenden Sie das Notrad jedoch nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Differenzials oder des AWD-Systems zu vermeiden.

⚠ WARNUNG



Starten oder betreiben Sie den Motor niemals, während ein Fahrzeug mit Allradantrieb auf einem Wagenheber aufgebockt ist. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

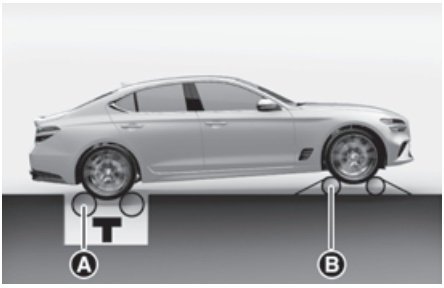
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit einer Abschleppbrille und Nachläufern oder einem Pritschenwagen abgeschleppt werden, wobei alle Räder vom Boden abgehoben sein müssen. Weitere Informationen finden Sie unter „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Rädern am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn Sie den Motor auf einer Hebebühne betreiben. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



[A] Rolltestgerät (Tachometer)
[B] Vorübergehend freier Roller

Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte nicht auf einem Rollentester für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb geprüft werden. Wenn ein Rollenprüfstand für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb verwendet werden muss, führen Sie das folgende Verfahren durch:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

⚠ WARNUNG

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sperrdifferenzial

ausstattungsabhängig

Das Sperrdifferential ist eine Funktion, das die Differentialfunktionen der Räder im hinteren Differential steuert.

Das Sperrdifferenzial trägt zur Verbesserung des Fahrverhaltens beim Wenden bei.

⚠ WARNUNG

Drehen Sie niemals die Räder, wenn das Fahrzeug aufgebockt ist. Dies ist bei Fahrzeugen mit Sperrdifferenzial extrem gefährlich.

i Informationen

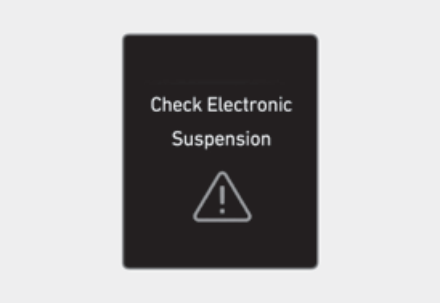
- Bei Fahrzeugen, die mit Sperrdifferenzial ausgestattet sind, kann bei Kurvenfahrten ein internes Reibungsgeräusch zu hören sein. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die LSD einwandfrei funktioniert. Wenn das innere Reibungsgeräusch allmählich zunimmt, empfehlen wir, das Öl des hinteren Differentials (für das Sperrdifferenzial) von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wechseln zu lassen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln des Öls für das hintere Differential spezielles Sperrdifferenzial-Öl einspritzen. Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.

Elektronisch gesteuerte Aufhängung

ausstattungsabhängig

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung



Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht einwandfrei funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Launch Control

ausstattungsabhängig

Das Launch Control-System steuert das Fahrzeug so, dass ein Durchdrehen der Räder oder Schlupf bei einer starken Beschleunigung aus dem Stand reduziert wird.

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das Launch Control-System kann aktiviert werden, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Der Motor ist warmgelaufen.
- Es leuchten keine Störungswarnleuchten für den Motor und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle).

⚠ VORSICHT

Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen die folgenden Bedingungen, bevor Sie Launch Control verwenden.

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Alle Türen, Motorhaube und Kofferraum (bzw. Heckklappe) sind geschlossen.
- Das Fahrzeug steht vollständig still.
- Das Lenkrad ist gerade ausgerichtet.

Aktivierung der Startkontrolle

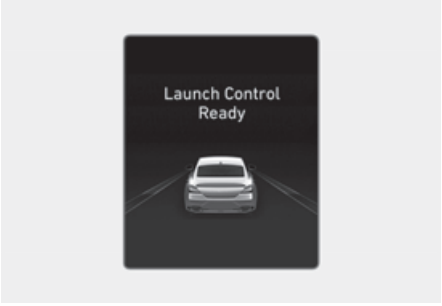
So aktivieren Sie Launch Control:

1. Wählen Sie den Modus SPORT oder SPORT+ mit dem Moduswahlknopf (bzw. -schalter). Die Anzeige SPORT oder SPORT+ leuchtet auf der Anzeige des Kombiinstruments auf.
2. Schalten Sie ESC aus, indem Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden drücken. Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet im Kombiinstrument.

3. Bringen Sie den Wählhebel in die Position D (Fahrstufe).
4. Treten Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß durch, während Sie mit dem rechten Fuß das Gaspedal ganz durchtreten. Dann erreicht die Motordrehzahl ein optimiertes Niveau.

   Die Meldung „**Launch Control bereit**“ erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments.

Limousine



Shooting Brake

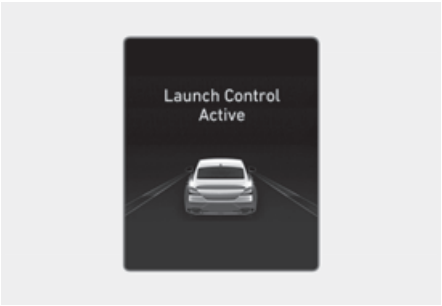


5. Wenn Sie nun das Bremspedal gleichmäßig und schnell loslassen und gleichzeitig das Gaspedal weiterhin vollständig durchtreten, wird der Start des Fahrzeugs eingeleitet.
6. Drücken Sie während des Fahrzeugstarts weiterhin das Gaspedal, um das Launch Control-System bis zur gewünschten Dauer aktiv zu halten.

   Die Meldung „**Launch Control aktiv**“ erscheint auf dem Display des Kombiinstruments.

   Um das Launch Control-System zu deaktivieren (zu beenden), lassen Sie das Gaspedal los.

Limousine



Shooting Brake



i Informationen

Das Launch Control-System ist nach Abkühlung durch mindestens 3-minütiges Fahren des Fahrzeugs wieder verfügbar.

⚠ VORSICHT

- Das Launch Control-System ist für den Einsatz auf einer geschlossenen Rennstrecke und nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen vorgesehen. Die Funktion ist für Fahrer, die

unerfahren oder mit der Rennstrecke nicht vertraut sind, nicht geeignet.
- Verwenden Sie das Launch Control-System nicht während der Einfahrphase des Fahrzeugs.

HINWEIS

Der dauerhafte Einsatz der Launch Control kann das Fahrzeug enorm belasten, was zu vorzeitigem Verschleiß der zugehörigen Komponenten führen kann.

Eingeschränkte Verwendung der Launch Control

Getriebetemperatur zu hoch. Startsteuerung nicht verfügbar



Auf dem Display des Kombiinstruments erscheint eine Warnmeldung, wenn die Getriebeöltemperatur bei Verwendung der Startkontrolle einen bestimmten Wert übersteigt. Außerdem wird die Launch Control automatisch deaktiviert.

In diesem Fall sollte der Fahrer die Getriebeflüssigkeit abkühlen lassen, indem er das Fahrzeug mit einer konstanten Geschwindigkeit von über 60 km/h (37 mph) fährt.

Start-Stopp-Automatik (ISG)

ausstattungsabhängig

Die Start-/Stopp-Automatik trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch zu senken, indem sie den Motor automatisch abschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet (d. h. rote Ampel, Stoppschild, Stau), und bestimmte Vorbedingungen (siehe unten) erfüllt sind.

Der Motor wird automatisch angelassen, wenn die Anlassbedingungen erfüllt sind.

Die Start-/Stopp-Automatik ist bei laufendem Motor immer aktiv.

i Informationen

Wenn der Motor vom ISG-System automatisch gestartet wird, können die Warnleuchten (z. B. ABS, ESC, ESC AUS, MDPS und die Warnleuchte der Feststellbremse) aufgrund der niedrigen Batteriespannung einige Sekunden lang aufleuchten.

Dies ist keine Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik.

ISG-Systembetrieb

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das ISG-System ist in den folgenden Situationen aktiv.

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Batteriesensor ist aktiviert und die Batterie ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur ist nicht zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug wird mit konstanter Geschwindigkeit gefahren und hält an.
- Die Klimaanlage erfüllt die Bedingungen.

- Das Fahrzeug ist ausreichend aufgewärmt.
- Die zum ISG-System gehörigen Teile funktionieren einwandfrei.
- Die Neigung ist mäßig.
- Das Fahrzeug wird um weniger als 180 Grad gedreht und dann hält das Fahrzeug an.
- Der Fahrmodus ist nicht auf den Modus SPORT+ eingestellt.

i Informationen

Das ISG-System wird nicht aktiviert, wenn die Voraussetzungen zum Aktivieren des ISG-Systems nicht erfüllt sind. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte ISG OFF aus und die Kontrollleuchte Auto Stop (Ⓐ) leuchtet gelb auf dem Kombiinstrument.

Wenn die Kontrollleuchte Auto Stop (Ⓐ) auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Auto-Stopp

Wenn die Start-/Stopp-Automatik aktiviert ist, wird der Motor in den folgenden Situationen automatisch abgeschaltet:

1. Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf 0 km/h (0 mph), vollständig angehaltener Zustand.
2. Das Bremspedal wird betätigt und der Gang D (Fahrstufe) oder N (Leerlauf) ist eingelegt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) leuchtet grün auf dem Kombiinstrument auf, wenn der Motor stoppt.

i Informationen

Die Leerlaufabschaltung kann erst dann erneut eintreten, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 8 km/h (5 mph) steigt und dann wieder die vorstehend genannten Bedingungen für die Stopp-Automatik erfüllt.

Im Auto-Stop-Modus wird das ISG-System bei geöffneter Motorhaube deaktiviert.



Wenn das System deaktiviert ist, leuchtet die Anzeige der Taste ISG aus auf dem Display des Kombiinstruments auf und ein Warnton ertönt.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell.

Auto Start

Wenn der Motor durch ISG automatisch abgestellt wird, startet der Motor bei Folgendem erneut.

- Geben Sie das Bremspedal frei.
- Wenn Auto Hold aktiviert ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und betätigen dann das Gaspedal.
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) oder D (Fahrstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung).

- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) auf D (Fahrstellung).

Die Auto Stop-Kontrollleuchte ((Ⓐ)) erlischt auf dem Kombiinstrument, wenn der Motor erneut gestartet ist.

Meldungen des Kombiinstrument-Displays

Die Meldungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt, um die Verwendung des ISG-Systems zu unterstützen.

Auto Stop ist aus. Schalten Sie auf P oder N und starten Sie den Motor manuell



Wenn das System deaktiviert ist, leuchtet in den folgenden Situationen die Kontrollleuchte ISG Off auf und eine Meldung wird auf dem Display des Kombiinstruments begleitet von einem Warnton angezeigt.

- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.
- Wenn das ISG-System nicht normal funktioniert.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell. Starten Sie das Fahrzeug zu Ihrer Sicherheit in der Stellung P (Parkstellung) neu.

Abgelaufene Zeit von AUTO STOP



Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Sie können die abgelaufene Zeit des AUTO STOP in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument anzeigen.

Siehe den Abschnitt „Kombiinstrument-Display (Typ A), Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.

ISG-System Aus



Drücken Sie die Taste ISG AUS, um das ISG-System auszuschalten. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste ISG AUS auf. Um das System zu verwenden, drücken Sie die Taste ISG AUS erneut.

Motorneustart erforderlich

Der Motor wird in den folgenden Situationen neu gestartet.

- Der Motor ist etwa 5 Minuten lang ausgeschaltet.
- Die Klimaanlage ist eingeschaltet und die Lüfterdrehzahl auf eine höhere Position als 7 Stufen eingestellt.
- Der Enteiser vorne ist eingeschaltet.
- Die Batterie ist zu schwach.
- Die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage ist unzureichend.
- Das Fahrzeug wird bei Aktivierung von Auto Hold auf P (Parkstellung) geschaltet.
- Die Tür wird geöffnet bzw. der Sicherheitsgurt wird gelöst, während Auto Hold aktiviert ist.
- Der EPB-Schalter wird bei aktiviertem Auto Hold gedrückt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) blinkt 5 Sekunden lang grün im Kombiinstrument, wenn der Motor neu gestartet ist.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor sich in Start-/Stopp-Automatikmodus befindet, kann der Motor erneut gestartet werden, ohne dass der Fahrer eine Maßnahme ergreift. Vor Verlassen des Fahrzeugs oder Arbeiten im Motorraum schalten Sie den Motor aus, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung AUS drücken.

ISG-Fehlfunktion

Das ISG-System funktioniert möglicherweise nicht, wenn eine Störung an den ISG-Sensoren oder im ISG-System vorliegt.

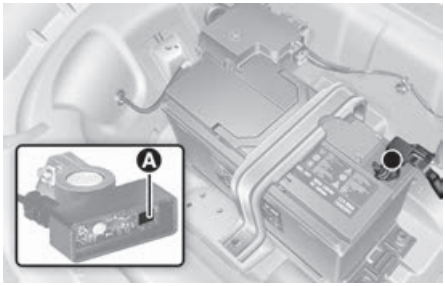
Das Folgende geschieht, wenn eine Störung im ISG-System vorliegt:

- Die Auto-Stopp-Kontrollleuchte (Ⓐ) gelb im Kombiinstrument blinkt.
- Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kalibrieren des Batteriesensors

Wenn die AGM-Batterie erneut angeschlossen oder ausgetauscht wird, funktioniert das ISG-System nicht sofort. Wenn Sie das System verwenden möchten, muss der Batteriesensor mit dem nachstehenden Verfahren kalibriert werden.



[A] Batteriesensor

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Trennen Sie alle elektronischen Geräte, die nach Auslieferung des Fahrzeugs montiert wurden, wie Navigation, Dashcam usw.
3. Nachdem der Motor 4 Stunden lang ausgeschaltet war, schalten sie ihn drei- bis viermal ein und aus.

i Informationen

Das ISG-System kann unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht betrieben werden.

- Bei einer Fehlfunktion des ISG-Systems.
- Die Batterie schwach ist.
- Der Bremsenunterdruck zu niedrig ist.
- In diesem Fall sollten Sie das ISG-System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

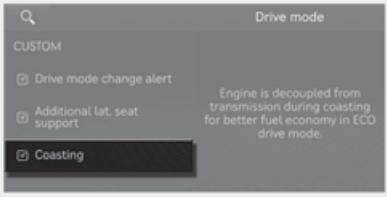
- Verwenden Sie nur eine Genesis ISG-Originalbatterie als Ersatzteil. Andernfalls funktioniert das ISG-System möglicherweise nicht einwandfrei.
- Die ISG-Batterie nicht mit einem herkömmlichen Batterieladegerät aufladen. Dadurch kann die ISG-Batterie beschädigt werden oder explodieren.
- Die Batterieabdeckung nicht entfernen. Der Batterieelektrolyt, der für den menschlichen Körper schädlich ist, kann sonst austreten.

Ausrollen

ausstattungsabhängig

Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch vom Getriebe entkoppelt, während der Gang in D (Fahrstellung) bleibt. Wenn Ausrollen in Betrieb ist, bleibt der Motor auf Leerlaufdrehzahl, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren und die Ausrollstrecke zu erhöhen.

Ausrolleinstellung



- Die Ausrollfunktion muss im Einstellungsmenü auf dem Infotainmentsystem aktiviert werden. Wählen Sie:
  - **Einrichten (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrmodus** > **Ausrollen**
- Wenn Ausrollen eingeschaltet ist und die Bedingungen erfüllt sind, ist die Funktion aktiv. Dabei wird die Meldung „**Ausrollen**“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betriebsbedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion ist aktiv, wenn das Gaspedal unter den folgenden Bedingungen betätigt und freigegeben wird.

- „ECO“ ist als Fahrmodus ausgewählt.
- ECO ist für den Antriebsstrang im Menü INDIVIDUELL des Infotainment-Systems ausgewählt (ausstattungsabhängig). Wenn Smart ausgewählt ist, sollte die Beschleunigung durch den Fahrer zurückhaltend sein.
- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Taste für den intelligenten Tempomat steht auf AUS.
- Intelligenter Tempomat im Standby-Modus
- Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt im Bereich von 50–160 km/h (30–100 mph).
- Das Straßengefälle liegt im Bereich von -5–+5 %.

i Informationen

- Wenn der Frontradar für den intelligenten Tempomat nicht normal betrieben werden kann, werden die Bedingungen für den Abstand zwischen Fahrzeugen und die relative Geschwindigkeit automatisch ignoriert.
- Die Ausrollfunktion funktioniert nach Anlassen des Motors, Aufwärmen des Getriebes und Abschluss der Selbstdiagnose des Motorsensors.
- Je nach Fahrsituation kann der Ausrollbetrieb vorübergehend verzögert sein, selbst wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt werden.

Freigabebedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion wird automatisch freigegeben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- „Komfort“, „Sport“ oder „Sport+“ ist als Fahrmodus ausgewählt.
- Der Fahrer verwendet die Schaltwippe.
- Der intelligente Tempomat ist aktiviert (eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt).
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet den Bereich von 50 bis 160 km/h (30–100 mph).
- Das Straßengefälle liegt unter -5 % oder über +5 %
- Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist oder die relative Geschwindigkeit sich vorübergehend im CUSTOM-Modus ändert.
- Wenn im CUSTOM-Modus ein Spurwechsel angezeigt wird (z. B. Blinksignal wird eingeschaltet oder LKA-Warnung wird aufgrund von Lenkradregelung angezeigt usw.)

i Informationen

Es wird empfohlen, die Ausrollfunktion abzuschalten, wenn Sie in stockendem Verkehr fahren. Wechseln Sie den Drive Mode auf Komfort oder Sport oder heben Sie die Auswahl von Ausrollen des Infotainmentsystems auf.

HINWEIS

- Wenn das Gaspedal zum Beschleunigen schnell betätigt wird, während die Ausrollfunktion aktiv ist, kann eine Beschleunigung nach Eingreifen der Kupplung im Getriebe auftreten. Dadurch kann der Fahrer weiterhin eine Beschleunigung bemerken, nachdem das System abgeschaltet wurde.
- In manchen Fällen ist möglicherweise die Fahrt bei ausgeschalteter Ausrollfunktion erforderlich, da die Motorbremse bei aktiver Ausrollfunktion nicht angewendet wird.
- Die Bedienung des Infotainmentsystems zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausrollfunktion während der Fahrt kann gefährlich sein, da der Fahrer dadurch abgelenkt wird.

Integriertes Steuerungssystem für den Antriebsmodus

Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.



Fahrmodus

Der Modus ändert sich, wenn der Auswahlknopf für den Fahrmodus (DRIVE MODE) gedreht wird.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus erlaubt ruhiges und bequemes Fahren.

ECO-Modus



Im Eco-Modus wird der Kraftstoffverbrauch für umweltfreundlichen Betrieb optimiert. Der Kraftstoffverbrauch variiert je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers und Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:
  - Das Ansprechen der Beschleunigung kann bei mäßiger Betätigung des Gaspedals leicht vermindert sein.
  - Die Leistung der Klimaanlage kann eingeschränkt sein.
  - Das Schaltmuster des Automatikgetriebes ändert sich möglicherweise.
  - Motorgeräusche können bei einigen automatischen Schaltvorgängen lauter sein, da Herunterschalten stärkeres Betätigen des Gaspedals erfordert.

Die vorstehenden Situationen sind normale Umstände bei aktiviertem ECO-Modus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Beschränkungen des ECO-Modus

Wenn die folgenden Bedingungen bei Betrieb des ECO-Modus eintreten, wird der Systembetrieb eingeschränkt, obwohl es keine Änderung an der ECO-Kontrollleuchte gibt.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur zu niedrig ist:

  Das System wird eingeschränkt, bis die Motorleistung normal wird.
- Bei Bergauffahrt:

  Das System wird eingeschränkt, um mehr Leistung bei der Bergauffahrt zu gewinnen, da das Motordrehmoment beschränkt ist.
- Bei der Fahrt des Fahrzeugs im Handschaltmodus unter Verwendung der Schaltwippe.

  Das System wird entsprechend der Schaltposition eingeschränkt.

SPORT-Modus

SPORT

Der SPORT-Modus bietet ein sportliches, aber straffes Fahrverhalten, wenn das Fahrzeug mit ECS ausgestattet ist. Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist:
  - Die Motordrehzahl bleibt über eine bestimmte Zeitdauer erhöht, selbst nach Freigeben des Gaspedals.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.

ANGEPASSTER Modus

ausstattungsabhängig

CUSTOM

Im CUSTOM-Modus kann der Fahrer separate Modi für jedes Element des Infotainmentsystems wählen.

- Antriebsstrang: ECO/KOMFORT/SPORT/SPORT+
- Lenkrad: KOMFORT/SPORT/SPORT+
- Aufhängung: KOMFORT/SPORT/SPORT+
- AWD-System: ECO/COMFORT/SPORT

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

- Wenn der CUSTOM-Modus ausgewählt ist, leuchtet die CUSTOM-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der CUSTOM-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

Modus SPORT+

ausstattungsabhängig

SPORT+

Der Modus SPORT+ bietet eine sportliche, aber stabile Fahrt. Im Modus SPORT+ kann sich der Kraftstoffverbrauch erhöhen.

- Wenn der Modus SPORT+ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte SPORT+ auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den Modus COMFORT geschaltet. Wenn Sie im Modus SPORT+ fahren wollen, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der Modus SPORT+ aktiviert ist, gilt Folgendes:
  - Die Motordrehzahl bleibt über eine bestimmte Zeitdauer erhöht, selbst nach Freigeben des Gaspedals.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.
  - Beim Bremsen wird das Herunterschalten unterstützt.

HINWEIS

- Im Modus SPORT oder SPORT+ kann sich der Kraftstoffverbrauch erhöhen.
- ISG ist im Modus SPORT+ deaktiviert.

i Informationen

SPORT+-Modus bei einem Fahrzeug mit ESC aktiviert.

Fahrzeugeigenschaften

Die Eigenschaften der einzelnen Komponenten variieren je nach gewähltem Fahrmodus.

A/T	Komponente	FAHRMODUS		
		COMFORT-Modus	SPORT-Modus	SPORT+-Modus
Motor & Fahren	Antriebsstrang	KOMFORT	SPORT	SPORT+
	Launch Control	Aus	On (Ein)	On (Ein)
Fahrgestell	Lenkrad	KOMFORT	SPORT	SPORT+
	ESC*1	KOMFORT	SPORT	SPORT (TCS*2 OFF)
	Aufhängung	KOMFORT	SPORT	SPORT+
Sound	ASD*3	KOMFORT	SPORT	SPORT
	Variabler Auslass	KOMFORT	SPORT	SPORT

*1 Elektronische Stabilitätskontrolle
*2 Traktionskontrolle
*3 Aktive Klanggestaltung

Beim Fahren im CUSTOM-Modus kann die Startkontrolle/Aktive Klanggestaltung je nach den Systemeinstellungen des CUSTOM-Modus für den Antriebsstrang variieren.

Semiaktives Motorlager

ausstattungsabhängig

Wenn das semiaktive Motorlager montiert ist, um die Geräusch- und Schwingungsentwicklung des Fahrzeugs zu verbessern, macht das Magnetventil des semiaktiven Motorlagers ein Klickgeräusch, wenn das Fahrzeug in oder aus einem bestimmten Modus wie Geschwindigkeit oder Motordrehzahl wechselt. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern eine normale Betriebsbedingung.

Aktive Luftklappe

ausstattungsabhängig



Das aktive Luftklappensystem steuert die Luftklappe unterhalb des vorderen Stoßfängers, um die Fahrzeugteile zu kühlen und die Energieeffizienz zu verbessern.

i Informationen

Das aktive Luftklappensystem kann unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs aktiviert werden (Parken, Fahren usw.).

Fehlfunktion



Das aktive Luftklappensystem funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn die Luftklappe aufgrund von Fremdeinflüssen vorübergehend geöffnet ist oder wenn die Steuerung durch Schnee oder Regen usw. verschmutzt ist.

Wenn im Display „**Luftklappensystem prüfen**“ angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Status der Luftklappe.

Starten Sie das Fahrzeug, nachdem Sie die notwendigen Arbeiten wie die Entfernung von Fremdkörpern durchgeführt und 10 Minuten gewartet haben. Wenn das Pop-up weiterhin angezeigt wird, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten zu wenden.

⚠ VORSICHT

- Unabhängig vom Pop-up, wenn die Luftklappen nicht in der gleichen Position sind, halten Sie das Fahrzeug an und warten Sie 10 Minuten, starten Sie das Fahrzeug und überprüfen Sie die Luftklappen erneut.
- Das aktive Luftklappensystem wird durch Motoren betätigt. Greifen Sie nicht in die Betätigung ein und üben Sie keine übermäßige Kraft aus. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Besondere Fahrbedingungen

Gefährliche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie langsam, um unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.

⚠ WARNUNG

Das Herunterschalten mit Automatikgetriebe bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund kann einen Unfall verursachen. Die plötzliche Änderung der Reifendrehzahl kann dazu führen, dass die Reifen zu rutschen beginnen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und überdrehen Sie nicht den Motor.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie den Gang wechseln, um einen Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal während des Schaltens los und betätigen Sie leicht auf das Gaspedal, während der Ganghebel eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

⚠ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu befreien, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, dies kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden führen. Vermeiden Sie möglichst ein starkes Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h (35 mph) drehen.

i Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen noch festgefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebeschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe den Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die Tempomatsteuerung aus. (ausstattungsabhängig)
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. Siehe den Abschnitt „Reifen ersetzen“ in Kapitel 9.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Der beste Rat besteht darin, bei nasser Straße langsamer zu fahren.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu „Reifenpflege“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

i Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Kraftstoff und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Kraftstoff zu sparen.

Prüfen Sie vor dem Fahren unbedingt den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

Antriebsriemen

Ein zu lockerer oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

Fahren im Winter

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleißen Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

⚠ WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C (45°F) liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen				Empfohlener Winterreifen			
Vorn		Hinten		Vorn		Hinten	
Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße
225/45 R18	8.0J x 18	225/45 R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18
				225/40R19	8.0J x 19	255/35R19	8.5J x 19
225/40 R19	8.0J x 19	255/35 R19	8.5J x 19	225/45R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18
				225/40R19	8.0J x 19	255/35R19	8.5J x 19

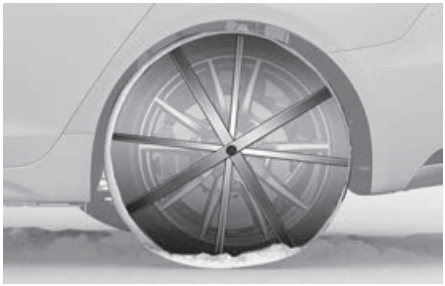
Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Sommerreifen

ausstattungsabhängig

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (44,6 °F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (44,6 °F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, müssen Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs montieren, um sicher zu fahren. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Schneeketten



Da die Seitenwände von bestimmten Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können sie beschädigt werden, wenn bestimmte Schneeketten darauf montiert werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Montieren Sie nach Möglichkeit keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen; ist das nicht vermeidbar, verwenden Sie AutoSock (Textilschneeketten). Installieren Sie die Schneeketten entsprechend den mitgelieferten Montageanweisungen. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung von Schneeketten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten auswirken:

- Fahren Sie langsamer als 30 km/h (20 mph) bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).
- Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.

i Informationen

- Montieren Sie AutoSock (Textilschneeketten) nur paarweise und an den Hinterreifen. Beachten Sie, dass AutoSock-Schneeketten (Textilschneeketten) zwar die Antriebskraft besser übertragen, ein seitliches Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.
- Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Installation von AutoSocks (Textilschneeketten) die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Entfernen Sie die AutoSock-Reifenketten (Schneeketten aus Gewebe), sobald Sie wieder auf geräumter Straße fahren.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der AutoSock-Stoffschneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig).

Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Verbrennungsmotor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Hinweise zur Verwendung von AutoSock (Stoffschneeketten):

- Schneeketten falscher Größe sowie falsch montierte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.
- Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km (0,3-0,6 Meilen) nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.

Vorkehrungen im Winter

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 9 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. **Überprüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben.** Der Ladezustand der Batterie kann in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis oder an einer Tankstelle geprüft werden.

Verwenden Sie bei Bedarf „Winteröl“.

In einigen Regionen wird im Winter empfohlen, ein „Wintergewicht“-Öl mit niedrigerer Viskosität zu verwenden.

Tauschen Sie zudem das Motoröl und den Filter aus, wenn Sie sich dem nächsten Wartungsintervall nähern. Frisches Motoröl gewährleistet einen optimalen Motorbetrieb während der Wintermonate. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2. Wenn Sie sich nicht über den Typ des Winteröls sicher sind, empfehlen wir, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in Kapitel 9 angegeben. Wenn nötig, ersetzen Sie sie. Prüfen Sie auch alle Zündleitungen und -komponenten auf Risse, Verschleiß und Beschädigungen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glyzerin in die Schlüssellöcher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschutzlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschutzlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Gegenstände oder Materialien im Motorraum können zu einem Motorausfall oder einem Brand führen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug, wenn in den Abgasrohren Wasserdampf kondensiert und sich dort ansammelt

Wenn das Fahrzeug im Winter bei laufendem Motor für längere Zeit steht, kann Wasserdampf in den Abgasrohren kondensieren und sich dort ansammeln. Wasser in den Abgasrohren kann u.a. Geräusche verursachen, verschwindet jedoch bei mittlerer bis hoher Geschwindigkeit.

Wischerblätter prüfen

Entfernen Sie Eis und Schnee von der Windschutzscheibe und dem Heckglas. Prüfen Sie, ob die Wischerblätter festgefroren sind und an der Scheibe kleben.

Wenn es während der Fahrt schneit, schaltet sich der Scheibenwischer möglicherweise vorübergehend aus, um zu verhindern, dass er beschädigt wird, wenn sich durch seinen Betrieb Schnee an der Ober- und Unterseite der Scheibe ansammelt. Wenn der Scheibenwischer nicht mehr funktioniert, räumen Sie den Schnee, der sich oben und unten auf der Scheibe angesammelt hat, und betätigen Sie den Scheibenwischer erneut.

Die Unterbrechung des Wischerbetriebs aufgrund von Schneeansammlungen ist kein Fehler. Sie dient dazu, Sicherheitsprobleme und Schäden zu vermeiden, wenn der Scheibenwischer während der Fahrt weiterläuft, ohne den Schnee zu entfernen.

Fahrzeuggewicht

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typengenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung

⚠ WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Fahrten mit Anhänger

Das Fahrzeug sollte nicht für Anhängerbetrieb genutzt werden.

7. Fahrerassistenzsystem

Hinweis des Fahrerassistenzsystems 7-4

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) 7-4

- Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-6
- Betrieb des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten 7-9
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-15

Spurhalteassistent (LKA) 7-23

- Einstellungen des Spurhalteassistenten 7-24
- Betrieb des Spurhalteassistenten 7-25
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten 7-29

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-31

- Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-33
- Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-35
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-38

Ausstiegswarnung (SEW) 7-42

- Einstellungen der Ausstiegswarnung 7-43
- Betrieb der Ausstiegswarnung 7-45
- Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung 7-46

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-49

- Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-49

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA) 7-52

- Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-53
- Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-54
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-57

Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) 7-59

- Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 7-60
- Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 7-60
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 7-62

Totwinkelüberwachung (BVM) 7-66

- Einstellungen der Totwinkelüberwachung 7-66
- Betrieb der Totwinkelüberwachung 7-67
- Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung 7-67

Tempomatsteuerung (CC) 7-68

Betrieb der Tempomatsteuerung 7-68
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-72
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung 7-72
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung 7-74
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung 7-83
Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-89
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-90
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-90
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-92
Spurfolgeassistent (LFA) 7-96
Einstellungen des Spurfolgeassistenten 7-96
Betrieb des Spurfolgeassistenten 7-97
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten 7-101
Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-102
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-103
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten 7-105
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-108
Rückfahrüberwachung (RVM) 7-111
Einstellungen der Rückfahrüberwachung 7-111
Betrieb der Rückfahrüberwachung 7-113
Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung 7-115
Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-116
Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-116
Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-118
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors. 7-121
Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten (RCCA) 7-122
Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten .. 7-123
Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-124
Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-129
Einparkhilfe hinten (PDW) 7-134
Einstellungen der Einparkhilfe hinten 7-134
Betrieb der Einparkhilfe hinten 7-135
Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe hinten 7-136
Einparkhilfe-Warnsystem vorn und hinten (PDW) 7-138

7. Fahrerassistenzsystem

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten 7-139
Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten 7-140
Fehlfunktion und Einschränkungen für die Einparkhilfe vorn/hinten 7-142
Konformitätserklärung 7-145
Frontradar 7-145
Eckradar hinten 7-147

Hinweis des Fahrerassistenzsystems

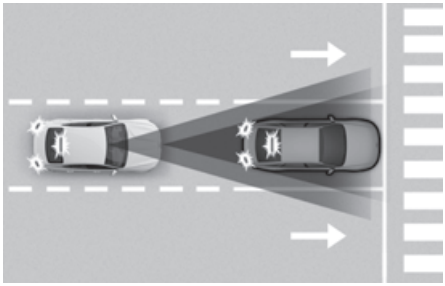
i Informationen

Abhängig von der Version der Infotainmentsoftware kann die Beschreibung der einzelnen Funktionen des Fahrerassistenzsystems von der Bedienungsanleitung abweichen.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)

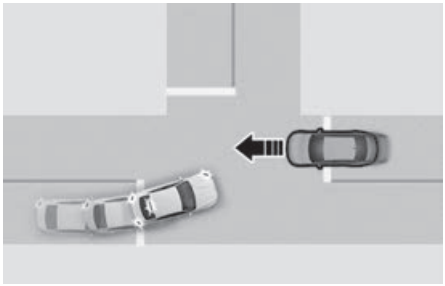
ausstattungsabhängig

Grundlegende Funktion



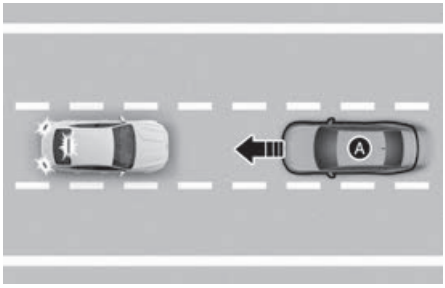
Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer vor Ihnen auf der Straße und kann Sie mit einer Warnmeldung im Kombiinstrument und einem Warnton vor einer möglichen Kollision warnen. Außerdem kann der Frontalkollisionsvermeidungsassistent Ihr Fahrzeug abbremsen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Abbiegen



Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen und motorisierten Zweirädern in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Funktion Direkter Gegenverkehr



[A] Fahrzeug in Gegenrichtung

Die Funktion Direkter Gegenverkehr hilft, die Geschwindigkeit bei einer Kollision zu reduzieren, wenn ein Fahrzeug oder ein motorisiertes Zweirad, das sich von der gegenüberliegenden Seite nähert, erkannt wird.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera
(2) Frontradar

Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe, und montieren Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe. Dies kann die Leistung der Beschlag- und Entfrostungsfunktion der Klimaanlage beeinträchtigen, wodurch die

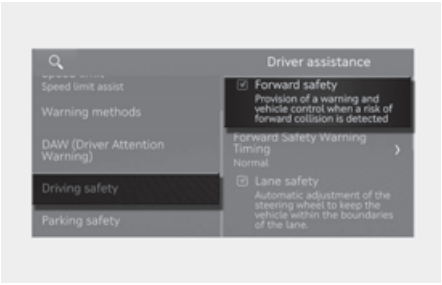
Fahrerassistenzsysteme möglicherweise nicht funktionieren.

- Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.
- Verändern Sie nicht die Position des Nummernschildes. Die Erkennungs- und Steuerungsleistung des Frontradars kann beeinträchtigt werden.
- Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Wenn das Radar oder der Bereich um das Radars in irgendeiner Weise beschädigt oder beeinträchtigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Verwenden Sie nur Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der vorderen Radarabdeckung auf.
- Wenn ein Anhänger oder ein auf der Anhängerkupplung montierter Gepäckträger angebracht ist, kann dies die Leistung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidung sassistenten

Sicherheit vorne



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Infotainmentsystem **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrsicherheit** > **Sicherheit vorne** oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „**Sicherheit vorne**“ gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt. Wenn „**Sicherheit vorne**“ abgewählt wird, schaltet sich Sicherheit vorne aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Wenn die Warnleuchte bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet bleibt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch „**Sicherheit vorne**“ abgewählt ist, muss der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und besonders vorsichtig fahren.

⚠ VORSICHT

Zu den Einstellungen für Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung gehören „**Grundlegende Funktion**“, „**Abbiegefunktion**“ und „**Direkter Gegenverkehr**“.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Warnzeit für Sicherheit vorne



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrsicherheit** > **Warnzeitpunkt Sicherheit vorne**, um die anfängliche Warnaktivierungszeit für den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf „**Normal**“ oder „**Spät**“ eingestellt werden.

- Verwenden Sie „**Normal**“ unter normalen Fahrbedingungen. Wenn Ihnen der Warnzeitpunkt zu empfindlich erscheint, ändern Sie ihn auf „**Spät**“.
  - Wenn Sie „**Spät**“ wählen, warnt der Frontkollisionsvermeidungsassistent en den Fahrer nicht so schnell.

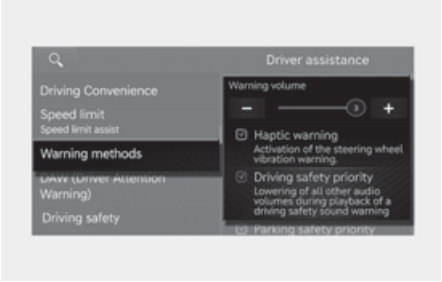
⚠ VORSICHT

- Auch wenn für die Warnzeit „**Normal**“ ausgewählt ist, wird die Warnung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie „**Spät**“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

i Informationen

- Wenn der Motor neu gestartet wird, behält der Warnzeitpunkt der Sicherheit vorne die letzte Einstellung bei.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen (ausstattungsabhängig).
- **Haptische Warnung**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Haptische Warnung** um die haptische Warnung einzustellen (ausstattungsabhängig).
- **Fahrsicherheit priorisiert**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Fahrsicherheit priorisiert**.

  Wenn „**Fahrsicherheit priorisiert**“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die **Warnlautstärke** und die **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Die Grundfunktion des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten beschränkt sich auf die Warnung und Lenkung des Fahrzeugs je nach der Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“

Kollisionswarnung

Limousine



Shooting Brake

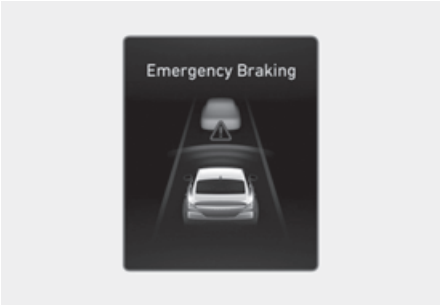


Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „**Kollisionswarnung!**“ und die Warnleuchte blinkt im Kombiinstrument mit Warnton und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10–200 km/h (6-124 mph) liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, wird das System aktiv, wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen etwa 10-85 km/h (6-53 mph) liegt.

Notfallbremsung

Limousine



Shooting Brake



Um den Fahrer zu warnen, dass eine Notbremsung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „**Notbremsung**“ und die Warnleuchte blinkt im Kombiinstrument mit Warnton und das Lenkrads vibriert (ausstattungsabhängig).

Eine Notbremsung wird unter den folgenden Bedingungen durchgeführt.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad:

	Fahrzeug in Bewegung	Angehaltenes Fahrzeug
Schwache Bremsleistung	Ungefähr 10-200 km/h (6-124 mph)	
Starke Bremsleistung	Ungefähr 10-130 km/h (6-81 mph)	Ungefähr 10-75 km/h (6-47 mph)

- Fußgänger oder Radfahrer:

  Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 10–65 km/h (6-40 mph) liegt.

⚠ WARNUNG

- Der Geschwindigkeitsbereich kann je nach Zustand des vorausfahrenden Fahrzeugs und der Umgebung eingeschränkt sein.
- Bei Nachtfahrten kann sich die Erkennung von motorisierten Zweirädern verschlechtern und der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei oder ist vorübergehend eingeschränkt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Limousine



Shooting Brake



- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiegen

Die Funktion „Abbiegen an Kreuzungen“ warnt und hilft je nach Kollisionsgefahr, das Fahrzeug zu steuern: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“

Kollisionswarnung

Limousine



Shooting Brake

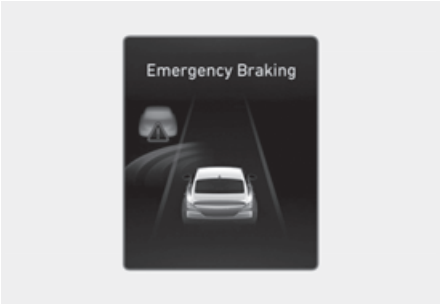


Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „**Kollisionswarnung!**“ und die Warnleuchte blinkt im Kombiinstrument mit Warnton und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).

- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs, motorisierten Zweirads zwischen etwa 30–70 km/h (19-44 mph) liegt.

Notfallbremsung

Limousine



Shooting Brake



Um den Fahrer zu warnen, dass eine Notbremsung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „**Notbremsung**“ und die Warnleuchte blinkt im Kombiinstrument mit Warnton und das Lenkrads vibriert (ausstattungsabhängig).

In einer Notbremssituation wird die Bremsung mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs, motorisierten Zweirads zwischen etwa 30–70 km/h (19-44 mph) liegt.

i Informationen

Wenn sich der Fahrersitz links befindet, wird die Abbiegefunktion nur aktiviert, wenn Sie nach links abbiegen. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Limousine



Shooting Brake



- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

i Informationen

Wenn eine Auffahrwarnung ausgegeben oder eine Notbremsung eingeleitet wird, drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage, um den Warnton auszuschalten.

Funktion Direkter Gegenverkehr

Die Funktion „Direkter Gegenverkehr“ warnt und steuert je nach Kollisionsgefahr das Fahrzeug: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“

Kollisionswarnung

Limousine



Shooting Brake



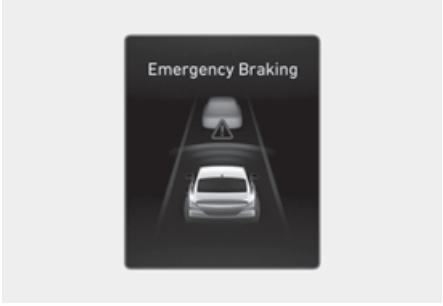
Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „**Kollisionswarnung!**“ und die

Warnleuchte blinkt im Kombiinstrument mit Warnton und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).

- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 30-130 km/h (19-80 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads ca. 10 km/h (6 mph) liegt.

Notfallbremsung

Limousine



Shooting Brake



Um den Fahrer zu warnen, dass eine Notbremsung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „**Notbremsung**“ und die Warnleuchte blinkt im Kombiinstrument mit Warnton und das Lenkrads vibriert (ausstattungsabhängig).

In einer Notbremssituation wird die Bremsung mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 30-130 km/h (19-80 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads ca. 10 km/h (6 mph) liegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Limousine



Shooting Brake



- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine

Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

⚠ VORSICHT

- Wenn Ihr Fahrzeug oder das entgegenkommende Fahrzeug nicht geradeaus fährt, kann es sein, dass die Warnung und Steuerung der Funktion Direkter Gegenverkehr zu spät oder gar nicht funktioniert.
- Bei Nachtfahrten ist die Erkennungsleistung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

i Informationen

Wenn eine Auffahrwarnung ausgegeben oder eine Notbremsung eingeleitet wird, drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage, um den Warnton auszuschalten.

⚠ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

⚠ VORSICHT

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.
- In Abhängigkeit vom erfassbaren Abstand sind nur die Warnung vor dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten und die Kollisionsminderung möglich.

i Informationen

- In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisionsvermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

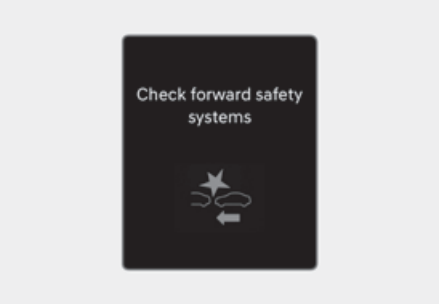
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten

Typ A



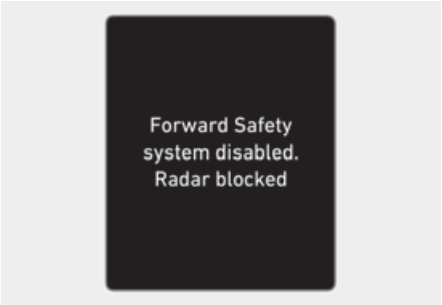
Typ B



Wenn der Frontkollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Sicherheitssystem vorn prüfen**“ (oder „**Sicherheitssystem vorn überprüfen**“), und die Warnleuchten ⚠ und 🚗 am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Frontalkollisionsvermeidungsassistent deaktiviert





Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee, Regen oder Nebel bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „**Sicherheitssystem vorn deaktiviert. Kamerasicht verdeckt**“ oder „**Sicherheitssystem vorn deaktiviert. Radar blockiert**“ angezeigt und die Warnleuchten ⚠ und leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontkollisions-Vermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw. vom hinteren Stoßfänger), empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Das FCA funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt.
- Wenn das Fahrzeug bei deaktivierten oder gestörten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.

Einschränkungen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, motorisierten Zweirads, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug und motorisierte Zweiräder hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet, o.ä.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs und des motorisierten Zweirads ist klein, oder das Fahrzeug und das motorisierte Zweirad sehen nicht normal aus, z.B. wenn das Fahrzeug gekippt oder umgestürzt ist oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, o.ä.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, motorisiertes Zweirad und Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.

- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug und motorisierte Zweirad wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug und motorisierte Zweirad wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug und motorisierte Zweirad wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug und motorisierte Zweirad ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs und des motorisierten Zweirads ist schnell oder langsam.
- Das Fahrzeug und das motorisierte Zweirad vor dem Fahrzeug sind mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das Fahrzeug und das motorisierte Zweirad vor Ihnen haben eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug und das motorisierte Zweirad fahren bergauf oder bergab.
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



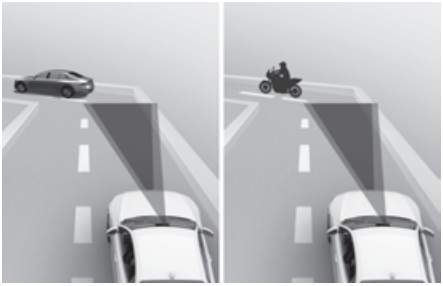
Die Abbildung oben zeigt das Bild, das die Frontkamera und das Frontradar als Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger und Radfahrer erkennen können.

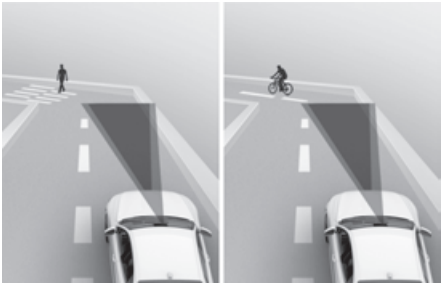
- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.

- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

⚠ WARNUNG

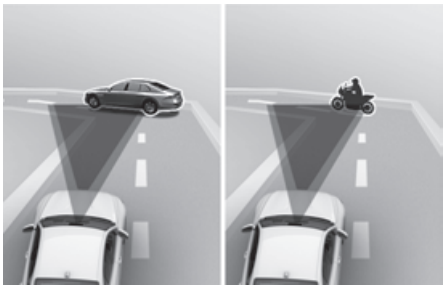
- **Fahrten in einer Kurve**

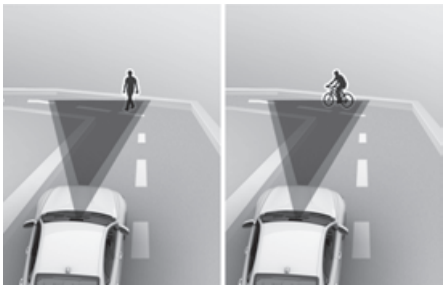




Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder und Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung und kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.





Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, motorisiertes Zweirad und einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisionsvermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren am Hang**









Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder und Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, wodurch die Leistung der Sensoren beeinträchtigt wird.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung bzw. Bremsunterstützung oder zu einer fehlenden Warnung bzw. Bremsunterstützung führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad und ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- **Fahrspurwechsel**



[A] Ihr Fahrzeug
[B] Spurwechsel eines Fahrzeugs oder eines motorisierten Zweirads

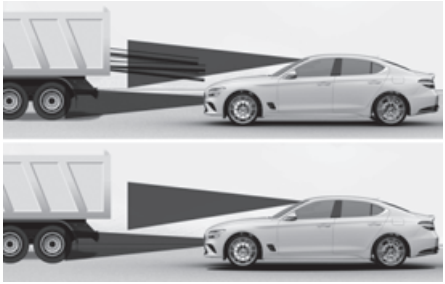
Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A] Ihr Fahrzeug
[B] Die Spur wechselndes Fahrzeug
[C] Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- **Fahrzeug erkennen**



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Frontalkollisions-Vermeidungsassisten ten aus.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, motorisierten Zweirädern, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassisten t funktioniert nicht bei Fahrrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassisten t funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst ca. 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

Spurhalteassistent (LKA)

ausstattungsabhängig

Der Spurhalteassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen (bzw. Fahrbahnränder) und kann Sie warnen, wenn Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, und kann Sie beim Lenken unterstützen, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abkommt.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist in der Abbildung oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrsicherheit** > **Spursicherheit** aus oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

Wenn „**Spursicherheit**“ ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalteassistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt. Wenn „**Spursicherheit**“ abgewählt wird, schaltet sich der Spurhalteassistent aus und die gelbe Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.

⚠ WARNUNG

- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.
- Der Fahrer sollte immer auf seine Umgebung achten. Bei Abwahl der Option „**Spursicherheit**“ unterstützt der Spurhalteassistent Sie nicht.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.
- **Haptische Warnung**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Haptische Warnung** um die haptische Warnung einzustellen (ausstattungsabhängig).
- **Fahrsicherheit priorisiert**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Fahrsicherheit priorisiert**.

  Wenn „**Fahrsicherheit priorisiert**“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das

Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

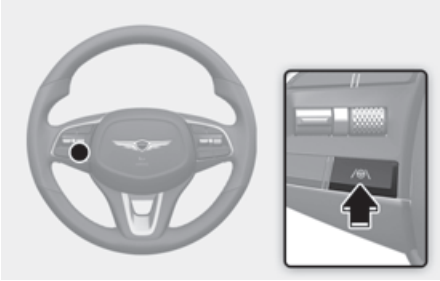
Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die **Warnlautstärke** und die **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb des Spurhalteassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



- Für Europa

  Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet. Die graue oder grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste (/) des Spurhalteassistenten gedrückt, um die Funktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte wird gelb, wenn der Spurhalteassistent ausgeschaltet ist.
- Außer Europa

  Halten Sie die Taste für den Spurfahrassistenten (/) am Lenkrad bei laufendem Motor gedrückt, um den Spurfahrassistenten ein- und auszuschalten. Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, leuchtet die graue oder grüne Anzeige im Kombiinstrument auf. Die Kontrollleuchte wird gelb, wenn der Spurhalteassistent ausgeschaltet ist.

Informationen

- Wenn der Spurhalteassistent einsatzbereit ist, wird die Anzeige im Kombiinstrument grau.
- Wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist, wird die Anzeige im Kombiinstrument grün.

Warnung und Kontrolle

Der Spurhaltassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

Limousine - Links



Limousine - Rechts



Shooting Brake - Links



Shooting Brake - Rechts



Spurwechselwarnung

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben. Außerdem vibriert dann das Lenkrad (ausstattungsabhängig).
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.

Spurhalte-Assistenzsystem

- Als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.

Lenkradwarnung

Typ A



Typ B



Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „**Hände auf das Lenkrad legen**“ (oder „**Hände auf dem Lenkrad lassen**“) auf dem Kombiinstrument, und es wird immer lauter ein Warnton ausgegeben.

⚠ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

i Informationen

- Weitere Informationen zu den Einstellungen des Kombiinstruments finden Sie in den Abschnitten „Kombiinstrument-Display (Typ A), Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne -Kontrollleuchte leuchtet auf.

Limousine - Fahrspur nicht erkannt



Limousine - Fahrspur erkannt



Shooting Brake - Fahrspur nicht erkannt



Shooting Brake - Fahrspur erkannt



- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

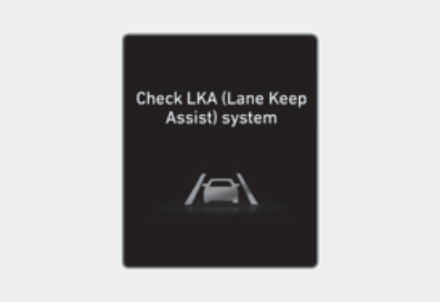
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten

Typ A

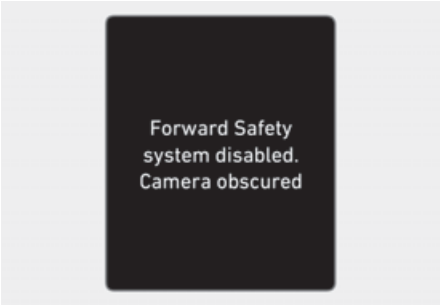


Typ B



Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Spurhalteassistent (LKA) prüfen**“ oder „**LKA (Spurhalteassistent) prüfen**“, und die gelbe Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Spurhalteassistent deaktiviert



Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des Spurhalteassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „**Das Sicherheitssystem vorwärts ist deaktiviert.**“**Kamera verdeckt**“ und die Hauptwarnleuchte (⚠) oder die Warnleuchte Spurhalteassistent ( ) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Spurhalteassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Spurhalteassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht richtig.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Der Spurhalteassistent

funktioniert somit möglicherweise nicht vollständig.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalte-Assistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
  - Es sind Markierungen (oder Fahrbahnränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur vorhanden oder die Markierungen (oder Fahrbahnränder) auf der Straße ähneln den Fahrspurmarkierungen (oder dem Fahrbahnrand).
  - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
  - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

i Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.
- Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.
- Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten“.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Spurhalteassistenten aus.

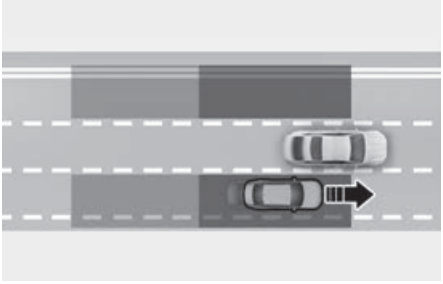
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, wird das Lenkrad nicht gesteuert. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach dem Ein- und Ausschalten des Blinkers oder der Warnblinkanlage.
  - Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
  - ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
  - Das Fahrzeug wird in einer engen Kurve gefahren.
  - Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph).
  - Das Fahrzeug führt plötzliche Fahrspurwechsel durch.
  - Das Fahrzeug plötzlich bremst.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)

ausstattungsabhängig

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt herannahende Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers und warnt Sie mit einer Warnleuchte und einem Warnton vor einer möglichen Kollision.

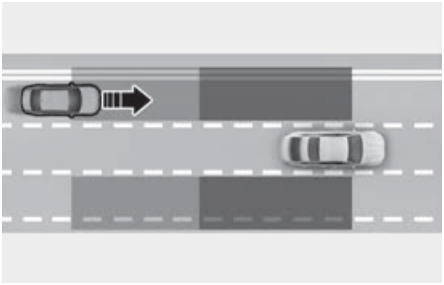
Wenn beim Verlassen einer parallelen Lücke ein Kollisionsrisiko besteht, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ VORSICHT

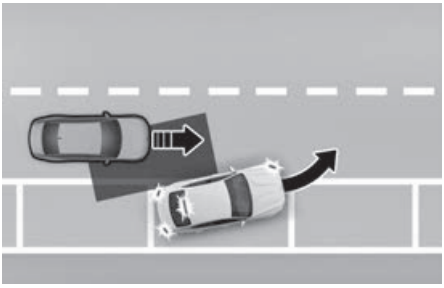
Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ VORSICHT

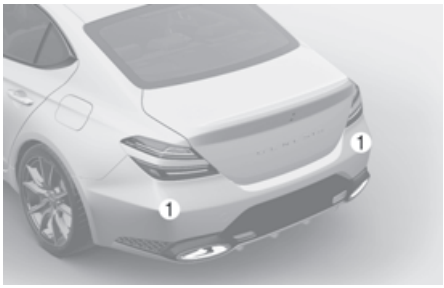
Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.



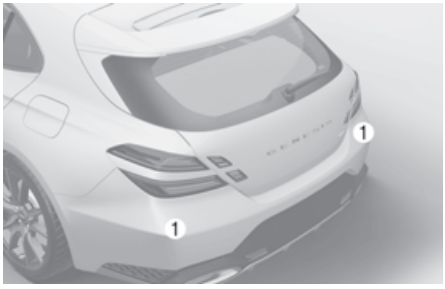
Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeuges helfen, eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor

Limousine



Shooting Brake



(1) Eckradar hinten

Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

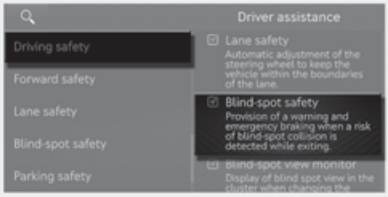
- Demontieren Sie niemals die Erkennungssensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn das hintere Eckradar oder der Bereich des Radars beschädigt wurde oder einem Schlag ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für

Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.
- Originalteile für den hinteren Stoßfänger mit Radargeräten für die hinteren Ecken haben ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. Der Austausch oder die Lackierung des hinteren Stoßfängers kann die Leistung des Totwinkel-Kollisionvermeidungsassistenten beeinträchtigen. Wenn die Teile ersetzt oder modifiziert werden müssen, ist auf die Verwendung qualifizierter Produkte zu achten.
- Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Totwinkelsicherheit



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Infotainmentsystem **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrsicherheit** > **Sicherheit toter Winkel**, um einzustellen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „**Totwinkelsicherheit**“ gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird zum Ausparken abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt.



Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung

„Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet“.

Wenn Sie **„Sicherheit toter Winkel“** auswählen, blinkt außerdem die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die **„Sicherheit toter Winkel“** ausgewählt ist, blinkt außerdem die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.

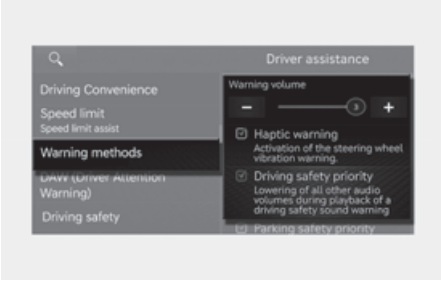
⚠ WARNUNG

Der Fahrer sollte immer auf seine Umgebung achten und vorsichtig fahren. Wenn **„Sicherheit toter Winkel“** abgewählt ist, kann der Totwinkel-Kollisionvermeidungsassistent Sie nicht unterstützen.

i Informationen

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.
- **Haptische Warnung**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Haptische Warnung** um die haptische Warnung einzustellen (ausstattungsabhängig).
- **Fahrsicherheit priorisiert**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Fahrsicherheit priorisiert**.

  Wenn **„Fahrsicherheit priorisiert“** ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

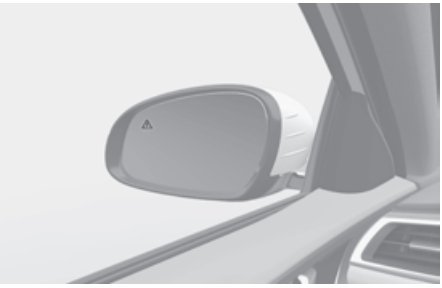
i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die **Warnlautstärke** und die **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.

- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Kollisionswarnung



Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchtet die Warnleuchte am Außenspiegel auf.

Die Fahrzeugerkennung funktioniert unter den folgenden Bedingungen.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit: über 20 km/h (12 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels: über 10 km/h (7 mph)

Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

Die Auffahrwarnung wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit: über 40 km/h (25 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels: über 10 km/h (7 mph)

⚠ WARNUNG

- Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in den benachbarten zwei Fahrspuren erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.

i Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der rechten Spur ein.

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im

Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Kollisionsvermeidungsassistent (beim parallelen Ausparken)

Limousine



Shooting Brake



- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 5 km/h (3 mph) liegt.

Limousine



Shooting Brake



- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.
- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten



Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen**“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Typ A



Typ B



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Außenspiegel-Warnleuchte prüfen**“ (oder „**Außenspiegel-Warnsymbol prüfen**“) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „**Totwinkel-Sicherheitssysteme deaktiviert. Radar blockiert**“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Entfernen der Fremdkörper nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Erkennungssensor möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.
- Das hintere Eckradar ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche

Metallteile (z. B. aufgrund einer U-Bahn).

- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger, Gepäckträger oder ein anderer Anbau ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder wird bei Erkennung der folgenden Objekte unerwartet aktiviert:
  - Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
  - Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
  - Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
  - Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
  - Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremsanlage wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

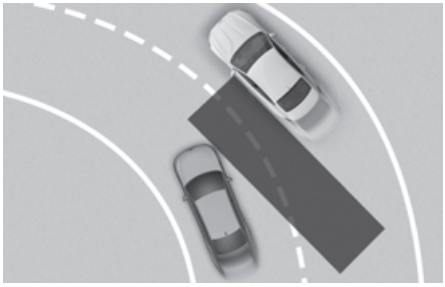
i Informationen

Weitere Informationen zu den Begrenzungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ und

„Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

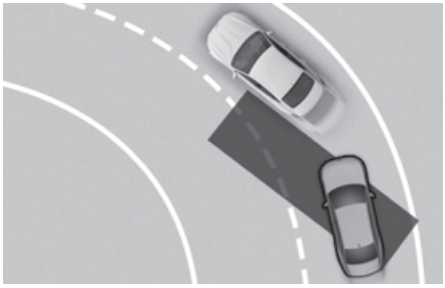
⚠ WARNUNG

- **Fahrten in einer Kurve**



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

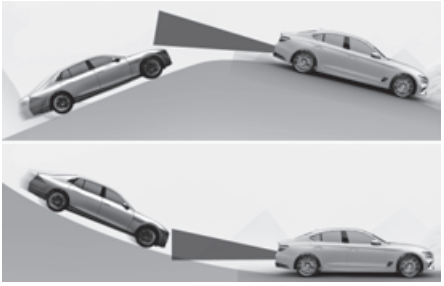
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Das System kann ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

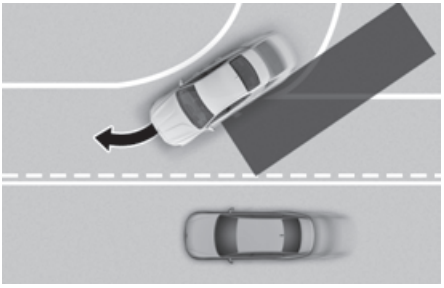
- **Fahren am Hang**



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

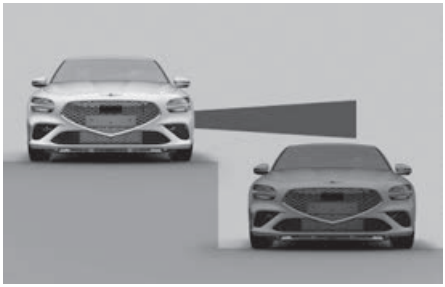
- **Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt**



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

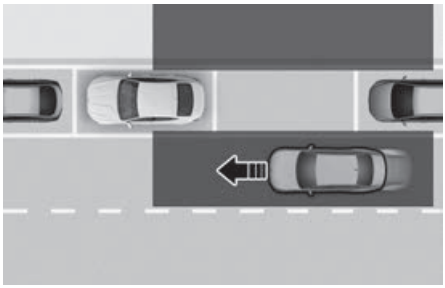
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.

Ausstiegswarnung (SEW)

ausstattungsabhängig



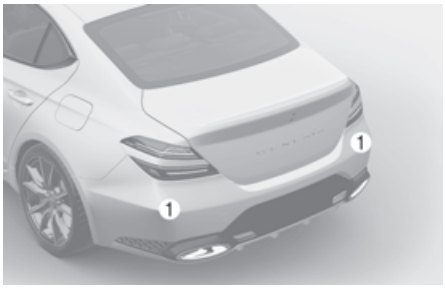
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschaltet ist und der Ausstiegswarnassistent ein Fahrzeug erkennt, das sich der hinteren Ecke Ihres Fahrzeugs nähert und ein Beifahrer eine Tür öffnet, kann der Ausstiegswarnassistent Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton warnen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

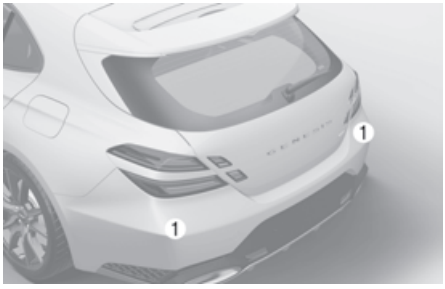
Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

Limousine



Shooting Brake



(1) Eckradar hinten

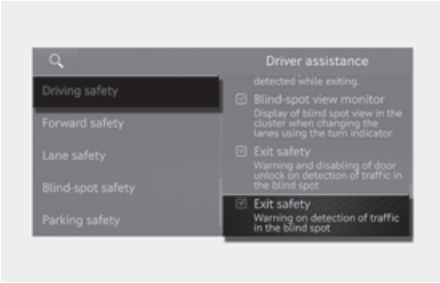
Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

Weitere Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen der Eckradare hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnung



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Infotainmentsystem **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrsicherheit** > **Sicheres Aussteigen**, um einzustellen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

⚠ WARNUNG

Der Fahrer muss stets die Umgebung beobachten. Bei Abwahl der Option „**Sicheres Aussteigen**“ unterstützt die Ausstiegswarnung Sie nicht.

i Informationen

- Wenn der Motor neu gestartet wird, behält die Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen (ausstattungsabhängig).
- **Fahrsicherheit priorisiert**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Fahrsicherheit priorisiert**.

  Wenn „**Fahrsicherheit priorisiert**“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb der Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnung

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs



Limousine



Shooting Brake



- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „**Auf Verkehr achten**“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für die Aussteigewarnung:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich die Ausstiegswarnung. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt. Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:

- Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.

i Informationen

- Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert der Ausstiegswarnassistent noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung



Wenn der Ausstiegswarnassistent nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „**Sicherheitssysteme für toten Winkel prüfen**“ auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Typ A



Typ B



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Außenspiegel-Warnleuchte prüfen**“ (oder „**Außenspiegel-Warnsymbol prüfen**“) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnung deaktiviert



Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „**Totwinkel-Sicherheitssysteme deaktiviert. Radar blockiert**“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn die Ausstiegswarnung auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. in offenem Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie die Ausstiegswarnassistent aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie die Ausstiegswarnassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

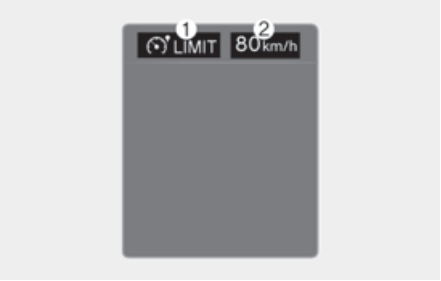
i Informationen

Weitere Informationen zu den Grenzen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

⚠ WARNUNG

- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während das Radar blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Daher funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht einwandfrei.

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)



(1) Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

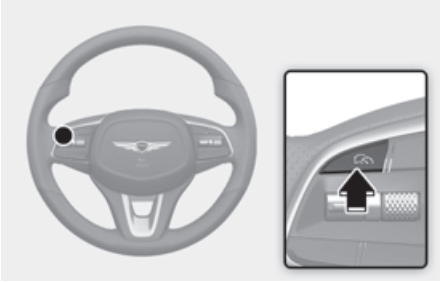
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung sassistenten

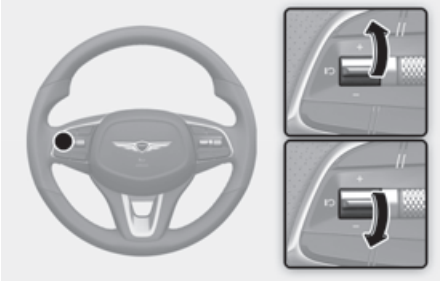
Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

1. Halten Sie die Fahrassistenz-Taste (🚗) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von 10 (Vielfaches von 5 in mph) erhöht bzw. verringert und dann um 10 km/h (5 mph) erhöht bzw. verringert.



3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

   Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um die Kickdown-Funktion zu aktivieren.

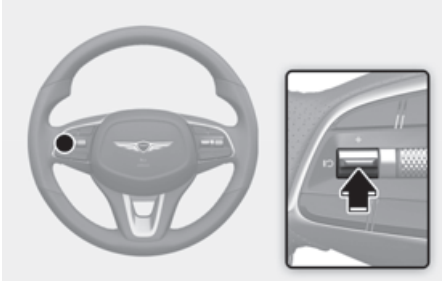
   Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.



i Informationen

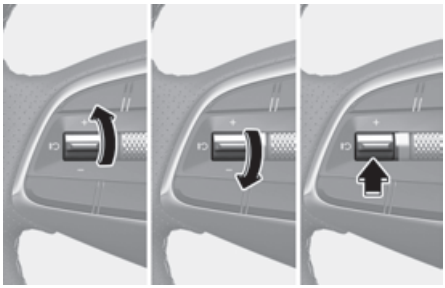
- Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Von der Kickdown-Funktion kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.

Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Drücken Sie den Schalter , um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

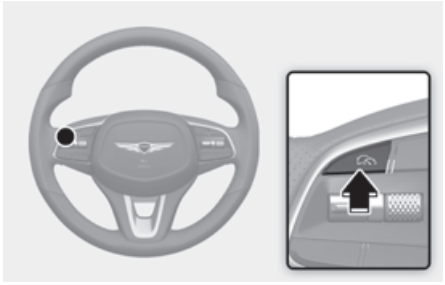


Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung der Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter +, -, RES.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den RES-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste (), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenz-Taste (), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten, wenn er nicht genutzt wird.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) ausgeschaltet ist.
- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer sicher zu fahren und sich unerwarteter und plötzlicher Situationen bewusst zu sein. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)

ausstattungsabhängig

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent verwendet Informationen von erkannten Straßenschildern und nutzt die Daten des Navigationssystems, um Sie über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren und Sie dabei zu unterstützen, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße zu halten.

⚠ VORSICHT

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera

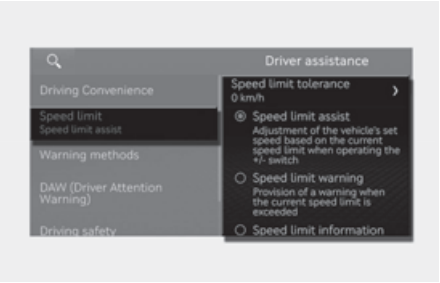
Die genaue Position des Detektors ist in der Abbildung oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung sassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Tempolimit** aus dem Einstellungsmenü oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- **Toleranz der Geschwindigkeitsgrenze**: Die Tempolimitdifferenz kann geändert werden. Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung und Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten wenden die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzungsdifferenz auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent**: Der Intelligente Geschwindigkeitslimit-Assistent informiert den Fahrer über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Straßenschilder. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten bzw. der intelligenten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.
- **Warnung vor Geschwindigkeitsbegrenzung**: Der Intelligente Geschwindigkeitslimit-Assistent informiert den Fahrer über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Straßenschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird.
- **Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung**: Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße.
- **Off**: Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent schaltet sich aus. Die ⊖-Warnleuchte erscheint.

i Informationen

Die Einstellungsmenüs oder Optionen können je nach Land unterschiedlich sein.

⚠ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Tempolimitassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit ändern möchten, stellen Sie die Differenz auf „**0**“.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassisten

t ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer sicher zu fahren und sich unerwarteter und plötzlicher Situationen bewusst zu sein. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

Informationen

Die Einstellung von „Geschwindigkeitsdifferenz“ wird in der navigationsbasierten intelligenten Tempomatsteuerung (NSCC) nicht berücksichtigt.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen (ausstattungsabhängig).

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung sassistenten

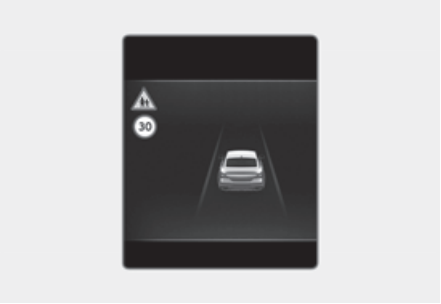
Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug durch „Anzeigen des Tempolimits“, „Warnung für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung“ und „Ändern der eingestellten Geschwindigkeit“.

Informationen

Die im Folgenden erläuterte Warnung und Steuerung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistente n basiert auf der Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzungs-Offsets auf „**0**“. Weitere Informationen zu den Einstellungen des Geschwindigkeitsgrenzwert-Offsets finden Sie im Abschnitt „Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistente n“.

Anzeigen des Tempolimits



Die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung werden im Kombiinstrument angezeigt.

i Informationen

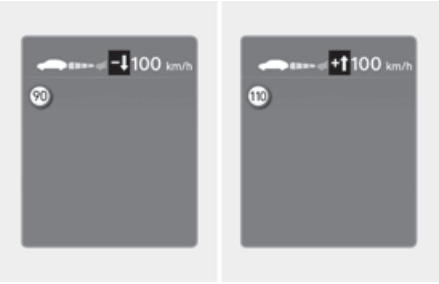
- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungs-Informationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird „---“ angezeigt. Bitte beachten Sie die „Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“, wenn Verkehrszeichen schwer zu erkennen sind.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leeres Schild angezeigt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung



Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit, die das angezeigte Tempolimit überschreitet, blinkt die rote Kontrollleuchte für das Tempolimit und ein Warnton ertönt.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend dem Tempolimit über den Schalter + oder - am Lenkrad ändern.

Automatische Änderung der eingestellten Geschwindigkeit (bei Ausstattung mit Navigation)



Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent oder die Intelligente Tempomatsteuerung unterstützt das Fahrzeug bei der Anpassung der Geschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Wenn die Reisegeschwindigkeit gleich der Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt ist, passt das Fahrzeug seine Geschwindigkeit automatisch an, wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert. Die Funktion funktioniert auf Straßen, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h (44 mph) oder höher haben. Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint die Reisegeschwindigkeit im Kombiinstrument in grün.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie unterhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung fahren möchten, stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungsabweichung unter ‚**0**' ein oder verwenden Sie den Schalter - am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.
- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit den Geschwindigkeitsmaßeinheiten, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurden. Wenn die Geschwindigkeit nicht auf die in Ihrem Land übliche Maßeinheit eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.

i Informationen

- Weitere Informationen zum Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie im Abschnitt „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in diesem Kapitel.
- Weitere Informationen zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

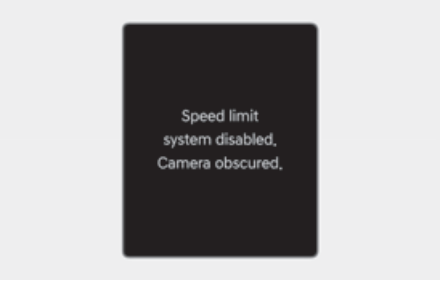
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Geschwindigkeitsbegrenzungssystem prüfen**“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert



Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall leuchten die Warnmeldung „**Geschwindigkeitsbegrenzungssystem deaktiviert. Kamera verdeckt**“ und die Warnleuchte (⛔) für die Tempolimit leuchten auf dem Kombiinstrument.

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert somit möglicherweise nicht vollständig.

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
  - Es sind keine Zusatzzeichen an einem Verkehrsschild angebracht, das sich an einer Abfahrt befindet.
  - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder auf Straßenschildern oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Verkehrsschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen dicht zusammen.
- Das Schild für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt.
- Das Schild mit der Mindestgeschwindigkeitsbegrenzung ist auf der Straße aufgezeichnet.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht der Führung der Navigation.
- Der Fahrer fährt auf einer neuen Straße, die noch nicht im Navigationssystem enthalten ist.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve

- Durchfahren von Bodenwellen oder Fahren auf steilen, senkrechten Steigungen oder seitlich geneigten Straßen.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Fahrbahn
- Die Software des Navigationssystems wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.

⚠ WARNUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Gebiet.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

i Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)

ausstattungsabhängig

Grundlegende Funktion

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung überwacht Ihr Fahrverhalten während der Fahrt. Wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau sinkt, empfiehlt die Fahreraufmerksamkeitswarnung eine Pause, um ein sicheres Fahren zu unterstützen.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera

Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und die Anfahrt eines vorfahrenden Fahrzeugs.

Die genaue Position des Detektors ist in der Abbildung oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Hinweis, wenn vorausfahrendes Fahrzeug losfährt



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü „Einstellungen“ die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnung)** oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn **Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs** gewählt wird, informiert die Funktion den Fahrer, wenn das erkannte Fahrzeug voraus losfährt.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Grundlegende Funktion

Die grundlegende Funktion der Fahreraufmerksamkeitswarnung besteht darin, den Fahrer zu warnen: „**Erwägen Sie, eine Pause einzulegen**“.

Eine Pause machen



Auf dem Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „**Erwägen Sie, eine Pause einzulegen**“ und die Warnleuchte für die Aufmerksamkeit des Fahrers (☕) blinkt im Kombiinstrument mit einem Warnton, um dem Fahrer eine Pause zu empfehlen, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter einen bestimmten Wert sinkt.

- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 4 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 4 Minuten verstrichen sind.

- Die Warnung „**Pause einlegen**“ ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h (0 mph) liegt.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

⚠ VORSICHT

- Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.
- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.

i Informationen

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Kombiinstruments finden Sie in den Abschnitten „Kombiinstrument-Display (Typ A), Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Limousine (Typ A)



Limousine (Typ B)



Shooting Brake (Typ A)



Shooting Brake (Typ B)



Wenn ein erkanntes vorausfahrendes Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „**Vorderes Fahrzeug losfährt**“ oder „**Vorderes Fahrzeug fährt los**“ auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

⚠ WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs.

⚠ VORSICHT

- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- Prüfen Sie immer den Bereich vor dem Fahrzeug und die Straßenbedingungen, bevor Sie losfahren.

i Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

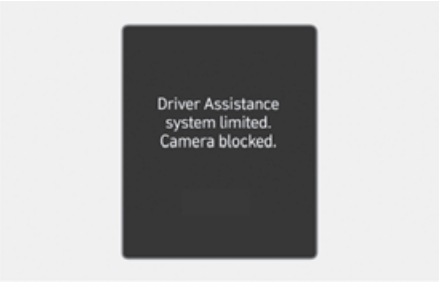
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems



Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht einwandfrei funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**System der Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) prüfen**“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) und die Fahreraufmerksamkeitswarnleuchte (☕) leuchten auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Fahreraufmerksamkeitswarnung deaktiviert



Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall erscheint die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera blockiert**“, die Hauptwarnleuchte (⚠) und die Warnleuchte für die Aufmerksamkeit des Fahrers (☕) werden im Kombiinstrument angezeigt. Die Fahreraufmerksamkeitswarnung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann direkt nach dem Start des Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Daher funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung möglicherweise nicht einwandfrei.

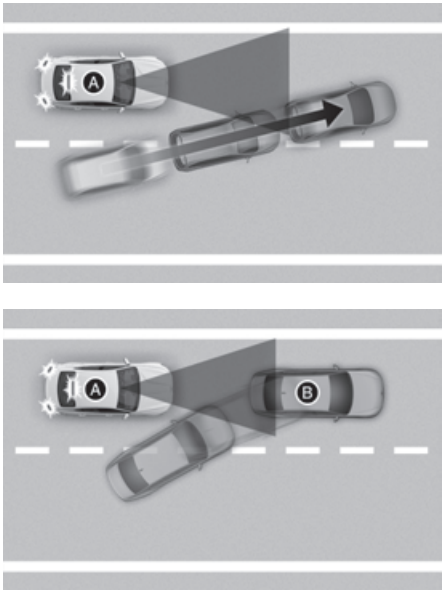
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

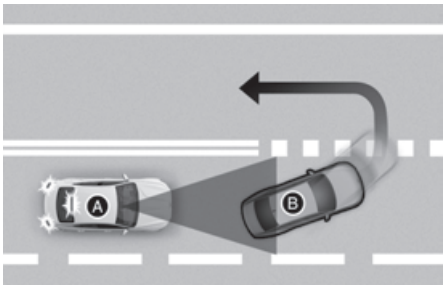
- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert**



[A] Ihr Fahrzeug
[B] Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

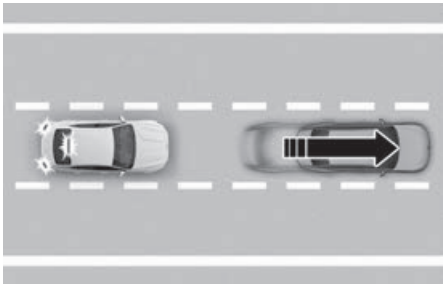
- **Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt**



[A] Ihr Fahrzeug
[B] Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve fährt, z. B. nach links oder rechts abbiegt oder wendet usw., funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt**



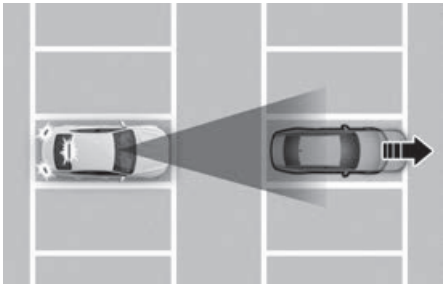
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- **Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet**



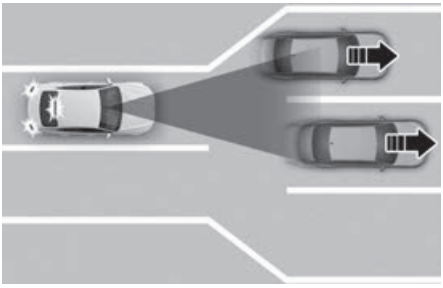
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- **Auf Parkplätzen**



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- **An Mautstellen, Kreuzungen, usw.**



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

⚠ WARNUNG

Der Fahreraufmerksamkeit funktioniert möglicherweise erst ca. 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.

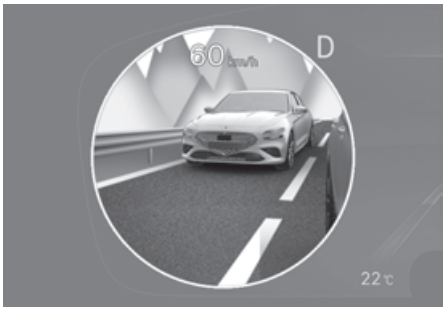
i Informationen

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Totwinkelüberwachung (BVM)

ausstattungsabhängig

Links



Rechts



Die Totwinkelüberwachung nutzt die Weitwinkelkameras, um den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument anzuzeigen, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Erkennungssensor



(1) Weitwinkel-Seitenkamera (Kamera unter dem Außenspiegel)
(2) Weitwinkel-Seitenkamera (Kamera unter dem Außenspiegel)

Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

Totwinkelüberwachung



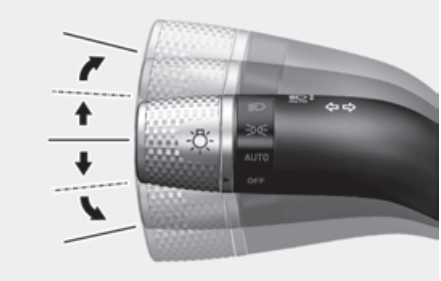
Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Infotainmentsystem die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrsicherheit**, und aktivieren Sie dann **Toter-Winkel-Anzeige**, um die Totwinkelüberwachung einzuschalten.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb der Totwinkelüberwachung

Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.



Betriebsbedingungen

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dieser Seite auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, wird die Totwinkelüberwachung unabhängig vom Blinkerstatus ausgeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kann sich die Totwinkelüberwachung ausschalten.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn der Totwinkel-Monitor nicht normal funktioniert oder das Kombiinstrument flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Die tatsächliche Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Totwinkel-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei.

Tempomatsteuerung (CC)

ausstattungsabhängig



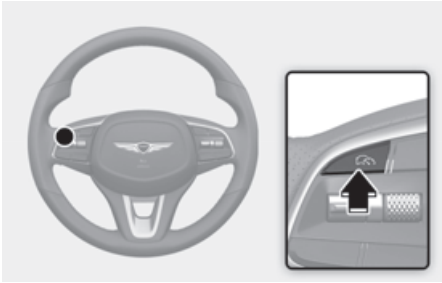
(1) Kontrollleuchte Tempomatsteuerung
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h (20 mph) fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Betrieb der Tempomatsteuerung

Geschwindigkeit einstellen

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h (20 mph) betragen muss.



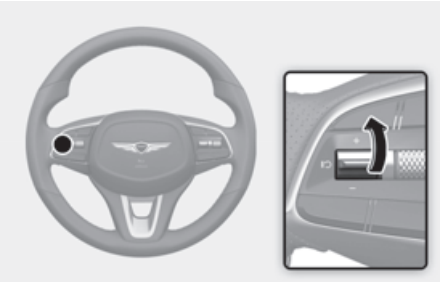
2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistenz-Taste. Die Sollgeschwindigkeit und die Tempomatanzeige (CRUISE) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.
3. Lassen Sie das Gaspedal los.

   Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

i Informationen

- Das Fahrzeug kann beim Bergauf- oder Bergabfahren möglicherweise geringfügig verlangsamen bzw. beschleunigen.
- Das Symbol der Fahrassistenztaste kann je nach Fahrzeugoption variieren.

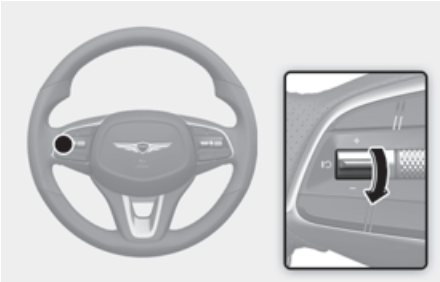
Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von 10 (das 5-fache bei mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) erhöht.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von 10 (das 5-fache in mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) verringert.

  Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Vorübergehend beschleunigen

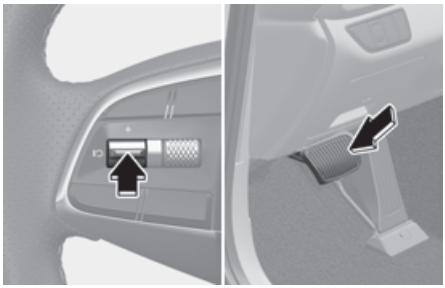
Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie bei erhöhter Geschwindigkeit die Schaltwippe + nach oben oder die Schaltwippe - nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die

aktuelle höhere Geschwindigkeit eingestellt.

Tempomatsteuerung vorübergehend stoppen



Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen gestoppt:

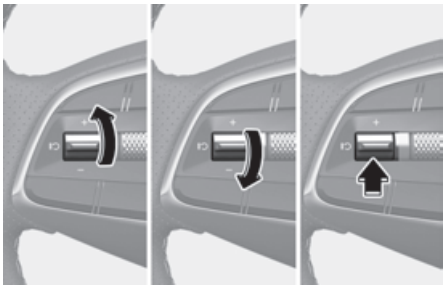
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Drücken Sie den -Schalter.
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als etwa 30 km/h (20 mph) gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- Sie schalten im Handschaltmodus auf den 2. Gang herunter.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (CRUISE) bleibt eingeschaltet.

HINWEIS

Wenn die Tempomatsteuerung in einer nicht erwähnten Situation pausiert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Tempomatsteuerung wieder aktivieren



Betätigen Sie den +, - oder -Schalter.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

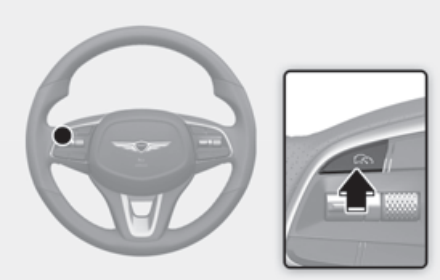
Wenn Sie den -Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h (20 mph) liegen, damit die Tempomatsteuerung wieder genutzt werden kann.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den -Schalter drücken.

Tempomatsteuerung ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten.
Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenztaste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

i Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Tempomatanzeige (CRUISE) ausgeschaltet ist.
- Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:
  - Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
  - Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
  - Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen
  - Bei Fahrten in windigen Gebieten
  - Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
- Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)

ausstattungsabhängig

Der intelligente Tempomat erkennt ein vorausfahrendes Fahrzeug und hilft, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten.

Überholassistent

Wenn der intelligente Tempomat erkennt, dass Sie versuchen, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen, hilft der intelligente Tempomat beim Beschleunigen.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera
(2) Frontradar

Frontkamera und Frontradar werden als -Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

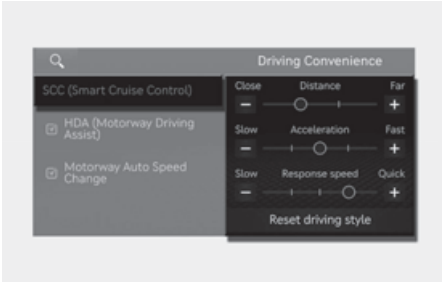
⚠ VORSICHT

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Informationen zu den Sicherheitsvorkehrungen der Frontkamera und des Frontradars finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Intelligente Tempomatsteuerung

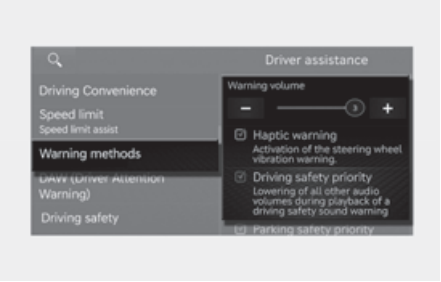


Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)**, um Abstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit manuell zu ändern.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen (ausstattungsabhängig).
- **Haptische Warnung**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Haptische Warnung** um die haptische Warnung einzustellen (ausstattungsabhängig).
- **Fahrsicherheit priorisiert**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Fahrsicherheit priorisiert**.

  Wenn „**Fahrsicherheit priorisiert**“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die **Warnlautstärke** und die **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
  - 10–200 km/h (5-120 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
  - 0–200 km/h (0-120 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS (Anti-Blockier-System) ist eingeschaltet

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.

- Die Fahrertür ist geöffnet
- Die Motordrehzahl ist hoch
- Feststellbremse ist angezogen
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS (Anti-Blockier-System) steuert das Fahrzeug.
- Die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert.

i Informationen

In Halteposition vor einem anderen Fahrzeug kann SCC (Smart Cruise Control) durch den Fahrer aktiviert werden, während das Bremspedal nicht betätigt wird.

Betriebsbedingungen für den Überholassistenten

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

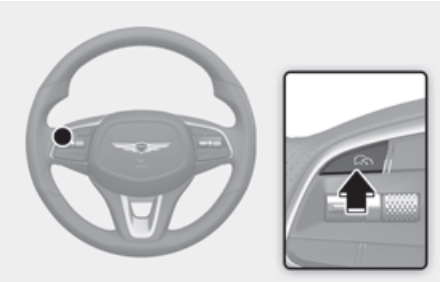
Der Überholassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.

- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

⚠ WARNUNG

- Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Unabhängig von der Fahrtrichtung in Ihrem Land wird der Überholassistent aktiviert, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten



- Drücken Sie die Fahrassistent-Taste (), um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit am Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

i Informationen

Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 30 km/h (0-20 mph) liegt, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt, wenn Sie die Fahrassistent-Taste () drücken.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen



Drücken Sie wiederholt auf die Taste, um die Einstellungen für den Abstand zu durchlaufen: **Abstand 4** → **Abstand 3** → **Abstand 2** → **Abstand 1** → **Abstand 4**.

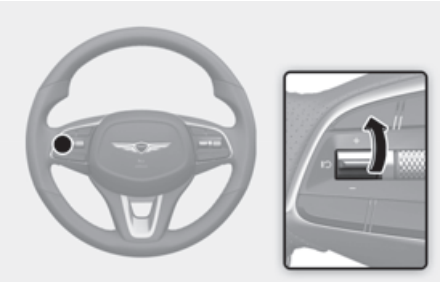
Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:

- Entfernung 4: ungefähr 52,5 m (172 ft.)
- Entfernung 3: ungefähr 40 m (130 ft.)
- Entfernung 2: ungefähr 32,5 m (106 ft.)
- Entfernung 1: ungefähr 25 m (82 ft.)

i Informationen

Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

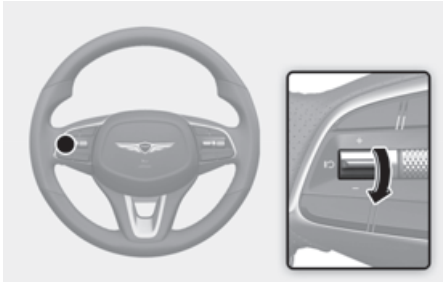


- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph). Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 200 km/h (120 mph) erhöhen.

⚠ WARNUNG

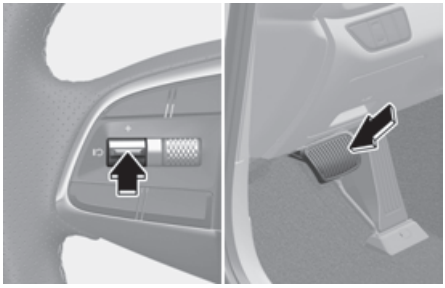
Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph). Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) herabsetzen.

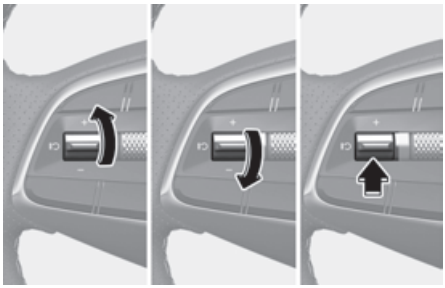
Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Drücken Sie den -Schalter oder betätigen Sie das Bremspedal, um die

intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend auszuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren



Drücken Sie den Schalter +, - oder Ⅱↄ, um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung des Systems wieder zu aktivieren.

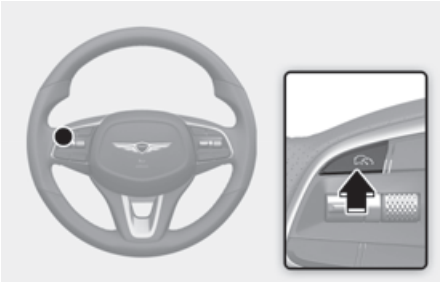
Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den Ⅱↄ-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter Ⅱↄ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Ⅱↄ-Schalter drücken.

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



Um den intelligenten Geschwindigkeitsregler auszuschalten, drücken Sie auf die Taste Fahrassistent (🚗).

i Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste (🚗) gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Schalter und Tasten nicht gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistenz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe den Abschnitt „Kombiinstrument-Display (Typ A), Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.

Der intelligente Tempomat wird je nach Status der Funktion wie folgt angezeigt.

In Betrieb

Limousine



Shooting Brake



- Während des ESC-Betriebs

(1) Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand

(2) Eingestellte Geschwindigkeit

(3) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.

Vorübergehend ausgeschaltet

Limousine



Shooting Brake



- Bei vorübergehender Unterbrechung

(1) Ihr Fahrzeug (grau)

(2) Zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau)

i Informationen

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach

Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Vorübergehend beschleunigen

Limousine



Shooting Brake



Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

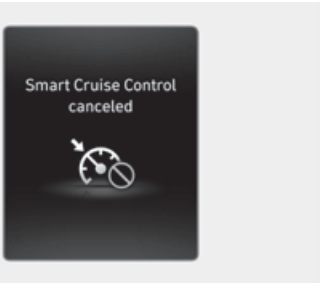
Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

⚠ WARNUNG

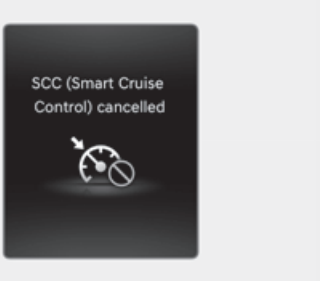
Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

Typ A



Typ B



Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig automatisch unterbrochen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 210 km/h (130 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „**Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert**“ oder „**SCC (Intelligente**

Tempomatsteuerung) deaktiviert“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei aktiver Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

⚠ WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt

Typ A



Typ B



Wenn die Fahrassistent-Taste, der + Schalter, der - Schalter oder der Schalter ⏮ bedient wird und die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „**Intelligente Tempomatsteuerung nicht verfügbar**“ (oder „**SCC (Intelligente Tempomatsteuerung nicht verfügbar**“) auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Im Verkehr



Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „**Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen**“ auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter ⏮, um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Fahrbahnverhältnissen

Limousine



Shooting Brake



In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „**Auf Fahrzeuge in der Umgebung achten**“ auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.

⚠ WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung

Limousine



Shooting Brake



Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „**Kollisionsgefahr**“ auf dem Kombiinstrument, auf die der Fahrer durch einen Warnton hingewiesen wird. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

⚠ WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still
- Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.

- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können das Ansprechverhalten der intelligenten Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass die intelligente Tempomatsteuerung auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer Nachbarspur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassisten ten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.

i Informationen

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs bzw. der Initialisierung der Frontkamera.
- Sie hören möglicherweise ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung

Typ A



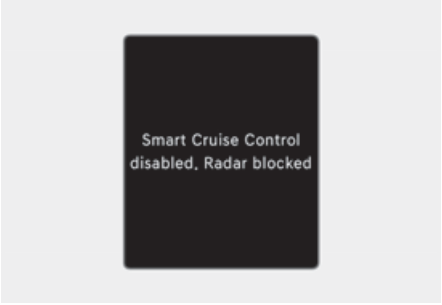
Typ B



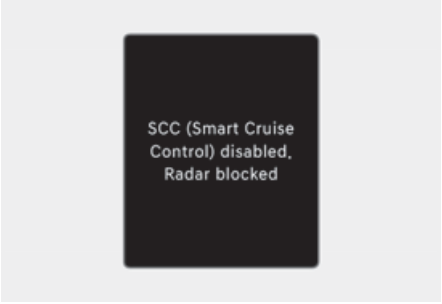
Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung ‚**Intelligente Tempomatsteuerung prüfen**' (oder ‚**SCC (Intelligente Tempomatsteuerung) prüfen**') und die (⚠) Hauptkontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert

Typ A



Typ B



Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall erscheint die Warnmeldung „**Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert. Radar blockiert**“ (oder „**SCC (Intelligente Tempomatsteuerung) deaktiviert. Radar blockiert**“ für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

⚠ WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

⚠ VORSICHT

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start des Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.

Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

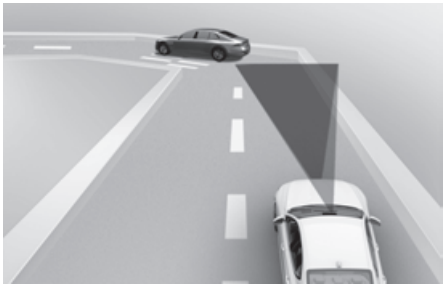
Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei oder sie wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.

- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Ein Objekt, das vom vorderen Radar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz

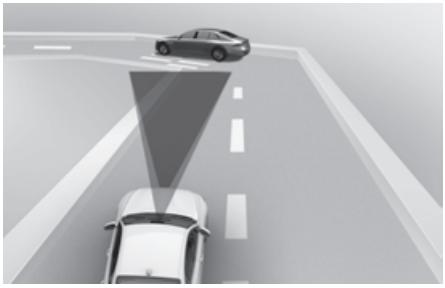
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- **Fahrten in einer Kurve**



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

- **Fahren am Hang**



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

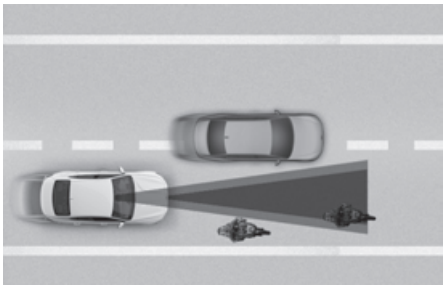
- **Fahrspurwechsel**



[A] Ihr Fahrzeug
[B] Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

- **Situationen, in denen die Erkennung eingeschränkt ist**







In den folgenden Fällen können einige Fahrzeuge, Fußgänger oder Tiere in Ihrer Fahrspur nicht durch den Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsam fahrende bzw. plötzlich abbremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Fahrzeuge im Umkreis von ca. 2 m (6 Fuß) von Ihrem Fahrzeug
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

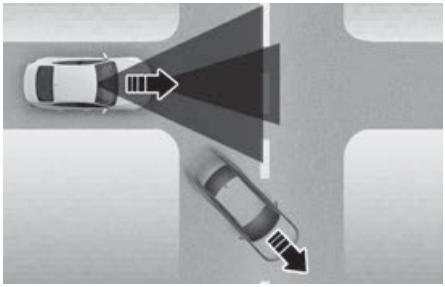
Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.

In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

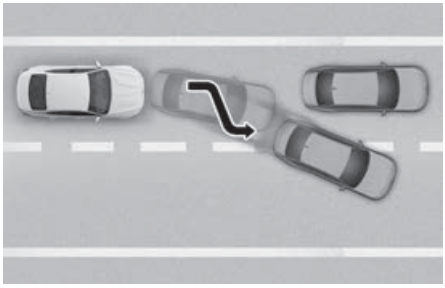
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

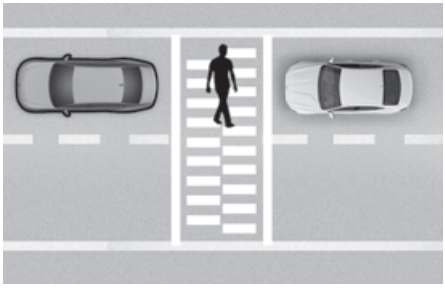


- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.



Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)

ausstattungsabhängig

Der navigationsgestützte intelligente Tempomat unterstützt Sie dabei, eine sichere Geschwindigkeit in Abhängigkeit von den Straßenverhältnissen einzuhalten, indem er Informationen des Navigationssystems verwendet, wenn Sie auf Autobahnen fahren, während der intelligente Tempomat in Betrieb ist.

i Informationen

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.
  - Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

i Informationen

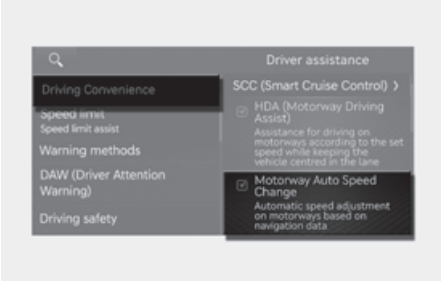
Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische

Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Option **Einrichten (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrkomfort** > **Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn**, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

i Informationen

- Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

i Informationen

Weitere Informationen zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das weiße Symbol NAV auf.



Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die grüne Kontrollleuchte NAV auf.

Vorübergehender Abbruch oder Unterbrechung durch den Fahrer

Wenn die navigationsgestützte Intelligente Tempomatsteuerung das Fahrzeug nicht steuern kann, z.B. wenn die Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abgebrochen wird oder das Navigationssystem nach einer Route sucht, leuchtet die graue Kontrollleuchte NAV auf.

Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt, blinkt die weiße Kontrollleuchte NAV.

⚠ WARNUNG

Limousine



Shooting Brake



Die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ erscheint in den folgenden Fällen:

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.

i Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

i Informationen

Die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol NAV.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

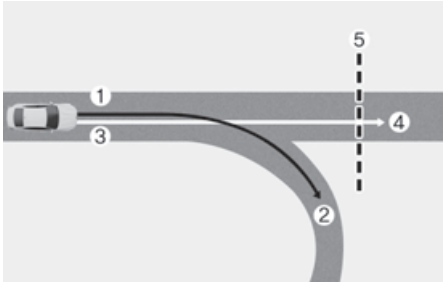
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei:

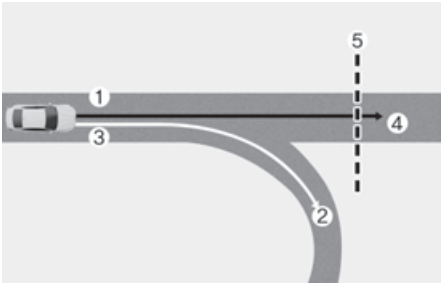
- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Eine Straße, die sich zu zwei oder mehr Straßen gabelt, die dann wieder zusammentreffen
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.

- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve



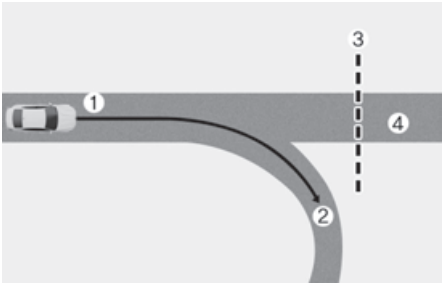
(1) Route festlegen
(2) Nebenstrecke
(3) Fahrtroute
(4) Hauptstraße
(5) Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



(1) Route festlegen
(2) Nebenstrecke
(3) Fahrtroute
(4) Hauptstraße
(5) Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



(1) Fahrtroute
(2) Nebenstrecke
(3) Straßenkurve
(4) Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

⚠ WARNUNG

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert aufgrund des Vorhandenseins vorausfahrender Fahrzeuge und der Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.

- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einfahren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

i Informationen

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

Spurfolgeassistent (LFA)

ausstattungsabhängig

Der Spurfolgeassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen und/oder ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Straße und hält Ihr Fahrzeug mittig in der Spur.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie am Infotainmentsystem **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warntonlautstärke** um die Warntonlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen. (ausstattungsabhängig)
- **Fahrsicherheit priorisiert**: Wählen Sie am Infotainmentsystem **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Fahrsicherheit priorisiert**. Wenn „**Fahrsicherheit priorisiert**“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

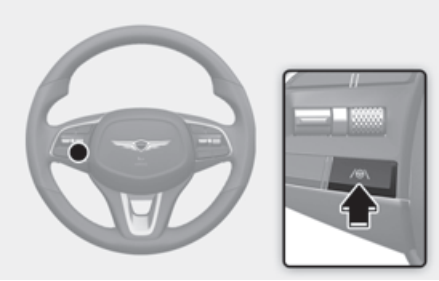
  Wenn **Fahrsicherheit priorisiert** ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



Drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten (/) am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Informationen

Langes Drücken der Taste für den Spurhalteassistenten schaltet den Spurhalteassistenten ein und aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

Warnung und Kontrolle

Spurfolgeassistent

Limousine



Shooting Brake



Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 200 km/h (120 mph) liegt, leuchtet die grüne Anzeige des Kombiinstruments auf, und der Spurhalteassistent hält das Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem er das Lenkrad steuert.

⚠ VORSICHT

Wenn das Lenkrad nicht unterstützt wird, blinkt die weiße Kontrollleuchte ( ) zunächst und wird dann grau.

Lenkradwarnung

Typ A



Typ B

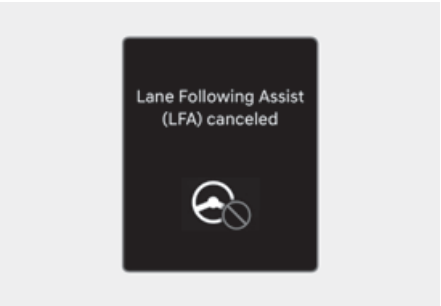


Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „**Hände auf das Lenkrad lassen**“ (oder „**Lenkrad nicht loslassen**“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

Typ A



Typ B



Wenn der Fahrer nach der Lenkrad-Warnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „**Spurhalte-Assistent (LFA) abgebrochen**“ (oder „**LFA (Spurhalte-Assistent) abgebrochen**“) und der Spurhalteassistent wird automatisch deaktiviert.

⚠ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

i Informationen

- Weitere Informationen zur Einstellung der Funktionen im Infotainment System finden Sie im Abschnitt „Kombiinstrument-Display (Typ A), Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.
- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.

Limousine - Fahrspur nicht erkannt



Limousine - Fahrspur erkannt



Shooting Brake - Fahrspur nicht erkannt



Shooting Brake - Fahrspur erkannt

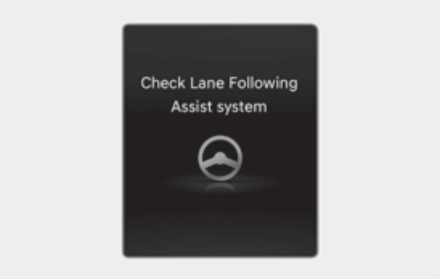


- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden
- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurhalteassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

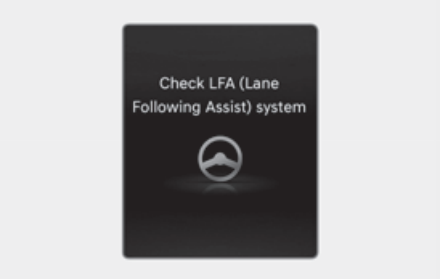
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten

Typ A



Typ B



Wenn der Spurverfolgungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „**Spurfolgeassistent überprüfen**“ (oder „"**LFA (Spurhalteassistent) prüfen**“) mehrere Sekunden lang angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Informationen zu den Einschränkungen für den Spurhalteassistenten finden sich unter „Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten“ in diesem Kapitel.

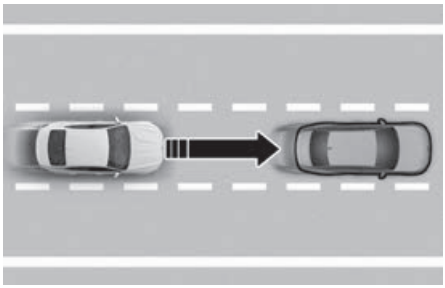
i Informationen

Weitere Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

Autobahn-Fahrassistent (HDA)

ausstattungsabhängig

Der Autobahnfahrassistent erkennt Fahrspuren und vorausfahrende Fahrzeuge und hilft dabei, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn in der S



Informationen

- Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.
  - Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Erkennungssensor



(1) Frontkamera
(2) Frontradar

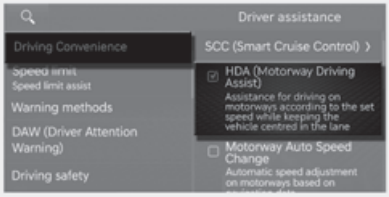
Die genaue Position der Sensoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

⚠ VORSICHT

Weitere Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen der Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) in diesem Kapitel.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten

Einstellen der Funktionen



Grundlegende Funktion

Bei eingeschaltetem Fahrzeug.

HDA (Autobahn-Fahrassistent): Wählen Sie **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrkomfort** > **HDA (Autobahn-Fahrassistent)**. Im Menü Einstellungen können Sie festlegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn die Funktion **„Autobahn-Fahrassistent“ (oder „HDA“)** ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

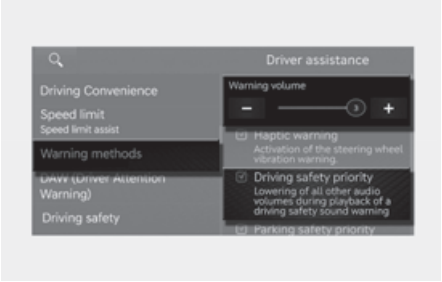
i Informationen

- Wenn es ein Problem mit der Funktion/den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn der Motor neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen. (ausstattungsabhängig)
- **Fahrsicherheit priorisiert**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Fahrsicherheit priorisiert**.

  Wenn **Fahrsicherheit priorisiert** ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Grundlegende Funktion

Anzeige des Betriebsstatus

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Kombiinstrument-Display (Typ A), Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.

Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

Limousine - Betriebszustand



Shooting Brake - Betriebszustand



Limousine - Standby-Zustand



Shooting Brake - Standby-Zustand



1. Die Anzeige der Fahrhilfe auf der Autobahn, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie die gewählte Abstandsstufe erscheinen.
   - Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten (HDA)
     - Autobahn-Fahrassistent grün: Betriebszustand
     - Autobahn-Fahrassistent grau: Standby-Zustand
     - Autobahn-Fahrassistent blinkt weiß: Zustand Gaspedal betätigt
2. Eingestellte Geschwindigkeit
3. Der Spurfolgeassistent
4. Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welche Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist
5. Ob die Fahrspur erkannt wird

i Informationen

- Weitere Informationen zum Display finden Sie unter „Spurfolgeassistent (LFA)“ und „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv:

- Bei Fahrten auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Autobahn-Fahrassistent durch Drücken der Taste Autobahn-Fahrassistent eingeschaltet ist.
- Beim Einfahren auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Spurfolgeassistent und der intelligente Tempomat in Betrieb sind.

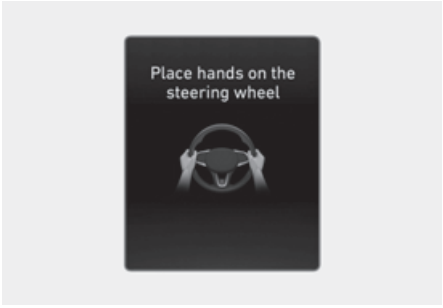
Neustart nach Stopp

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „**Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen verwenden**“ auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter ⥀, um die Fahrt zu beginnen.



Lenkradwarnung

Typ A



Typ B



Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „**Hände auf das Lenkrad lassen**“ oder „**Hände am Lenkrad legen**“, und es ertönt ein immer lauteres akustisches Warnsignal.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

Typ A



Typ B



Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „**Autobahn-Fahrassistent (HDA) deaktiviert**“ oder „**HDA-Sys. (Autobahnfahrhilfe) deaktiviert**“ und der Autobahn-Fahrassistent sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Während die Funktion zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit in Betrieb ist, wird die Warnmeldung „**Es wurde nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt**“ auf dem Kombiinstrument angezeigt, und es ertönt ein kontinuierlicher Warnton.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurhalteassistent einwandfrei.

i Informationen

- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:
  - Wenn der Fahrer wieder nach dem Lenkrad greift
  - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spurhalteassistenten einschaltet (/)
  - Wenn der Schalter für die intelligente Tempomatsteuerung +, -, oder gedrückt oder das Gas- bzw. Bremspedal betätigt wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten





Wenn der Autobahn-Fahrassistent oder die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Autobahn-Fahrassistent überprüfen**“ oder „**HDA (Autobahnfahrhilfe) überprüfen**“ und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger oder unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., mit denen das Fahrzeug kollidieren kann, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Die Fahrhilfe auf der Autobahn schaltet unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:
  - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.
  - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.
- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Spurwechselhilfe für die Autobahn funktionieren unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Weiße, einzelne gestrichelte Fahrbahnlinie oder Straßenrand kann nicht erkannt werden.
- Die Straße wird wegen Bauarbeiten usw. vorübergehend kontrolliert.
- Es gibt keine Struktur, beispielsweise keinen Mittelstreifen, keine Leitplanken usw. auf der Straße.
- Es gibt eine Wechselspur in Richtung des Fahrbahnwechsels.
- Hinterradlenkung (ausstattungsabhängig) ist deaktiviert

i Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)“ in diesem Kapitel.

Rückfahrüberwachung (RVM)

ausstattungsabhängig

Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug an, um Sie beim sicheren Einparken oder Fahren zu unterstützen.

Erkennungssensor

Limousine



Shooting Brake



(1) Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position des Sensors ist in der Abbildung oben zu sehen.

Einstellungen der Rückfahrüberwachung

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

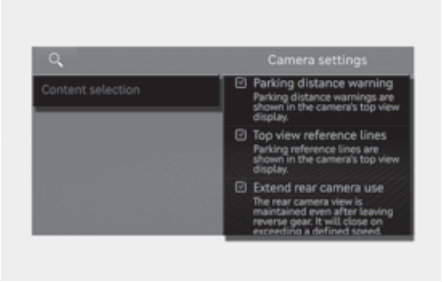
- **Parksicherheitspriorität**: Wählen Sie am Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Parksicherheitspriorität**.

  Wenn **Parksicherheitsvorrang** aktiviert ist, werden alle anderen Audiolautstärken abgesenkt, wenn die Rückfahrkamera in Betrieb ist.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Kameraeinstellungen



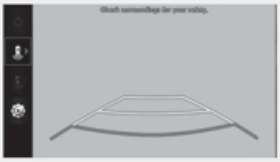
Sie können die „**Inhaltsauswahl**“ der Rückfahrüberwachung ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Rückfahrüberwachungsmonitor drücken, indem Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü Einstellungen des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Kameraeinstellungen** wählen.

In der **Inhaltsauswahl**, können Sie die Einstellungen für **Verwendung der Rückfahrkamera erweitern**, **Draufsicht-Hilfslinien** und **Rückansicht-Hilfslinie (Parklinien in der Rückansicht)** ändern.

Verwendung der Erweiterten Rückfahrkamera

Zeigt weiterhin die Rückansicht an, wenn Sie von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten. Wenn Sie eine bestimmte Geschwindigkeit überschreiten, schaltet die Rückansicht ab.

Rückansicht-Parklinien



Wenn Sie „**Einparkhilfslinien für die Rückansicht (Parkführung Rückansicht)**“ auswählen, werden auf dem Bildschirm des Rückfahrmonitors die Einparkhilfslinien für die Rückansicht und die Führungslinien für die Draufsicht hinten angezeigt.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

i Informationen

- Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.
- Die horizontalen Leitlinien der hinteren Draufsicht-Parkhilfe zeigt bei Limousinen den Abstand von 0,5 m (1,6 ft.) und 1,5 m (4,9 ft.) vom Fahrzeug an, bei Shooting Brake den Abstand zum Öffnen der Heckklappe von 1,5 m (4,9 ft.) vom Fahrzeug.

Betrieb der Rückfahrüberwachung

Taste Parken/Sicht



Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Rückfahrmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Ansicht von hinten



Betriebsbedingungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), die Rückansicht wird eingeschaltet.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, und die Rückansicht wird eingeschaltet.
- Wählen Sie die Taste Ansicht (2), um die Ansicht nach hinten einzuschalten.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, die Rückfahransicht wird nicht mehr angezeigt.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

i Informationen

Wenn der Schalthebel in der Stellung R (Rückwärts) ist, schaltet die Rückansicht nicht aus.

Rückansicht von oben



Wenn Sie das Symbol berühren, wird das Fahrzeug mit Sicht von oben auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug hinter Ihnen während des Parkvorgangs angezeigt.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Die Rückansicht wird weiter auf dem Bildschirm angezeigt, um Ihnen beim Einparken zu helfen.

Betriebsbedingungen

Der Gang wird von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahrstufe) geschaltet, und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt höchstens 10 km/h (6 mph).

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, wird die Rückansicht ausgeschaltet.
- Die Rückfahrkamera wird ausgeschaltet, wenn die Taste Parken/Sicht (1) gedrückt wird.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parkstufe), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie auf die Taste Infotainmentsystem (2), um die Rückfahrkamera auszuschalten.
- Drücken Sie auf die Taste Home, um die Rückfahrkamera auszuschalten.

Sicht nach hinten während der Fahrt



Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll das Rückwärtsfahren unterstützen.

Betriebsbedingungen

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) eingelegt ist, die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (2), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Während des ESC-Betriebs

Wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) geschaltet und die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, wechselt der Bildschirm zur Rückansicht.

i Informationen

- Die Rückansicht schaltet unabhängig vom Modus nicht ab, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Wenn die Rückansicht aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Ansichtsmodus angezeigt.
- Die Einparkhilfslinien hinten werden in der Rückansicht und in der Draufsicht hinten angezeigt. (Wenn Sie die Taste (P) BRAKE drücken und dann im Infotainmentsystem die Option **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Kameraeinstellungen** > **Inhaltsauswahl** > **Rückansicht-Hilfslinie (Parklinien in der Rückansicht)**). Allerdings werden die Einparkhilfslinien hinten während der Fahrt nicht in der Rückansicht angezeigt.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.
- Die Sicht nach hinten während der Fahrt schaltet sich nicht aus, selbst wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 10 km/h (6 mph) verlangsamt, nachdem sie eingeschaltet wurde.
- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, wird die Draufsicht hinten deaktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn der Rückfahrmonitor nicht normal funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Rückfahrmonitors

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

⚠ WARNUNG

- Die breite Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Objektiv der hinteren Weitwinkelkamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)

ausstattungsabhängig

Die Umgebungsüberwachung nutzt die Weitwinkelkameras und zeigt Bilder rund um Ihr Fahrzeug über das Infotainmentsystem an, um Sie beim sicheren Einparken oder Fahren zu unterstützen.

Erkennungssensor



Limousine



Shooting Brake



(1) Weitwinkel-Frontkamera
(2) Weitwinkel-Seitenkamera (unter dem Außenrückspiegel),
(3) Weitwinkel-Seitenkamera (unter dem Außenrückspiegel),
(4) : Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position der Sensoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Parksicherheitspriorität**: Wählen Sie am Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Parksicherheitspriorität**.

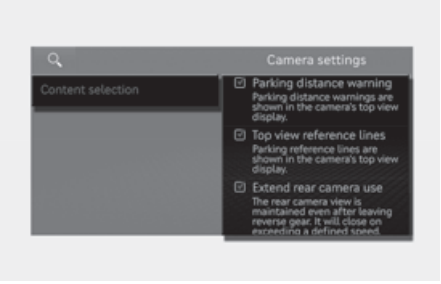
  Wenn **Parksicherheitsvorrang** aktiviert ist, werden alle anderen Audiolautstärken abgesenkt, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor in Betrieb ist.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.

- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Kameraeinstellungen



Sie können die **„Inhaltsauswahl“** der Umgebungsüberwachung ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Umgebungsüberwachungsmonitor drücken oder indem Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü Einstellungen des Infotainmentsystems **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Kameraeinstellungen** wählen.

- In der **Inhaltsauswahl**, können Sie die Einstellungen für **Parksensorwarnung**, **Draufsicht-Hilfslinien**, **Verwendung der Rückfahrkamera erweitern** und **Rückansicht-Hilfslinie (Parklinien in der Rückansicht)** ändern.

i Informationen

- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Parksensorwarnung

Wenn die **Parksensorwarnung** ausgewählt ist, wird die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung angezeigt.

Draufsichtreferenzlinien

Wenn die **Draufsicht-Hilfslinien** ausgewählt sind, wird die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung angezeigt.

i Informationen

Die horizontalen Leitlinien der hinteren Draufsicht-Parkhilfe zeigt bei Limousinen den Abstand von 0,5 m (1,6 ft.) und 2 m (6,6 ft.) vom Fahrzeug an, bei Shooting Brake den Abstand zum Öffnen der Heckklappe von 2 m (6,6 ft.) vom Fahrzeug.

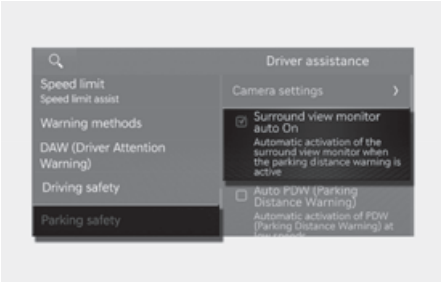
Einparkhilfslinien für die Rückansicht

Wenn **Rückansicht-Hilfslinie** ausgewählt ist, wird die Parkführung in der rechten Ansicht angezeigt.

i Informationen

Die horizontale Parkleitlinie erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 ft.), 1 m (3,3 ft.) und 2,3 m (7,6 ft.).

Umgebungsüberwachung Automatisch Ein



Bei laufendem Motor wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Umgebungsansicht automatisch einschalten**, um die Funktion zu nutzen.

i Informationen

- Für weitere Informationen zu Umgebungsansicht automatisch einschalten, siehe „Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors“ in diesem Kapitel.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Taste Parken/Sicht



Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um die Umgebungsüberwachung einzuschalten.

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, um die Funktion auszuschalten.

Ansicht von vorn



Die Frontansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Gang auf N (Neutral) oder D (Fahren) steht, um das Einparken zu erleichtern.

Sie können zwischen Draufsicht, Vorderansicht, Seitenansicht und Breitansicht wählen, indem Sie die Schaltfläche Ansicht ändern (2) drücken.

Betriebsbedingungen

- Der Gang wird von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) geschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h (6 mph) oder weniger.
- Die Taste Parken/Ansichten (1) wird gedrückt, während sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.
- Die Parkabstandswarnung wird angezeigt, wenn sich das Getriebe in D (Drive) befindet.
- **Umgebungsansicht automatisch einschalten**-Funktion ist in Betrieb.

  Wenn im Einstellungsmenü **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Umgebungsansicht automatisch einschalten** gewählt wird, wird die Frontansicht beim Einparken angezeigt.

i Informationen

- Wenn die Frontansicht aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Ansichtsmodus angezeigt.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

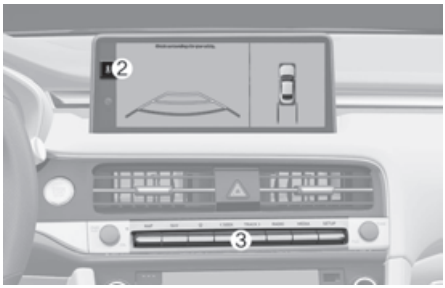
Ausschalt-Bedingungen

- Der Gang wird von N (Neutral) oder D (Fahrstellung) in P (Parken) oder R (Rückwärtsgang) geschaltet.
- Die Taste Parken/Sicht (1) oder die Taste (3) des Infotainmentsystems wird gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 10 km/h (6 mph).

i Informationen

Die Umgebungsüberwachung kann sich ausschalten, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt. Die Umgebungsüberwachung schaltet sich jedoch nicht wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) sinkt.

Ansicht von hinten



Die Rückansicht erscheint auf dem Bildschirm und hilft beim Einparken.

zwischen Ansicht hinten oben, Ansicht hinten, Ansicht hinten seitlich und Ansicht hinten breit wählen, indem Sie die Schaltfläche Ansicht ändern (2) drücken.

Betriebsbedingungen

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Rückansicht wird durch Drücken der Taste Ansicht wechseln (2) nach dem Drücken der Taste Parken/Ansichten (1) ausgewählt, während sich der Gang in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.

Ausschalt-Bedingungen

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Taste Parken/Ansicht (1) wird gedrückt, während sich der Gang auf P (Parken) befindet.

i Informationen

Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) steht, schaltet sich die Rückfahrkamera nicht aus, auch wenn die Taste des Infotainmentsystems (3) gedrückt wird.

Sicht nach hinten während der Fahrt

Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll das Rückwärtsfahren unterstützen.

Betriebsbedingungen

- Die Rückansicht wird durch Drücken der Taste Ansicht wechseln (2) nach dem Drücken der Taste Parken/Ansichten (1) ausgewählt, während sich der Gang auf N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.

Sie können die Ansicht hinten oder die Ansicht hinten breit wählen, indem Sie die Taste Ansicht ändern (2) drücken.

Ausschalt-Bedingungen

- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) oder die Taste (3) des Infotainmentsystems wird gedrückt.

i Informationen

- Wenn die Rückansicht während der Fahrt aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Ansichtsmodus angezeigt.
- Die Rückfahrteinparkhilfe funktioniert während der Fahrt nicht in der Rückansicht.
- Die Sicht nach hinten während der Fahrt schaltet sich nicht aus, selbst wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 10 km/h (6 mph) verlangsamt, nachdem sie eingeschaltet wurde.
- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, werden die hintere Draufsicht und die Seitenansicht bei jeder Geschwindigkeit deaktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flimmert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

- Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.
- Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt erscheinen, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:
  - Der Kofferraum (oder die Heckklappe) wird geöffnet.
  - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
  - Der Außenspiegel ist eingeklappt.

⚠ WARNUNG

- Schauen Sie sich immer um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Die Umgebungsüberwachung ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm unnatürlich aus, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

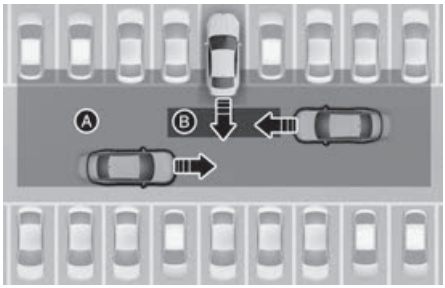
i Informationen

Der Umgebungsüberwachungs-Monitor verwendet die am Fahrzeug angebrachten Kameras, um Bilder der Fahrzeugumgebung über den Bildschirm des Infotainmentsystems zu zeigen. Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann je nach Umgebung unnatürlich aussehen.

Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten (RCCA)

ausstattungsabhängig

Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten erkennt Fahrzeuge, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von hinten links oder rechts nähern, und weist den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hin. Außerdem kann der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten Ihr Fahrzeug abbremsen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

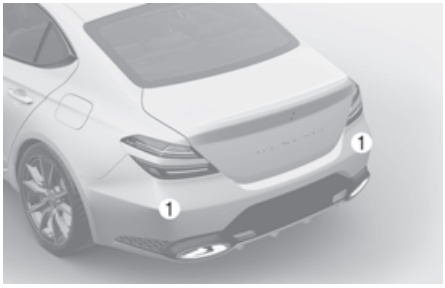


[A] Betriebsbereich der Querverkehrskollisionswarnung hinten
[B] Betriebsbereich des Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten hinteren

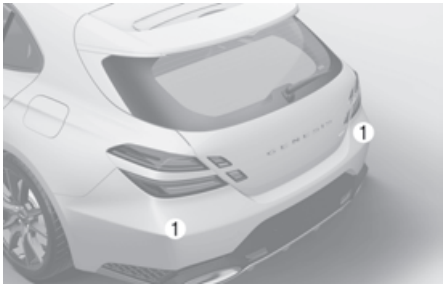
⚠ VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Limousine



Shooting Brake



(1) Eckradar hinten

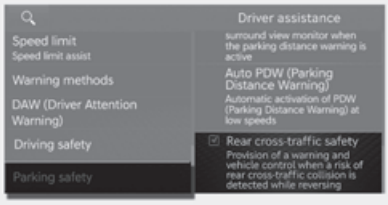
Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

i Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Sicherheit bei Querverkehr hinten



Wählen Sie bei laufendem Motor im Infotainment System **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Sicherheit Querverkehr hinten**, um den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

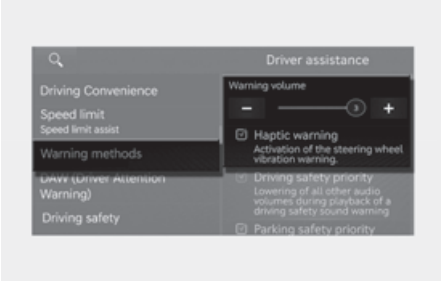
i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern. (ausstattungsabhängig)
- **Haptische Warnung**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Haptische Warnung** um die haptische Warnung einzustellen. (ausstattungsabhängig)

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

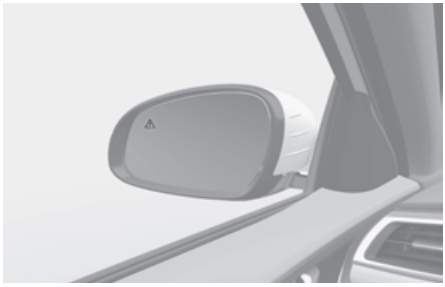
i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die **Warnlautstärke** und die **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert. (ausstattungsabhängig)
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Kollisionswarnung

Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten warnt und hilft je nach Kollisionsgefahr das das Fahrzeug zu steuern: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“

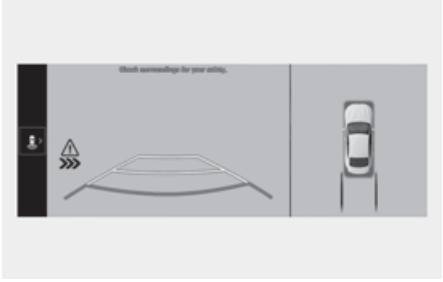


Limousine



Shooting Brake





Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

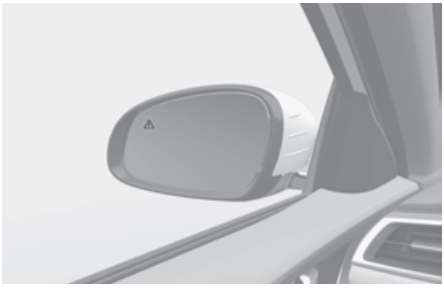
Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich maximal 25 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

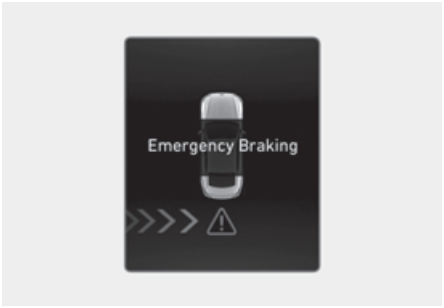
i Informationen

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

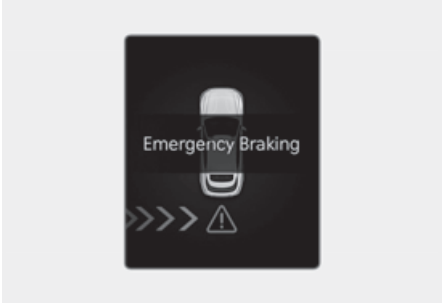
Notfallbremsung

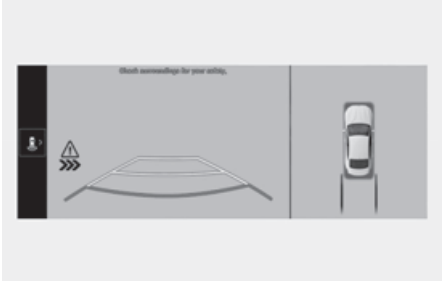


Limousine



Shooting Brake





Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Außerdem erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich maximal 1,5 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).
- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.

⚠ WARNUNG

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Limousine



Shooting Brake



Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während der Nutzung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei aktiviertem hinterem Querverkehr-Erkennungssystem wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der

Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.

- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

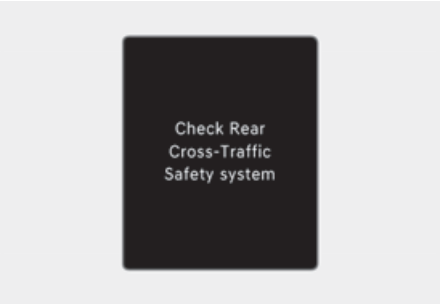
i Informationen

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.
- Nach Schalten in Position R (Rückwärtsgang) wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „**Querverkehr-Sicherheitssystem(e) hinten prüfen**“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Typ A



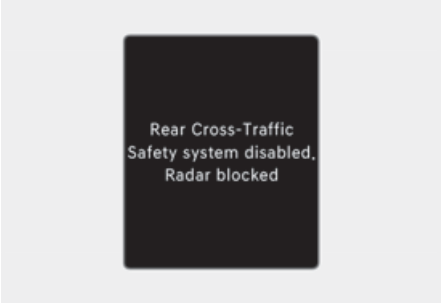
Typ B



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Außenspiegel-Warnleuchte prüfen**“ (oder „**Außenspiegel-Warnsymbol prüfen**“) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidung sassistent deaktiviert

Typ A



Typ B



Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Wenn dies passiert, erscheint „**Querverkehrskollisions-Assistent hinten deaktiviert. Radar blockiert**“ (oder „**Querverkehrssicherheitsfunktionen hinten sind deaktiviert. Radar blockiert**“) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert wieder ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Querverkehr-Erkennungssystem hinten möglicherweise nicht richtig.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidung sassistenten

Der Kollisionsvermeidungsassistent hinten arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

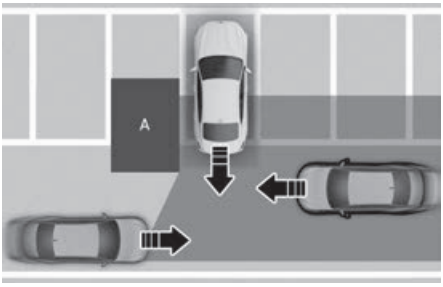
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremse ist getuned
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe ist aktiv (ausstattungsabhängig).

i Informationen

Weitere Informationen zu den Grenzen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

⚠ WARNUNG

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

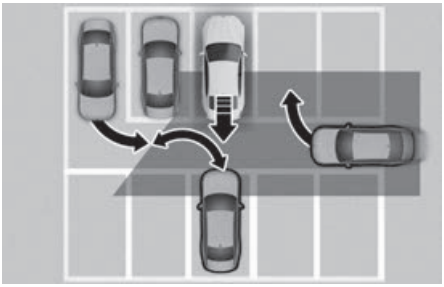


[A] Bauten

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

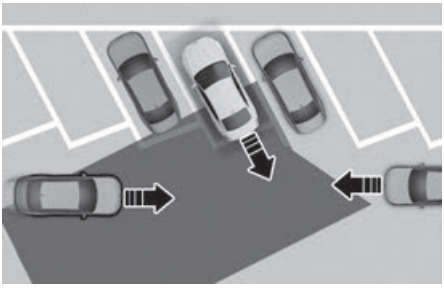
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

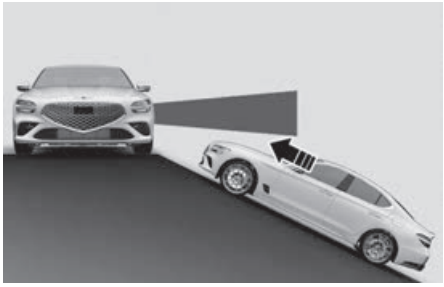
- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

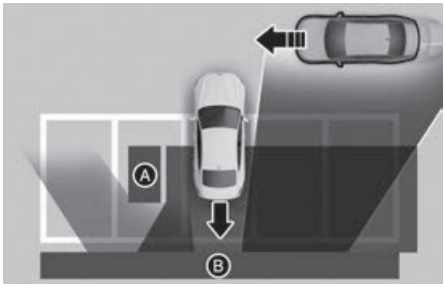
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten**

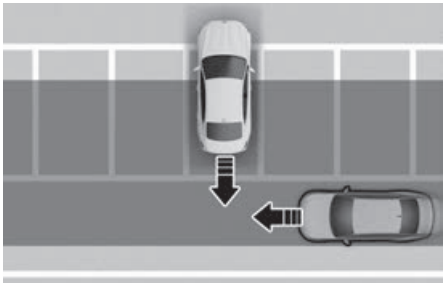


[A] Bauten
[B] Mauer

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Mauer oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den hinteren Querverkehr-Vermeidungsassistenten aus.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.

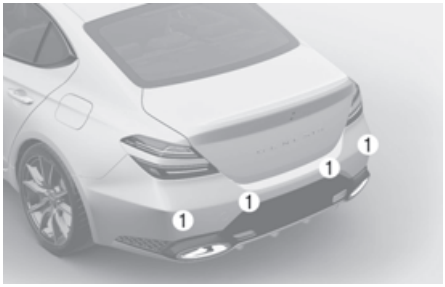
Einparkhilfe hinten (PDW)

ausstattungsabhängig

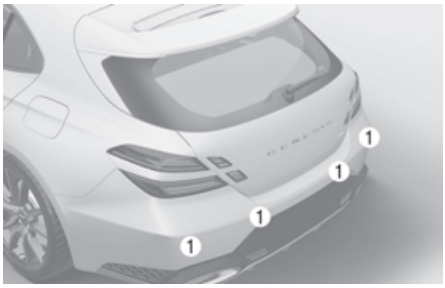
Der Parkabstandswarner nutzt die hinteren Ultraschallsensoren, um zu erkennen und Sie zu warnen, wenn sich eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in einem bestimmten Abstand befindet, während das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt.

Erkennungssensor

Limousine



Shooting Brake



(1) Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe hinten

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, wird die Parkdistanzwarnung nicht ausgeschaltet, aber die Lautstärke wird als „Niedrig“ angezeigt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie

im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb der Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten wird beim Rückwärtsfahren aktiviert, wenn sich der Motor-Start/Stopp-Schalter in der Stellung ON befindet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch 5 km/h (3 mph) übersteigt, erkennt der Einparkhilfe-Warner beim Rückwärtsfahren möglicherweise keine Objekte.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) überschreitet, warnt der Einparkhilfe-Warner beim Rückwärtsfahren nicht, obwohl Objekte erkannt werden.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das Hindernis mit dem geringsten Abstand.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

i Informationen

Die Einparkhilfe hinten aktiviert sich, wenn die Rückwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren Kombiinstrument	Warnton
60–120 cm (24–48 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30–60 cm (12–24 in.)		Der Warnton ertönt häufig
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „**Parksensor-Fehler oder Blockierung**“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

Limousine



Shooting Brake



Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe vorne/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe vorne/hinten funktioniert einwandfrei, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör neben den Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll).
  - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Parkabstandswarnung vorn/hinten repariert werden muss, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Dies hängt von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder von der Form einer Person, eines Tieres oder eines Objekts ab.
- Wenn die Einparkhilfe nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einparkhilfe-Warnsystem vorn und hinten (PDW)

ausstattungsabhängig

Der Parkabstandswarner nutzt die vorderen und hinteren Ultraschallsensoren, um zu erkennen und Sie zu warnen, wenn sich eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in einem bestimmten Abstand befindet, während das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt.

Erkennungssensor



Limousine



Shooting Brake

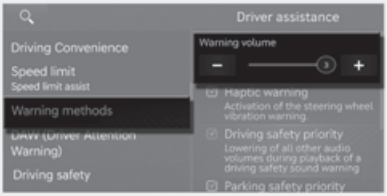


(1) Ultraschallsensoren vorn
(2) Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Detektoren ist in der Abbildung oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warnmethoden



Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

- **Warnlautstärke**: Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Warnmethoden** > **Warnlautstärke** um die Warnlautstärke zu ändern.

  Wenn Sie die **Warnlautstärke** ausschalten, wird die Parkdistanzwarnung nicht ausgeschaltet, aber die Lautstärke wird als „**Niedrig**“ angezeigt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnmethode die letzten Einstellungen übernommen.
- Dieses Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikation möglicherweise nicht vorhanden.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie

im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten

Taste Sicherheit Parken



- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet).
- Wenn sich die Einparkhilfe vorn/hinten einschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste. Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorne/hinten aus (die Kontrollleuchte der Taste erlischt).

Auto PDW (Einparkhilfe)

Um die Funktion **Auto PDW (Parksensorwarnung)** zu verwenden, wählen Sie **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Auto PDW (Parksensorwarnung)** im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems.

i Informationen

- Wenn **Auto PDW (Parksensorwarnung)** ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste () dauerhaft auf.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet.
- Schalten Sie auf „D“ (Fahren), wenn die Funktion ausgeschaltet ist (nur wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Auto PDW (Parksensorwarnung)** ausgewählt wurde).

i Informationen

- Die Einparkhilfe vorn aktiviert sich nur, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit vorwärts unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Die vorderen äußeren Warnungen leuchten auf, wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt wird.
- Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt. Sie wird nicht wieder aktiviert, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) sinkt.

  (Nur wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option **Einrichtung (Einstellungen)** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Sicherheit Parken** > **Auto PDW (Parksensorwarnung)** nicht ausgewählt wurde.)

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärtsfahren Kombiinstrument Infotainment	Warnton
60–100 cm (24–40 in.)		Warnton ertönt in Intervallen (Nur bei Erkennung im vorderen mittleren Bereich)
30–60 cm (12–24 in.)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Wenn die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt, helfen sowohl die vorderen als auch die hinteren Ultraschallsensoren Objekte zu erkennen. Die vorderen Ultraschallsensoren können jedoch eine Person oder ein Tier 60 cm (24 Zoll) von den Sensoren entfernt erkennen helfen.

i Informationen

Die Einparkhilfe hinten aktiviert sich, wenn die Rückwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren Kombiinstrument	Warnton
60–120 cm (24–48 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30–60 cm (12–24 in.)		Der Warnton ertönt häufig
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Einschränkungen für die Einparkhilfe vorn/hinten

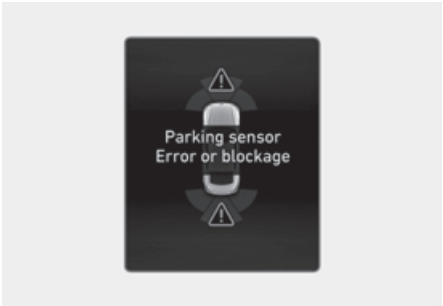
Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe vorn/hinten normal funktioniert.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „**Parksensor-Fehler oder Blockierung**“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

Limousine



Shooting Brake



Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

- Die Einparkhilfe vorne/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe vorne/hinten funktioniert einwandfrei, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör neben den Ultraschallsensoren anbauen

- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll)
  - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Parkabstandswarnung vorn/hinten repariert werden muss, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Dies hängt von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder von der Form einer Person, eines Tieres oder eines Objekts ab.
- Wenn die Einparkhilfe nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Konformitätserklärung

ausstattungsabhängig

Frontradar

Die Funkfrequenzkomponenten erfüllen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

CE

Model : LRR-20

Hereby LRR-20 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, HL Klemove Corp declares that the radio equipment type LRR-20 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following as next page. (Case 1 : Include DoC in manual)

Case 2 : https://hlklemove.com/solutions.html

- Für China

CMIIT：2022LJ14387

前碰撞防止辅助系统不是所有工况下都启动的，安装情况有可能无法避开碰撞.
车辆的操作责任在驾驶员. 随之 ,不得依赖前碰撞防止辅助系统而驾驶，
应时刻确保安全距离并注视前方 ，应遵守驾驶员义务驾驶

- Für Taiwan

CCAI19LP0500T9

電信法第 48 條, 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics a nd functions of the original design of the certified lower power frequency electric m achinery.
Article 14
The application of low power frequency el ectric machineries shall not affect the navi gation safety nor interface a legal commu nication, if an interference is found, the se rvice will be suspended until improvement is made and the interference no longer exi st.

- Für Japan

R 007-AL0021

- Für das Vereinigte Königreich



- Für Usbekistan



- Für Korea



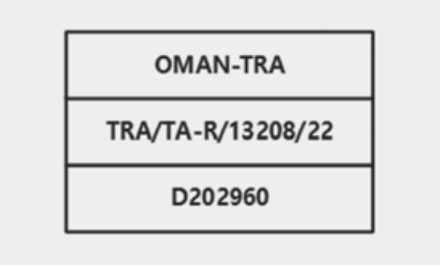
- Für die Vereinigten Arabischen Emirate



- Für Brasilien



- Für Oman



- Für Singapur



- Für Jordanien

TRC/31/9733/2022

- Für Mexiko

IFT : RCPHLMR22-2322

- Für Israel

: תרושקתה דרשמ סעסמ המאתה רושיא רפסמ : 55-11765
לש תוסוחלאה ויתוכות תא תונשל ידכ והב שיש רשכמב תולועפ עבצל רוסיא לח
הז ללכב ,רשכמה
אלב ,תימוניה הנטאל רובחל תורשפא תפסוה וא תירוקמ הנטבא תפלחה ,הנכות יוגש
רושיא תלבק
.תוסוחלא תועירפהל ששחה לשב ,תרושקתה דרשמ

- Nur Republik Südafrika

ICASA
TA-2021/3154
APPROVED

Eckradar hinten

Die Funkfrequenzkomponenten erfüllen:

- Für Taiwan

CCAE16LP0330T1

電信法第 48 條，低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm o r user shall not alter the frequency, incr ease the power, or change the character istics and functions of the original desig n of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal c ommunication, if an interference is foun d, the service will be suspended until im provement is made and the interference no longer exist.

- Für Malaysia



- Für Singapur



- Für die Mongolei





- Für die Philippinen



- Für Vietnam



- Für Brasilien



01924-16-08884

Este equipamento opera em caràter secun dàrio, isto ê, não tem direito à proteção c ontra interferência prejudicial, mesmo de estaçoes do mesmo tipo,e não pode caus ar interferência a sistemas operando em c aràter primàrio.

- Für Mexiko

IFETEL: RLVVAMB15-2026

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

- Für Paraguay

PARAGUAY



NR:2016-12-1-000337

- Für die Ukraine



Valeo Schalter und Sensoren GmbH заявляє, що тип радіообладнання MBHL2 відповідає технічним регламентам радіотехнічного обладнання; повний текст декларації від відповідність доступна на веб-сайті за адресою: <https://valeo.com/declaration-of-conformity/files/MBHL2_DoC_TR-RED_WUE.PDF>

- Für Republik Moldau

Valeo Schalter si Sensoren GmbH declară că tipul de echipament radio MBHL2 este conform cu reglementările tehnice ale echipamentului radio.
Textul complet al declarației de conformitate este disponibil pe site-ul:
https://valeo.com/declaration-of-conformity/files/MBHL2_EU_DoC_(RED_200811)_(MD_Anexa1_210301).pdf

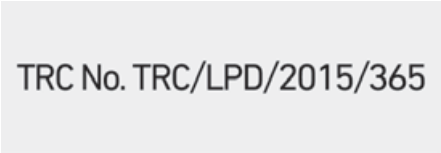
- Für Usbekistan



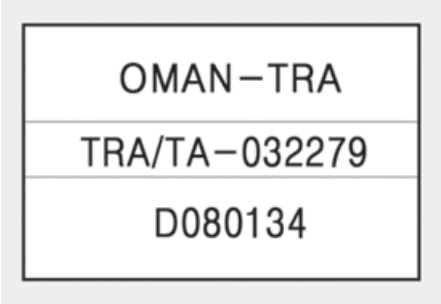
- Für Algerien



- Für Jordanien



- Für Oman



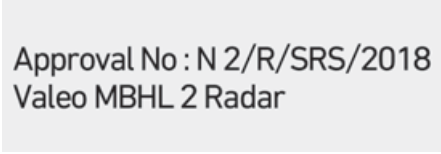
- Für die Vereinigten Arabischen Emirate



- Für Indonesien



- Für Mosambik



- Für Sambia



- Für Argentinien

CNC COMISIÓN NACIONAL DE COMUNICACIONES

CNC ID : C-202016

- Für Jamaika

This product contains a Type Approved Module by Jamaica: SMA – "MBHL2"

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components

CE

The radio frequency components of the vehicle comply with requirements and other relevant provisions of Directive 1995/5/EC.

Further information
including the manufacturer's decleration of conformity is available on as follow ;
https://valeo.com/declaration-of-conformity

- Für das Vereinigte Königreich

Frequency : 24.05-24.25GHz
Max EIRP(Peak) : 18.85 dBm

Simplified UK Declaration of Conformity

Hereby, Valeo Schalter & Sensoren GmbH declares that the radio equipment type MBHL2 i s in compliance with the Radio Equipment Regulation 2017. The full text of the UK declarat ion of conformity is available at the following internet address :

https://www.valeo.com/declaration-of-conformity/files/MBHL2_UK_DoC_7_7_2021_parent_RED_11_8_2020.pdf

- Für Korea

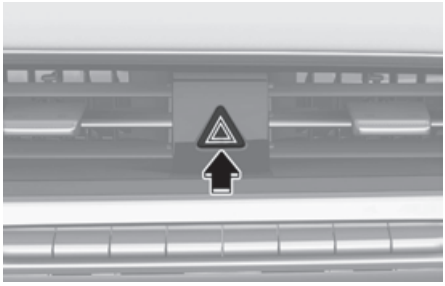
1.상호 : 발레오오토모티브코리아(주)
2.기기명칭 및 모델명 : 특정소출력 무선기기 (차량 충돌방지용 레이더 무선기기) / MHBL2
3.제조자 및 제조국가: 발레오오토모티브코리아/ 한국

8. Notsituationen

Warnblinkanlage 8-3
Bei einer Notsituation während der Fahrt 8-3
Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-4
Wenn der Motor nicht anspringt 8-4
Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-5
Wenn der Motor zu heiß wird 8-8
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-10
Reifendruck prüfen 8-10
Reifendruck-Überwachungssystem 8-11
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-12
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-12
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte 8-13
Reifen mit TPMS wechseln 8-13
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) 8-15
Wagenheber und Werkzeug 8-15
Radwechsel 8-17
Aufkleber Wagenheber 8-21
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-22
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit) 8-23
Einleitung 8-24
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit 8-24
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-26
Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen 8-27
Reifendruck anpassen 8-30
Abschleppen 8-31
Abschleppdienst 8-31
Abnehmbare Abschleppöse 8-33
Abschleppen im Notfall 8-33
Notfallausrüstung 8-35
Feuerlöscher 8-35
Erste-Hilfe-Koffer 8-35
Warndreieck 8-36
Reifendruckmesser 8-36

Europaweites E-Call-System (für Europa) 8-37
Informationen zur Datenverarbeitung 8-40
Europaweites E-Call-System 8-41

Warnblinkanlage



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Start/Stop-Knopf kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

Bei einer Notsituation während der Fahrt

Wenn beim Fahren der Motor abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

Wenn der Motor an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Um bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) zu bleiben, siehe Abschnitt Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben in Kapitel 6.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie auf P (Parken), betätigen die Feststellbremse und drücken die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

Wenn der Motor nicht anspringt

- Achten Sie darauf, in die Position N (Neutralstellung) oder P (Parken) zu schalten. Der Motor startet nur, wenn N (Neutralstellung) oder P (Parkstufe) eingelegt ist.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn die Leuchte bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der Batterie niedrig.

  Beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in diesem Kapitel.
- Prüfen Sie den Kraftstofffüllstand und füllen Sie bei Bedarf Kraftstoff nach.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, empfehlen wir, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Das Starten des Fahrzeugs durch Schieben oder Abschleppen kann zu einer Überlastung des Katalysators führen und das Emissionskontrollsystem beschädigen.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.

⚠ WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie niemals, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung.

  Berühren Sie diese Komponenten niemals bei laufendem Motor oder

während sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN befindet.

- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel Plus (+) und Minus (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.

Vorgehensweise beim Fremdstart

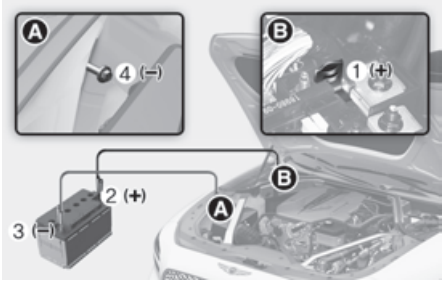
i Informationen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Lichter, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge auf P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.
5. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.

⚠ VORSICHT

Identifizieren Sie vor der Starthilfe die positive (+) und negative (-) Anschlussklemme richtig, um eine Verpolung zu vermeiden.



6. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
8. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarzen negativen (-) Batterieklemme/Starthilfeanschluss des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
9. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklemme oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs (4) an.

   Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die

Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an der negativen (-) Starthilfe-Anschlussklemme der entladenen Batterie an. Ein Funke könnte die Batterie explodieren lassen und zu einem Personen- oder Fahrzeugschaden führen.

10. Starten Sie den Motor des Starthilfe gebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten lang mit etwa 2.000 U/min laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
11. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie kann bis zu 60 Minuten Laufzeit benötigen, um ihn wieder vollständig aufzuladen. Wenn Sie das Fahrzeug kürzer laufen lassen, kann es sein, dass das Fahrzeug nicht mehr startet.

Wenn Ihr Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht startet, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklemme oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

i Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien immer entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen bzw. Vorschriften.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfevorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.

Wenn der Motor zu heiß wird

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, die Leistung nachlässt oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist möglicherweise der Motor überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus.
3. Wenn Motorkühlmittel unter dem Fahrzeug ausläuft oder Dampf aus der Motorhaube austritt, schalten Sie den Motor aus. Öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem kein Kühlmittel mehr ausläuft bzw. kein Dampf mehr austritt. Wenn es keinen sichtbaren Motorkühlmittelverlust und keinen Dampf gibt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, dass der Motorkühllüfter in Betrieb ist. Wenn der Lüfter nicht in Betrieb ist, schalten Sie den Motor aus.

⚠ WARNUNG



Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zu sich bewegenden Teilen (Kühlerlüfter, Antriebsriemen etc.). Andernfalls drohen schwere Verletzungen.

4. Prüfen Sie auf Kühlmittelleck am Kühler, an den Schläuchen oder unter dem Fahrzeug. (Wenn die Klimaanlage verwendet wurde, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser von dieser abläuft.)
5. Wenn Motorkühlmittel austritt, empfehlen wir, den Motor sofort anzuhalten und sich an die nächstgelegene Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ WARNUNG



Entfernen Sie den Motorkühlerdeckel bzw. die Verschlussschraube niemals, wenn Motor und Kühler noch heiß sind.

Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so viel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn die Überhitzung erneut auftritt, sollten Sie sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis wenden.

⚠ VORSICHT

- Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn sich der Verbrennungsmotor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motorblock beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.

  Es können mehrere Auffüllzyklen erforderlich sein, bis das Motorkühlsystem richtig gefüllt ist. Falls erforderlich, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten zu wenden.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)





(1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte
(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem Kombiinstrument-Display)

Reifendruck prüfen



- Sie können den Reifendruck auf dem Kombiinstrument prüfen.

  Siehe den Abschnitt „Kombiinstrument-Display (Typ A)“, „Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug steht, erscheint die Meldung „**Anzeige nur während der Fahrt**“. Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
  - **Einrichtung (Einstellungen)** > **Allgemein** > **Einheiten** > **Reifenluftdruckeinheit (Reifendruckeinheit)** > **psi/kPa/bar**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Reifendruck-Überwachungssystem

⚠ WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, beispielsweise durch Austausch oder Wechsel der Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn die

Start/Stop-Taste in die Stellung ON gedrückt wurde bzw. der Motor läuft.

2. Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.
3. Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige



Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionskontrollleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Warnleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.

⚠ VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren

oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ WARNUNG

Schäden durch zu niedrigen Druck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte



Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS beeinträchtigen.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen.

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Pannensicherungsmittel, das von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassen ist, oder ein gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Mittel zu verwenden, um einen Reifen mit zu niedrigem Druck zu reparieren bzw. aufzupumpen. Nicht von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassenes Reifendichtmittel bzw. nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

Kalter Reifen bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

⚠ WARNUNG

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.

⚠ WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ WARNUNG

Für Europa

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.
- Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.
- Wenn Sie gewerblich erhältliche Felgen verwenden, verwenden Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.

Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad)

ausstattungsabhängig

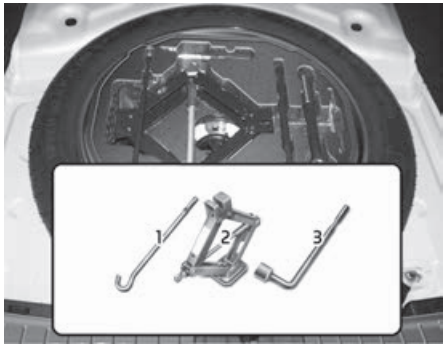
⚠ WARNUNG

Ein Reifenwechsel kann gefährlich sein. Beachten Sie beim Wechseln von Rädern die folgende Anleitung, um die Gefahr schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.

⚠ VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagenheberkurbel verwenden, und halten Sie sich vom flachen Ende fern. Das flache Ende hat scharfe Kanten, die Schnittverletzungen verursachen können.

Wagenheber und Werkzeug



(1) Wagenheberkurbel
(2) Wagenheber
(3) Radkreuzschlüssel

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum unter der Abdeckung.

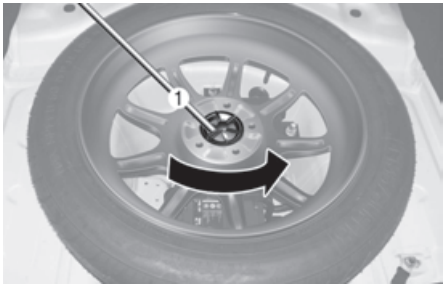
Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.



Drehen Sie die Flügelschraube gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad zu entnehmen.

Verstauen Sie das Reserverad in derselben Mulde und sichern Sie es, indem Sie die Flügelschraube im Uhrzeigersinn drehen.

Verstauen Sie das Reserverad und die Werkzeuge an den dafür vorgesehenen Stellen, damit sie nicht „scheppern“.



Wenn sich die Flügelschraube zur Radbefestigung schwer von Hand lösen lässt, können Sie sie problemlos mit dem Griff des Wagenhebers lösen.

1. Setzen Sie den Griff des Wagenhebers (1) in die Flügelschraube zur Radbefestigung.
2. Drehen Sie die Flügelschraube, die das Rad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn.

⚠ WARNUNG



Berühren Sie keine Metallflächen im Gepäckraum, wenn der Motor läuft oder heiß ist.

Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist, oder tragen Sie Handschuhe, um das Reserverad aus dem Kofferraum zu entfernen.

Radwechsel

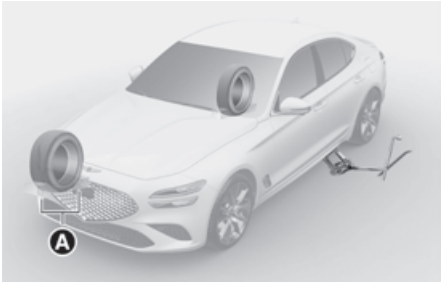
⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
- Versuchen Sie niemals, einen Reifen in der Fahrspur zu wechseln. Fahren Sie das Fahrzeug immer vollständig auf einer ebenen Fläche von der Straße ab, bevor Sie versuchen, einen Reifen zu wechseln. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- Benutzen Sie unbedingt den Wagenheber, der zum Fahrzeug gehört.
- Platzieren Sie den Wagenheber beim Aufbocken nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten und niemals an den Stoßfängern oder anderen Teilen des Fahrzeugs.
- Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Halten Sie Kinder von der Straße und vom Fahrzeug fern.

So sollten Sie beim Radwechsel vorgehen:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stopp-Taste in die Position AUS.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein (Taste drücken).
4. Nehmen Sie den Radkreuzschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Legen Sie Keile vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

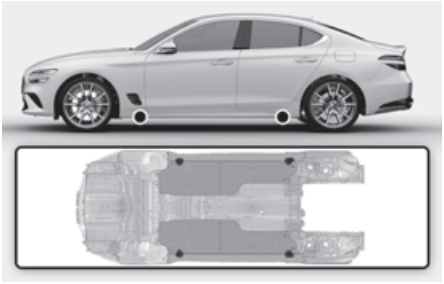


[A] Block

6. Lösen Sie die Radmuttern gegen den Uhrzeigersinn um jeweils eine Umdrehung in der unten angegebenen Reihenfolge. Schrauben Sie sie aber erst ab, wenn das Rad beim Anheben nicht mehr den Boden berührt.



7. Platzieren Sie den Wagenheber an der vorgesehenen Wagenheberposition unter dem Rahmen, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt. Die Hebepositionen sind am Rahmen angeschweißte Platten mit zwei Kerben. Heben Sie das Fahrzeug niemals an einer anderen Stelle oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs an. Anderenfalls können das Seitendichtungsprofile oder andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.



8. Stecken Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht.



9. Lösen Sie die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel und entfernen Sie sie mit den Fingern. Nehmen Sie das Rad von den Radmutterbolzen und legen Sie es flach auf den Boden. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Radmutterbolzen, Montageflächen und dem Rad.
10. Schieben Sie das Reserverad auf die Bolzen der Radnabe.
11. Schrauben Sie die Radmuttern mit den Fingern auf die Bolzen. Der Konus der Radmuttern muss zum Rad zeigen.
12. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, indem Sie die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
13. Ziehen Sie mit dem Radmutternschlüssel die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge fest. Überprüfen Sie jede Radmutter, bis sie fest sitzt. Nach dem Reifenwechsel sollte eine Vertragswerkstatt für Genesis-Markenprodukte die Radschrauben so schnell wie möglich mit dem richtigen Drehmoment anziehen. Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment der Radmuttern beträgt 11–13 kgf•m (79-94 lbf·ft).



Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad am Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 4,2 bar (420 kPa (60 psi)) befüllt werden.

Wenn Sie einen Reifendruckmesser haben, prüfen Sie den Reifendruck (Anweisungen zum Reifendruck siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Wenn der Reifendruck geringer ist als vorgeschrieben, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft

bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf. Sichern Sie nach dem Reifenwechsel den platten Reifen und verstauen Sie Wagenheber und Werkzeug in ihren Staufächern.

HINWEIS

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck so bald als möglich. Stellen Sie den empfohlenen Druck ein.

⚠ VORSICHT

Die Radmutterbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Stellen Sie während des Reifenwechsels sicher, dass die gleichen Muttern wieder eingesetzt werden. Wenn Sie Ihre Radmuttern austauschen müssen, überprüfen Sie, ob diese ein metrisches Gewinde haben, um eine Beschädigung der Radmutterbolzen zu vermeiden und sicherzustellen, dass das Rad ordnungsgemäß an der Nabe befestigt ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Versuchen Sie nicht, das Rad zu wechseln, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann, wenn der Wagenheber, die Radmuttern oder -bolzen oder andere Teile beschädigt oder in schlechtem Zustand sind.

Verwendung von Noträdern

ausstattungsabhängig

Noträder sind nur für den Notfall bestimmt. Fahren Sie mit dem Notrad vorsichtig und befolgen Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen.

⚠ WARNUNG

So verhindern Sie, dass das Notrad versagt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen:

- Benutzen Sie das Notrad nur im Notfall.
- Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h (50 mph).
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.
- Verwenden Sie das Notrad nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Notrads zu vermeiden.

Beim Fahren mit montiertem Notrad:

- Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad am Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 4,2 bar (420 kPa (60 psi)) befüllt werden.
- Fahren Sie nicht mit montiertem Notrad in eine automatische Waschanlage.
- Montieren Sie das Notrad niemals an einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, solange ein Notrad montiert ist.

i Informationen

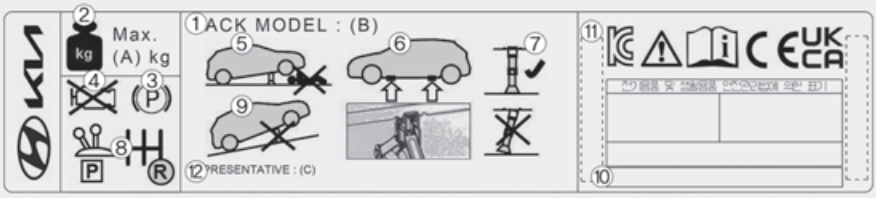
Wenn der Originalreifen und das Rad repariert und wieder im Fahrzeug angebaut sind, muss das Anzugsmoment der Radmutter korrekt eingestellt werden. Das korrekte Anzugsmoment der Radmutter beträgt 11-13 kgf·m (79-94 lbf·ft).

HINWEIS

So verhindern Sie Schäden an Notrad und Fahrzeug:

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an den Straßenzustand an, um allen Gefahren (Schlaglöcher etc.) aus dem Weg zu gehen.
- Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Das Notrad hat einen kleineren Durchmesser als ein herkömmliches Rad, wodurch sich die Bodenfreiheit um ca. 25 mm (1 Zoll) verringert.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen.
- Montieren Sie den Notradreifen nicht auf anderen Felgen und montieren Sie keine herkömmlichen Reifen, Winterreifen, Radkappen und Radzierblenden auf einer Notradfelge.
- Beschleunigen oder verzögern Sie in keinem der Fahrmodi plötzlich (0-40 km/h) (0-25 mph). Dies kann zum Austritt von Getriebeöl führen.

Aufkleber Wagenheber



Die tatsächliche Wagenheberkennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Modellbezeichnung
(2) Maximal zulässige Last
(3) Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen
(4) Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
(5) Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
(6) Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
(7) Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
(8) Legen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position P.
(9) Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
(10)Hersteller Wagenheber
(11)Herstellungsdatum Wagenheber
(12)Firma und Adresse des Vertreters

Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber



ATTESTATION

kiwa

Attestation of Conformity
according to Machinery directive (2006/42/EC)

Certificate No.
CA22P2092

Owner of Certificate	**FRONTEC CO., LTD.** 64 Huimanggongwon-ro, Siheung-si, Gyeonggi-do, Korea
Manufacturer	**FRONTEC CO., LTD.** 64 Huimanggongwon-ro, Siheung-si, Gyeonggi-do, Korea
Trademark	Frontec Co.,Ltd.
Product	JACK-ASSY
Type/Model	1200KG, 1000KG, 800KG, 700KG, 500KG
Reference Document	Technical construction file (Document No.: FTCE-130610-001 rev.4 / 22-04-2022)

The product described above complies with the requirements of the Machinery Directive (2006/42/EC). The details about the product conformity and applied standards are mentioned in the technical file referenced above. This certificate is subject to Kiwa Korea Ltd. regulations and it is valid only for the above mentioned equipment.

Issue date	13-10-2022
Last revised date	N/A
Expiry date	12-10-2027
Revision	0

Kiwa Korea Lead Auditor

Kiwa Korea General Manager

Kiwa Korea Ltd.
411, SJ Technoville, 278, Beotkkot-ro, Gumcheon-gu, Seoul, Korea
Tel: +82.2.3397.0101, Fax :+ 82.2.3397.0105
E-mail: info@kiwa.kr, Web: www.kiwa.kr

CE The CE marking may be used if all relevant and effective EC directives are complied with.

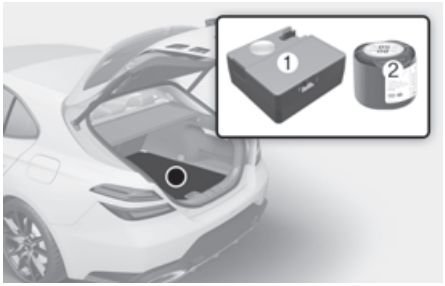
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)

ausstattungsabhängig

Limousine



Shooting Brake



(1) Kompressor
(2) Dichtmittelflasche

Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Das Tire Mobility Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

⚠ VORSICHT

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, verwenden Sie nicht das Tire Mobility Kit, da das mit dem TMK mitgelieferte Dichtmittel nur für einen platten Reifen verwendet werden darf.

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall durch plötzlichen Reifenschaden führen.
- Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit können Sie Ihr Fahrzeug auch nach einer Reifenpanne mobil halten.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenseitenwand nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen. Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können. Lesen Sie den Abschnitt “Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit”.

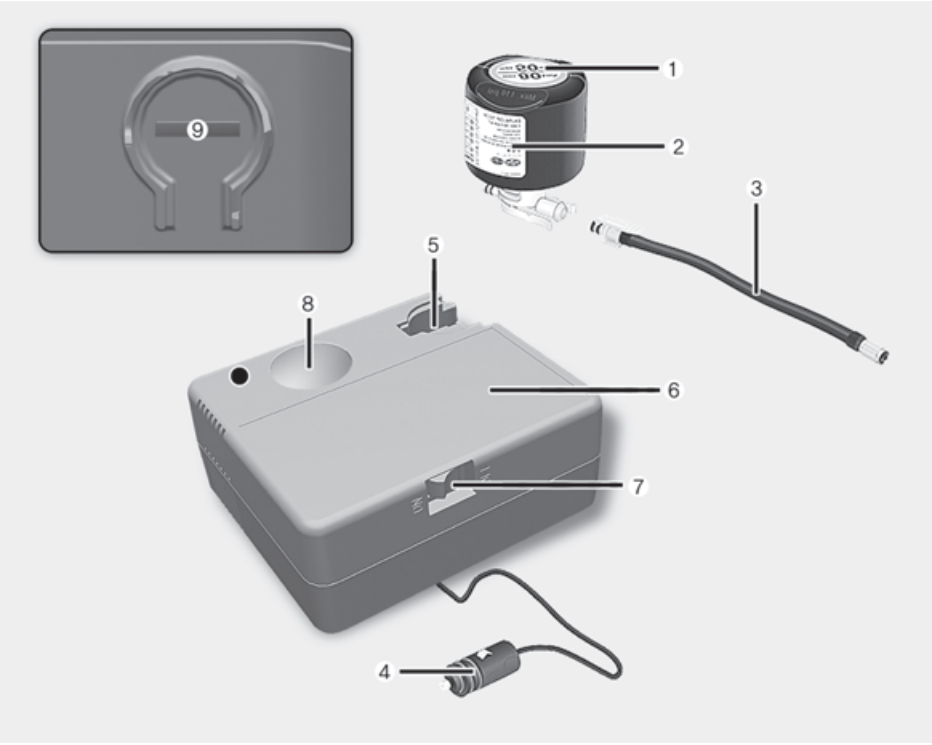
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm (0,16 Zoll) Durchmesser sinnvoll.

  Wir empfehlen, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit fahrtauglich machen lässt.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.

- Lassen Sie das Reifen-Mobilität-Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie den Reifen-Mobilitäts-Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30 °C (-22 °F).
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.
- Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



(1) Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
(2) Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
(3) Füllschlauch
(4) Stecker und Kabel für den direkten Anschluss an die Bordsteckdose
(5) Halterung für die Dichtmittelflasche
(6) Kompressor
(7) EIN/AUS-Schalter
(8) Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
(9) Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Verbinder, Kabel und Anschlussschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht, wenn dessen Haltbarkeit schon abgelaufen ist (d. h. nach dem auf dem Dichtmittelbehälter angegebenen Verfallsdatum). Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

⚠ WARNUNG

Dichtmittel

- Gehört nicht in Kinderhände.
- Nicht in die Augen gelangen lassen.
- Nicht verschlucken.

Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen

⚠ VORSICHT



Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.

⚠ VORSICHT

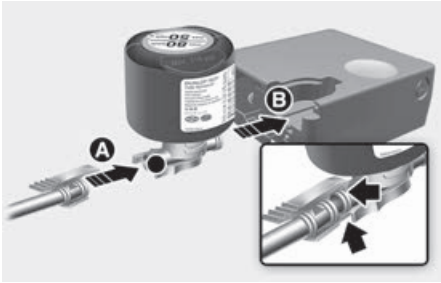
Wenn nur der Reifendruck angepasst werden muss, lesen Sie den Abschnitt „Reifendruck anpassen“ in diesem Kapitel.

Bevor Sie das Tire Mobility Kit verwenden, sollten Sie sich mit der Anleitung für das Dichtungsmittel vertraut machen.

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.



2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) in Richtung (A) an die Dichtmittelflasche (2) an und schließen Sie die Dichtungsmittelflasche an den Halter für die Dichtmittelflasche (5) in Richtung (B) an.



3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.

4. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.



⚠ VORSICHT

Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.

5. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (4) an die Steckdose des Fahrzeugs an.



HINWEIS

Verwenden Sie dazu ausschließlich die Steckdose auf der Beifahrerseite.

6. Schalten Sie bei Motor AAN den Kompressor ein und lassen Sie ihn ungefähr 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel bis zum richtigen Druck aufzufüllen. (Siehe den Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später geprüft/behoben.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

⚠ VORSICHT

Reifendruck

Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa (29 psi)) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

7. Schalten Sie den Kompressor aus.
8. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

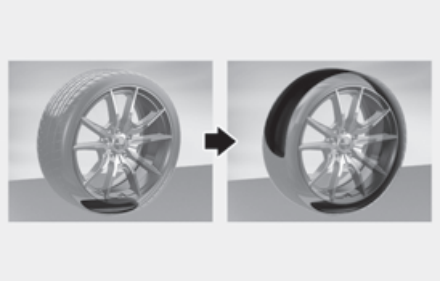
   Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Kohlenmonoxid

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr kommen.

9. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.



Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph). Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph).

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Fahrstörungen oder Geräusche wahrnehmen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand abstellen können.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

10. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder ungefähr 10 Minuten Fahrt) an einer geeigneten Stelle.
11. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.



12. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
13. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

    Gehen Sie bei laufendem Motor folgendermaßen vor.

    - Um den Reifenluftdruck zu erhöhen: Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
    - So verringern Sie den Reifendruck: Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

i Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den Reifendruck genau zu messen, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

⚠ VORSICHT

- Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal - siehe Schritt 9. Wiederholen Sie dann die Schritte 10 bis 13.
- Die Verwendung des TMK ist bei Reifenschäden, die größer als ca. 4 mm (0,16 Zoll) sind, nicht sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit fahrtauglich machen lässt.

⚠ WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa (32 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

⚠ VORSICHT

Reifendrucksensor

Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Lassen Sie die Reifendrucksensoren außerdem in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

i Informationen

Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern auf 11-13 kgf·m (79-94 lbf·ft) an.

Reifendruck anpassen



1. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort.
2. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

   Gehen Sie bei eingeschalteter Start/Stopp-Taste wie folgt vor.

   - Um den Reifenluftdruck zu erhöhen: Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
   - So verringern Sie den Reifendruck: Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den Reifendruck genau zu messen, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

VORSICHT

Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn der Reifendruck nur angepasst werden muss.

WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden, siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2. Wenn der Reifen nicht aufgepumpt ist, dürfen Sie nicht weiterfahren.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

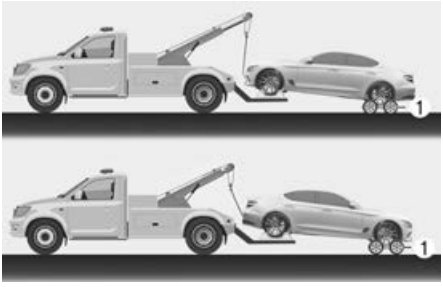
Abschleppen

Abschleppdienst

Abschleppen auf Ladefläche



Radaufzug Abschleppen



(1) Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Es ist möglich, ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb auf mitrollenden Vorderrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Hinterräder angehoben sind.

Wenn ein belastetes Rad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Vorderrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Hinterräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Hinterräder angehoben werden, nicht die Vorderräder.

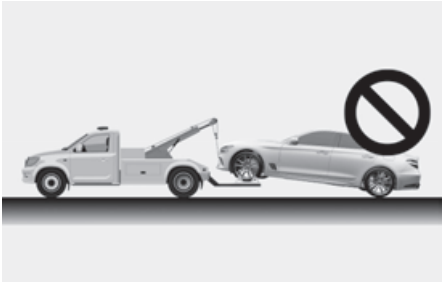
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

HINWEIS

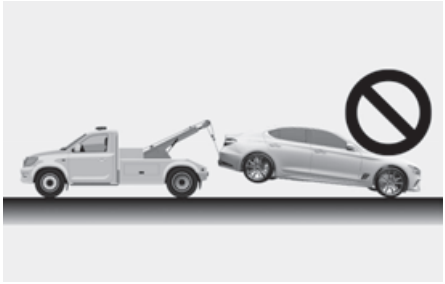
Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Hinterrädern ab, damit es nicht beschädigt wird.



- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.



⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Überschlagsensor ausgestattet ist, drücken Sie den Motor-Start-Stopp-Knopf in die Stellung OFF oder ACC, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Der Seitenaufprall- und Kopfairbag können sich entfalten, wenn der Sensor die Situation als Überschlag erkennt.

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Bringen Sie den Wählhebel in die Position „N“ (Neutralstellung).
2. Lösen Sie die Feststellbremse.

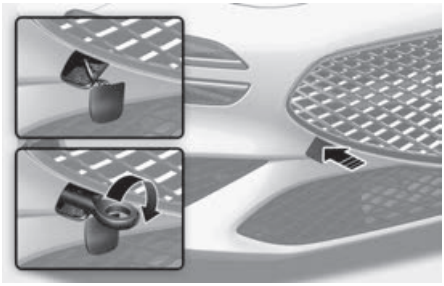
HINWEIS

Wenn der Schalthebel beim Abschleppen mit den Vorderrädern auf dem Boden nicht auf N (Neutral) gestellt wird, kann das Getriebe intern beschädigt werden.

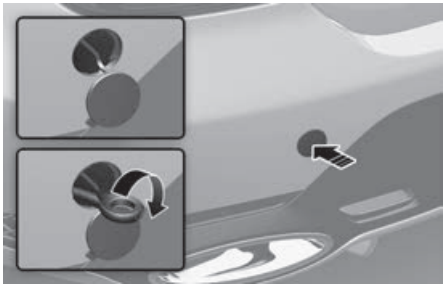
Abnehmbare Abschleppöse

1. Öffnen Sie den Kofferraum (oder die Heckklappe) und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.

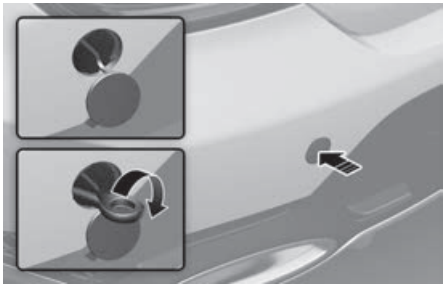
Vorn



Hinten (Limousine)



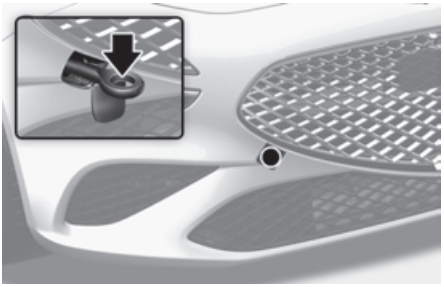
Hinten (Shooting Brake)



2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, dass sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

Abschleppen im Notfall

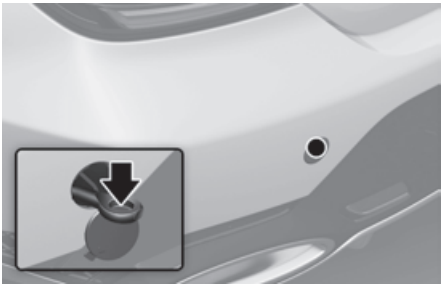
Vorn



Hinten (Limousine)



Hinten (Shooting Brake)



Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Kette abgeschleppt werden, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird.

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Seil oder einer Kette abschleppen. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

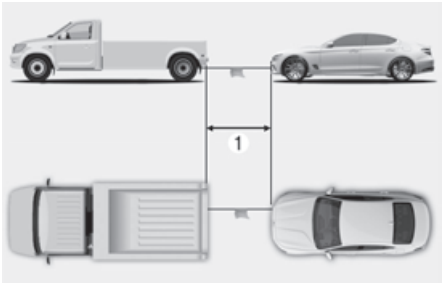
Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

⚠ VORSICHT

Der Fahrer muss sich beim Abschleppen des Fahrzeugs für Lenk- und Bremsvorgänge im Fahrzeug befinden. Mitfahrer dürfen sich nicht im Fahrzeug befinden.

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise beim Abschleppen:

- Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC, damit das Lenkrad nicht verriegelt ist.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal kräftiger als sonst, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Das abschleppende Fahrzeug muss schwerer sein als das abzuschleppende Fahrzeug.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Üben Sie eine gleichmäßige, konstante Kraft aus.



(1) 5 m

- Verwenden Sie ein Abschleppseil oder eine Kette mit einer Länge von weniger als 5 m (16 Fuß). Befestigen Sie zur besseren Sichtbarkeit ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm (12 Zoll) breit) in der Mitte des Seils oder der Kette.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer straff bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Automatikgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Automatikgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

HINWEIS

Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.

HINWEIS

So verhindern Sie, dass Ihr Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt wird:

- Schleppen Sie immer geradeaus, wenn Sie die Abschlepphaken verwenden. Schleppen Sie nicht seitlich oder senkrecht.
- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, das nicht aus eigener Kraft aus Sand oder Schlamm etc. freikommt, an der Abschleppöse herauszuziehen.
- Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h (10 mph) und nicht weiter als 1,5 km (1 Meil), da andernfalls schwere Schäden am Automatikgetriebe drohen.

Notfallausrüstung

ausstattungsabhängig

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

ausstattungsabhängig

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 Fuß) Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

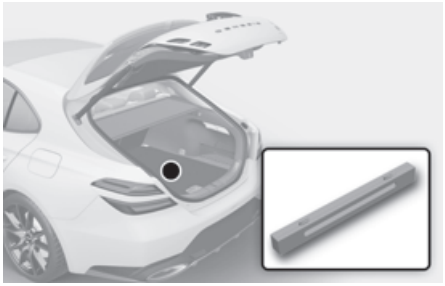
Warndreieck

ausstattungsabhängig

Limousine



Shooting Brake



Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser

ausstattungsabhängig

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe den Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

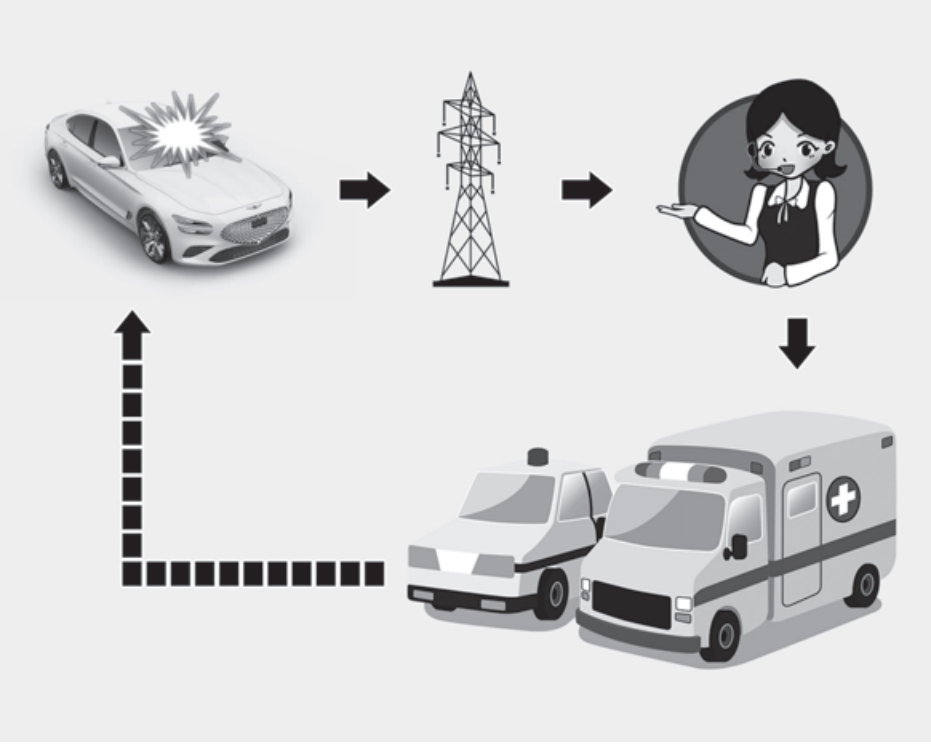
Europaweites E-Call-System (für Europa)

ausstattungsabhängig

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten E-Call-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das paneuropäische E-Call-System ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen in Europa ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das europaweite E-Call-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

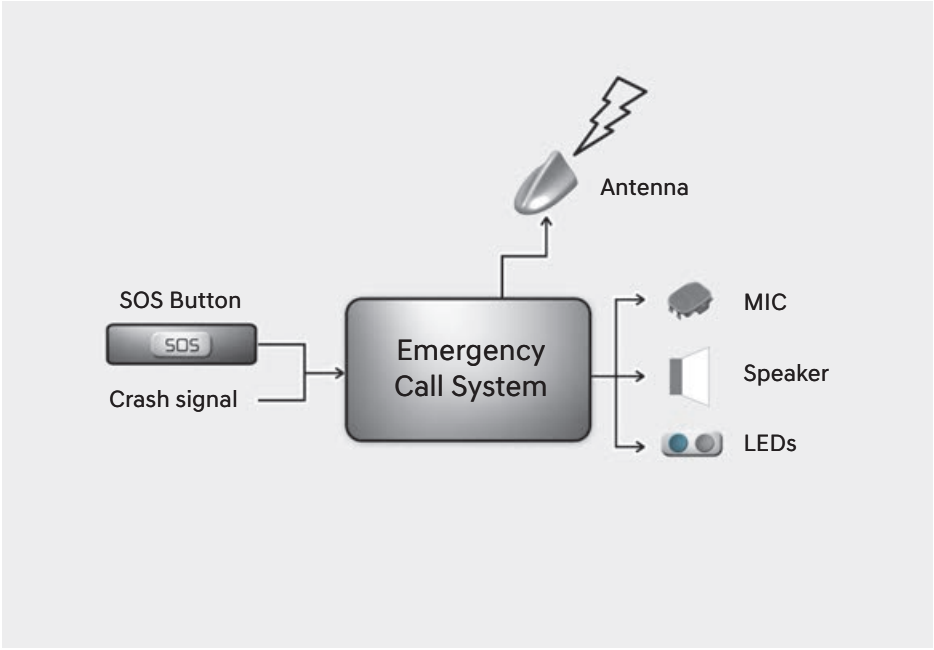
i Informationen

Die europaweite E-Call-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten E-Call-System aufbaut.

Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „Europaweiter E-Call (ausstattungsabhängig)“) der Betriebsanleitung angezeigt. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten E-Call-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen E-Call-Systems (für Europa)



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls vorhanden): Entfällt

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt.
Zusätzliche Daten (falls vorhanden): Entfällt

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).
(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind.
Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

Europaweites E-Call-System



(1) SOS-Taste
(2) LED

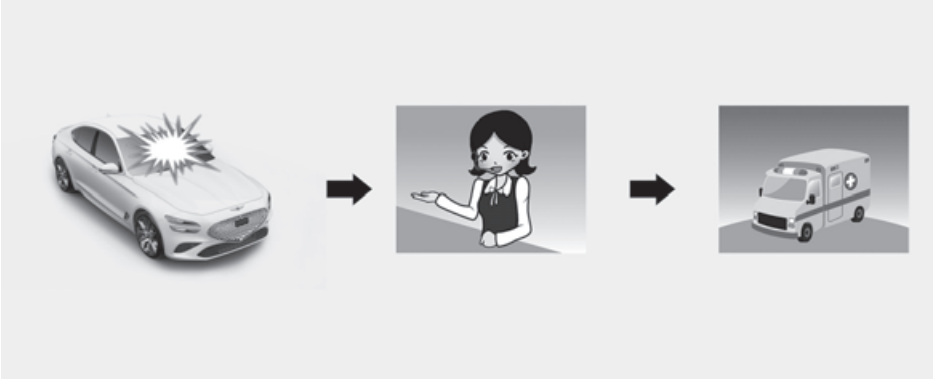
Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten E-Call-Systems:

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

LED: Die LED leuchtet 3 Sekunden lang, wenn sich der Start/Stopp-Knopf in der Position EIN befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Wenn es Probleme im System gibt, leuchtet die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Automatische Unfallmeldung



Die europaweite E-Call-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite E-Call-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite E-Call-System bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite E-Call-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

⚠ VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite E-Call-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite E-Call-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

- Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden. (Für Russland)
- Der Verbindungsaufbau kann durch erneutes Drücken der Taste in 3 Sekunden abgebrochen werden. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden. (Außer Russland)

Bei einem Verkehrsunfall oder einem anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten E-Call-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.

⚠ WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten E-Call-Systems von der Batterie

- Die Batterie des europaweiten E-Call-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des europaweiten E-Call-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Leistungen der planmäßigen Wartung“ in Kapitel 9.

Die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten E-Call-Systems anzeigen. Wir empfehlen, das europaweite E-Call-System bei einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten E-Call-Systems nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

Das europaweite E-Call-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten E-Call-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher geben, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten E-Call-Systems vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum 9-4
Wartungsarbeiten 9-7
Verantwortung des Fahrzeughalters 9-7
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-7
Wartung durch den Fahrzeughalter 9-8
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-9
Leistungen der planmäßigen Wartung 9-11
Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland) 9-12
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa, aber einschließlich Russland) 9-16
Standard-Wartungsplan (für Europa, außer Russland) 9-18
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa, außer Russland) 9-23
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten 9-25
Motoröl und Ölfilter 9-25
Antriebsriemen 9-25
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse 9-25
Kraftstofffilter (Benzinmotor) 9-25
Kraftstofffilter (Filterelement) (für Dieselmotor) 9-25
Belüftungsschlauch und Tankdeckel 9-25
Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig) 9-26
Luftfiltereinsatz 9-26
Zündkerzen (für Benzinmotor) 9-26
Kühlsystem 9-26
Motorkühlmittel 9-26
Automatikgetriebeflüssigkeit 9-26
Bremsschläuche und Bremsleitungen 9-27
Bremsflüssigkeit 9-27
Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsrotor und Bremssättel 9-27
Abgasrohr und Schalldämpfer 9-27
Befestigungsschrauben der Radaufhängung 9-27
Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk 9-27
Antriebswellen und Manschetten 9-27
Kältemittel der Klimaanlage 9-27
Motoröl 9-28
Motorölstand prüfen 9-28
Motoröl und Ölfilter wechseln 9-30

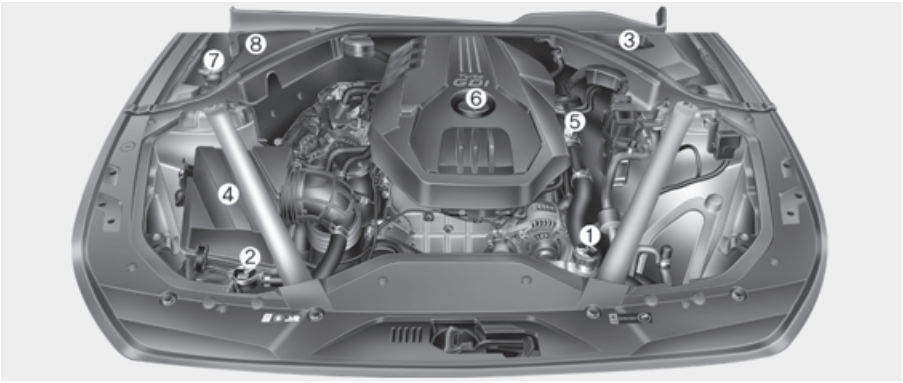
Motorkühlmittel 9-31
Kühlmittelfüllstand prüfen 9-31
Kühlmittel wechseln 9-34
Bremsflüssigkeit 9-34
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-34
Waschflüssigkeit 9-35
Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen 9-35
Kraftstofffilter (für Dieselmotor) 9-36
Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter 9-36
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes 9-36
Luftfilter 9-37
Filter ersetzen 9-37
Kabinenluftfilter 9-38
Filter prüfen 9-38
Filter ersetzen 9-38
Wischerblätter 9-39
Wischerblätter prüfen 9-39
Wischerblätter ersetzen 9-40
Batterie 9-42
Optimale Batteriewartung 9-43
Batterie ersetzen 9-43
Batteriekapazitätsaufkleber 9-44
Batterie laden 9-45
Zurückzusetzende Elemente 9-46
Reifen und Räder 9-47
Reifenpflege 9-47
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-47
Reifenfülldruck prüfen 9-48
Reifen tauschen 9-49
Räder einstellen und auswuchten 9-50
Reifen ersetzen 9-50
Felgen ersetzen 9-51
Reifentraktion 9-51
Reifenwartung 9-51
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-52

9. Wartung

Niederquerschnittsreifen 9-55
Sicherungen 9-56
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-57
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-58
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-59
Rechtslenker 9-65
Glühlampen 9-77
Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) ersetzen 9-78
Scheinwerfer ausrichten 9-79
Seitenleuchten ersetzen 9-82
Pfützenlichten ersetzen 9-82
Leuchtmittel für hintere Kombileuchten ersetzen 9-83
Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten ersetzen 9-83
Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen 9-84
Leuchtmittel der Kennzeichenleuchte ersetzen 9-84
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-85
Fahrzeugpflege 9-86
Außenpflege 9-86
Fahrzeugpflege innen 9-92
Abgasregelung 9-95
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung 9-96
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung 9-96
System der Abgasreinigung 9-96
Benzinpartikelfilter (GPF) 9-97
Dieselpartikelfilter (DPF) 9-98
NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) 9-99
Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) 9-99

Motorraum

2.0L T-GDI

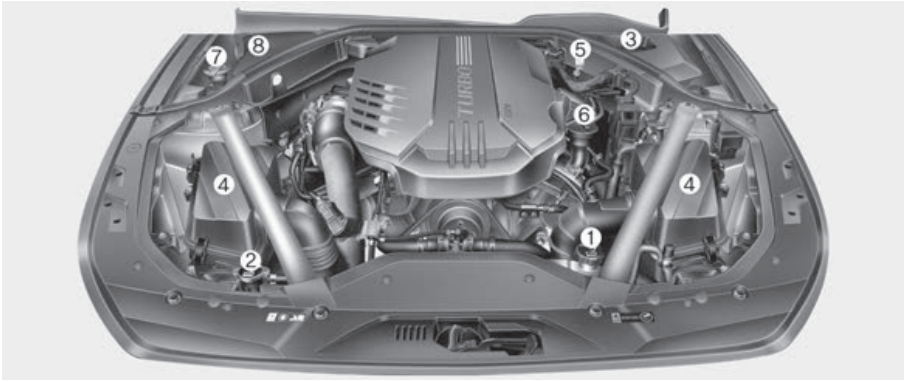


Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Motorkühlmittelbehälter
(2) Motorkühlerdeckel
(3) Bremsflüssigkeitsbehälter
(4) Luftfilter
(5) Motoröl-Messstab
(6) Motoröl-Einfüllöffnung
(7) Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
(8) Sicherungskasten

*Die Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in der Heckklappe)

3.3L T-GDI

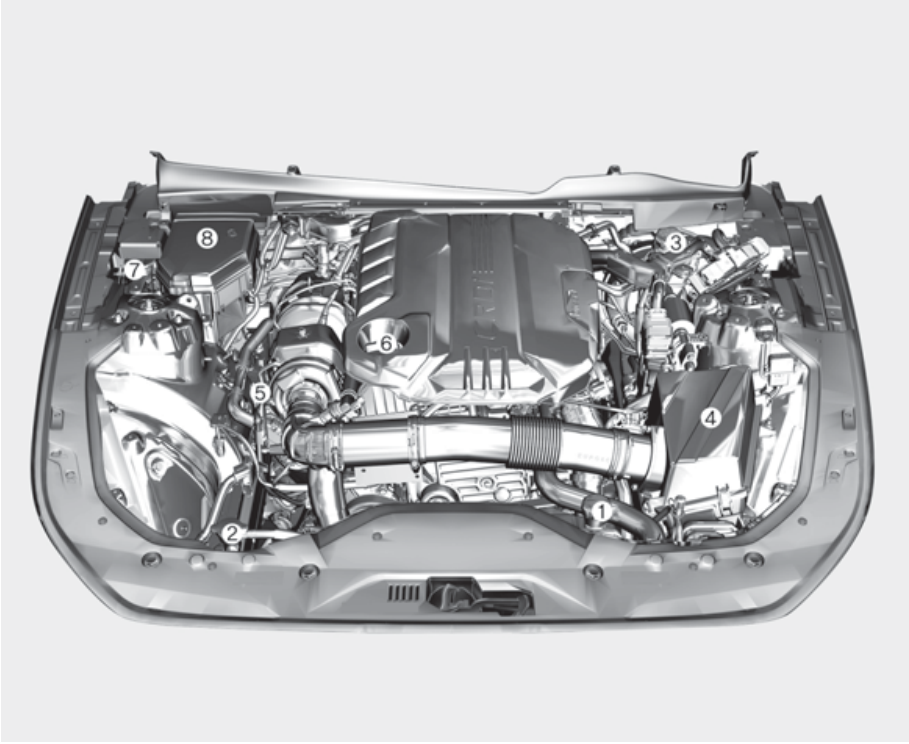


Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Motorkühlmittelbehälter
(2) Motorkühlerdeckel
(3) Bremsflüssigkeitsbehälter
(4) Luftfilter
(5) Motoröl-Messstab
(6) Motoröl-Einfüllöffnung
(7) Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
(8) Sicherungskasten

*Die Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in der Heckklappe)

2.2L TCI



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Motorkühlmittelbehälter
(2) Motorkühlerdeckel
(3) Bremsflüssigkeitsbehälter
(4) Luftfilter
(5) Motoröl-Messstab
(6) Motoröl-Einfüllöffnung
(7) Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
(8) Sicherungskasten

*Die Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in der Heckklappe)

Wartungsarbeiten

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie sich bei einem Service- oder Wartungsvorgang nicht sicher sind, lassen Sie diesen von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen.

Wartung durch den Fahrzeughalter

⚠ WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, lassen Sie diese von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen. Befolgen Sie immer folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.

  Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- Wenn Sie während der Wartung den Motor laufen lassen müssen, tun Sie dies im Freien oder in einem Bereich mit ausreichender Belüftung.
- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie und von Teilen der Kraftstoffanlage fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.

⚠ WARNUNG

Berühren von Metallteilen



Berühren Sie bei laufendem oder heißem keine Metallteile (einschließlich Federbeinbrücken). Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Metallteile abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an dem Fahrzeug ausführen.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Eventuell auftretende Probleme sollten so schnell wie möglich dem Händler gemeldet werden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

⚠ WARNUNG

Dieselmotor

Arbeiten Sie niemals am Einspritzsystem oder modifizieren dieses, während der Dieselmotor läuft bzw. innerhalb von 30 Sekunden nach Abschalten des Dieselmotors. Die Hochdruckpumpe, Hochdruckrohre, Kraftstoffleitung und Einspritzdüsen sind auch direkt nach Abschalten des Dieselmotors mit hohem Druck beaufschlagt.

Wenn Kraftstoff herausspritzt, kann dies schwere Körperverletzungen verursachen. Personen mit implantiertem Herzschrittmacher sollten bei laufendem Dieselmotor mindestens 30 cm (12 Zoll) Abstand von der ECU bzw. dem Kabelbaum halten. Die hohen Stromstärken der elektronischen Motorsteuerung erzeugen ein beträchtliches Magnetfeld.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

⚠ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelbehälters.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich: (z. B. jeden Frühling und Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

Leistungen der planmäßigen Wartung

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- häufigere Fahrten von Kurzstrecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahrten mit starker Staubbelastung
- Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.
- Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

i Informationen

- Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden.
- Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNG POSITION									
Motoröl und Motorölfilter *1*2*5		Alle 10 000 km (6 500 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
Antriebsriemen *3			I		I		I		I
Kraftstoffadditive *4		Alle 10 000 km (6 500 Meilen) auffüllen							
Ladeluftkühler, Zulauf-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch		Erstmalig nach 10.000 km (6.500 Meilen) bzw. 6 Monaten, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate prüfen.							

*1 Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 Motorölfüllstand alle 500 km (350 Meilen) sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*4 Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

*5 Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSELEMENT									
Luftfiltereinsatz	Außer Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
	Für Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Ventilspiel *1*2		Alle 90.000 km (60.000 Meilen) bzw. alle 72 Monate prüfen							
Zündkerzen *1		Alle 70.000 km (45.500 Meilen) ersetzen							
Belüftungsschlauch und Tankdeckel					I				I
Unterdruckschlauch und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche		I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter			I		R		I		R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse					I				I

*1 Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.
*2 Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

i Informationen

Der Kraftstofffilter wird als wartungsfrei angesehen. Die Qualität des verwendeten Kraftstoffs kann jedoch beeinflussen, wie oft Wartung erforderlich ist. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einer Genesis-Vertragswerkstatt beraten.

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSELEMENT									
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel *1		Erstmalig nach 195.000 km (120.000 Meilen) bzw. 120 Monaten ersetzen, danach alle 30.000 km (25.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate							
Batteriezustand	Außer Nahost	I	I	I	I	I	I	I	I
	Für Nahost	Alle 10 000 km (6 500 Meilen) bzw. alle 6 Monate prüfen							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des paneuropäischen eCall-Systems/Batterie des ERA-GLONASS-Systems		Alle 4 Jahre ersetzen							
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal			I		I		I		I
Feststellbremse			I		I		I		I
Bremsflüssigkeit		I	I	R	I	I	R	I	I

*1 Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSELEMENT									
Scheibenbremsen und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten			I		I		I		I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter		R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Abgasanlage			I		I		I		I
Öl des Vorderachsdifferenzials (AWD)*1					I				I
Öl des Hinterachsdifferenzials*1*2	Ohne LSD				I				I
	Mit LSD				R				R
Gelenkwelle			I		I		I		I
Öl des Verteilergetriebes (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							

*1 Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.
*2 Wenn Sie das Differentialöl mit LSD (Limited Slip Differential) austauschen, verwenden Sie nur das angegebene LSD-Öl.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

Wartungselement		Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter		R	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Kabinenluftfilter		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit		R	Alle 100.000 km (60.000 Meilen) ersetzen	A, C, F, G, H, I, K
Öl des Vorderachsdifferenzials (AWD)		R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen) ersetzen	C, E, G, H, I, J
Öl des Hinterachsdifferenzials	Ohne LSD	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen) ersetzen	C, E, G, H, I, J
	Mit LSD		Alle 60 000 km ersetzen	

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Gelenkwelle	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Öl des Verteilergetriebes (AWD)	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich		

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit

C. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Salz bedeckten Straßen

D. Fahrten in Gebieten mit Salz oder anderen korrosiven Materialien oder bei sehr kaltem Wetter

E. Fahrten in Bedingungen, bei denen Sand oder Staub in den Motor eindringt

F. Fahrten in stark befahrenen Gebieten

G. Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen

H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach

I. Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug.

J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung

K. Häufiges Fahren im Stopp & Go-Betrieb

L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Ölsorten usw.)

Standard-Wartungsplan (für Europa, außer Russland)

Elemente für Benzinmotoren

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSELEMENT									
Motoröl und Motorölfilter *1*2*3	Alle 10 000 km (6 500 Meilen) oder 12 Monate ersetzen								
Antriebsriemen *4	Erstmalig nach 90.000 km (60.000 Meilen) bzw. 72 Monaten, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate prüfen.								
Kraftstoffadditive *5	Alle 10 000 km (6 500 Meilen) oder 12 Monate ersetzen								
Ventilspiel *6*7				I			I		
Luftfiltereinsatz	I	R	I	R	I	R	I	R	
Zündkerzen *6	Alle 80.000 km (53.000 Meilen) ersetzen								
Unterdruckschlauch und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche	I	I	I	I	I	I	I	I	
Belüftungsschlauch und Tankdeckel		I		I		I		I	
Kraftstofftank-Belüftungsfilter		I		I		I		I	
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I		I		I		I	

*1 Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 Motorölfüllstand alle 500 km (350 Meilen) sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

*4 Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*5 Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

*6 Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

*7 Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

i Informationen

Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da dieser Wartungsplan von der Kraftstoffqualität abhängt. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstofffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einer Genesis-Vertragswerkstatt beraten.

Elemente für Dieselmotoren

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSELEMENT									
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3 *4 *5	2WD	Alle 20 000 km (13 000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen.							
	Allradantrieb	R	R	R	R	R	R	R	R
Antriebsriemen *6		Erstmalig nach 90.000 km (60.000 Meilen) bzw. 48 Monaten, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpe, Spannvorrichtung, Umlenkrolle)		Zahnriemen alle 120.000 km (80.000 Meilen) prüfen Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpe, Spannvorrichtung, Umlenkrolle) alle 240.000 km (160.000 Meilen) austauschen							
Luftfiltereinsatz		I	R	I	R	I	R	I	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstofffiltereinsatz *7		I	R	I	R	I	R	I	R
Kraftstoffeinfülldeckel			I		I		I		I

*1 Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 Motorölfüllstand alle 500 km (350 Meilen) sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß <EN590 oder gleichwertiger Qualität>, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein Austausch gemäß dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen erforderlich.

*4 Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorölfilter alle 20 000 km bzw. 12 Monate.

*5 Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

*6 Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*7 Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß <EN590 oder gleichwertiger Qualität>, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs

EN590 nicht erfüllen, ist ein häufigerer Austausch erforderlich. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSELEMENT									
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel *1		Erstmalig nach 180.000 km (120.000 Meilen) bzw. nach 10 Jahren wechseln, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate *2							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand		I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des paneuropäischen eCall-Systems		Alle 4 Jahre ersetzen							
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit		R	R	R	R	R	R	R	R
Scheibenbremsen und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I

*1 : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.

*2 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSELEMENT									
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter		R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Abgasanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Öl des Vorderachsdifferenzials (AWD) *1					I				I
Öl des Hinterachsdifferenzials *1*2	Ohne LSD				I				I
	Mit LSD				R				R
Gelenkwelle		I	I	I	I	I	I	I	I
Öl des Verteilergetriebes (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							

*1 : Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

*2 : Wenn Sie das Differentialöl mit LSD (Limited Slip Differential) austauschen, verwenden Sie nur das angegebene LSD-Öl.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa, außer Russland)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen oder auf kurzen Strecken genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

Wartungselement		Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	Benzinmotor	R	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Dieselmotor	R	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen	
	Dieselmotor (2WD)	R	Alle 10 000 km (6 500 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Kabinenluftfilter		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit		R	Alle 90.000 km (56.000 Meilen) ersetzen	A, C, F, G, H, I, K
Öl des Frontdifferenzials (AWD)/Öl des Heckdifferenzials		R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen) ersetzen	C, D, E, G, H, I, J

Wartungselement		Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Öl des Hinterachsdifferenzials	Ohne LSD	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen) ersetzen	C, D, E, G, H, I, J
	Mit LSD		Alle 60 000 km ersetzen	
Gelenkwelle		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Öl des Verteilergetriebes (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich		

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit

C. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.

D. Fahrten in Gebieten mit Salz oder anderen korrosiven Materialien oder bei sehr kaltem Wetter

E. Fahrten bei starkem Staubaufkommen

F. Fahrten in stark befahrenen Gebieten

G. Fahrten auf bergauf, bergab oder Bergstraßen mehrmals

H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach

I. Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug.

J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung

K. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr oder unter 15.000 km pro Jahr.

L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Ölsorten usw.)

Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

Antriebsriemen sollten regelmäßig auf die richtige Spannung geprüft und nach Bedarf eingestellt werden.

i Informationen

Schalten Sie beim Prüfen des Riemens den Motor aus.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen. Wir empfehlen, beschädigte oder undichte Teile umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Kraftstofffilter (Benzinmotor)

Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da diese Wartung von der Kraftstoffqualität abhängt. Wenn einige Problem wie verringerter Kraftstoffffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, müssen Sie den Kraftstofffilter sofort austauschen. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kraftstofffilter (Filterelement) (für Dieselmotor)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und verschiedene andere Probleme verursachen, z. B. das Anlassen erschweren. Wenn sich eine übermäßige Menge Fremdmaterial im Kraftstofftank ansammelt, muss der Filter häufiger ausgewechselt werden. Nach Einbau eines neuen Filters lassen Sie den Motor einige Minuten laufen und prüfen die Anschlüsse auf Dichtheit. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis einbauen zu lassen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Belüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß gewechselt wird.

Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung, um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen, den Luftfilter durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Zündkerzen (für Benzinmotor)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Achten Sie beim Zusammenbau der Teile darauf, dass Sie die Innen- und Außenseite des Manschettenbodens der Zündspule und den Isolator der Zündkerze mit einem weichen Tuch von Fremdpartikeln reinigen, um eine Verunreinigung des Zündkerzenisolators zu vermeiden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Motorkühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Automatikgetriebeflüssigkeit

Die Automatikgetriebeflüssigkeit brauch unter normalen Einsatzbedingungen nicht geprüft zu werden.

Wir empfehlen, die Automatikgetriebeflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wechseln zu lassen.

i Informationen

Automatikgetriebeflüssigkeit hat im Neuzustand eine rote Farbe.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, wird die Automatikgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler.

Dies ist ein normaler Zustand. Sie muss nicht aufgrund der Farbänderung ausgetauscht werden.

HINWEIS

Die Verwendung von Flüssigkeit, die nicht den Vorgaben entspricht, kann zu Fehlfunktion und Ausfall des Getriebes führen.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Automatikgetriebeflüssigkeit. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsrotor und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Website für Markenprodukte von Genesis.

(http://service.hyundai-motor.com)

Abgasrohr und Schalldämpfer

Prüfen Sie die Auspuffrohre, den Schalldämpfer und die Aufhänger visuell auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung. Starten Sie den Verbrennungsmotor und achten Sie sorgfältig auf austretende Abgase. Ziehen Sie die Verbindungen fest oder tauschen Sie die Teile nach Bedarf aus.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

Motoröl

Motorölstand prüfen

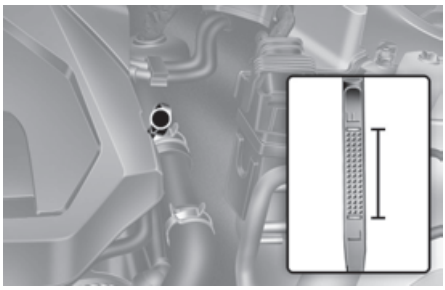
Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

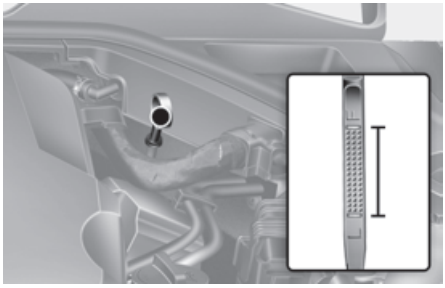
Benzinmotor

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn Motor warmlaufen, bis die Kühlmitteltemperatur eine konstante Normaltemperatur erreicht.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.
6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen F (voll) und L (leer) stehen.

2.0L T-GDI

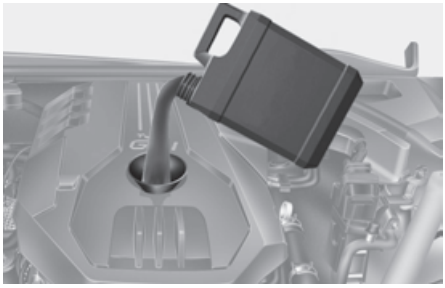


3.3L T-GDI

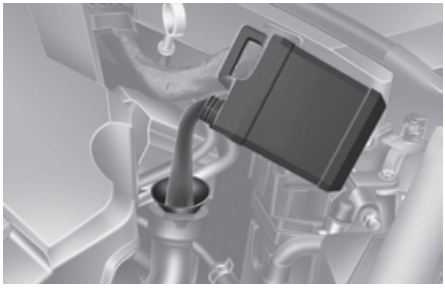


7. Wenn sich der Ölstand unter der Markierung L befindet, füllen Sie genug Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist.

2.0L T-GDI



3.3L T-GDI



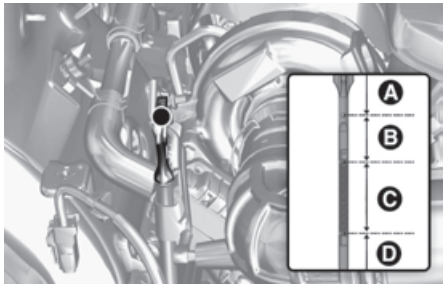
Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

- Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.
- Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren.
- Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimaverhältnisse, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Es wird daher empfohlen, den Motorölstand regelmäßig zu kontrollieren und ggf. nachzufüllen.

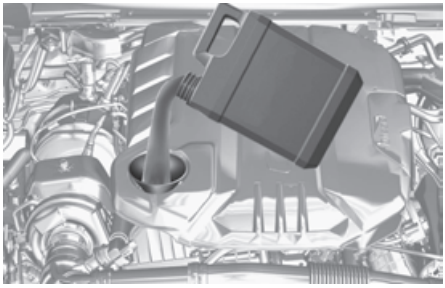
Dieselmotor



Reichweite	Erforderliche Maßnahme
A	Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
B	Füllen Sie kein Motoröl nach.
C	Sie können Motoröl nachfüllen, so lange der Ölstand nicht den Bereich C überschreitet.
D	Sie müssen Öl nachfüllen und sicherstellen, dass der Ölstand in Bereich C liegt.

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.

6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand sollte im Bereich C liegen.
7. Wenn sich der Füllstand in Bereich D befindet, füllen Sie genug Motoröl nach, um den Füllstand in den Bereich C zu bringen.



Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

- Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.
- Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren.
- Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimaverhältnisse, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Es wird daher empfohlen, den Motorölstand regelmäßig zu kontrollieren und ggf. nachzufüllen.

Motoröl und Ölfilter wechseln



- Wir empfehlen, den Wechsel des Motoröls und Ölfilters entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.
- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl und den empfohlenen Filter, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

⚠ VORSICHT

Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

⚠ WARNUNG

Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Gebrauchtes Motoröl enthält Chemikalien, die bei Laborversuchen an Tieren Krebs verursacht haben. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

HINWEIS

Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

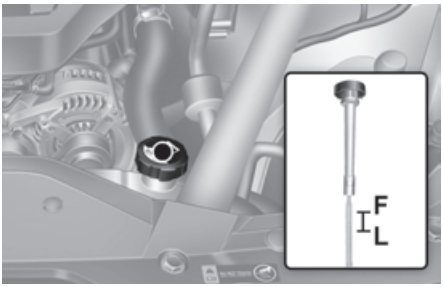
Motorkühlmittel

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behältermit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

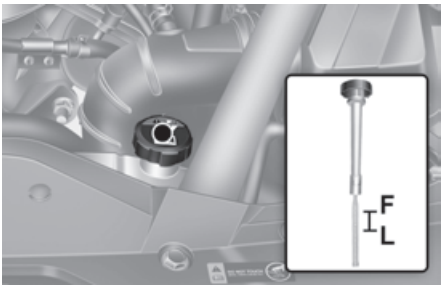
Prüfen Sie den Füllstand des Frostschutzmittels und des Kühlmittels mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Kühlmittelfüllstand prüfen

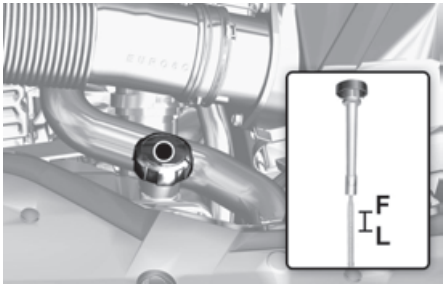
2.0L T-GDI



3.3L T-GDI



2.2L TCI



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, fügen Sie ausreichend destilliertes (deionisiertes) Wasser hinzu, um den Füllstand bis auf die MAX-Marke zu bringen, aber nicht zu überfüllen. Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, empfehlen wir, sich zur Überprüfung des Kühlsystems an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

⚠ WARNUNG



Entfernen Sie den Motorkühlerdeckel bzw. die Verschlussschraube niemals, wenn Motor und Kühler noch heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

i Informationen

Der Kühlmittelstand wird durch die Motortemperatur beeinflusst. Schalten Sie vor Prüfen oder Nachfüllen von Kühlmittel den Motor aus.

⚠ WARNUNG



Der Elektromotor des Kühlgebläses läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterlamellen des Kühlgebläses fern.

Schalten Sie den Verbrennungsmotor immer aus, es sei denn, das Fahrzeug muss bei eingeschaltetem Verbrennungsmotor überprüft werden. Seien Sie vorsichtig, da das Kühlgebläse arbeitet, wenn der Minuspol (-) der Batterie nicht abgeklemmt ist.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Andernfalls kann beim Fahren der Motor zu heiß werden.

1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.

Frontansicht Motorraum



2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.



Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes, destilliertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Schäden am Motor führen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

Das Mischungsverhältnis finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C (5 °F)	35	65
-25 °C (-13 °F)	40	60
-35 °C (-31 °F)	50	50
-45 °C (-49 °F)	60	40

i Informationen

Im Zweifelsfall ist eine Mischung aus 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel am einfachsten zu mischen, da es sich um jeweils die gleiche Menge handelt. Diese Mischung ist für die meisten Temperaturbereiche von -35 °C (-31°F) und höher geeignet.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, den Kühlmittelwechsel entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.

Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

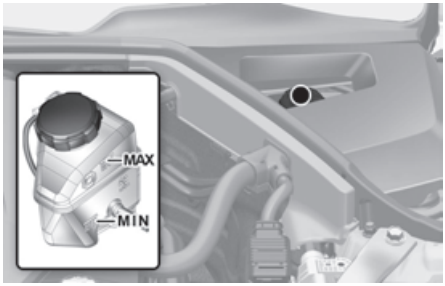
Motorkühlmittel kann auch zu Schäden an Lack und Karosserie führen.

HINWEIS

Legen Sie zur Vermeidung von Schäden an Motorteilen ein dickes Tuch um die Motor-Kühlmittelöffnung, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um ein Überlaufen des Kühlmittels und den Kontakt mit Motorteilen wie der Generator zu vermeiden.

Bremsflüssigkeit

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Füllstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsbeläge zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das Bremssystem von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS

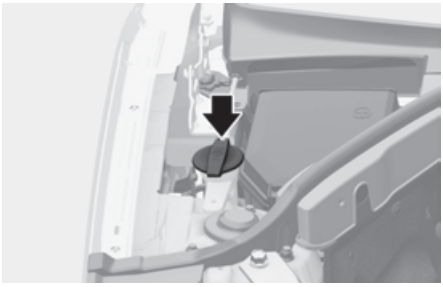
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde.
- Verwenden Sie niemals Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt.
- Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Anlagenkomponenten führen.

***i* Informationen**

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

Waschflüssigkeit

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.
- Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.
- Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.

Kraftstofffilter (für Dieselmotor)

Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter

Der Kraftstofffilter im Dieselmotor trennt Wasser von Kraftstoff und verhindert, dass Wasser sich ansammelt.

Wenn Wasser im Kraftstofffilter angesammelt ist, leuchtet die Warnleuchte des Kraftstofffilters ( ) auf, wenn der Motor eingeschaltet ist.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn angesammeltes Wasser nicht rechtzeitig abgelassen wird, kann Wasser den Filter durchdringen und wichtige Fahrzeugkomponenten, wie das Kraftstoffsystem, beschädigen.

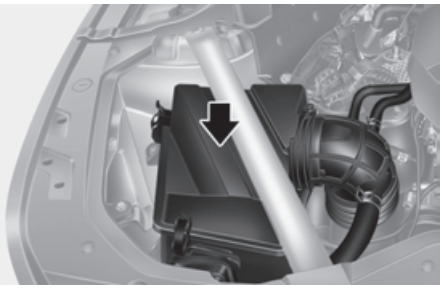
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes

Wir empfehlen, den Wechsel des Kraftstofffiltereinsatzes entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

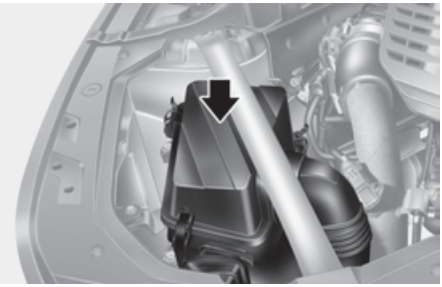
Luftfilter

Filter ersetzen

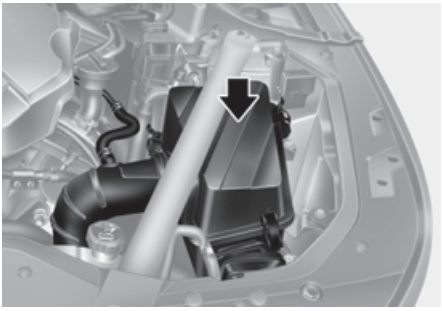
2.0L T-GDI



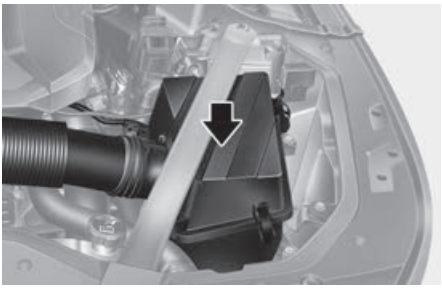
3.3L T-GDI (Beifahrerseite)



3.3L T-GDI (Fahrerseite)



2.2L TCI



Versuchen Sie nicht, es auszuwaschen oder abzuspülen, da dies den Filter beschädigen würde.

Wenn das Luftfilterelement verunreinigt ist, muss es ersetzt werden.

Wir empfehlen, für den Austausch des Luftfilters eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

i Informationen

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder in sandigem Gebiet eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben (siehe „Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa, außer Russland)“ in diesem Kapitel).

HINWEIS

- Fahren Sie nicht ohne Luftfilter. Dies führt zu übermäßigem Verschleiß des Motors.
- Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.
- Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

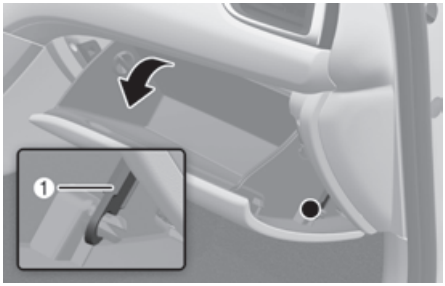
Kabinenluftfilter

Filter prüfen

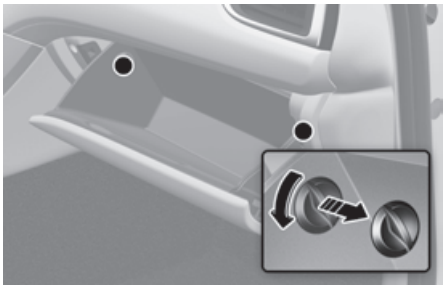
Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

Filter ersetzen

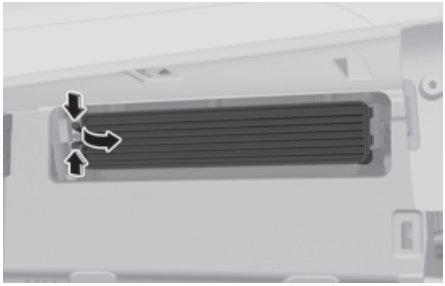
1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stützstange (1).



2. Entfernen Sie die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



3. Ziehen Sie den Deckel heraus, während Sie die Verriegelung auf der linken Seite des Deckels drücken und halten.



4. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
5. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein: das Pfeilsymbol (↓) muss nach unten zeigen, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

Wischerblätter

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer
- Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter

i Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Frontscheibe.

i Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wischerblätter ersetzen

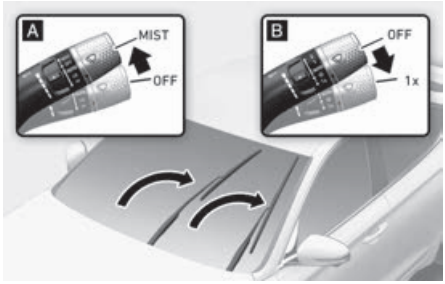
Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.
- Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Windschutzscheibe zurück.

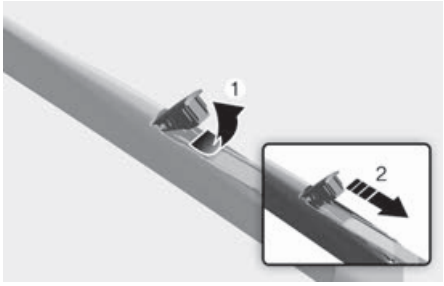
Austausch des Wischerblatts der Windschutzscheibe

1. Ziehen bzw. drücken Sie innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Motors den Scheibenwischerhebel etwa 2 Sekunden lang nach oben bzw. unten in die Stellung MIST oder (1x), bis sich die Scheibenwischer in die obere Wischposition begeben.



[A] Typ A
[B] Typ B

2. Heben Sie dann den Clip (1) des Wischerblatts nach oben. Ziehen Sie dann das Wischerblatt (2) nach unten. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm.



3. Setzen Sie ein neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus (3) ein.



4. Drehen Sie bei eingeschaltetem Motor den Wischerschalter in die Stellung MIST/LOW/HIGH, um die Wischer in die untere Ruhestellung zu bringen.

HINWEIS

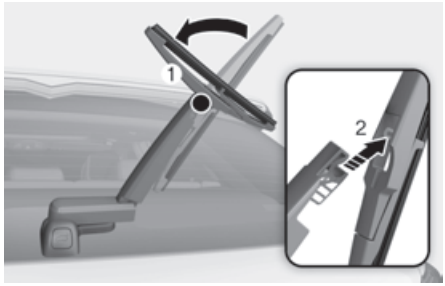
- Vermeiden Sie, dass die Scheibenwischer die Windschutzscheibe berühren, wenn das Wischerblatt demontiert ist, um Schäden an der Windschutzscheibe zu vermeiden.
- Der Scheibenwischer kann etwa 10 Sekunden lang nicht funktionieren, wenn der Scheibenwischer ohne Waschflüssigkeit betrieben wird oder die Wischerblätter eingefroren sind, um Schäden am Motor zu vermeiden.

Scheibenwischerblatt hinten ersetzen

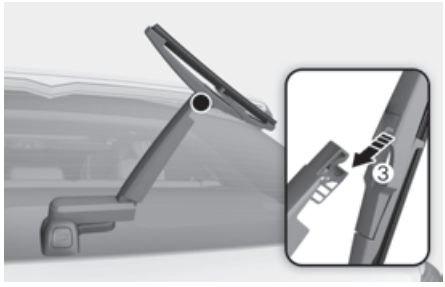
ausstattungsabhängig

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt (2) heraus.

Shooting Brake



3. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie auf den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet (3).



4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.
5. Drehen Sie das Wischerblatt zurück, sodass es auf den Wischerarm ausgerichtet ist.

Um eine Beschädigung der Wischerarme oder anderer Komponenten zu vermeiden, sollten Sie Wischerblätter von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen lassen.

Batterie

⚠ WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie niemals, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten niemals bei laufendem

Motor oder während sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN befindet.

HINWEIS

Beachten Sie beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie immer diese Hinweise, um Schäden an der Batterie zu vermeiden:

- Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.
- Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit auf die Batteriepole gelangt. Die Leistung der Batterie kann dadurch absinken, und es kann zu Verätzungen kommen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Flüssigkeiten in den Kofferraum (oder die Heckklappe) laden.
- Kippen Sie die Batterie nicht.
- Wenn Sie nicht autorisierte elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

Optimale Batteriewartung

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.

Batterie ersetzen



Klemmen Sie beim Austausch der Batterie das Minuskabel (-) von Masse (1) und das Pluskabel (+) am Sicherungskasten (2) ab. Entfernen Sie die Kofferraumabdeckung (oder Heckklappe) und das Reserverad. Legen Sie das Reserverad mit der fertigen Seite nach oben auf den Boden, um es nicht zu beschädigen. Entfernen Sie dann die Reserveradhalterung (3) und anschließend die Halterung für die Batteriehalterung (4).

***i* Informationen**

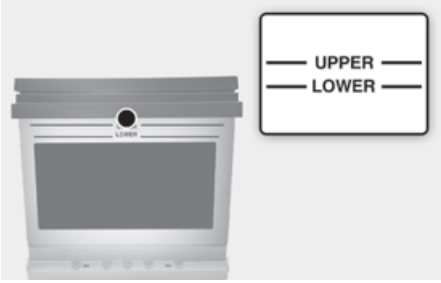
Bei Fahrzeugen mit elektrischem Kofferraum (oder Heckklappe) ist zu beachten, dass der elektrische Kofferraum (oder die Heckklappe) nach dem Austausch der Batterie zurückgesetzt werden muss. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe“ oder „Elektrische Heckklappe zurücksetzen“ in Kapitel 5.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie sicher installiert ist, wenn sie ausgetauscht wurde. Wenn die Batterie während der Fahrt vibriert, können Batteriegehäuse und Elektrodenplatte beschädigt werden.

i Informationen

Für Batterien mit der Markierung UPPER und LOWER



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, die an der Seite mit LOWER (MIN) und UPPER (MAX) markiert ist, sollten Sie den Elektrolytstand prüfen.

Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER (MIN) und UPPER (MAX) liegen. Wenn der Elektrolytstand niedrig ist, fügen Sie destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser hinzu. (Fügen Sie niemals Schwefelsäure oder anderen Elektrolyt hinzu.)

Achten Sie darauf, kein destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser auf der Batterieoberfläche oder benachbarten Komponenten zu verschütten.

Überfüllen Sie außerdem die Batteriezellen nicht.

Andernfalls können die Batterie oder andere Komponenten korrodieren. Schließen Sie zum Schluss den Zellenkappe fest. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich für eine bessere Batteriewartung an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Batteriekapazitätsaufkleber

Typ A



Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) AGM80-DIN: Modellname der Batterie von Genesis
(2) 12V: Nennspannung
(3) 80Ah (20HR): Die Nennkapazität (in Amperestunden)
(4) CCA 850A: Kalttestromstärke in Ampere nach SAE/EN
(5) RC 155min: Nenn-Reservekapazität (in Min.)

Typ B



(1) CMF90L-DIN: Modellname der Batterie von Genesis
(2) 12V: Nennspannung
(3) 90Ah (20HR): Die Nennkapazität (in Amperestunden)
(4) CCA 720A: Kalttestromstärke in Ampere nach SAE/EN
(5) RC 160min: Nenn-Reservekapazität (in Min.)

Batterie laden

Mit Batterieladegerät

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Batterie auf Kalziumbasis.

- Wenn sich die Batterie in kurzer Zeit entlädt (da beispielsweise die Scheinwerfer oder die Innenraumleuchte eingeschaltet waren, während das Fahrzeug abgestellt war), laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) über 10 Stunden auf.
- Wenn die Batterie sich aufgrund hoher elektrischer Last bei Verwendung des Fahrzeugs entlädt, laden Sie es mit 20-30 A über zwei Stunden.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden der Fahrzeugbatterie immer diese Anweisungen, um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN durch Explosionen oder Säureverätzungen zu vermeiden:

- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Laden der Batterie schalten Sie alle Zusatzgeräte aus und schalten Sie den Motor ab.
- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.
- Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden prüfen.
- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und in einen gut belüfteten Bereich gebracht werden.
- Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:
  1. Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.
  2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
  3. Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.
- Wir empfehlen die Verwendung von Batterien, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

HINWEIS

AGM-Batterie

- AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, die AGM-Batterie von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandhalten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie nur vollautomatische Batterieladegeräte, die speziell für AGM-Batterien entwickelt wurden.
- Für den Austausch der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.
- Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte. Siehe „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfeverfahren.

i Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Kraftstoffverbrauch/Fahrinfo/Seit dem Tanken/Kumulierte Info (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Schiebedach (siehe Kapitel 5)
- Elektrischer Kofferraum (oder Heckklappe) (siehe Kapitel 5)
- Klimaregelung (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem-Handbuch)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem-Handbuch)

Reifen und Räder

⚠ WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung SCHWERER und TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleißen ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.
- Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.
- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Reifenpflege

Achten Sie aus Sicherheitsgründen und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.



Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens 3 Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Räder“ in Kapitel 2.

⚠ WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

⚠ VORSICHT

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

Reifenfülldruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzreifens mindestens einmal im Monat.

So prüfen Sie den Reifendruck

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

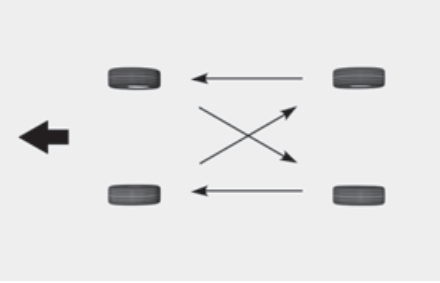
Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß auszugleichen, empfiehlt Genesis Markenfahrzeuge, dass die Räder entsprechend dem Wartungsplan oder bei ungleichmäßigem Verschleiß auch schon früher getauscht werden.

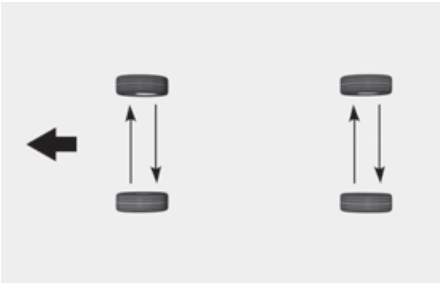
Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist und überprüfen Sie den festen Sitz der Radmuttern (das richtige Anzugsmoment beträgt 11-13 kgf.m [79-94 lbf·ft]).

18-Zoll Reifen



19-Zoll Reifen



Beim Rädertausch sollten die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

i Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

⚠ WARNUNG

- Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



[A] Anzeige Profilverschleiß

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

⚠ WARNUNG

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.
- Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.
- Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der

restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.

- Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Notradbereifung ersetzen

ausstattungsabhängig

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

⚠ WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie die Originalreifen so bald wie möglich, um einen Ausfall des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h (50 mph), wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

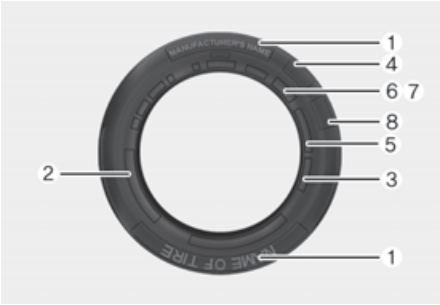
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



(1) Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

(2) Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

225/45R18 95Y

225 – Reifenbreite in Millimetern

45 - Querschnittsverhältnis Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

95 - Tragfähigkeitsindex, ein Zifferncode, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

Y - Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.0J x 18

8.0 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

i Informationen

Für Reifen mit einer Geschwindigkeit von über 240 km/h (149 mph) verwenden die Reifenhersteller manchmal den Code „ZR“.

(3) Reifenlebensdauer prüfen (TIN: Reifenidentifikationsnummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (möglicherweise auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Ziffern des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1523 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2023 produziert wurde.

(4) Exklusive Genesis-Reifen

Genesis empfiehlt, speziell für Genesis entwickelte Reifen zu verwenden. Die Markierung „GOE“ (Genesis Original Equipment, Originalausstattung von Genesis) ist auf der Reifenseitenwand eingeprägt.

(5) Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

(6) Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

(7) Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

(8) Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

⚠ WARNUNG

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.

⚠ VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Prüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.
- Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.
- Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Alternativ können Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt wenden.
- Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km (1.800 Meilen), um Reifenschäden zu vermeiden.
- Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.
- Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.
- Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.

Sicherungen

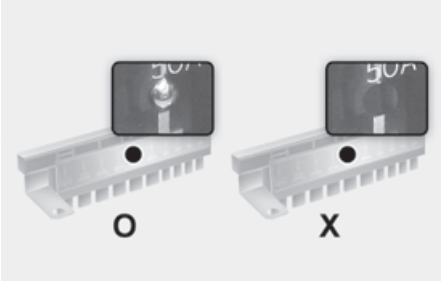
Flachsicherungstyp



Kartuschentyp



Mehrfachsicherung



Midi-Sicherung



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug verfügt über 4 Sicherungskästen. Zwei befinden sich in der Seitenverkleidung des Fahrers und im Motorraum, die beiden anderen im Kofferraum (oder in der Heckklappe).

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Pos. in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie den Verbrennungsmotor und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, sich umgehend an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

⚠ WARNUNG

Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

- Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.

HINWEIS

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.

Fahrerseite



4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.
5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug (1) im Sicherungskasten des Motorraums.



6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird, z. B. für den Zigarettenanzünder.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung/Patronensicherung

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Entfernen bzw. Einsetzen der Sicherung das Entnahmewerkzeug in der Sicherungstafel im Motorraum.

Flachsicherung



Patronensicherung



5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie nicht locker sitzt, empfehlen wir, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

Mehrfachsicherung/Midi-Sicherung

Mehrfachsicherung



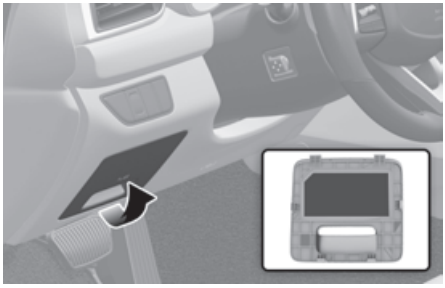
Midi-Sicherung



Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

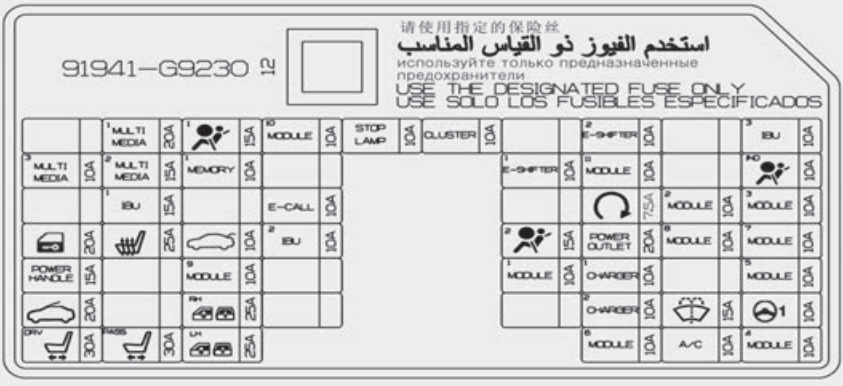
Sicherungskasten im Armaturenbrett



Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in dieser Anleitung auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Armaturenbrett-Sicherungskasten (Sicherungskasten auf der Fahrerseite)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MULTIMEDIA1	1 MULTI MEDIA	20 A	[Ohne ISG] Sicherung - F11, F12 [Mit ISG] Niederspannungs-DC-DC-Konverter (Audio)
AIRBAG1	1	15 A	SRS-Steuergerät (IG1)
MODULE10	10 MODULE	10 A	Fahrertürmodul, elektrischer Außenspiegel für Fahrer / Beifahrer, IMS-Steuermodul für den Fahrer, Steuergerät für die Luftlordose des Fahrers
BREMSLICHT	STOP LAMP	10 A	IBU, Bremslichtschalter
KOMBIINSTRUMENT	CLUSTER	10 A	Kombiinstrument, Head-Up-Display
E-SHIFTER2	2 E-SHIFTER	10 A	Elektronischer Automatik-Schalthebel
IBU3	3 IBU	10 A	IBU (IG1)
MULTI MEDIA3	3 MULTI MEDIA	10 A	[Mit ISG] Kombiinstrument, Head-Up-Display, Klimaanlagenschalter, kabelloses Ladegerät vorne, Umgebungsüberwachungs-Monitor [Ohne ISG] Umgebungsüberwachungs-Monitor
MULTIMEDIA2	2 MULTI MEDIA	15 A	A/V & Navigations-Haupteinheit
MEMORY1	1 MEMORY	10 A	A/C-Steuermodul, A/C-Schalter, Sicherheitsanzeige Head-Up-Display, Kombiinstrument (ohne ISG)

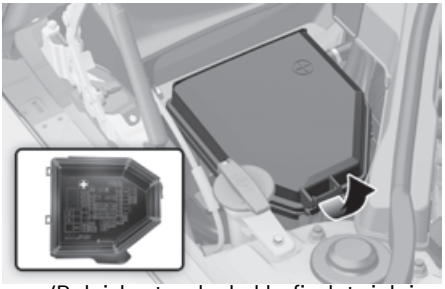
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
E-SHIFTER1	1 E-SHIFTER	10 A	Elektronischer Automatik-Schalthebel
MODULE11	11 MODULE	10 A	Multifunktionsschalter (IG1)
AIRBAG IND.	IND	10 A	Kombiinstrument, Dachkonsolenleuchte
IBU1	1 IBU	15 A	IBU (B+)
E-CALL	E-CALL	10 A	Notruf-Modul
START (starten)		7,5 A	IBU (B+), PCB-Block (P/N-Relais)
MODULE2	2 MODULE	10 A	IBU (IG2)
MODULE3	3 MODULE	10 A	Fahrertürmodul, Schalter für die Bremsleuchte (G4KL/G6DP)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
TÜRVERRIEGELUNG		20 A	Türverriegelungs-/Türentriegelungsrelais, Totverriegelungsrelais
SITZHEIZUNG		25 A	Steuermodul Sitzbelüftung vorne Steuergerät Vordersitzheizung
Kofferraum		10 A	Kofferraumklappenrelais, Kraftstoffdeckelrelais
IBU2		10 A	Regensensor, Smart-Key-Außengriff für Fahrer/Beifahrer, elektrischer Außenrückspiegel IBU für Fahrer/Beifahrer
AIRBAG2		15 A	SRS-Steuermodul (B+)
STECKDOSE	POWER OUTLET	20 A	Vordere Steckdose
MODULE8	8 MODULE	10 A	A/C-Schalter
MODULE7	7 MODULE	10 A	IBU, Intelligentes Tempomatmodul, AWD ECM, ECS-Einheit, Konsolenschalter, Crashpad-Schalter, Rundumsichtmonitor, Multifunktionskameraeinheit, Lenkwinkelsensor, Lenkungsneigungs- und Teleskopmodul, Dosierungssteuerungsmodul, elektronisches Motorsteuerungsmodul
POWER HANDLE	POWER HANDLE	15 A	Lenkradwinkel- und Teleskop-Modul
MODULE9	9 MODULE	10 A	Steuergerät für die Lordosenstütze Fahrersitz
MODULE1	1 MODULE	10 A	Datenverbindungsstecker, Warnblinkschalter, Crashpad-Schalter, Konsolenschalter, elektronisches Motorsteuerungsmodul
Ladegerät1	1 CHARGER	10 A	USB-Ladegerät vorne/hinten, USB-Ladegerät in der Frontablage
MODULE5	5 MODULE	10 A	A/C-Steuermodul, A/C-Schalter, elektrochromer Spiegel, Datenverbindungsstecker, A/V- und Navigations-Haupteinheit, niedriger DC-DC-Wandler (Audio/AMP), AMP, IFS-Modul, Notruf (E-CALL)-Modul, kabelloses Ladegerät vorne, IMS-Steuermodul Fahrer, Steuermodul für vordere Sitzbelüftung, Steuermodul für Sitzheizung vorne/hinten
SCHIEBEDACH		20 A	Schiebedach-Steuereinheit (Glas)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
FENSTERHEBERSCHALTER BEIFAHRER	RH	25 A	Fensterheberschalter hinten rechts, Sicherheitsfensterhebermodul hinten rechts, [LHD] Sicherheitsfensterhebermodul Beifahrer, [RHD] Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer
CHARGER2	2 CHARGER	10 A	USB-Ladegerät hinten

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
WASCHANLAGE		15 A	Multifunktionsschalter
MDPS	1	10 A	MDPS-Einheit
FAHRER BEIFAHRERSITZ	DRV	30 A	Fahrer-IMS-Steuergerät, Fahrersitzschalter
BEIFAHRER BEIFAHRERSITZ	PASS	30 A	Manueller Sitzversteller Beifahrerseite, Modul Relais der Einstiegshilfe Beifahrersitz
FAHRER FENSTERHEBER	LH	25 A	Fensterheberschalter hinten links, Sicherheitsfensterhebermodul hinten links, [LHD] Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer, [RHD] Sicherheitsfensterhebermodul Beifahrer
MODULE6	6 MODULE	10 A	Rundumsichtmonitor, Notrufmodul (E-CALL), IBU, elektronischer ATM-Schalthebel, A/V- und Navigations-Haupteinheit, AMP, Niederspannungs-Gleichstromwandler (Audio/AMP), Dachkonsolenleuchte, Notrufknopf, E/R-Anschlussblock (RLY.5 - Stromanschluss)
A/CON	A/C	10 A	A/C-Steuermodul, A/C-Schalter, PM-Sensor (A/C), Diesel-Abzweigblock (RLY.3/4 - PTC-Heizungsrelais #3/#4)
MODULE4	4 MODULE	10 A	Scheinwerfer L/R, Modul für automatische Leuchtweitenregulierung

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

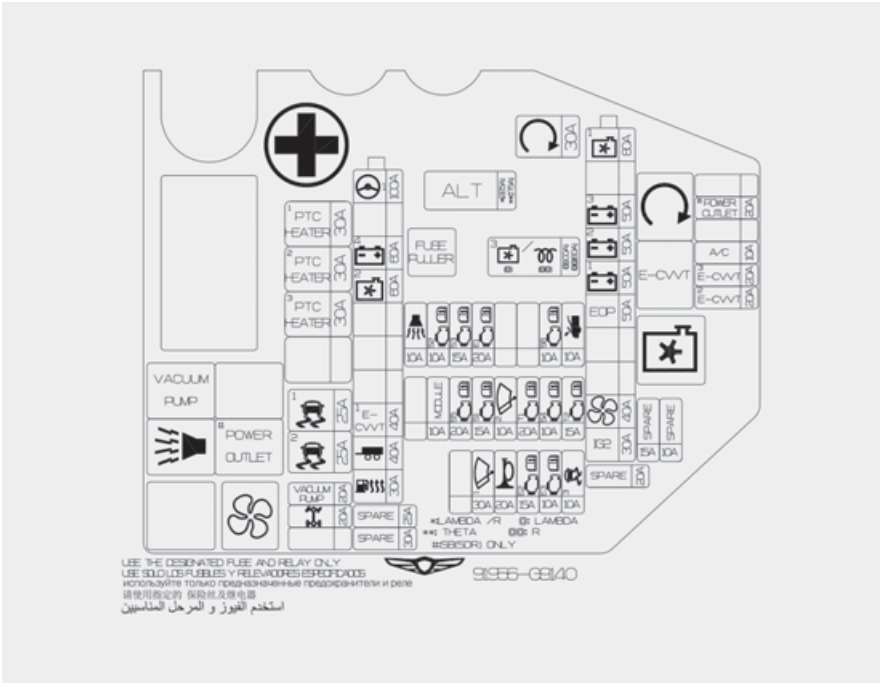


Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

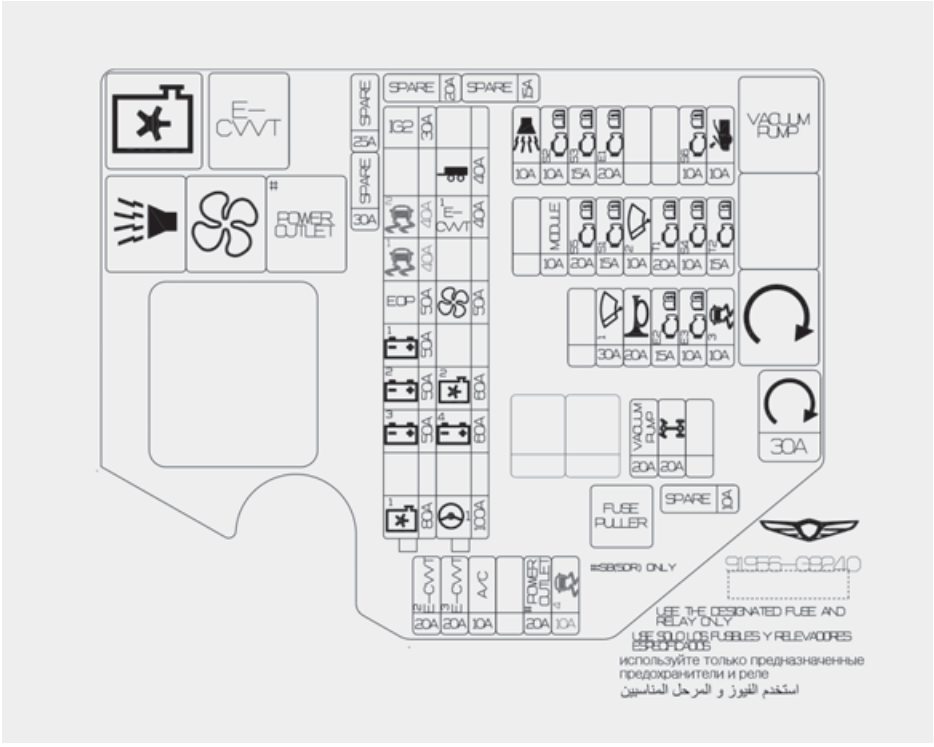
i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in dieser Anleitung auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Linkslenker



Rechtslenker



Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

- Linkslenker

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherung swert	Geschützter Stromkreis
ALT	ALT	175 A 225 A	Lichtmaschine, Sicherung - F2, Mehrfachsicherung 1 - F4, F6, F7, F8, F9, F10, F11, F13
LÜFTER3		125 A	[G6DP - BLDC Motor] Kühllüfterregler
GLÜHKERZE			[D4HB] Vorglüh-Relais-Einheit
START (starten)		30 A	RLS. 7 (Anlasserrelais)
KÜHLLÜFTER1		80 A	[BLDC Motor] Kühllüfterregler
B+3		50 A	ICU-Anschlussblock (Sicherung - F4/F5, Sicherung des Langzeit-Lastverriegelungsrelais - F2/F11/F12/F13)
B+2		50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F27, F35, F43, F51, F52)
B+1		50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F28, F29, F37, F45, F53)
EOP	EOP	50 A	[Mit ISG] Elektrisches Ölpumpenmodul
ESP1		40 A	ESP-Steuergerät
ESP2		40 A	ESP-Steuergerät
IG2	IG2	30 A	Platinenblock (IG 2-Relais)
MDPS		100 A	MDPS-Einheit
B+4		60 A	PCB-Block (Motorsteuerungsrelais, Sicherung – F4, F5, F13, F22)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherung swert	Geschützter Stromkreis
KÜHLLÜFTER2		60 A	[DC-Motor] Relais 9 (Kühllüfterrelais)
BLOWER		50 A	RLS. 6 (Lüfterrelais)
E-CVVT1		40 A	[G4KL] Relais 8 (Relais E-CVVT)
ANHÄNGER		40 A	Anhängeranschluss
KRAFTSTOFFVORWÄRMER		30 A	Diesel-Anschlussblock (Relais 1 Kraftstofffilter-Heizungsrelais)
PTC - HEIZUNG1		30 A	Diesel-Anschlussblock (Relais 2 PTC-Heizung1 Relais)
PTC - HEIZUNG2		30 A	Diesel-Anschlussblock (Relais 3 PTC-Heizung2 Relais)
PTC-HEIZUNG3		30 A	Diesel-Anschlussblock (Relais 4 PTC-Heizung3 Relais)
VACUUM PUMP		20 A	[G4KL/G6DP] RELAIS 1 (Vakuumpumpenrelais)
Allradantrieb		20 A	AWD ECM
STECKDOSE		20 A	E/R-Klemmenblock (Relais 5 - Steckdosenrelais)
ESP4		10 A	ESP-Steuergerät
A/CON		10 A	A/C-Steuergerät
E-CVVT3		20 A	[G4KL] ECM
E-CVVT2		20 A	[G4KL] ECM

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

- Rechtslenker

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
START (starten)		30 A	RLS. 7 (Anlasserrelais)
KÜHLLÜFTER1		80 A	[BLDC Motor] Kühllüfterregler
B+3		50 A	ICU-Anschlussblock (Sicherung - F4/F5, Sicherung des Langzeit-Lastverriegelungsrelais - F2/F11/F12/F13)
B+2		50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F27, F35, F43, F51, F52)
B+1		50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F28, F29, F37, F45, F53)
EOP	EOP	50 A	[Mit ISG] Elektrisches Ölpumpenmodul
ESP1		40 A	ESP-Steuergerät
ESP2		40 A	ESP-Steuergerät
IG2	IG2	30 A	Platinenblock (IG 2-Relais)
MDPS		100 A	MDPS-Einheit
B+4		60 A	PCB-Block (Motorsteuerungsrelais, Sicherung – F4/F5/F13/F22)
KÜHLLÜFTER2		60 A	[DC-Motor] Relais 9 (Kühllüfterrelais)
BLOWER		50 A	RLS. 6 (Lüfterrelais)
E-CVVT1	E-CVVT	40 A	[G4KL] Relais 8 (Relais E-CVVT)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
ANHÄNGER		40 A	Anhängeranschluss
VACUUM PUMP	VACUUM PUMP	20 A	[G4KL/G6DP] RELAIS 1 (Vakuumpumpenrelais)
Allradantrieb		20 A	AWD ECM
STECKDOSE	#POWER OUTLET	20 A	E/R-Klemmenblock (Relais 5 - Steckdosenrelais)
ESP4	4 	10 A	ESP-Steuergerät
A/CON	A/C	10 A	A/C-Steuergerät
E-CVVT3	3 E-CVVT	20 A	[G4KL] ECM
E-CVVT2	2 E-CVVT	20 A	[G4KL] ECM

Sicherungskasten im Motorraum (Leiterplattenblock)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
ESC3		10 A	ESP-Steuergerät
ECU3		10 A	ECM
ECU2		15 A	ECM
HUPE		20 A	Signalhornrelais
WIPER1		30 A	Wischermotorrelais
TCU2		15 A	TN Relais, TCM
SENSOR4		10 A	Elektronisches Ölpumpenmodul, [G4KL/G6DP] Bremsenunterdruckschalter, E/R-Verteilerblock (Relais 1 - Bremsenunterdruckrelais)
TCU1		20 A	TCM
WIPER2		10 A	IBU, ECM
SENSOR1		15 A	Hinterer Unterverteilerblock (Kraftstoffpumpenrelais), [D4HB] Raildruckregelventil, Diesel-Verteilerblock (Relais 1 Kraftstofffilter-Heizungsrelais)
SENSOR5		20 A	[G4KL] Zündspule Nr. 1/Nr. 2/Nr. 3/Nr. 4 [G6DP] Zündspule Nr. 1/Nr. 2/Nr. 3/Nr. 4/Nr. 5/Nr. 6 [D4HB] elektronische Wasserpumpe
MODUL	**MODULE**	10 A	E/R-Klemmenblock (Relais 6 - Gebläserelais)
ACTIVE HOOD		10 A	Aktives Steuerungsmodul der Motorhaubenanhebung
SENSOR6		10 A	[D4HB] Glührelais-Einheit, Kraftstoffheizung und Wasserabscheider-Sensor
ECU1		20 A	ECM
SENSOR3		15 A	[G4KL] Lambdasonde (Auf/Ab) [G6DP] Lambdasonde #1/#2/#3/#4 [D4HB] Lambdasonde #1/#2, elektronischer VGT-Stellantrieb, Kraftstoffdosiereinheit, EGR-Bypass-Magnetventil, PTC-Heizung, mittlerer Nox-Sensor, PM-Sensor, hinterer Nox-Sensor

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
SENSOR2	S2	10 A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 9 - Kühllüfterrelais), [G4KL] elektronischer Thermostat, Ölsteuerventil, Entlüftungssteuerungsmagnetventil, Rückführungssteuerungsmagnetventil, Kühlgebläse-Steuerung [G6DP] Elektronischer Thermostat, Öldruckmagnetventil, Ölsteuerungsventil #1/#2/#3/#4 (Einlass/Auslass), Rückführungssteuerungsmagnetventil, Entlüftungssteuerungsmagnetventil, Kühlgebläse-Steuerung, variabler Abgasklappenantrieb L/R, variabler Abgasklappenantrieb R/R [D4HB] Ölpumpen-Magnetventil, Luftstromsensor, Kurbelwellenpositionssensor, vorderer Nox-Sensor, Ölstandsensor, Bremsleuchtenschalter
B/ALARM		10 A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 2 - Relais für Alarmanlagenhupe)

Relais

Typ	Relais Nr.	Symbol	Relaisbezeichnung
MICRO	RLS. 1	VACUUM PUMP	Vakuumpumpenrelais
MICRO	RLS. 2		Relais für Alarmanlagenhupe
MICRO	RLS. 5	#POWER OUTLET	Steckdosenrelais
MICRO	RLS. 6		Lüfterrelais
MICRO	RLS. 7		Anlasserrelais
MICRO	RLS. 8	E-CVVT	E-CVVT Relais (G4KL)
MINI	RLS. 9		Kühllüfterrelais

Sicherungskasten Kofferraumklappe (oder Heckklappe) (hinterer Unter-Anschlussblock)

Limousine



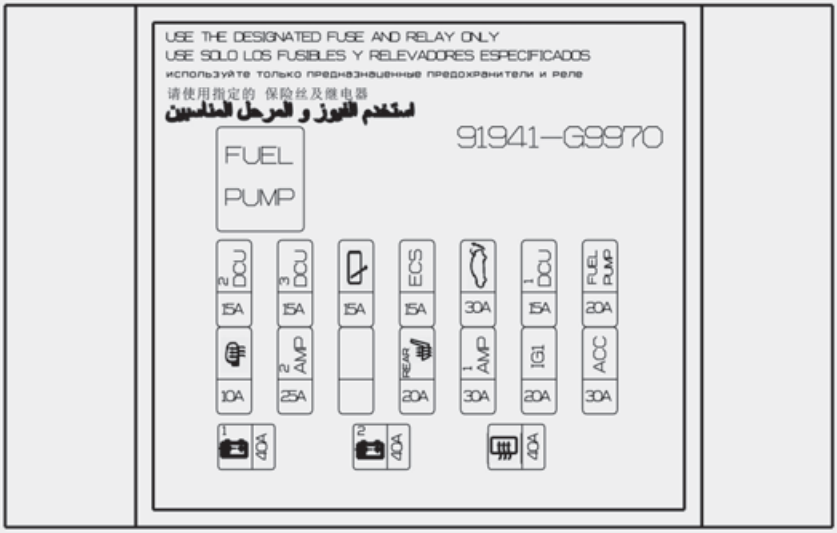
Shooting Brake



Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in dieser Anleitung auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.


USE THE DESIGNATED FUSE AND RELAY ONLY
USE SOLO LOS FUSIBLES Y RELEVADORES ESPECIFICADOS
используйте только предназначенные предохранители и реле
请使用指定的 保险丝及继电器
استخدم الفيوز و المرحل المناسبين
91941-G9970
FUEL PUMP
2 DOU 15A
3 DOU 15A
15A
ECS 15A
30A
1 DOU 15A
FUEL PUMP 20A
10A
2 AMP 25A
REAR 20A
1 AMP 30A
IG1 20A
ACC 30A
1 40A
2 40A
40A

Hinteres Sicherungskastenfeld

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
DCU2	2 DCU	15 A	[D4HB] Dosiersteuerungsmodul, Harnstoffpumpe (Shooting Brake)
DCU3	3 DCU	15 A	[D4HB] Dosiersteuerungsmodul, Harnstoff-Sensor (Shooting Brake)
HECKSCHEIBEN WISCHER		15 A	Relais für RR-Scheibenwischer, Heckscheibenwischermotor
ECS	ECS	15 A	ECS-Einheit
ELEKTRISCHE KOFFERRAUMKLAPPE		30 A	Elektrisches Kofferraumklappenmodul, elektrische Heckklappeneinheit
DCU1	1 DCU	15 A	[D4HB] Dosiersteuerungsmodul, Harnstoffpumpe (Shooting Brake)
Kraftstoffpumpe	FUEL PUMP	20 A	Kraftstoffpumpenrelais
Beheizter Außenspiegel		10 A	[Ohne IMS] Elektrisch verstellbarer Fahrer-/Beifahrer-Außenspiegel
AMP2	2 AMP	25 A	AMP
SITZHEIZ. HINTEN	REAR	20 A	Sitzheizungs-Steuermodul hinten
AMP1	1 AMP	30 A	[Ohne ISG] Sicherung - F9 [mit ISG] Niederspannungs-DC-DC-Konverter (AMP)
IG1	IG1	20 A	IG1-Relais
ACC	ACC	30 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F32, F40, F48, F54)
B+1	1	40 A	ICU-Sicherungskasten (IPS6, IPS7, IPS8, IPS9, IPS10, Sicherung - F20, F30)
B+2	2	40 A	ICU-Sicherungskasten (IPS1, IPS2, IPS3, IPS4, IPS5, Sicherung - F15, F31, F39)
REAR HEATED		40 A	Heckscheibenheizungsrelais

Sicherungskasten Kofferraumklappe (oder Heckklappe) (Batterie-Anschlussblock)

Limousine



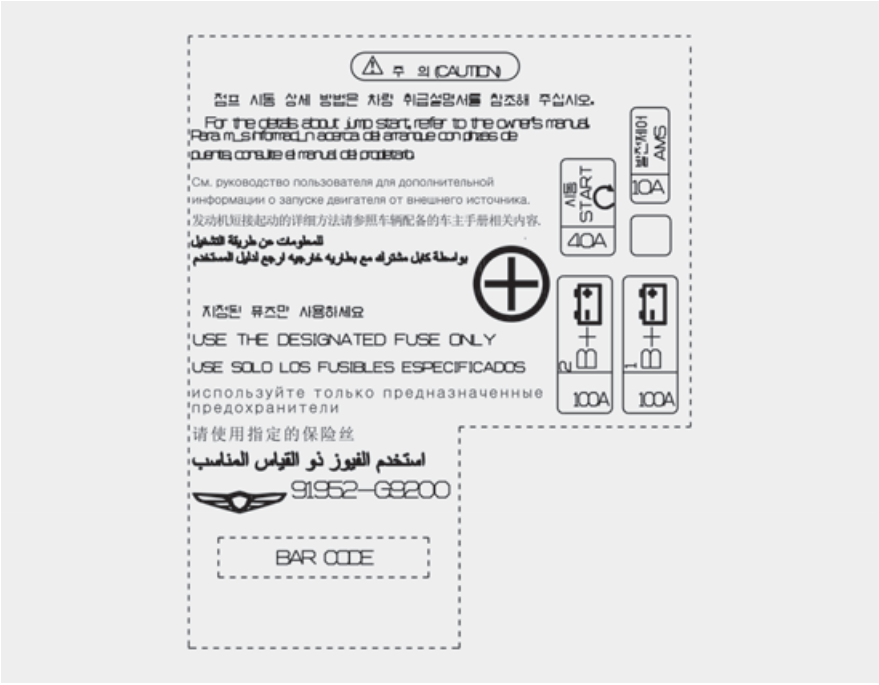
Shooting Brake



Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in dieser Anleitung auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Batteriekasten-Sicherungskasten

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
B+1	1	100 A	Hinterer Unterverteilerblock (ACC-Relais, Sicherung - F7, F12, F13, F16, F17)
B+2	1	100 A	Hinterer Unterverteilerblock (DCU-Relais, Sicherung - F3, F5, F4, F11, F15)
START (starten)		40 A	E/R Klemmenblock (Sicherung- F3), Platinenblock (Sicherung - F3, F9)
AMS	AMS	10 A	Batteriesensor

Glühlampen

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um die meisten Leuchtmittel des Fahrzeugs zu ersetzen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

- Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühbirne durch eine Glühbirne mit der gleichen Wattzahl zu ersetzen, um Schäden an der Sicherung oder der Verkabelung zu vermeiden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.

i Informationen

- Scheinwerfertrockenmittel (ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte wenden.

i Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Je nach Größe der Leuchte, der Position der Leuchte und den Umgebungsbedingungen kann die Entfeuchtungsmenge unterschiedlich sein. Wird jedoch keine Feuchtigkeit entfernt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Informationen

- Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.
- Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

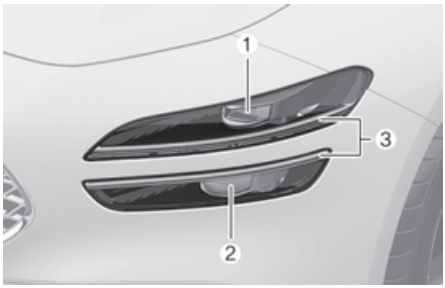
Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

Informationen

Verkehrsänderung

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) ersetzen



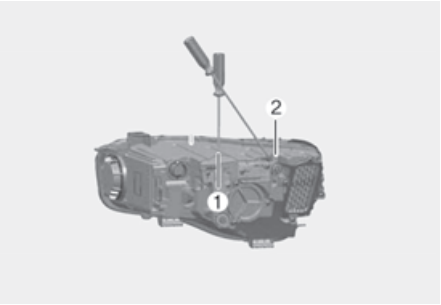
(1) Scheinwerfer (Abblendlicht)
(2) Scheinwerfer (Fernlicht/Unterabblendlicht)
(3) Positionsleuchte/Tagfahrlicht/Blinkerleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Scheinwerfer ausrichten

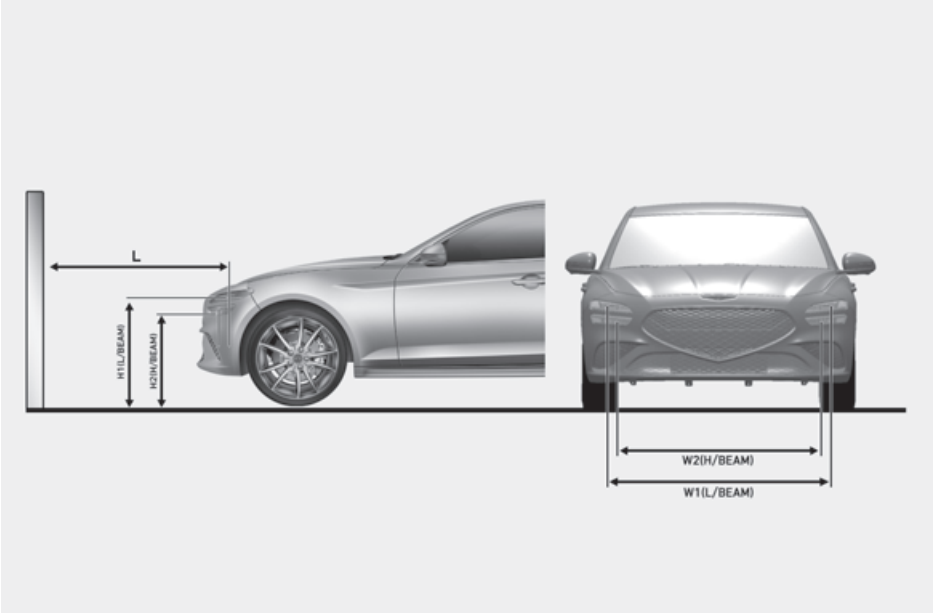


(1) Vertikale Einstellung von Abblend-/Fernlicht
(2) Horizontale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts.

   Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt

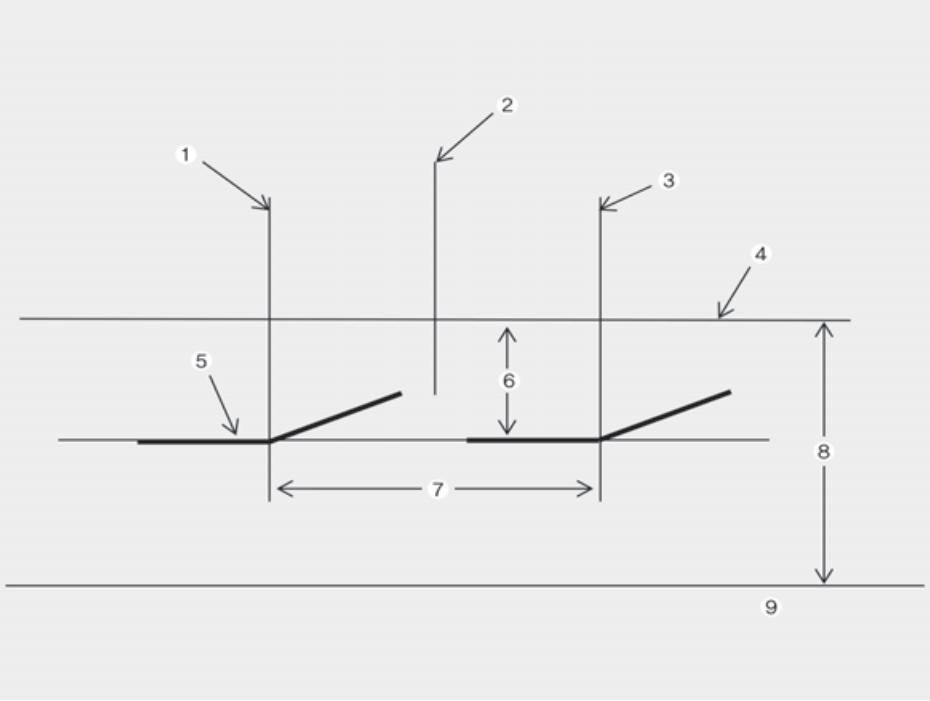


H1: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Fernlicht)
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Fernlicht)

Fahrzeugzustand		H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer mm (Zoll)	Außer Russland	682 (26,9)	582 (22,9)	1464 (57,6)	1450 (57,1)
	Nur Russland	702 (27,6)	602 (23,7)	1464 (57,6)	1450 (57,1)
mit Fahrer mm (Zoll)	Außer Russland	677 (36,7)	577 (22,7)	1464 (57,6)	1450 (57,1)
	Nur Russland	697 (27,4)	597 (23,5)	1464 (57,6)	1450 (57,1)

Scheinwerferstrahl

Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



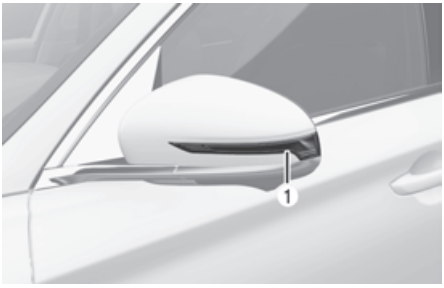
(1) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühlampe
(2) Fahrzeugachse
(3) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühlampe
(4) Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
(5) Grenzlinie
(6) 100
(7) W1 (Abblendlicht)
(8) H1 (Abblendlicht)
(9) Boden

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „0“ ein.

i Informationen

Das Fernlicht wird gleichzeitig mit dem Abblendlicht eingestellt.

Seitenleuchten ersetzen



Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Pfützenlichten ersetzen



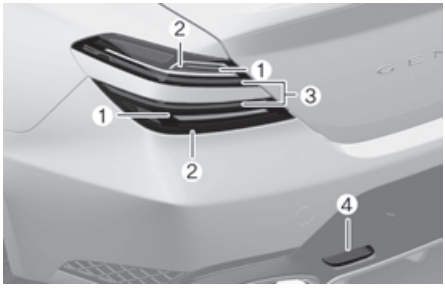
Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

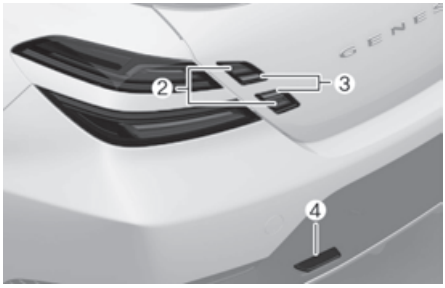
Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel für hintere Kombileuchten ersetzen

Limousine



Shooting Brake



(1) Bremsleuchte
(2) Brems-/Rückleuchte
(3) Blinkerleuchte
(4) Rückfahrleuchte

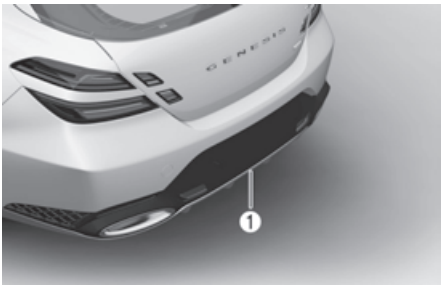
Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

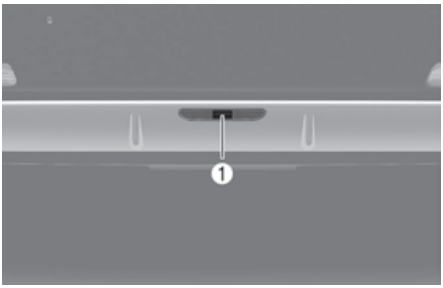
Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten ersetzen

ausstattungsabhängig



Limousine



Shooting Brake



Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die

LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen

Limousine



Shooting Brake



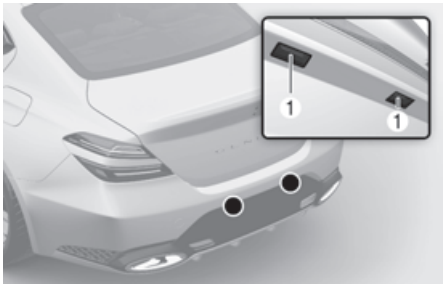
Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

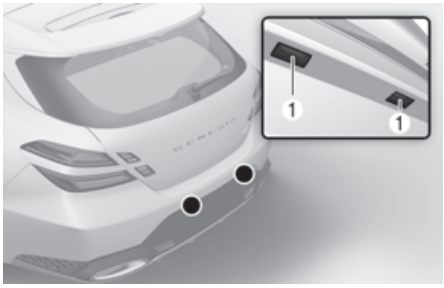
Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel der Kennzeichenleuchte ersetzen

Limousine



Shooting Brake



Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung

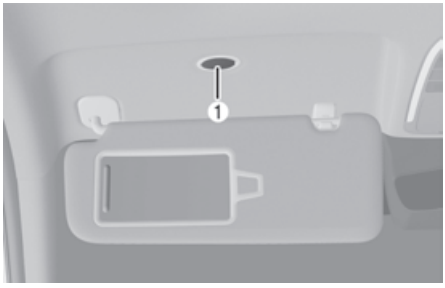
Leuchten vorn



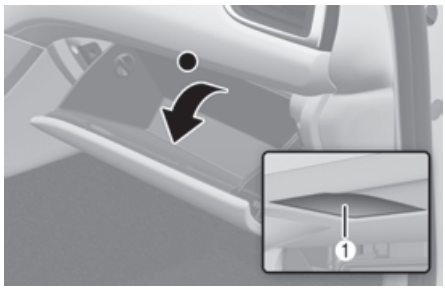
Hintere Dachleuchten



Schminkspiegelleuchte



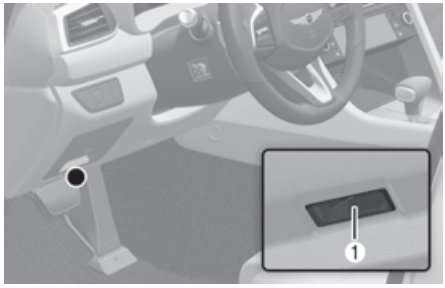
Handschuhfachleuchte



Ambienteleuchte



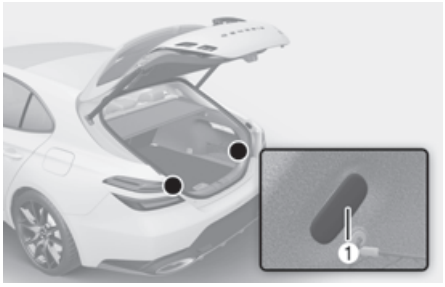
Fußraumleuchte



Kofferraumleuchte (Limousine)



Heckklappenleuchte (Shooting Brake)



Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Fahrzeugpflege

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Nähe eines Schildes aus Edelstahl oder eines Gebäudes mit Glasfassade parken, können die äußeren Kunststoffteile des Fahrzeugs wie Stoßstange, Spoiler, Verkleidung, Leuchte oder Außenrückspiegel durch das vom Schild oder Gebäude reflektierte Sonnenlicht beschädigt werden. Um Schäden an äußeren Kunststoffteilen zu vermeiden, sollten Sie es vermeiden, in Bereichen mit Lichtreflexionen zu parken, oder eine Fahrzeugabdeckung verwenden. (Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten äußeren Kunststoffteile können unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den

unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.
- Entfernen Sie Schnee oder Eis nicht mit einem Hochdruckreiniger.
- Bei der Bedienung des Fensters nach dem Waschen können Geräusche auftreten. Wir empfehlen, das Fenster zu bedienen, nachdem die Feuchtigkeit von den Gummiteilen um das Fenster herum entfernt wurde.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.
- Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.
- Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.

HINWEIS



- Das Waschen mit Wasser im Motorraum (einschließlich Hochdruckwäsche) kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht Genesis durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren für Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die starke Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben – wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Meeres, in Gebieten mit industrieller Verschmutzung, saurem Regen usw. – sollten Sie Korrosion besonders sorgfältig vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen der Fahrzeuginnenflächen finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Innenflächen.

Bei Bedarf reinigen Sie die Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel (testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Textil

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und nicht mehr „schwer entflammbar“ sind.

Leder

- Eigenschaften des Sitzleders
  - Leder wird aus Tierhäuten hergestellt, die speziell für die spätere Verwendung behandelt werden. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte.

    Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
  - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
  - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
  - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.
- Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.

- Pflege der Ledersitze
  - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
  - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
  - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
  - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
  - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.
- Ledersitze reinigen
  - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen unten, um die jeweiligen Verunreinigungen zu entfernen.
  - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)

    Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
  - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

    Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
  - Öl

    Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.
  - Kaugummi

    Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.
- Behandlung von erstklassigem Nappaleder

  Vermeiden Sie nach Möglichkeit übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung. Übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung lässt Nappaleder verblassen und trocknet es aus, was zu Faltenbildung und Verfärbungen führt. Wenn eine Flüssigkeit auf das Nappaleder gelangt, nehmen Sie es sofort mit einem fusselfreien Tuch auf, um den Schaden zu begrenzen. Kratzen Sie die Oberfläche des Nappaleders nicht mit einem scharfen Objekt. Wenn Ihr Nappaledersitz eine helle Farbe hat, kann es durch gefärbte Materialien wie Jeans befleckt oder verfärbt werden.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie ein Holzmöbelpflegemittel (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Wischen Sie die Holzverkleidung im Innenraum regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab, um die einzigartigen Holzstrukturen länger zu bewahren.
- Wenn Sie ein Getränk (z. B. Wasser, Kaffee) auf der Holzverkleidung im Innenraum verschütten, wischen Sie es sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch auf.
- Scharfe Gegenstände (z. B. Schraubenzieher, Messer), Aufkleber oder Klebeband können die

Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.

- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Wenn die Holzverkleidung im Innenraum beschädigt ist, können Sie sich an Holzsplittern von der Oberfläche verletzten. Sie sollten daher beschädigte Holzverkleidungen im Innenraum umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Abgasregelung

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte beachten Sie die Garantieinformationen im Service-Scheckheft Ihres Fahrzeugs.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet. Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

- Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
- Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
- System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen gemäß Wartungsplan von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchsehen und warten lassen.

HINWEIS

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- Schalten Sie zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab. (Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet).
- Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.

Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Spülmagnetventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Die Kraftstoffdampfrückführung verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden im Aktivkohlefilter an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät (ECM) gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Wenn der Verbrennungsmotor abstirbt oder nicht anspringt, können weitere Anlassversuche zu Beschädigungen der Abgasregelung führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Motorabgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie Abgase jeglicher Art in Ihrem Fahrzeug riechen, fahren Sie mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

⚠ WARNUNG

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als zum Herein- oder Herausfahren nötig in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Schäden an der Abgasregelung führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren

⚠ WARNUNG

Das Abgassystem und der Katalysator sind während und unmittelbar nach dem Betrieb des Verbrennungsmotors sehr heiß. SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD vermeiden:

- Das Fahrzeug nicht über oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen wie Gras, Pflanzen, Papier, Blättern usw. abstellen, im Leerlauf laufen lassen oder fahren. Eine heiße Auspuffanlage kann brennbare Gegenstände unter Ihrem Fahrzeug entzünden.
- Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.

  Entfernen Sie auch nicht die Kühlvorrichtung um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz auf. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren nur UNVERBLEITES BENZIN.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschaltetem Motor oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschaltetem Motor.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, alle Prüfungen und Einstellungen von einem Genesis-Vertragshändler durchführen zu lassen.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren.

Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Benzinpartikelfilter (GPF)

ausstattungsabhängig

Der Benzinpartikelfilter (GPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das GPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch.

Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn der angesammelte Ruß ungeachtet des Rußoxidationsprozesses eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die

GPF-Leuchte () auf.

Die Leuchte für Gaspartikelfilter (GPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einer Motordrehzahl von 1.500 - 4.000 U/min im 3. Gang oder höher ungefähr 30 Minuten lang 80 km/h (50 mph) beträgt.

Wenn die GPF-Leuchte zu blinken beginnt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das GPF-System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn die GPF-Leuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann dies das GPF-System beschädigen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen.

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, nur die regulierten Benzinkraftstoffe zu verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit dem GPF-System ausgestattet ist.

Wenn Sie andere Ottokraftstoffe verwenden, die nicht spezifizierte Zusatzstoffe enthalten, können diese das GPF-System beschädigen und Abgasprobleme verursachen.

Dieselpartikelfilter (DPF)

ausstattungsabhängig

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt den Ruß aus den Abgasen.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das DPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch. Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist.

In diesem Fall liegt die angesammelte Rußmenge außerhalb des Erfassungsbereichs, der Rußoxidationsprozess findet nicht statt und die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) () leuchtet auf.

Die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 60 km/h beträgt oder wenn die Motordrehzahl etwa 25 Minuten lang zwischen 1.500 und 2.500 U/Min. liegt und mindestens der 2. Gang eingelegt ist.

Wenn die DPF-Leuchte kontinuierlich blinkt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das DPF-System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit blinkender DPF-Leuchte gefahren wird, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt. Außerdem erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

⚠ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer DPF-Anlage ausgestattet ist, sollten Sie nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff tanken.

Wenn Sie andere Dieselkraftstoffe verwenden, die einen hohen Schwefelgehalt aufweisen (über 50 ppm) oder nicht zulässige Zusätze enthalten, kann dies das DPF-System beschädigen und die Abgabe von weißem Rauch verursachen.

NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor)

ausstattungsabhängig

Der NOx-Speicherkatalysator (LNT, Lean NOx Trap) entfernt Stickoxid aus dem Abgas. Je nach Kraftstoffqualität kann ein Geruch entstehen. In diesem Fall kann die Leistung der NOx-Reduktion sinken. Verwenden Sie bitte vorschriftsmäßigen Pkw-Dieselkraftstoff.

Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor)

Das selektive katalytische Reduktionssystem wandelt NOx katalytisch in Stickstoff und Wasser um, indem es ein Reduktionsmittel, Harnstoff, verwendet.

DEF-Füllstand / Harnstoff-Füllstand

Typ A



Typ B



Typ C



Typ D



Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den ungefähren Stand der verbleibenden Harnstoff-Lösung im Harnstoff-Lösungsbehälter an.

Sie können den DEF-Füllstand in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe den Abschnitt „Kombiinstrument-Display (Typ A), Kombiinstrument-Display (Typ B)“ in Kapitel 4.

Warnmeldung niedriger Harnstoff-Füllstand

Die Warnmeldung erscheint in vier Stufen auf dem Kombiinstrument entsprechend dem Füllstand der Harnstoff-Lösung im Behälter.

Erste Warnung



Die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „**Harnstoff Füllstand niedrig**“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Harnstoff-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.

Zweite Warnung



Wenn nach der ersten Warnung kein Harnstoff nachgefüllt wurde, erscheinen die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „**Harnstoff bei Gelegenheit nachfüllen**“ auf dem Kombiinstrument, wenn der Harnstoff-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.

Dritte Warnung



Die SCR ( )-Warnleuchte und die Warnmeldung „**Harnstoff nachfüllen in 000 km oder Fahrzeug startet nicht/Harnstoff nachfüllen in 000 km. Andernfalls springt das Fahrzeug nicht an**“ erscheint im Kombiinstrument, wenn der Tank für Harnstofflösung fast leer ist. Füllen Sie sofort nach.

Die angezeigte Fahrstrecke (000 km) und die tatsächliche Fahrstrecke können sich je nach Fahrgewohnheiten und Fahrbedingungen unterscheiden.

Vierte Warnung



Die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „**Harnstoff nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten/Harnstoff nachfüllen. Oder Fahrzeug wird nicht mehr starten**“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Behälter der Harnstoff-Lösung leer ist. Das Fahrzeug kann nicht erneut starten, wenn der Motor einmal abgestellt wurde. Füllen Sie sofort nach.

Fehlfunktion des Systems für selektive katalytische Reduktion

Wenn ein Problem mit dem System für selektive katalytische Reduktion vorliegt, wie getrennte elektrische Bauteile, Verwendung nicht vorschriftsmäßigen Harnstoffs usw., erscheint die folgenden Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Wenn Sie weiterfahren, ohne das Problem zu lösen, kann dies die Systemleistung beeinträchtigen bzw. das Fahrzeug startet möglicherweise nicht mehr, wenn der Motor einmal ausgeschaltet wurde.

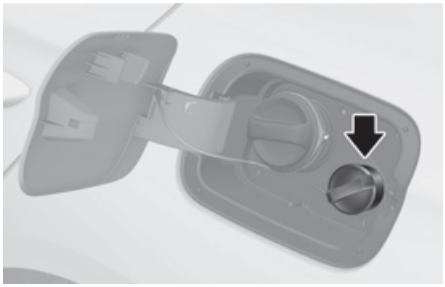
	Fehlfunktion	50 km fahren nach Fehlfunktion
Ausfall des Harnstoff-Systems (= keine Harnstoff-Einspritzung)	Ausfall des DEF-Systems (Diesel Exhaust Fluid)/Fehler im Harnstoff-System	Harnstoff-System prüfen
Unrichtiger Harnstoff entdeckt (= abnormaler Harnstoff)	Unrichtiger Harnstoff entdeckt	Richtiger Harnstoff auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Richtiger Harnstoff auffüllen in 000 km. Andernfalls startet das Fahrzeug nicht.
Abnormaler Harnstoff-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Harnstoff-System prüfen	Harnstoff-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Harnstoff-System Service in 000 km. Andernfalls startet das Fahrzeug nicht.

Neustart des Fahrzeugs

Einschränkung des Fahrzeugneustarts	
Niedriger Harnstoff-Füllstand	Harnstoff nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten/Harnstoff nachfüllen. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Ausfall des Harnstoff-Systems (= keine Harnstoff-Einspritzung)	Harnstoff-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Harnstoff-System Service in 000 km. Andernfalls startet das Fahrzeug nicht.
Unrichtiger Harnstoff entdeckt (= abnormaler Harnstoff)	Richtiger Harnstoff auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Richtiger Harnstoff auffüllen in 000 km. Andernfalls startet das Fahrzeug nicht.
Abnormaler Harnstoff-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Harnstoff-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Harnstoff-System Service in 000 km. Andernfalls startet das Fahrzeug nicht.

Das Fahrzeug kann nach Beseitigen des Problems neu gestartet werden. Wenn die Meldung „Harnstoff nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten/Harnstoff nachfüllen. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten“ erscheint, den Behälter der Harnstoff-Lösung nachfüllen. Nach Füllen des Behälters drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON und warten, bis die Meldung erlischt. Wenn das Fahrzeug nach Nachfüllen von Harnstoff nicht gestartet werden kann, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Hinzufügen von Harnstoff-Lösung



Nachfüllen von Harnstoff mit einem Nachfüllschlauch

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Harnstoff-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Führen Sie den Nachfüllschlauch ganz ein und geben Sie Harnstoff hinzu.

   Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Harnstoff-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Nachfüllen der Harnstoff aus einer Nachfüllflasche

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Harnstoff-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Fügen Sie Harnstoff hinzu. Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Harnstoff-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Verwenden Sie nur die angegebene Harnstofflösung (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- Verwenden Sie nur die vorgegebene Harnstoff-Lösung. Geben Sie niemals eine andere als die vorgegebene Harnstoff-Lösung hinzu.
- Achten Sie darauf, keine Harnstoff-Lösung in den Kraftstofftank zu füllen.
- Achten Sie beim Nachfüllen von Harnstoff darauf, keine Fremdkörper in den Harnstoff-Lösungsbehälter eintreten zu lassen.
- Mischen Sie kein Wasser bzw. keine Zusätze in die Harnstoff-Lösung.
- Vermeiden Sie Überbefüllung des Behälters der Harnstoff-Lösung. Bei kaltem Wetter, wenn die Harnstoff einfriert, dehnt sich der Behälter aus.

Aufbewahrung von Harnstoff-Lösung

- Bewahren Sie die Harnstoff-Lösung nur in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - CR-Ni-Stahl nach DIN EN 10 088-1-/-2-/-3
  - Mo-Cr-Ni-Stahl
  - Polypropylen
  - Polyethylen
- Bewahren Sie die Harnstoff-Lösung nicht in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - Aluminium, Kupfer, Kupferlegierung, unlegierter Stahl und verzinkter Stahl

Harnstoff-Lösung löst die Metallmaterialien und beschädigt das Abgasreinigungssystem schwer.

i Informationen

Harnstoff-Lösung ist eine wasserlösliche Substanz, die entflammbar, ungiftig, farblos und geruchslos ist.

HINWEIS

- Die folgenden Situationen können das DPF-System beschädigen.
  - Kraftstoffe oder andere nicht zugelassene Flüssigkeiten werden in den Behälter der Harnstoff-Lösung gegeben.
  - Zusätze sind in die Harnstoff-Lösung gemischt.
  - Wasser ist in die Harnstoff-Lösung gemischt.
- Verwenden Sie nur die vorgegebene Harnstoff-Lösung.

  Wenn eine nicht zulässige Harnstoff-Lösung in den Behälter gegeben wurde, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
- Wenn fremde Substanzen in den Behälter der Harnstoff-Lösung eintreten, können die folgenden Probleme auftreten.
  - Erhöhte Emissionen
  - Störung des DPF-Systems
  - Motorversagen
- Geben Sie niemals gebrauchte Harnstoff-Lösung hinzu, da deren Qualität nicht garantiert werden kann. Füllen Sie immer neue Harnstoff-Lösung nach.

⚠ WARNUNG

- Vermeiden Sie Stöße von außen auf das DPF-System. Dies kann den Katalysator beschädigen, der sich im DPF-System befindet.
- Modifizieren Sie das DPF-System nicht, indem Sie das Abgasrohr umlegen oder verlängern. Dies kann das DPF-System beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem abfließenden Wasser aus dem Abgasrohr. Das Wasser ist leicht sauer und schädlich für die Haut. Bei Kontakt waschen Sie es gründlich ab.
- Jegliche Modifikation des DPF-Systems kann Systemfehlfunktionen verursachen. Das DPF-System wird durch eine komplexe Vorrichtung gesteuert.
- Lassen Sie das DPF-System vor der Wartung abkühlen, da es aufgrund der Wärmeerzeugung heiß ist. Andernfalls können Verbrennungen auftreten.
- Das selektive katalytische Reduktionssystem (d. h. Harnstoff-Lösungsdüse, Harnstoff-Lösungspumpe und DCU) arbeitet ungefähr weitere 2 Minuten, um die verbleibende Harnstoff-Lösung innen zu beseitigen, selbst nachdem der Motor ausgeschaltet wurde. Stellen Sie vor der Arbeit an dem Fahrzeug sicher, dass das selektive katalytische Reduktionssystem vollständig ausgeschaltet ist.
- Mangelhafte Harnstoff-Lösung oder nicht vorschriftsgemäße Flüssigkeiten können Fahrzeugkomponenten beschädigen, einschließlich des DPF-Systems. Ungeprüfte Zusätze in der Harnstoff-Lösung können den SCR-Katalysator verstopfen und andere Fehlfunktionen verursachen, so dass das teure DPF-System möglicherweise ausgetauscht werden muss.

⚠ WARNUNG

- Wenn die Harnstoff-Lösung mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, sollten Sie den betroffenen Bereich gründlich waschen.
- Wenn Sie Harnstoff-Lösung verschlucken, sollten Sie Ihren Mund gründlich ausspülen und viel frisches Wasser trinken. Wenden Sie sich dann umgehend an einen Arzt.
- Wenn Ihre Kleidung mit Harnstoff-Lösung verschmutzt ist, wechseln Sie sie sofort.
- Wenn Sie eine allergische Reaktion auf Harnstoff zeigen, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.
- Halten Sie die Harnstoff-Lösung von Kindern fern.
- Wird die Kappe des Harnstoff-Lösungsbehälters bei hohen Außentemperaturen geöffnet, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe haben einen strengen Geruch und verursachen in erster Linie Reizung von:
  - Haut
  - Schleimhäuten
  - Augen

  Ihre Augen, Nase und Ihr Hals brennen möglicherweise, Husten und Tränenbildung können auftreten. Atmen Sie Ammoniakdämpfe nicht ein. Lassen Sie die Harnstoff-Lösung nicht in direkten Kontakt mit Ihrer Haut kommen. Dies ist gesundheitsschädlich. Waschen Sie betroffene Bereich mit reichlich sauberem Wasser ab. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Achten Sie beim Umgang mit Harnstoff in geschlossenen Räumen auf gute Belüftung. Wenn die Flasche mit Harnstoff-Lösung geöffnet wird, treten möglicherweise streng riechende Dämpfe aus.

HINWEIS

- Wischen Sie verschüttete Harnstoff-Lösung mit Wasser oder einem feuchten Tuch ab. Wenn die Harnstoff-Lösung kristallisiert ist, wischen Sie sie mit einem Schwamm oder Tuch ab, der bzw. das mit kaltem Wasser angefeuchtet wurde.

  Wenn die verschüttete Harnstoff-Lösung über längere Zeit der Luft ausgesetzt wird, kristallisiert sie zu einer weißen Substanz, die die Oberfläche des Fahrzeugs beschädigt.
- Wenn Harnstoff-Lösung auf die Fahrzeugoberfläche überläuft, waschen Sie die Fahrzeugoberfläche mit sauberem Wasser ab, um Korrosion zu vermeiden.
- Bewahren Sie den Harnstoff-Lösungsbehälter nur an gut belüfteten Orten auf. Wenn Harnstoff-Lösung längere Zeit hoher Temperatur von etwa 50 °C (122 °F) ausgesetzt ist (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung), kann chemische Zersetzung auftreten, wodurch sich Ammoniakdämpfe entwickeln.
- Wenn das Fahrzeug über lange Zeit bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen (unter - 11 °C (12 °F)) abgestellt ist, ist die Harnstoff-Lösung im Behälter gefroren. Ist die Harnstoff gefroren, wird der Füllstand erst korrekt erfasst, wenn die Harnstoff-Lösung geschmolzen ist. Falscher Harnstoff oder verdünnter Harnstoff kann den Gefrierpunkt verändern. Verwenden Sie daher nur die vorgegebene Harnstoff-Lösung.

  Die Zeit, die zum Schmelzen der Harnstoff-Lösung erforderlich ist, variiert je nach Fahrbedingungen und Außentemperaturen.

Inhalt

A

Abgasregelung ... 9-95
Benzinpartikelfilter (GPF) ... 9-97
Dieselpartikelfilter (DPF) ... 9-98
NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) ... 9-99
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung ... 9-96
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung ... 9-96
Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) ... 9-99
System der Abgasreinigung ... 9-96
Abmessungen ... 2-16
Abschleppen ... 8-31
Abnehmbare Abschleppöse ... 8-33
Abschleppdienst ... 8-31
Abschleppen im Notfall ... 8-33
Airbags – ergänzendes Rückhaltesystem ... 3-51
Airbag-Warnschilder ... 3-69
Funktionsweise der Airbags ... 3-59
Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System) ... 3-68
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? ... 3-63
Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist ... 3-62
Weitere Sicherheitshinweise ... 3-69
Wo befinden sich die Airbags? ... 3-54
Aktive Luftklappe ... 6-62
Fehlfunktion ... 6-63
Aktives Motorhauben-Hebesystem ... 3-70
Systemaktivierung ... 3-70
Systemeinschränkungen ... 3-71
Systemstörung ... 3-72
Allradantrieb (AWD) ... 6-44
Allradbetrieb (AWD) ... 6-45
Notmaßnahmen ... 6-47
Aufkleber „Typengenehmigung“ ... 2-27
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation ... 2-28
Ausrollen ... 6-55
Ausrolleinstellung ... 6-55
Betriebsbedingungen für Ausrollen ... 6-56
Freigabebedingungen für Ausrollen ... 6-56
Ausstiegswarnung (SEW) ... 7-42
Betrieb der Ausstiegswarnung ... 7-45
Einstellungen der Ausstiegswarnung ... 7-43
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung ... 7-46
Außenbeleuchtung ... 5-73
Begrüßungssystem ... 5-77
Blinkersignale und Spurwechselsignale ... 5-75
Einstiegsleuchte ... 5-79
Fernlicht ... 5-75
Leuchte Nebelschlusslicht ... 5-76
Leuchtweitenregulierung ... 5-77
Lichtschalter ... 5-73
Rückfahrscheinwerfer ... 5-77

Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung 5-77
Stromsparfunktion 5-76
Tagfahrlicht (DRL) 5-77
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer 5-76
Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-102
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten 7-105
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-103
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-108
Automatikgetriebe 6-11
Betrieb des Automatikgetriebes 6-12
Meldungen auf dem Kombiinstrument-Display (Kombiinstrument) 6-17
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-23
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus) 6-17
Automatische Klimaanlage 5-95
Automatische Temperaturregelung 5-97
Luftreinigungssystem 5-106
Manuelle Temperaturregelung 5-98
Systemfunktion 5-109
Wartung der Anlage 5-111

B

Batterie 9-42
Batterie ersetzen 9-43
Batterie laden 9-45
Batteriekapazitätsaufkleber 9-44
Optimale Batteriewartung 9-43
Zurückzusetzende Elemente 9-46
Bei einer Notsituation während der Fahrt 8-3
Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-4
Besondere Fahrbedingungen 6-63
Fahren bei Regen 6-65
Fahren im Dunkeln 6-65
Fahren in überfluteten Bereichen 6-66
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-66
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-64
Gefährliche Fahrbedingungen 6-63
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-65
Breites Schiebedach 5-45
Aufschieben/schließen 5-46
Ausstellen/schließen 5-46
Automatisch umkehren 5-47
Elektrische Sonnenblende 5-45
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-49
Zurücksetzen des Schiebedachs 5-48
Bremsanlage 6-24
ABS-Bremssystem 6-36
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-32
Berganfahrassistent (HAC) 6-41

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-24
Bremsassistentsystem (BAS) 6-43
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-26
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-37
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-40
Hinweise zum Bremsen 6-43
Multikollisionsbremse (MCB) 6-42
Notstoppsignal (ESS) 6-41
Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge 6-25, 6-26
Bremsflüssigkeit 9-34
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-34

D

Diebstahlwarnanlage 5-18

E

Einfahrverfahren für das Fahrzeug 1-11
Einparkhilfe hinten (PDW) 7-134
Betrieb der Einparkhilfe hinten 7-135
Einstellungen der Einparkhilfe hinten 7-134
Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe hinten 7-136
Einparkhilfe-Warnsystem vorn und hinten (PDW) 7-138
Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten 7-140
Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten 7-139
Fehlfunktion und Einschränkungen für die Einparkhilfe vorn/hinten 7-142
Elektrische Heckklappe 5-58
Bedienung der elektrischen Heckklappe 5-60
Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe 5-58
Einstellungen für die elektrische Heckklappe 5-62
Elektrische Heckklappe zurücksetzen 5-63
Heckklappen-Notentriegelung 5-63
Elektrische Kofferraumklappe 5-52
Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe 5-54
Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe 5-52
Einstellung des elektrischen Kofferraums 5-56
Kofferraumklappen-Notentriegelung 5-57
Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe 5-56
Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-49
Systemstörung 6-49
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-23
Empfohlene SAE-Viskositäten 2-25
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten 9-25
Abgasrohr und Schalldämpfer 9-27
Antriebsriemen 9-25
Antriebswellen und Manschetten 9-27
Automatikgetriebeflüssigkeit 9-26
Befestigungsschrauben der Radaufhängung 9-27
Belüftungsschlauch und Tankdeckel 9-25, 9-26
Bremsflüssigkeit 9-27

Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsrotor und Bremssättel 9-27
Bremsschläuche und Bremsleitungen 9-27
Kältemittel der Klimaanlage 9-27
Kraftstofffilter (Benzinmotor) 9-25
Kraftstofffilter (Filterelement) (für Dieselmotor) 9-25
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse 9-25
Kühlsystem 9-26
Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk 9-27
Luftfiltereinsatz 9-26
Motorkühlmittel 9-26
Motoröl und Ölfilter 9-25
Zündkerzen (für Benzinmotor) 9-26
Europaweites E-Call-System (für Europa) 8-37
Europaweites E-Call-System 8-41
Informationen zur Datenverarbeitung 8-40

F

Fahren im Winter 6-67
Fahren bei Schnee oder Eis 6-67
Vorkehrungen im Winter 6-69
Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) 7-59
Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 7-60
Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 7-60
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 7-62
Fahrten mit Anhänger 6-73
Fahrzeug (Infotainmentsystem) 4-53
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-53
Fahrzeuggewicht 6-71
Überladung 6-72
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-22
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN) 2-27
Fahrzeugmodifikationen 1-10
Fahrzeugpflege 9-86
Außenpflege 9-86
Fahrzeugpflege innen 9-92
Fahrzeugzugang 5-5
Smart-Key 5-5
Wegfahrsperre 5-12
Fenster 5-40
Elektrische Fensterheber 5-41
Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung 5-44
Fernlichtassistent (HBA) 5-83
Einstellungen Fernlicht-Assistent 5-83
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten 5-85
Fernlichtassistenzbetrieb 5-84
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) 7-4
Betrieb des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten 7-9
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-6
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-15

G

Glühlampen 9-77
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-85
Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen 9-84
Leuchtmittel der Kennzeichenleuchte ersetzen 9-84
Leuchtmittel für hintere Kombileuchten ersetzen 9-83
Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten ersetzen 9-83
Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) ersetzen 9-78
Pfützenlichten ersetzen 9-82
Scheinwerfer ausrichten 9-79
Seitenleuchten ersetzen 9-82
Glühlampen-Wattzahl 2-18

H

Head-Up-Display (HUD) 5-71
Head-Up-Display-Einstellungen 5-71
Head-Up-Display-Informationen 5-72
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays 5-72
Hinweis des Fahrerassistenzsystems 7-4
Hinweis zu Open Source Software 2-32

I

Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) 8-15
Aufkleber Wagenheber 8-21
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-22
Radwechsel 8-17
Wagenheber und Werkzeug 8-15
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit) 8-23
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit 8-24
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-26
Einleitung 8-24
Reifendruck anpassen 8-30
Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen 8-27
Infotainment-System 5-131
Antenne 5-132
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-134
Infotainment-System 5-133
Lenkradfernbedienungen 5-132
Lexicon Premium-Soundsystem 5-134
Spracherkennung 5-133
USB-Anschluss 5-131
Innenausstattung 5-122
Aschenbecher 5-123
Becherhalter 5-122
Bodenmattenhalterung 5-129
Gepäcknetzhalter 5-129
Halterung für Einkäufe 5-130
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-126

Kleiderhaken 5-128
Sonnenblende 5-123
Steckdose 5-124
Uhr 5-128
USB-Ladegerät 5-125
Innenausstattung im Überblick (I) 2-6
Innenausstattung im Überblick (II) 2-7
Innenraumbeleuchtung 5-86
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten 5-86
Handschuhfachleuchte 5-88
Heckklappenleuchte (Shooting Brake) 5-89
Hintere Dachleuchten 5-87
Kofferraumleuchte (Limousine) 5-89
Leuchten vorn 5-87
Schminkspiegelleuchte 5-88
Stimmungsleuchte/Fußleuchte 5-88
Integriertes Speichersystem 5-20
Abrufen der gespeicherten Positionen 5-21
Komforteinstieg - Sitz 5-22
Speichern von Sitzpositionen 5-20
System zurücksetzen 5-21
Integriertes Steuerungssystem für den Antriebsmodus 6-57
Fahrmodus 6-57
Fahrzeugeigenschaften 6-61
Intelligente Kofferraumklappe (oder Heckklappe) 5-64
Deaktivieren des intelligenten Kofferraums (der Heckklappe) 5-66
Erkennungsbereich 5-67
Verwendung des intelligenten Kofferraums (der intelligenten Heckklappe) 5-65
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-72
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung 7-74
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung 7-72
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung 7-83
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA) 7-52
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-54
Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-53
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-57
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-79
Systemeinstellungen 5-79
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-81
Systemfunktion 5-80

K

Kabinenluftfilter 9-38
Filter ersetzen 9-38
Filter prüfen 9-38
Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS) 3-34
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-35
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-37
Unsere Empfehlung: Kinder immer im Fond transportieren 3-34

Klimaanlage 2-21
Kombiinstrument 4-2
Getriebeschaltanzeige 4-10
Kombiinstrument bedienen 4-3
Meldungen des Kombiinstrument-Displays 4-29
Messgeräte und Anzeigen 4-4
Warn- und Kontrollleuchten 4-11
Kombiinstrument-Display (Typ A) 4-35
Anzeigemodi 4-35
Optionsmenü 4-41
Steuerung des Kombiinstrument-Displays 4-35
Kombiinstrument-Display (Typ B) 4-43
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-50
Anzeigemodi 4-44
Steuerung des Kombiinstrument-Displays 4-43
Trip-Computer 4-47
Konformitätserklärung 2-29, 7-145
Eckradar hinten 7-147
Frontradar 7-145
Kraftstoff-Etikett 2-30
Benzinmotor 2-30
Dieselmotor 2-31
Kraftstofffilter (für Dieselmotor) 9-36
Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter 9-36
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes 9-36
Kraftstoffvorschriften 1-5
Benzinmotor 1-5
Dieselmotor 1-8

L

Launch Control 6-49
Aktivierung der Startkontrolle 6-49
Eingeschränkte Verwendung der Launch Control 6-51
Voraussetzungen für die Aktivierung 6-49
Leistungen der planmäßigen Wartung 9-11
Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland) 9-12
Standard-Wartungsplan (für Europa, außer Russland) 9-18
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen 9-23
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa, aber einschließlich Russland) 9-16
Lenkrad 5-23
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-24
Hupe 5-25
Lenkradheizung 5-26
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) 5-23
Lenkradsteuerung-Überblick 2-12
Luftfilter 9-37
Filter ersetzen 9-37

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-49
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-49
Motor 2-17
Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-5
Motorgesellschaft der Marke Genesis 1-2
Motorhaube 5-49
Motorhaube öffnen 5-49
Motorhaube schließen 5-50
Motorkühlmittel 9-31
Kühlmittel wechseln 9-34
Kühlmittelfüllstand prüfen 9-31
Motornummer 2-28
Motoröl 9-28
Motoröl und Ölfilter wechseln 9-30
Motorölstand prüfen 9-28
Motorraum 9-4
Motorraum im Überblick 2-14

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-89
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-90
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-92
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-90
Nicht-elektrische Kofferraumklappe 5-50
Kofferraum schließen 5-51
Kofferraumklappen-Notentriegelung 5-51
Öffnen des Kofferraums 5-50
Notfallausrüstung 8-35
Erste-Hilfe-Koffer 8-35
Feuerlöscher 8-35
Reifendruckmesser 8-36
Warndreieck 8-36

Q

Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten (RCCA) 7-122
Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-124
Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-123
Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-129

R

Reifen und Räder 2-19, 9-47
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-47
Felgen ersetzen 9-51
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-52
Niederquerschnittsreifen 9-55
Räder einstellen und auswuchten 9-50

Reifen ersetzen 9-50
Reifen tauschen 9-49
Reifenfülldruck prüfen 9-48
Reifenpflege 9-47
Reifentraktion 9-51
Reifenwartung 9-51
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-10
Reifen mit TPMS wechseln 8-13
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-12
Reifendruck prüfen 8-10
Reifendruck-Überwachungssystem 8-11
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-12
Rückfahrüberwachung (RVM) 7-111
Betrieb der Rückfahrüberwachung 7-113
Einstellungen der Rückfahrüberwachung 7-111
Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung 7-115
Rückgabe von altfahrzeugen (europa) 1-11
Rücksitzalarm (ROA) 5-19

S

Scheibenwisch- und Waschanlage 5-90
Scheibenwischer hinten 5-94
Scheibenwischer vorne 5-91
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-92
Schild des Klimaanlagenkompressors 2-29
Semiaktives Motorlager 6-62
Sicherheitsgurte 3-24
Gurte sorgfältig behandeln 3-33
Gurtwarnleuchte 3-25
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-24
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-31
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem 3-27
Sicherheitshinweise 1-4
Sicherungen 9-56
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-59
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-57
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-58
Sitze 3-5
Belüftete Sitze 3-23
Kopfstütze 3-17
Rücksitze 3-14
Sicherheitshinweise 3-8
Sitzheizungen 3-20
Vordersitze 3-9
Sperrdifferenzial 6-48
Spiegel 5-27
Außenspiegel 5-36
Einparkhilfe rückwärts 5-38
Innenrückspiegel 5-27
Spurfolgeassistent (LFA) 7-96

Betrieb des Spurfolgeassistenten 7-97
Einstellungen des Spurfolgeassistenten 7-96
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten 7-101
Spurhalteassistent (LKA) 7-23
Betrieb des Spurhalteassistenten 7-25
Einstellungen des Spurhalteassistenten 7-24
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten 7-29
Start/Stopp-Knopf 6-5
Fernstart 6-10
Motor abschalten 6-10
Motor anlassen 6-7
Stellungen des Stop/Start-Knopfs 6-6
Start-Stopp-Automatik (ISG) 6-51
ISG-Fehlfunktion 6-54
ISG-System Aus 6-53
ISG-Systembetrieb 6-51
Kalibrieren des Batteriesensors 6-54
Motorneustart erforderlich 6-54
Staufach 5-120
Ablagefach in der Mittelkonsole 5-120
Handschuhfach 5-121
Sonnenbrillenhalter 5-121

T

Tankklappe 5-68
Notentriegelung der Kraftstofftankklappe 5-71
Öffnen der Tankklappe 5-68
Schließen der Tankklappe 5-69
Tempomatsteuerung (CC) 7-68
Betrieb der Tempomatsteuerung 7-68
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-31
Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-35
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-33
Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-38
Totwinkelüberwachung (BVM) 7-66
Betrieb der Totwinkelüberwachung 7-67
Einstellungen der Totwinkelüberwachung 7-66
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung 7-67
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte 8-13
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-20
Türschlösser 5-13
Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-17
Kindersichere Hintertürschlösser 5-17
Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor 5-16
Türschlösser von außen bedienen 5-13
Türschlösser von innen 5-14
Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung 5-16

U

Überblick von außen (Ansicht von hinten) 2-4
Überblick von außen (Ansicht von vorne) 2-2
Übersicht über die Mittelkonsole (I) 2-8
Übersicht über die Mittelkonsole (II) 2-10
Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-116
Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-118
Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-116
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-121

V

Verwendung dieses Handbuchs 1-3
Vor der Fahrt 6-3
Vor dem Einsteigen 6-4
Vor Fahrtantritt 6-4
Vorwort 1-2

W

Warnblinkanlage 8-3
Wartung durch den Fahrzeughalter 9-8
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-9
Wartungsarbeiten 9-7
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-7
Verantwortung des Fahrzeughalters 9-7
Waschflüssigkeit 9-35
Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen 9-35
Wenn der Motor nicht anspringt 8-4
Wenn der Motor zu heiß wird 8-8
Wichtige Sicherheitshinweise 3-3
Ablenkung des Fahrers 3-3
Fahrzeugsicherheit 3-4
Gefahren durch Airbags 3-3
Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer. 3-4
Kinderrückhaltesysteme 3-3
Kontrollierte Geschwindigkeit 3-4
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an. 3-3
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten 5-113
Frontscheibe enteisen 5-114
Frontscheibe innen beschlagfrei halten 5-113
Heckscheibenheizung 5-114
Logik der Belüftungssteuerung 5-114
Wischerblätter 9-39
Wischerblätter ersetzen 9-40
Wischerblätter prüfen 9-39

Z

Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-115
Automatische Entfeuchtung 5-118

Automatisches Entfeuchtungssystem 5-116
Haptische Intensität des Klima-Touchscreens 5-119
Heizung/Belüftung je nach Klimaeinstellung (für den Fahrersitz) 5-119
Klimaanlage-Autotrocknung 5-115
Schiebedach Innenluftumwälzung 5-119
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-118